**Tagesblatt für Politik.**
Unterhaltung. Geschäftsverkehr.
Börsenbericht. Fremdenliste.

Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50. durch die Post M. 2.75. — Annahme v. Ankündigungen Marienstr. 38/40. Sonntags bis 12 Uhr. In Neustadt: der Filiere, 5. nur an Wochentagen bis 5 Uhr. Die 4spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Montags oder nach Feiertagen 20 Pfg. Unterer Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg. Eine Verbindlichkeit für die wiederholte Aufnahme der Inserate wird nicht erachtet. Ausreichende Ankündigungen gegen Vorausbezahlung durch Briefmarken oder Postnachnahme.
Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaus an.
Brandvorwahl Nr. 11.

# Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang.
Aufl. 52,000 Stück.

Unsere Annoncen-Expedition befindet sich
**6 Wilsdruffer Strasse 6**
(neben der Dresdner Bank u. vis-à-vis Hotel goldner Engel).
**Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Dresden, 1891.

Die
**Tapisserie-Manufactur**
**C. Hesse**
**Altmarkt**
empfiehlt
ihre **Neuheiten** in
**Hand-Arbeiten in grösster Auswahl am Platze.**

**Lederwaaren-Specialität!**
Damentaschen. — Reise-Artikel.
**Photographie-Albums** etc.
**Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstr. 3,**
nächst dem Altmarkt.

Reichste Auswahl
von
**Corsets**
bester Qualität in allen Fassons, Façons, Weiten, Farben, Stoffen etc.
**Heinrich Plaul,**
Dresden,
**Pulsstr. 25.**

**Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt**
**Dresden-N., Bachstr. 8.**
Magen-, Herz-, Unterleibs-, Nervenleiden, an Nervenschwäche, Frauenkrankheiten etc. Leidende finden jederzeit Aufnahme und Behandlung durch die **Diätetische Heilverfahren** einschl. **Schroth** oder **Kur.** Ärztl. Berathung und Untersuchung unserer Patienten täglich Vormittags.
Prospekt frei.

**Kinder** u. **junge Leute** beiderlei Geschlechts, welche mit **Rückgratsverkrümmung** behaftet sind, finden durch Anwendung meiner von renommirten Specialärzten empfohlenen, gesetzlich geschützten orthopädischen **Corsets** Besserung und in den meisten Fällen sichere Heilung ihres Leidens.
**Carl Wendschuch,**
**Trompeterstrasse 18.**

**Nr. 140.** Spiegel: Joan Bratianu, Reporte infolge Ausweisung der Königin Natalie in Belgrad. Fernsprechberichte. Hofnachrichten, Keramische Ausstellung. Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. Italienische Theaterverhältnisse. | **Mittwoch, 20. Mai.**

## Für den Monat Juni

werden Bestellungen auf die „**Dresdner Nachrichten**" für Dresden bei unterzeichneter Geschäftsstelle zu **90 Pfennigen**, für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 92 Pfennigen, in Oesterreich zu 77 Kreuzer (ausschließlich Aufgeld) angenommen.

**Geschäftsstelle der Dresdner Nachrichten.**

## Politisches.

Die schönen Pfingsttage sind vorüber, in Ruhe und Frieden sind sie verlaufen, ungleich jenen entsetzlichen Tagen des Jahres 1886, in denen die Kunde von dem Drama am Starnberger See, die Kunde von dem Könige, der in den Fluthen ewiges Vergessen suchte, zu der erschreckten Menschheit drang. Immer wird im Deutschen Volke die Erinnerung an den bayerischen König Ludwig den Zweiten erwachen, wenn das Pfingstfest heraufgezogen ist und immer wieder wird die Trauer lebendig werden um einen edlen und vornehmen Geist, der in den Schauern der Nacht verkam, nachdem er Großes für sein Volk geleistet.

Keine schweren Ereignisse, wie sie in jenen dumpfen Tagen geschehen, haben in diesem Jahre ihren Schatten über die Welt gesenkt, nur hier und da haben mitten im frohen Genuß der festlichen Ruhe Einzelne den Uebermuth mit ihrem Tode gesühnt. Fast unerwartet kam die Meldung, daß der bedeutendste Staatsmann Rumäniens, Joan Bratianu, gestorben sei. Halb vergessen, von einem Volke, das nur den Mächtigen ehrt, mit Undankbarkeit verfolgt und nur durch den Einfluß seines Königs davor bewahrt, auf der Anklagebank zu erscheinen, hat Joan Bratianu an seinem Lebensabende alle Bitternisse der Machtlosigkeit empfinden müssen. Und doch war er es allein, der seit dem Jahre 1876, in den schweren Zeiten, welche der russisch-türkische Krieg über die jungen Reiche am Balkan brachte, sein Volk durch alle Fährnisse steuerte und durch Geschick und Energie seinem Lande die volle Selbstständigkeit, seinem Herrscher die Königskrone errang. Seiner Staatskunst ist es zuzuschreiben, daß Rumäniens Beziehungen zu den Mächten die besten wurden, daß die Parteileidenschaften im Innern verstummten und daß Rumänien von solchen Krisen bewahrt blieb, wie sie das öffentliche Leben in Serbien und Bulgarien so vielfach bedrohten. Eine Aenderung in der bisherigen Politik Rumäniens wird Bratianu's Tod naturgemäß nicht herbeiführen, denn seit Jahren war er der Macht entrückt.

Joan Bratianu hat zu jenen Männern gehört, die, aus der Revolution erwachsen, den Idealen treu blieben, welche sie in ihrer Jugend verfolgten. Cavour, Andrassy, Crispi, Bratianu — sie waren sämmtlich alte Achtundvierziger, sie waren in ihrer Jugend Feuerköpfe, welche das Heil ihrer Völker von den revolutionären Elementen erwarteten, die vor fünfzig Jahren ihr Netz über ganz Europa breiteten; sie alle kamen von ihren Träumen zurück und bekehrten sich zur konservativen Idee, wie sie in dem großen Staatsmann Deutschlands, im Fürsten Bismarck, ihren gewaltigsten und erfolgreichsten Vertreter hatte. Auch in Deutschland haben wir solche Wandlungen erlebt: Lothar Bucher, den man die rechte Hand Bismarck's nannte, und der jetzige Finanzminister Johannes Miquel, den der dritte deutsche Kaiser als „seinen Mann" bezeichnete, gehörten zu den Rothesten der Rothen. Aber alle diese Männer haben, als die Zeit des Stürmens und Drängens vorüber war, den Gedanken festgehalten, an ihrer Länder Freiheit und nationaler Unabhängigkeit zu schaffen. Als Bratianu ein Jüngling war, da existirte ein rumänischer Staat nicht einmal als geographischer Begriff: nur ein paar verkommene, elende, den Türken tributpflichtige Fürstenthümer existirten dort unten an der Donau, wo jetzt unabhängige, blühende staatliche Gebilde vorhanden sind, welche mächtig drängen, theilzunehmen an den kulturellen Errungenschaften des übrigen Europa. Der Träger der großen Zeit des Ueberganges ist für Rumänien Joan Bratianu geworden. Derselbe Mann, der noch am 20. August 1870 zu den Führern des Aufstandes von Ploiesciti gehörte, durch welchen dem Fürsten Karl die Krone geraubt werden sollte, der aber seit dem Jahre 1876, mit fast diktatorischer Gewalt bekleidet, jene staatsmännische Reife zeigte, welche allein dauernde Erfolge verheißt. Was Fürst Bismarck seinem deutschen Vaterlande, das ist Bratianu für Rumänien geworden, und wie die Elenden in unserem deutschen Volk jenen gewaltigen Mann, seit er der Macht entkleidet wurde, mit ihren Niederträchtigkeiten verfolgen, so haben in den letzten drei Jahren die Feinde und Neider, welche einem Gegner niemals seine Größe verzeihen können, nicht geruht, bis sie durch halbe Andeutungen, Anhäufungen von schlimmsten Anekdoten, unbewiesenen Anklagen seinem Namen einen Makel anheften und die eigene Kleinheit in dem Tuben gegen den großen Gegner verhüllten. Die Geschichte aber urtheilt anders, und sie wird auch dem Gründer der rumänischen Unabhängigkeit ein reiches Lorbeerreis auf das frische Grab legen.

Wenn auf Rumänien der Blick rückschauend weilte, so sind die Nachrichten, welche aus der serbischen Hauptstadt herüberdringen, so eigenartig, daß sie wohl auch auf die Zukunft des Balkanlandes eingreifend wirken dürften. Königin Natalie, längst eine dramatische Heldin in mannigfachem Sinne des Wortes, in ihrem Verhältniß zu ihrem Gatten Milan überdies eine tragische Liebhaberin, sollte am zweiten Pfingstfeiertage dem Beschlusse der Regierung gemäß ausgewiesen werden, aber im Volke keimte ein Rest der Verehrung für die einstige Trägerin der Königskrone empor, erwachte die galante Zuneigung zu einer durch ihr Schicksal bemerkenswerthen schönen Frau und gleichzeitig wohl auch das Andenken an empfangene russische Rubel, um Szenen herbeizuführen, wie sie in der Weltgeschichte wohl einzig dastehen dürften. Die schöne Natalie, deren Charakter ungleich sympathischer und zum Mindesten ungleich königlicher geartet ist, als der ihres wohlbeleibten einstigen Gatten, hatte sich scheinbar der Gewalt gefügt, sie hatte den Wagen bestiegen, der sie zum Dampfer bringen sollte; sie ist, geleitet von einem Bataillon Gendarmerie, zur Donau hinabgefahren, aber sie hat keine Szenen tragischer Erregung gespielt, sie hat nicht den Zorn des Himmels auf die Männer herabgerufen, die sie von ihrem einzigen Kinde trennen, sondern sie hat — gelächelt. Lächelnd hat sie es mitangesehen, wie Studenten die Pferde ihres Wagens ausspannten und die Equipage im Triumphe zu ihrer Wohnung zurückzogen, lächelnd bezog sie ihre alten Gemächer, nachdem das Militär vor der aufgeregten Menge hatte fliehen müssen und in den Straßen von Belgrad ein regelrechter Straßenkampf entbrannt war, und lächelnd harrt sie der weiteren Entscheidung der Dinge, deren Ausgang noch jetzt Niemand voraussehen kann. „Nieder mit Pasic, nieder mit der Regierung", so tönte die Antwort der aufgeregten Menge auf den Versuch, mit Gewalt die Königin aus dem Lande zu entfernen, und leicht ist es möglich, daß das Messer, welches gegen die Mutter des jungen Königs gerichtet wurde, sich gegen die Brust der Gewalthaber wendet. So weit die Nachrichten aus Belgrad vorliegen, läßt sich zwar noch nicht übersehen, ob eine mächtige Partei hinter den Vorgängen steht, oder ob nur eine geschickt inszenirte Mache der Königin zu augenblicklichem Triumph verhalf, ob der große Apparat der Straßenkämpfe, der Revolte und des Blutvergießens nicht doch vielleicht nur deshalb in Anwendung kam, um den lächerlichen Beigeschmack, den eine „Reise per Schub" haben muß, einigermaßen zu mildern und der Exkönigin einen wirkungsvollen „Abgang" zu sichern. Ebensowenig läßt sich im Augenblick auch übersehen, ob das Militär der Regierung treu genug ergeben ist, um einer Bewegung Herr zu werden, die immerhin einen starken russenfreundlichen Beigeschmack hat — es wäre wohl denkbar, daß die drei Regenten in ihrer Beurtheilung der Volksstimmung sich irrten und daß der Versuch, reinen Tisch zu machen, sehr zu ihren eigenen Ungunsten ausschlägt. Die Regierung will auch nach den Straßenkrawallen von Belgrad gewaltsam vorgehen, der oberste Machthaber in Serbien, Ristic, scheint entschlossen, die Ausweisung der Königin durchzusetzen: da ist es wohl möglich, daß die nächsten Tage noch Ueberraschungen bringen, welche ihre Wirkungen über die Grenzen Serbiens hinaus deutlich machen und in ihrer letzten Folge wohl auch ein Licht auf die Wühlereien werfen werden, aus denen heraus die ganze Affaire ihren Anfang nahm. Die Vorgänge in den Balkanländern sind nun einmal stets darnach angethan gewesen, daß die Frage berechtigt erscheint: „Wo ist der Russe?" Hiermit aber ist auch ein Fingerzeig gegeben nach der Richtung, in welcher der neue Belgrader Putsch die allgemeine Lage beeinflussen könnte, weil hiermit zugleich die Thatsache in Erinnerung gebracht wird, daß Rußland nur dann eine Förderung seiner orientalischen Pläne erwarten kann, wenn es im Hexenkessel am Balkan lustig brodelt und schmort.

## Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 19. Mai.

**Berlin.** Der jüngste der kaiserlichen Prinzen, Joachim, der während der letzten Tage erkrankt war, befindet sich dem Hofbericht zufolge wieder ganz wohl. — Auf dem Weltpostkongreß, der morgen in Wien beginnt, ist Deutschland durch den Staatssekretär von Stephan, Ministerialdirektor Sachse und Geh. Postrath Fritzsch vertreten. — Auf das Beglückwünschungstelegramm und das spätere Handschreiben an den Zaren anläßlich der Errettung des Großfürsten-Thronfolger erhielt der „Köln. Ztg." zufolge Kaiser Wilhelm eine überaus herzlich gehaltene Antwort. Die Bunde des Großfürsten-Thronfolger ist bereits geheilt. — Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht die Ernennung des vortragenden Rathes im Reichsamt des Innern, Wermuth, zum Reichskommissar für die Ausstellung in Chicago. — Die Nummer der Nationalzeitung vom Sonnabend ist polizeilich beschlagnahmt worden, weil aus Versehen die Angabe der Druck- und Verlagsfirma auf dem Blatte weggelassen worden war.

**Berlin.** Am Oberrhein, in der Eifel und im Odenwald fand am Pfingstsonntag starker Schneefall statt. Die Obstbäume drohen an manchen hochgelegenen Stellen infolge der Schneelast durch zubrechen.

**Berlin.** Dem „Berl. Tagebl." wird aus Sansibar gemeldet, daß der Gouverneur Graf Soden dem Sultan einen Besuch abgestattet hat. Der Sultan hat diesen Besuch im Gouvernementsgebäude erwiedert. Tippu Tipp liegt noch immer gelähmt in Tabora darnieder und beabsichtigt, noch einen Monat dort zu bleiben, um sich alsdann zur Küste transportiren zu lassen. Er machte dem Major Wißmann die seltensten ethnographischen Gegenstände, die je an der Küste gesehen worden sind, zum Geschenk. Darunter befinden sich u. A. drei große Elfenbein-Kriegshörner, 4—5 Fuß hoch und außerordentlich werthvoll. Aehnliche sollen sich noch in keinem Museum befinden.

**Blankenburg.** Der ganze Oberharz ist in eine Schneewinterlandschaft verwandelt. Die Wege und Höhen sind völlig verschneit. Der Fußverkehr ist unterbrochen.

**Königsberg.** Die Enthüllung des Herzog Albrecht-Denkmals hat heute Mittag 12½ Uhr unter Anwesenheit des Kaisers in feierlicher Weise stattgefunden. Das Denkmal ist von Prof. Friedrich Reusch modellirt. Hierauf hat sich der Kaiser nach Schloßitten begeben.

**Hannover.** Die vierte Hauptversammlung des Deutschen Sprachvereins ward heute unter Prof. Riedel's Vorsitz eröffnet. Der Oberpräsident v. Bennigsen hieß die Theilnehmer, etwa 150, Namens der Provinz willkommen.

**Hamburg.** Am 1. Pfingsttage wurde in der Riedell'schen Gastwirthschaft ein Schlossergeselle aus Blankenese von einem Elbschiffer mit einem Messer verwundet und später, nachdem der Ueberfallene auf die Landstraße geflohen war, durch einen Stich in's Herz getödtet. Der Mörder entkam.

**Hamburg.** Der „Hamb. Corresp." meldet: In Berliner politischen Kreisen mißt man den Ereignissen in Belgrad nur deshalb keine über die Grenzen Serbiens hinausgehende Tragweite bei, weil die dortige Regierung im besten Einvernehmen mit Rußland steht und die Exkönigin Natalie von dieser Seite aus keine Unterstützung zu erwarten hat.

**Elbing.** Der Kaiser erwiederte auf die Ansprache des Oberbürgermeisters etwa Folgendes: „Es freue ihn, daß die Industrie Elbings sich gehoben. Er habe sich für dieselbe und speziell für die Schichau'schen Werke immer interessirt, deswegen sei er auch hergekommen. Er wünsche, daß die Industrie Elbings weiter blühen möge und hoffe zuversichtlich, daß der Friede auch für das nächste Jahr erhalten bleiben werde.

**Paris.** Während der Pfingstfeiertage herrschte hier Winterwetter mit Schnee, Eis und Nordstürmen.

**Rom.** Am Bahnhofe St. Paul stießen ein Soldatentransport und ein Frachtzug zusammen. 36 Soldaten wurden leicht verletzt.

**Charleroi.** Der allgemeine Ausstand in dem Kohlenbecken von Charleroi dauert fort. Die heute erwartete Besserung ist nicht eingetreten.

**London.** Der Landschaftsmaler Collier ist gestorben. — Die Firma Rothschild sendet nächster Tage 1½ Millionen Pfund Sterl. in Gold nach Rußland.

**London.** Lord Edward Cavendish, Abgeordneter für Derbyshire, ist als Opfer der Influenza an einer Lungenentzündung gestorben.

**Petersburg.** Das russische Ministerkomiter beschloß darum nachzusuchen, daß dem griechischen Prinzen Georg wegen seines Verhaltens bei dem Attentat auf den russischen Thronfolger die Rettungsmedaille verliehen werde.

**Athen.** Nach einem Berichte des Regierungsanzeigers wurde auf Zante noch kein Jude getödtet, jedoch bei dem Zusammenstoße 11 Christen. Auf Corfu wurde Mittwoch Nachmittag ein Jude getödtet, drei wurden verwundet. Später kamen nur leichte Verwundungen ohne Todtschlag vor. Am Freitag wurde der Tod zweier Juden am Hungertyphus gemeldet. Die Untersuchung darüber ist noch nicht abgeschlossen. Jetzt sind genügende Nahrungsmittel in das Ghetto gebracht.

**Belgrad.** Die Königin Natalie ist heute früh unter starker Eskorte nach dem Bahnhof gebracht worden und nach Semlin abgereist. Gestern Abend zwischen 9 und 11 Uhr säuberte die Infanterie die Straßen, ohne von den Waffen Gebrauch zu machen. Gegen Mitternacht war die Ruhe wiederhergestellt. Unter der Bevölkerung herrscht eine allgemeine Erregung gegen die Regierung, die Regentschaft und den König Milan. Weitere Excesse werden befürchtet. Der Kriegsminister gab neuerlich seine Entlassung. Die Regierung verhandelte bisher ohne Erfolg mit dem Oberst Schaffarik wegen Uebernahme des Portefeuilles.

**Belgrad.** Es waren gestern ca. 1000 Studenten, die die Polizeimannschaften durchbrachen und Natalie zurückführten. Bei dem Zusammenstoß hatten die Civilisten fünf Tote und zwanzig Verwundete. Der Verlust des Militärs ist nicht bekannt. Heute früh wurden etwa 100 im Hause der Königin befindliche Personen verhaftet. Die Königin bleibt drei Tage in Semlin.

**Semlin.** Die Königin Natalie ist heute früh 4 Uhr hier eingetroffen und im „Hotel Europa" abgestiegen. Sie verbleibt einige Tage hier und begiebt sich dann nach Rußland.

**Yokohama.** Der Großfürst-Thronfolger ist nach Wladiwostock abgereist.

**Corfu.** Ungeachtet des verhängten Belagerungszustandes sind neuerdings Ausschreitungen versucht worden. Ein jüdischer Bürger ward auf dem Wege zur Apotheke durch einen Meuchelstich getödtet. Der Thäter ist nicht ermittelt. Bei den Tumulten am Freitag wurde ein italienischer Staatsangehöriger verwundet. Eine italienische Frau hat bei denselben das Leben eingebüßt. Einige der jüdischen Geschäftsläden sind unter militärischer Bewachung wieder eröffnet worden.

Die **Berliner Börse** war auf die Belgrader Vorfälle stark verstimmt. Es fanden bedeutende Blankoabgaben statt, denen sich Verkaufsofferten der Provinz anschlossen. Später war die Haltung schwankend, doch überwog die Neigung zur Beseitigung. Als dann die Nachricht von der Abreise Nataliens kam, befestigte sich die Tendenz allgemein. Banken und inländ. Renten lebhaft, deutsche Bahnen ruhig, von österreichischen Franzosen bevorzugt, von Bergwerken Anfangs Kohlen angeboten, später befestigt. Im Cassaverkehr Banken schwächer. Bahnen ruhig, ziemlich fest, Bergwerke behauptet. Für Industriepapiere wenig Interesse, deutsche Fonds schwächer. Privatdiskont 3⅛ Proz. Nachbörse befestigt. — **Wetter:** Regen und Hagel. Westwind.

**Frankfurt a. M.** (Abends.) Credit 253,25. Staatsb. 237,00. Lomb. 91,40. Galizier —,—. Egypter —,—. ungar. Gold. 89,00. Disconto 183,50. Dresdn. Bk. 140,50. Laura —. Gelsenkirchen —. Fest.

**Wien.** (Schluß.) Rente 92,85. Anleihe 103,87. Italiener 91,55. Staatsbahn 307,50. Lombarden 255,00. do. Prioritäten —. Spanier 70. Egypter 478,12. Ottomanen 569,00. Gitzenpapiere 565,00. Behauptet.

**Paris.** Produkten (Schluß.) Weizen per Mai 21,10, per Sept.-Dec. 22,50, steigend. Gerstemehl per Mai 42,25, per Sept.-Decbr. 39,50, steigend. Rüböl per Mai 71,25, per September-December 70,00, fest.

**Amsterdam.** Produkten (Schluß). Weizen per November 255. Roggen per Mai 194, per October 178.

— Der Luftschiffer Riedel, welcher gestern Abend vom Hotel Hammer in Striesen aus seine Luftfahrt begann, ist, wie telegraphisch gemeldet wird, Abends 8 Uhr 15 Min. in Uhrsit in Schlesien gelandet.

## Oertliches und Sächsisches.

— Se. Königl. Hoh. Prinz **Georg** ist gestern Abend von dem während der Pfingstfeiertage mit hoher Familie unternommenen Ausflug in die Sächs. Schweiz wieder in Hosterwitz eingetroffen.

— Der Brandversicherungskassirer a. D. **Krieger** in Dresden erhielt das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden.

— Das Königl. Ministerium des Innern macht durch Verordnung bekannt, daß die Revision der **Wahllisten** für die Landtagswahlen im Monat Juni d. J. stattfinden soll. Hierbei wird zur Vermeidung irriger Auffassungen, welche bei früheren Wahlen zu Tage getreten sind, noch darauf hingewiesen, daß zu Begründung der Stimmberechtigung für die Wahlen zur 2. Kammer der Ständeversammlung die Abentrichtung eines Betrages von mindestens 3 Mk. an Grundsteuer oder an Einkommensteuer, oder an beiden zusammen, erforderlich ist, der Betrag von 3 Mk. aber schon genügt und nicht überschritten zu sein braucht.

— Der Rath hat beschlossen, die **Sommerferien** bei den Volksschulen in Uebereinstimmung mit den Ferien bei den höheren Unterrichtsanstalten auf **vier** Wochen zu verlängern. Bezüglich der Michaelisferien an den Volksschulen bestimmt die Lokalordnung, daß dieselben vom Sonnabende vor dem Michaelistage bis mit dem darauffolgenden Sonnabende, in dem Falle aber, wenn der Michaelistag auf einen Sonnabend fällt, von diesem Tage, also die auf den Michaelistag folgende Woche stattfinden sollen. Bezüglich der nämlichen Ferien an den höheren Unterrichtsanstalten schreibt das Gesetz über die Gymnasien ꝛc. allgemein vor, daß dieselben mit dem Sonnabende vor dem Michaelistage beginnen. Um zu vermeiden, daß die Michaelisferien in dem Falle, wenn der Michaelistag auf einen Sonnabend fällt, an den Volksschulen und höheren

**Friedrich & Glöckner,**
Zwingerstr. 15, Schäferstr. 71 u. Löbtau.
Spez.-Geschäft f. Lacke, Firnisse u. Farbenwaaren, eigene Fabrikation.

Pfund's Sterilisirte Kindermilch. (Lamprecht) Trocken-fütterung.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bankstr. 41|42.
Jc. 110. Zeile 2. Mittwoch, 20. Mai 1891

Unterrichtsanstalten auf verschiedene Zeiten fallen, hat der Schulausschuß vorgeschlagen, auch die Volksschulen-Michaelisferien mit dem Sonnabend vor dem Michaelistage beginnen zu lassen und der Rath hat dies zum Beschluß erhoben.

— Die Stadtverordneten haben gelegentlich des Abschlusses des diesjährigen Haushaltplanes unter der Voraussetzung, daß die Steuerordnung nicht frühzeitig genug zum Abschlusse gelangen sollte, den Rath ermächtigt, die evangelisch-lutherische Schulanlage in der bisherigen Art nach 15 Pfg. von je 100 Mk. Grundwerth und 5 bez. 2½ und 1 Pfg. von 1 Mk. Miet- und Pachtzins zu erheben. Die Steuerreform ist noch nicht zum Abschlusse gelangt, weshalb der Rath auf Vorschlag des Stadtsteueramtes beschlossen hat, die Schulanlage in der angegebenen Art erheben zu lassen und als Fälligkeitstermin den 31. Juli d. J. festzusetzen.

— Dem Reichstage liegt zur Berathung „der Entwurf eines Gesetzes über das Telegraphenwesen des Deutschen Reiches" vor, durch welches dem Reiche, sowie den Bundesstaaten Bayern und Württemberg das ausschließliche Recht, Telegraphen- und Fernsprechanlagen herzustellen und zu betreiben, übertragen werden soll. Elektrische Ströme üben, wenn ihre Leitungen nicht sorgfältig isolirt sind, auf benachbarte Leitungen störenden Einfluß aus. Es ist deshalb und da der Gesetzentwurf etwas Gegentheiliges nicht enthält, zu befürchten, daß die Reichstelegraphenverwaltung zum Schutze ihrer eigenen Leitungen, sobald elektrische Anlagen irgendwelcher Art von anderen Unternehmern als dem Reiche beabsichtigt werden, von solchen Unternehmern kostspielige und umständliche Schutzvorrichtungen verlangen, auf diese Weise aber die private Ausnutzung der Elektrizität besonders in den großen Städten wesentlich erschweren, wenn nicht unmöglich machen wird. Um solchen Schwierigkeiten vorzubeugen, ist auf eine von dem Deutschen Handelstage in Berlin und von dem Präsidium der hiesigen Handelskammer gegebene Anregung hin vom Rathe bei dem Reichstage um die Aufnahme einer Bestimmung in das erwähnte Gesetz des Inhaltes nachgesucht worden, daß danach „Telegraphen- und Fernsprechanlagen jeder Art so angelegt werden müssen, daß sie gegen Einwirkungen benachbarter elektrischer Einrichtungen und Leitungen, wenn sie schon bestehen oder erst in Zukunft entstehen, in sich sicher gesichert sind." Dem Rath wurde jetzt vom Bureau des Reichstages mitgetheilt, daß die Petition unter die Mitglieder des Reichstages zur Vertheilung gelangt ist.

— Se. Exc. Justizminister Dr. Schurig hat, dem Vernehmen nach, den von seinem Amtsvorgänger v. Abeken hinterlassenen Entwurf betreffs der Gehaltsaufbesserung im Justizdepartement einer Prüfung und Umarbeitung unterzogen. Dieselbe soll bei einer ganzen Reihe von Beamtenklassen, namentlich den Unterbeamten, mannigfaltige Aenderungen ergeben haben, und zwar derart, daß die betreffenden Beamten mit Vertrauen der Vorlage ihres neuen Chefs an den Landtag entgegensehen können, sodaß man nunmehr von wirklichen Verbesserungen des Gehaltes sprechen kann.

— Der Generaldirektor der Königl. Staatsbahnen, Hoffmann, plant ein dankenswerthes Unternehmen: die Errichtung einer Eisenbahn-Vorschule, ähnlich den Post-Vorschulen. Mit den vorbereitenden Schritten ist der Geh. Finanzrath Leudenreich betraut.

— Keramische Ausstellung. In weiterer Betrachtung der Porzellane, Majoliken und Fayencen, die wir schon mit der Spezialausstellung von Uher Nacht im großen Saal begannen, erwähnen wir heute Folgendes: In Luxusporzellanen tritt uns eine Fülle von Gegenständen in vollendetster Technik entgegen, die durch Zartheit, naturgetreue Wiedergabe der Blumendecors und Schmelz der Farben erneuerlich zu wirklicher Bewunderung herausfordern. Die Kgl. Porzellanmanufaktur Meißen hat eine große Auswahl von Luxusporzellanen wie Figuren, Gruppen, Vasen, Uhren, Leuchtern u. s. w. neben zahlreichen Geschirren, Taschenuhren älteren und neueren Stils ausgebreitet, die wohl sämmtlich in ihrer Art mustergültig genannt werden können; reizende Formen entzücken hier überall das Auge. Bei den Malereien fällt manche schöne Original-Komposition auf und künstlerisch sind auch die Nachbildungen nach klassischen Meistern werthvoll. Auch hier finden wir einige der reizenden Spitzenfiguren, indessen nicht in der schon erwähnten Opulenz wie bei Schierholz aus Plane in Thüringen „Uher Nacht". Kostbare Sachen, große Tafelaufsätze, Kandelaber, Spiegel, Kronleuchter, Vasen und feinste Tafelgeschirre fesseln lange vor dem Platze der Porzellanfabrik von Karl Thieme in Potschappel bei Dresden. Vieles ist hier nach Wiener Art hergestellt. Besonders imponiren drei riesige Vasen, deren Form und Bemalung mit zu den Schönsten zählt, was man sehen kann; auch ein runder Tisch von Porzellan, dessen Fuß ein Meisterstück geschmackvoller und üppiger Komposition ist, dürfte von ganz besonderem Werthe sein. Nicht weit hiervon, am Fuße des Podiums hat die Porzellanmalerei von Rich. Klemm, Dresden-Striesen, ihre hochfeinen Gegenstände in zwei schwarzen Schränken ausgebreitet und weiterhin finden wir von Ernst Wahlis, Wien und London, überraschend originelle Spezialitäten in Kunst-Fayencen und Porzellan-Services, vielfach mit Malereien im Genre „Alt-Wien". Als Eigenart hat diese Firma das „Lotosblumen-Service" eingeführt; jeder Gegenstand, Schale, Tasse, Teller u. s. w. ist aus einer Lotosblume gebildet, deren Blaßrosa mit dem dunklen Saftgrün der Blätter einen besonderen Farbenreiz ergiebt. Auch treten bei dieser Firma in recht schöner Ausführung die Vasen, Schalen und Aufsätze u. s. w. in durchbrochenem Guß (nach Art der Filigran-Arbeiten) hervor, deren Bemalung zugleich äußerst geschmackvoll erscheint. (Die Firma wird hier vertreten durch Rob. Hoffmann, Seestraße.) In der Figurentechnik bietet ganz Ausgezeichnetes die Firma Friedr. Goldscheider in Wien. Hier erblicken wir Büsten, Gruppen und Einzelfiguren, deren Modelle nur aus der Hand hervorragender Künstler hervorgegangen sein können. Es wäre bedauerlich, wenn einzelne dieser Schöpfungen, die in Idee und Ausführung gleichharmonisch zusammengehen, von den Besuchern der Ausstellung übersehen werden sollten. Die Figuren, Büsten und Gruppen sind theils naturfarbig, theils polychromirt vorhanden, und als etwas ganz Neues und speziell Patentirtes stellt sich eine Bronceglasur dar, die hier derartig vortrefflich erscheint, daß eine solche Figur kaum von einem Metallguß zu unterscheiden ist. Eine umfangliche Spezialausstellung von Erzeugnissen verschiedener Fabriken auf dem Gebiete keramischer Luxusmarken hat auch im Hauptsaale die Firma Uderstadt und Bager, Pragerstraße 1, veranstaltet. Es finden sich hier außerordentlich viel Porzellan- und Majolikafiguren 2c. und eine Anzahl Porzellangemälde.

— Demnächst steht seitens unserer Staatsbahnverwaltung eine größere elektrische Versuchsbeleuchtung unter Verwendung hochgespannter Wechselströme bevor. Diese Probebeleuchtung soll als Prüfstein für die Wahl des Beleuchtungssystems unserer zukünftigen Bahnhofsanlagen dienen. Dieselbe wird sich auf einen Theil des Güterbahnhofes und auf den fast ununterbrochen von Zügen durchfahrenen großen Bahneinschnitt zwischen der Bergstraße und Chemnitzerstraße erstrecken und für die Außenbeleuchtung Bogenlicht, für die Innenbeleuchtung der Güterschuppen sowohl dieses als Glühlicht in Gebrauch nehmen. Die Frage, ob „Gleichstrom oder Wechselstrom" hat die Beleuchtungstechniker und Fabriken in zwei Lager gespalten, welche ihre Ansichten hartnäckig behaupten, so daß dem großen Publikum eine Einsicht in die größere oder geringere Zweckmäßigkeit des einen oder anderen Systems für bestimmte Zwecke, insbesondere für städtische Beleuchtung, fast unmöglich wurde. Die kürzlich eröffnete Frankfurter Ausstellung erscheint berufen, auch nach dieser Richtung hin ausschlaggebend zu werden. Immer mehr tritt der Wechselstrom seine Herrschaft über weite Gebiete an. Tausende von Pferdekräften vermag der Wechselstrom in einem einzigen schwachen Drahte im Augenblick auf Hunderte von Kilometern zu übertragen.

— In der nächsten Nacht passirt unsere Stadt ein Sonderzug des Circusbesitzers Renz. Derselbe kommt von Wien über Jetzichen, durchfährt den Böhmischen Bahnhof und trifft Nachts gegen halb 2 Uhr auf dem Leipziger Bahnhofe ein, um nach einem kurzen Aufenthalte seine Fahrt über Leipzig, Magdeburg, Stendal, Uelzen nach Hamburg fortzusetzen. Der Zug wird die stattliche Anzahl von ungefähr 45 Wagen führen.

— Man schreibt uns: Für Dresden ist eine neue Königs-Johannstraße in Sicht und zwar durch Abbruch der linken Seite der Sporergasse (in der Richtung nach dem Neumarkt) in Verbindung mit der Erweiterung des Taschenberges. Das Unternehmen dürfte wohl mit weniger großen Geldopfern verbunden sein, da die ganze Seite außer dem Gauhier'schen Grundstück fast ausschließlich aus fiskalischen Gebäuden besteht. Die Verbreiterung des Taschenberges wird dadurch bewirkt, daß die an das eigentliche Schloß angebauten, z. Z. von Königl. Beamten bewohnten Gebäude zum Abbruch gelangen und auch das Jungische Grundstück um 1 Meter zurückgestellt wird. Die Straße wird 20 Meter breit, asphaltirt und gewinnt ganz bedeutend an Wichtigkeit, weil sie den Verkehr von Friedrichstadt nach dem Neumarkt und der vierten Elbbrücke und umgekehrt vermittelt. Das Königl. Schloß selbst erhält nach dem Taschenberge eine neue Façade und Einfahrt vis-à-vis dem Schunke'schen Grundstücke. Der Bau soll bereits am 1. September beginnen.

— Der städtische gemischte Ausschuß für das Lungenheilstätten-Unternehmen hat gestern, unter Vortritt des Herrn Stadtrath Hendel und im Beisein von Aufsichtsbeamten der Wohlfahrtspolizei, die erste Musterung über das Inventar der neuen Dünger-Exportgesellschaft zu Dresden abgehalten. Der Befund hat durchaus befriedigt, die Zahl der Jauchentransportfässer muß nur noch entsprechend verstärkt werden, was seitens der anwesenden Vertreter der Gesellschaft, Herren Partikulier Krohn, Direktor Fürstenberg 2c., zugesichert worden ist. Außer 61 eisernen Jauchenwagen befanden sich noch 8 Dampfluftpumpen und 22 andere Transportgeschirre mit Zubehör, sowie 103 meist schöne, kräftige Zugpferde zur Stelle.

— Am 2. Pfingstfeiertag wurden für längere Zeit die letzten Gottesdienste in der Dreikönigskirche abgehalten, da nunmehr die Inangriffnahme des auf viele Monate berechneten Umbaues des Gotteshauses stattfinden soll. Damit die edlen Formen der Kirche endlich zu Tage treten, sollen die 2 Emporen wie die Betstübchen entfernt werden. Alle Fenster des Innenraumes gedenkt man mit leicht getöntem Kathedralglas zu verglasen, die Gänge mit einfachen Mettlacher Platten zu bedecken, den Fußboden 30 Cmtr. zu erhöhen und den Altarplatz durch Anbringung der eisernen Balustrade an den beiden Seiten frei zu legen. Während des Umbaues werden aller 14 Tage Gottesdienste der Gemeinde in der Lutherkirche, allsonntäglich solche im Lokale des Jünglingsvereins (in der Glacisstraße), für das Militär aber in einem Exerzierhause abgehalten werden. — Auch mit dem Umbau der Parentationshalle auf dem inneren Neustädter Friedhofe soll in nächster Zeit begonnen werden; die hierzu erforderlichen Mittel im Betrage von 12,000 Mk. wurden bewilligt.

— Der Weichensteller auf hiesigem Schlesischen Bahnhof Friedr. Wilhelm Straube erhielt das Erinnerungskreuz von 1849.

— Von den etwa 750 Waisenkindern, welche die Stadt Dresden zu versorgen hat, ist der größere Theil, gegen 450, auf dem flachen Lande oder in kleinen Städten in Privatpflege untergebracht. Dieselben werden in Zwischenräumen vom Vorstande des Armenamtes, Herrn Stadtrath Kunze, in Bezug auf ihr körperliches Wohlbefinden und ihre sittliche Führung revidirt. Vorige Woche geschah dies mit den etlichen 30 im oberen Müglitzthale untergebrachten Kindern. Herr Stadtrath Kunze hatte sich in Begleitung des Dr. med. Mann zu diesem Behufe nach Glashütte begeben. Eine seltsame Wahrnehmung ist es, daß diejenigen Waisenkinder, die bei Verwandten, einem Onkel, den Großeltern u. s. w. untergebracht sind, meist schlechtere Censuren aufweisen, als die, welche bei fremden Leuten in Kost und Pflege gegeben sind.

— Der Parteitag, den die deutsch-sozialen Antisemiten für den 18. und 19. ds. nach Leipzig einberufen hatten, war so zahlreich besucht, wie bisher noch kein antisemitischer Kongreß. Aus allen Theilen des Reiches waren Delegirte eingetroffen; fast alle größeren Städte Deutschlands waren vertreten. Der Montag gestaltete sich zu einem Parteifest, welches in den prächtig dekorirten Räumen des stattlichen Garten-Etablissements Hotel Stadt Nürnberg abgehalten wurde. An der Tafel nahmen gegen 250 Personen theil, darunter die Herren Dr. König-Witten, Dr. Paul Förster-Berlin, Theodor Fritsch-Leipzig, Reichstagsabgeordneter v. Liebermann-Gohlis, Karl Paasch-Kinden, Rektor Ahlwardt-Berlin, v. Richthofen-Breslau, Dr. Erwin Bauer-Jena, Landtagsabgeordneter Turk-Wien. Den ganzen Tag über gingen Telegramme zur Begrüßung des Kongresses ein. Sie waren meistens gesandt von deutsch-sozialen Vereinen und Ortsgruppen aus allen Landestheilen, von Lörrach am Bodensee bis Tilsit, von Wien bis Hamburg, von Posen bis Saarbrücken. Im Laufe des Nachmittags wurden über 150 Telegramme verlesen. Der Nachmittag wurde durch ein Concert ausgefüllt. Außerdem wurden Ansprachen gehalten von den Herren Liebermann von Sonnenberg, Theodor Fritsch, Türk, Dr. Förster und Dr. König, die mit großer Begeisterung aufgenommen wurden. In den Kolonnaden des Gartens war unter vielem Anderen ausgestellt: eine umfangreiche Sammlung antisemitischer Schriften, eine Karte von Deutschland, auf welcher die zahlreichen Vereine und Ortsgruppen der Partei durch farbige Fähnchen markirt sind, ferner der Entwurf eines von der Partei geplanten Denkmals für Hoffmann von Fallersleben.

— Am 2. Feiertag wurde der Leichnam der Frau jenes Gutsbesitzers Müller, der, in der Nähe Meißens lebend, als einer der Hauptbetheiligten an der vor einigen Monaten behördlicherseits in Meißen ermittelten Hazardspielgesellschaft verhaftet worden und jetzt in Untersuchungshaft befindlich ist, unfern Meißens aus der Elbe gezogen. Frau Müller hinterläßt ihrem Mann mehrere Kinder. Sie war am Tage zuvor noch mit ihren Kindern spazieren gegangen.

— Der Gartenbauverein in Wurzen beabsichtigt eine Anzahl Pflanzen unter Schulkinder unentgeltlich zu vertheilen und die am besten gepflegten nach einiger Zeit mit entsprechenden Prämien auszuzeichnen. Hierzu sind vorläufig 50 Kinder, und zwar 25 Knaben und 25 Mädchen, in Aussicht genommen, von denen jedes eine Fuchsie, eine Pelargonie und eine Begonie zur Pflege erhalten soll. Zur richtigen Behandlung der Gewächse werden gedruckte Anweisungen beigegeben. Die Vertheilung soll am Sonntag, 7. Juni, im Saale des „Schweizergartens" stattfinden. Es ist zu wünschen, daß das eigenartige und, wie es scheint, auch anderwärts nachahmenswerthe Unternehmen seinen Zweck, das Interesse an der Blumenwelt bei der Jugend zu beleben und zu heben, möglichst vollständig erreicht.

— Am 1. Pfingstfeiertage Nachmittags gab in Leipzig der schon neulich erwähnte Herr Libbels aus Wien die erste Vorstellung im Schnell- und Dauerlaufen auf einer Rundbahn von 500 Metern. Trotz niedergehenden Regens führte er seine Aufgabe durch, bis er nach 58 Minuten die Bahn vierzig Mal durchmessen und also in noch nicht einer Stunde einen Weg von 20,000 Metern zurückgelegt hatte. Allerdings eine tüchtige Leistung.

— Am Sonnabend hat sich in der großen Kunsttischlerei auf der Reißigerstraße ein Tischlergehilfe mit der Hobelmaschine das vordere Glied des Zeigefingers der linken Hand völlig abgeschnitten.

— Als Delikatesskäse haben sich in Dresden die Erzeugnisse der Molkerei-Genossenschaft Trüber im Hannover'schen, welcher ein Dresdner Kind, Herr Tehlang, vorsteht, sehr gut eingeführt. Derselbe war jahrelang in der Lehrmeierei Heinrichsthal Geschäftsführer und hat den betreffenden Geschäftszweig gründlich praktisch kennen gelernt. Die von ihm jetzt in Trüber (Hannover) erzeugten Weichkäse stehen den feinsten Marken des französischen Camembert und Brie, sowie des Neufchateliers ebenbürtig zur Seite, nur sind diese deutschen Fettkäse um 50 Proz. billiger als das entsprechende französische Fabrikat. „Ein echter deutscher Mann mag keinen Franzmann leiden. — Doch seine Weine trinkt er gern!" Diese Worte Brander's in Goethe's Faust kann man auch auf die verschiedenen Käse anwenden, welche wir in den Delikatessenläden in eleganter Verpackung ausgestellt sehen und in den besseren Restaurants überall auf der Speisekarte finden. Ohne Zweifel stammen dieselben nicht alle aus dem Lande jenseits der Vogesen, viele derselben werden schon bei uns nachgemacht; allein die Kenntniß der Herstellung derselben ist doch nur wenig verbreitet. Wir haben dafür der Molkereischulen und sonstigen Gelegenheiten noch viel zu wenig. Die Absatzgebiete obengenannter Fabrik erstrecken sich auf ganz Deutschland, in neuerer Zeit erhielt die Firma auch bedeutende Aufträge von einem renommirten Hause der Delikatessbranche in New-York, auch hatte dieselbe wiederholt die Ehre, Sr. Durchlaucht dem Fürsten Bismarck seinen „französischen Weichkäse aus deutscher Milch" liefern zu dürfen 2c. Den Verkauf der Feinkäse aus der Molkerei Trüber hat in Dresden die Firma Gebr. Loedlich, Altmarkt 2.

## Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Der Kaiser traf gestern früh in Elbing ein und fuhr alsbald nach der Schichau'schen Werft, woselbst ein Torpedoboot vom Stapel gelassen wurde; hierauf besichtigte der Kaiser sämmtliche Werkstätten, welche sich in vollem Betriebe befanden und sprach seine Freude und Anerkennung aus. Dann fuhr der Kaiser, nachdem der Oberbürgermeister am Marktthore im Namen der Stadt Se. Majestät begrüßt hatte, durch die prachtvoll geschmückten Straßen nach der Schichau'schen Lokomotivenfabrik. Mittags traf der Kaiser in Königsberg ein und wurde am Bahnhof von den zahlreich Anwesenden auf's Herzlichste begrüßt; der Kaiser fuhr vom Bahnhof aus direkt zur Enthüllung des Albrechtsdenkmals.

Das riesige Anwachsen des Verkehrs in Berlin wird in anschaulicher Weise durch die Zahlen über den Personenverkehr illustrirt. Im Jahre 1890 sind in Berlin 162,143,000 Personen befördert worden. Bei einer Bevölkerung von 1,670,885 Einwohnern für Berlin einschließlich Charlottenburg beträgt somit die Zahl der mit Pferdebahnen und Omnibus beförderten Personen mehr als das 100fache der gesammten Einwohnerzahl beider Städte.

Selten hat man gegenwärtig in einem Organ der russischen Presse Günstiges über Deutschland zu lesen Gelegenheit; mit um so größerer Genugthuung verzeichnet man deshalb ein Urtheil, welches unserem Reiche einmal Gerechtigkeit widerfahren läßt. Ein solches Urtheil findet sich in der Mai-Lieferung der vornehmsten russischen Monatsschrift „Westnik Jewropy" (Europäischer Bote), wo in der „Auswärtigen Rundschau" gesagt wird, daß „das deutsche Volk durch seine hohe kulturelle und politische Entwickelung mit vollem Recht sich berufen fühlen könne, eine leitende politische Rolle in Europa zu spielen". Ferner heißt es, indem Deutschland und Rußland nebeneinander gestellt werden: „Ohne Zweifel hatte Fürst Bismarck nicht allein die militärische Macht im Auge, wenn er beim Empfang der konservativen Deputation davon sprach, daß die deutsche Nation „eine der ersten in Europa" geworden sei, und daß er nur aus Höflichkeit nicht direkt sagte: „die erste". Mangel an Culturmitteln, geistige Zinsiernitz im Volk und in der Gesellschaft führten die äußere Macht Rußlands unter Kaiser Nikolaus zum Zusammenbruch bei Sebastopol; der Reichthum an Cultur, die bewußte Energie des öffentlichen Lebens, das Blühen der Wissenschaft und der Industrie, die freie Entwickelung aller nationalen Kräfte sichern der deutschen Nation für lange Zeit eine leitende Stellung in der Reihe der mächtigsten Staaten Europas. Da den Deutschen der Cultus gefügiger Unbildung und Rechtlosigkeit fremd ist, so ist ihre politische Herrschaft von keinem plötzlichen Schiffbruch à la Sebastopol bedroht; auch droht ihnen keine Katastrophe à la Sedan, weil sich bei ihnen keinerlei Merkmale der Zerfahrenheit und Verkommenheit offenbaren, weil bei ihnen nicht das scheinheilige und entsittlichende Regime herrscht wie bei den Franzosen während des zweiten Kaiserreiches, sondern weil sie kühn und rüstig auf dem Wege selbstständiger und fruchtbarer, einer wie allgemein-menschlicher Entwickelung ohne künstliche Hindernisse und Hemmnisse einschreiten."

Von vier jungen Leuten aus Metz, welche auf der Mosel sich mit Kahnfahren vergnügten, ertranken drei unterhalb der Esplanade.

Der Dichter Emil Rittershaus erklärt in der „Köln. Ztg.": Es sei kein wahres Wort an der Mittheilung der „Frkf. Ztg.", daß dem Kaiser während dessen Anwesenheit in Düsseldorf im Auftrage der Großindustriellen des Rheinlandes ein von ihm verfaßtes Gedicht überreicht worden sei, worin der Wunsch ausgesprochen war, der Kaiser möge sich mit Bismarck versöhnen und denselben wieder an die Spitze der Regierung stellen. Die von den Organen Eugen Richter's hieran geknüpften Bemerkungen bezeichnet Emil Rittershaus als eine „schamlose Gemeinheit".

Der Hauptversammlung des anatomischen Congresses in München wohnten Prinz Louis Ferdinand, der Kultusminister Müller, sowie über 70 Mitglieder bei. Der Vorsitzende Prof. v. Kölliker eröffnete den Congreß mit einer Uebersicht über den Stand der jetzt 250 Mitglieder zählenden anatomischen Gesellschaft, erwähnte, daß die Gesellschaft, da sich unter ihren Mitgliedern so viele außerdeutsche Celebritäten befanden, eine internationale Vereinigung zu werden beabsichtige und wiederholte, um einer Zersplitterung der Fachlitteratur vorzubeugen, seine frühere Bitte, die Fachgenossen möchten ihre wissenschaftlichen Veröffentlichungen nur in englischer, französischer, italienischer und deutscher Sprache machen.

Die 29. allgemeine Deutsche Lehrerversammlung in Mannheim wurde vorgestern Abend durch eine Vorversammlung im Stadtparke eröffnet. Zum ersten Vorsitzenden wurde Realschuldirektor Deppe-Bremen, zu zweiten Vorsitzenden wurden Schick-Mannheim und Mörle-Gera gewählt. Bis jetzt sind 3000 Theilnehmer eingetroffen.

Die nach Bochum einberufene Versammlung gemaßregelter Bergleute aus Rheinland und Westfalen wurde wegen Gefährdung der öffentlichen Ordnung polizeilich verboten.

Herr Liebknecht hat jüngst in einer sozialdemokratischen Versammlung erklärt, daß der praktische Nutzen der neuen Gewerbeordnungsnovelle für den Arbeiter gleich Null sei. In derselben Weise ist bekanntlich von den sozialistischen Agitatoren jedes der arbeiterfreundlichen Gesetze, welches in dem letzten Jahrzehnt verabschiedet wurde, abgethan worden, was freilich nicht verhindert hat, daß man hinterdrein der Wohlthaten der „verfehlten", „völlig zwecklosen" Gesetze sich nach Kräften zu Nutzen zu machen versuchte. Was ist nicht gerade von sozialdemokratischer Seite über die Pfennigrente der Altersversicherung gespöttelt worden; daß aber die Arbeiter weniger geringschätzig über Altersrente urtheilen, ergiebt sich aus der Thatsache, daß in den vier Monaten, in denen das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz in Kraft ist, nicht weniger als 111,000 Anträge auf Zubilligung der Rente gestellt worden sind, von denen 60,000 im Sinne der Antragsteller erledigt werden konnten.

**Oesterreich.** Der Erzherzog Carl Ludwig eröffnete vorgestern die böhmische Akademie der Wissenschaften in Prag. In einer in böhmischer Sprache gehaltenen Rede drückte der Erzherzog die Ueberzeugung aus, die Akademie werde, der Intention des Kaisers Franz Josef entsprechend, die Wissenschaft und Litteratur der böhmischen Nation fördern. Der Präsident der Akademie dankte dem Erzherzog und schloß mit einem enthusiastisch aufgenommenen Hoch auf den Kaiser.

Eine von den 2000 streikenden Buchdruckern in Wien beabsichtigte Versammlung war verboten worden, die Streikenden durchzogen darauf den vierten Bezirk in demonstrativer Weise; ein polizeiliches Einschreiten wurde indeß nicht erforderlich.

**Frankreich.** Bei Beantwortung eines bei dem Festmahl vom Maire in Limoges auf ihn ausgebrachten Toastes hob Präsident Carnot hervor, die Lage der Arbeiter sei ein Gegenstand unablässiger Erwägungen der Regierung, praktische Reformen seien aber mit den Gewaltsamkeiten, zu denen sich Einzelne fortreißen ließen, nicht zu vereinbaren. Die Regierung werde Dank der allgemeinen Opferwilligkeit die Verbesserung des Looses der Arbeiter durchführen. Die Rede wurde wiederholt von Beifallskundgebungen unterbrochen.

Nach Meldungen aus vielen Gegenden Frankreichs haben die Saaten durch Schneefälle stark gelitten. In Lyon ist das Thermometer in der Nacht zum 18. auf Null, in Grenoble auf drei Grad unter Null gesunken.

**Portugal.** Das neue Kabinet dürfte wie folgt zusammengesetzt sein: Graf San Januario Präsidentschaft und Krieg, Lopo vaz Inneres und Unterricht, Morales Carvalho Finanzen, Mariano Carvalho Marine und Kolonieen, Graf Macedo Auswärtiges, Franco Castello-Branco Arbeiten.

**Schweiz.** Bei prächtigem Wetter wurde vorgestern die Eröffnung der Universität Lausanne vollzogen. Deutschland war vertreten durch Abgesandte der Hochschulen Berlin, Breslau, Freiburg, Gießen, Leipzig, Marburg, München, Rostock, Straßburg und Tübingen. Bei der Inaugural-Sitzung hielt Tobler, der Rektor der Berliner Universität, eine Rede, die mit großem Beifall begrüßt wurde.

**Belgien.** Im Borinage nahm eine größere Anzahl von Ausständigen die Arbeit wieder auf. Man erwartet, daß heute die große Mehrzahl der jetzt Streikenden wieder anfahren wird.

**England.** In einer zu Glasgow stattgehabten Versammlung der Delegirten der schottischen Grubenarbeiter wurde beschlossen, den Arbeitern sämmtlicher Kohlenbecken Schottlands zu empfehlen, Sammlungen für die streikenden Kohlengrubenarbeiter auf dem Continent zu veranstalten und dem auf dem Pariser Kongresse im März gegebenen Versprechen gemäß auf eine möglichste Einschränkung der Ausfuhr von Kohlen nach dem Kontinent hinzuwirken.

**Schweden.** Der neueste schwedisch-norwegische Zwischenfall hat eine rasche Erledigung gefunden. Der Ministerpräsident Akerhjelm soll bekanntlich bei Erörterung des Wehrpflichtgesetzes im Kreise einer Anzahl konservativer Kammermitglieder in Bezug auf die demokratische Mehrheit des norwegischen Storthings geäußert haben: „Bekommen wir die 90 Tage (Uebungszeit der Wehrpflichtigen), dann werden wir schwedisch mit den Norwegern sprechen." Nachdem bereits 35 Fraktionsgenossen Akerhjelms bekundet haben, daß nach ihrer Auffassung Akerhjelms nichts gesagt habe, was eine Drohung gegen Norwegen enthalte, hat nun Akerhjelm selbst erklärt, daß er nicht im Entferntesten daran gedacht habe, eine Drohung gegen das „Bruderreich" auch nur anzudeuten; noch viel weniger habe er auf die Möglichkeit eines Appells an die Gewalt der Waffen hingewiesen. Mit diesen Erklärungen wird die Angelegenheit wohl erledigt sein, denn auch in Norwegen hat man sich inzwischen wieder einigermaßen beruhigt.

**Rußland.** Dieser Tage wurde berichtet, daß der bekannte Bankier Baron Günzburg vom Zaren den Befehl erhalten habe, seine Geschäfte in Petersburg abzuwickeln und Petersburg zu verlassen, weil er angeblich den Versuch gemacht haben sollte, den Minister des Innern dadurch zu Gunsten der Juden zu stimmen, daß er demselben 1 Mill. Rubel für einen wohlthätigen Zweck angeboten habe. Der Grund scheint ein wesentlich anderer zu sein. Der Zar soll nämlich bei dem Besuche einer der Petersburger Wohlthätigkeitsanstalten, zu deren Vorstandsmitgliedern „ein ebenso reicher wie angesehener jüdischer Bankier gehört", allen Herren vom Vorstande die Hand gereicht bezw. mit ihnen gesprochen haben, nur Günzburg, den habe er übersehen, und der nahm das für einen Wink, daß er als überflüssige Person verschwinden möge. Später habe der Kaiser seine Verwunderung darüber ausgedrückt, wie überhaupt ein „Israelit" in den Vorstand christlicher Wohlthätigkeitsanstalten gewählt werden könnte.

**Serbien.** Am zweiten Pfingstfeiertage wurden in Belgrad die Vorbereitungen zur Ausweisung der Mutter des Königs Alexander aus Serbien eingeleitet. Die zur Wohnung derselben führenden Gassen wurden durch Gendarmerie abgesperrt. Um 3 Uhr Nachmittags erschien der Stadtpräfekt, gefolgt von mehreren Gendarmerieoffizieren, im Hause der Königin und gab ihr bekannt, daß sie sofort abreisen müsse. Natalie weigerte sich zuerst, den Präfekten zu empfangen und sperrte sich ein. Angesichts des Widerstandes holte der Präfekt die Ordre des Polizeiministers ein, welcher die ungesäumte Durchführung der Ausweisung verfügte. Inzwischen blieb der Ministerrath in Permanenz. Um 4 Uhr zeigte sich die Königin bereit, das Haus zu verlassen. Sie fuhr im ersten Wagen, begleitet von der Hofdame. Im zweiten Wagen war das Gepäck, im dritten Wagen fuhr der Hofmarschall. Ein Bataillon Gendarmerie umgab den Wagen der Königin. Das Publikum drängte nach und acclamirte die Königin, die fortwährend lächelte. Der Wagen der Königin nahm die Richtung zur Save, wo ein Dampfer bereit stand. Trotz aller Vorsicht hatte sich jedoch eine große Volksmenge in den Straßen angesammelt. Die Polizei wurde mit Steinen beworfen. Man verhinderte die Abreise Nataliens. Studenten hielten ihren Wagen auf, spannten die Pferde aus und zogen die Equipage der Königin im Triumph zu ihrer Wohnung zurück. Ganz Belgrad war auf den Füßen. Es strömten immer neue Massen zum Palais der Mutter des Königs, welche sich, dem stürmischen Verlangen des Volkes nachgebend, am Fenster zeigen mußte. Die Jubelrufe der Volksmengen hinderten sie am Sprechen. Vergeblich versuchte die Gendarmerie und die Polizei, zum Palais der Mutter des Königs durchzudringen. Die Bevölkerung beabsichtigte, die Mutter des Königs nach der Burg zu bringen. Unterdessen marschirte die Königsgarde Cavallerie sowohl vom Konak als vom Risticpalais aus, welcher sich in unmittelbarer Nähe des Palais der Mutter des Königs befindet, auf und versuchte die Straßen zu räumen. Die Volksmassen wichen vor der vordringenden Garde bis zum Palais der Mutter des Königs zurück, woselbst sie eine drohende Haltung annahmen. Der Gardekommandant, die Menge wiederholt auffordernd, den Platz zu räumen, wurde verhöhnt, worauf er den Angriff mit der blanken Waffe befahl, was die Masse mit Steinwürfen erwiderte. Die Garde wich zurück. Viele Gardereiter, darunter Offiziere, wurden durch Steinwürfe verwundet. Die Gardisten saßen ab und machten von der Feuerwaffe Gebrauch. Es wurden zwei Decharges abgegeben. Das Volk erwiderte den Angriff mit Steinwürfen und griff seinerseits die Garde an, welche zurückwich. Beiderseits gab es Todte und Verwundete. Mittlerweile wurden von der anrückenden Infanterie alle in das Palais der Mutter des Königs führenden Straßen besetzt. Die Volksmassen wichen nicht. Man hörte die Rufe: „Nieder mit Pasic!" Die Situation ist sehr kritisch. Wie verlautet, gedenkt die Regierung die Entfernung der Mutter des Königs unter allen Umständen durchzusetzen. Der Dampfer, auf welchem die Königin Natalie eingeschifft werden sollte, wurde nach Vichnitza, einem Dorfe in der Nähe Belgrads, dirigirt. Dorthin soll die Königin Nachts gebracht werden, da die Regierung auf ihrem Entschluß, die Ausweisung mit Gewalt vorzunehmen, beharrt. Eine Eskadron Cavallerie wird die Königin begleiten. Der Platz vor dem Palais der Königin und die Straßen, welche in diesen Platz einmünden, sind abgesperrt. Eine Deputation von 40 Bürgern sprach bei Ristic vor und bat, die Königin in Belgrad zu lassen. Ristic erwiderte ablehnend. Die Regierung hofft, daß die Ausweisung der Königin sich ruhig vollziehen werde.

Eine von der Omladina (serbischen Geheimverbindung zur Förderung der Unabhängigkeit und Einigung der serbischen Nation) behufs Berathung von Abwehrmaßregeln gegen angebliche Gewaltthaten der Arnauten (Albanesen) in Belgrad abgehaltene Versammlung gab mehreren Rednern zu Angriffen auf Oesterreich-Ungarn Veranlassung, das man der Unterstützung der Gewaltthaten, sowie einer bulgarenfreundlichen Propaganda beschuldigte. Schließlich wurden mehrere Resolutionen angenommen, in denen der Zar und der Sultan um Schutzmaßregeln zur Rettung des bedrohten Serbenthums ersucht werden. Gleichzeitig wurde beschlossen, den Großmächten, allen hervorragenden Staatsmännern, sowie den Universitäten und sonstigen humanitären Anstalten ein darauf bezügliches Memorandum zu überreichen.

**Bulgarien.** Hausbesitzer Timkow in Sofia wurde unter Verdacht der Mitschuld an der Ermordung des Finanzministers Beltschew verhaftet. Derselbe ist der Schwiegervater eines im Prozesse Panitza verurtheilten Hauptmanns.

**Griechenland.** Weitere Meldungen aus Korfu bestätigen, daß Dank der Energie des neuen Präfekten eine erhebliche Beruhigung eingetreten ist. Sämmtliche Juden haben ihre Geschäfte wieder aufgenommen. — Die Exkaiserin Eugenie ist in Korfu eingetroffen.

**Amerika.** Der demokratische Cleveland-Verein zu Buffalo empfing dieser Tage den Besuch Grover Clevelands. Aus der Rede, welche der frühere Präsident der Vereinigten Staaten bei dieser Gelegenheit hielt, seien die nachstehenden Stellen hervorgehoben: „Ich glaube, daß das größte Hinderniß, welches sich der Regierung und dem Glücke des Volkes entgegenstellt, in der gewissenlosen und böswilligen Verschwendung der öffentlichen Gelder besteht. Erst kürzlich blieb in der Schatzkammer nach Deckung aller Ausgaben ein beträchtlicher Ueberschuß zurück, welcher viele Amerikaner zu der Ueberzeugung brachte, daß ihre Besteuerung eine ungerechte, weil unnöthige, sei. Der von ihnen erhobene Protest verhallte jedoch ungehört. Maßlose Verschwendung verzehrt den Ueberschuß und wagt es dreist, an ihre erschöpften Opfer noch weitere Ansprüche zur Befriedigung ihres unersättlichen Appetits zu stellen. Vor wenigen Jahren betrug die Pensionsliste 53,000,000 Dollar, welche gern von den patriotisch gesinnten Bürgern getragen wurde. Heute soll das Volk das Dreifache dieser Summe zahlen, um dadurch, wie es heißt, seine Liebe und Werthschätzung des Soldaten zu bekunden. Nicht viel Jahre zurück, gab die Fluß- und Hafenbill, welche eine Bewilligung von 11,000,000 Dollar verlangte, Veranlassung zu einem Ausbruch öffentlicher Entrüstung. Jetzt werden für den gleichen Zweck 202,000,000 Dollar verlangt und das Volk schweigt. Millionen von Dollars werden heute für unnöthige Subventionen fortgeworfen. Die Verschwendung der öffentlichen Gelder muß dergestalt zur Bereicherung selbstständiger Interessenpolitiker dienen. Es ist zwecklos, weitere Einzelheiten anzugeben, denn wohin wir uns auch wenden mögen, überall begegnen wir den Symptomen dieser zerstörenden Politik."

**Chile.** Aus Lima wird gemeldet, daß am 18. Mai ein Kampf zwischen der Insurgentenflotte und den Regierungstorpedos bei Pisagua stattgefunden habe. Das Ergebniß ist noch nicht bekannt.

**Afrika.** Die Heuschreckenplage, welche nun schon seit vielen Wochen ihre Geißel über die nordwestlichen, das Mittelmeer umsäumenden afrikanischen Länderstrecken schwingt, ist europäischer Vorstellungsweise nur schwer zugänglich. Von der Massenhaftigkeit des Insekts giebt die erwähnte Meldung einer in Marokko angelangten Karawane, wonach dieselbe durch volle 12 Tage inmitten den Heuschreckenschwärmen reiste, einen annähernden Begriff. Bekanntlich tritt die Plage nur in periodischen Zwischenräumen mit elementarer Gewalt auf. Jahre können vergehen, während deren die Thiere kaum beobachtet werden. Aber unter der Hand bereitet sich das Unheil vor. Beim Auftreten der ersten Sommerhitze legen die Heuschrecken ihre Eier in den Boden. Dort bleiben sie bis zum nächsten Frühjahr liegen, in welchem die junge Brut auskriecht. Dieser Vorgang bietet dem Beobachter ein Schauspiel, welches er nie wieder vergißt. Der Boden gleicht, so weit das Auge sieht, der Oberfläche einer in plötzliche scharfe Gährung gerathenen Flüssigkeit. Er zittert förmlich und wirft Myriaden kleiner Erhöhungen auf, als wenn er von Regenwürmern wimmelte, aber was zum Vorschein kommt, sind die wie Reiskörner aussehenden Heuschreckenlarven. Ein an Ort und Stelle gewesener Augenzeuge der Plage erzählt, daß binnen 5 Minuten eine Handvoll von ihm aufgeraffte Eier, 53 an der Zahl, blos durch Einwirkung der Wärme eben seiner Hand, ausgekommen sei. Von diesem Moment des Auskriechens an beginnt das Insekt den Vernichtungskrieg gegen alles ihm erreichbare Pflanzenleben. Und das will etwas sagen, denn die Larve begiebt sich alsbald auf die Wanderung, und ihrer unersättlichen Gefräßigkeit fällt die Flora enormer Ländergebiete zum Opfer. In Algier führen die Franzosen gegen das Insekt einen nach allen Regeln der Strategie organisirten Krieg. Zunächst geht man den Eiern zu Leibe. In einer einzigen Gemeinde wurden vergangenen Winter wöchentlich 18 bis 20 Millionen Heuschrecken-Eier vertilgt. Aber das ist erst der Anfang. Gegen die flügge gewordenen Heuschrecken bedient man sich ordentlicher Kriegsmaschinen, Fangapparate, welche aus breiten und hohen Banden von Wachsleinwand bestehen, die in Algier „Cyprioten" genannt werden und barrikadengleich Strecken von 8—10 Kilometern sperren. Die gegen diese Leinwandbarrikaden anprallenden Heuschreckenflüge fallen vor dem Hindernisse zu Boden und werden von den zu Hunderten bereitstehenden Mannschaften — Militärs, Kolonisten, Freiwilligen — in bereits ausgehobene tiefe Gruben geschaufelt, mit ungelöschtem Kalk bedeckt und mit Erde überworfen. Anderorts errichtet man große Haufen trockenen Gestrüpps und Reisigs, tränkt dieselben mit Petroleum und zündet sie an. Aber so unerschöpflich ist die Zahl der Thiere, daß die nachkriechenden, hüpfenden und fliegenden Massen über die Kadaverhügel ihrer verbrannten Genossen hinwegdrängen, das Feuer erstücken und ihren Verheerungszug fortsetzen. Und das ist immerhin nur die kleinere, minder gefräßige und deshalb auch minder schädliche Art. Dieses Jahr aber ist es die große Wanderheuschrecken-Spezies, welche etwa fingerdick und 5—6 Centimeter lang wird, die, vom Sudan aus, Nordafrika verheert. Ein französischer Offizier berichtet, daß der mit Eisenbahngeschwindigkeit fahrende Zug eine volle Stunde durch Heuschreckenschwärme jagte, welche den Himmel in einer Breite von Kilometern bedeckten. Gegen diese Wanderheuschrecken der großen Spezies helfen nicht Leinwandbarrièren, noch Scheiterhaufen, nicht ungelöschter Kalk noch Petroleum, obendrein geht ihre Vermehrung so fabelhaft schnell vor sich, daß Menschenwitz und Menschenkraft diesem Phänomen gegenüber ohnmächtig sind, wie gegenüber einem Cyclon der Tropen oder dem Samum der Wüste. — Der französische Naturforscher Kunkel d'Herculais, welcher von der französischen Regierung nach dem gegenwärtig von der Heuschreckenplage heimgesuchten Algier behufs wissenschaftlicher Untersuchung entsendet wurde, fand dort ein fürchterliches Ende. Er wurde von Heuschreckenschwärmen auf freiem Felde getödtet. Man vermuthet, daß er, vor Hitze eingeschlafen, von Heuschrecken überrascht wurde, gegen welche er sich dann verzweifelt wehrte. Der Gelehrte zündete das Gebüsch an und zertrat Tausende Heuschrecken, unterlag aber schließlich der Uebermacht, indem er den Tod durch Erstickung fand.

**Japan.** Der Kaiser von Japan hat nachstehendes Reskript erlassen: „Mit dem tiefsten Kummer und dem größten Bedauern erhalten Wir, während Wir gemeinsam mit Unserer Regierung und Unseren Unterthanen zur Bewillkommnung Seiner Kaiserlichen Hoheit, Unseres geliebten und geehrten Kronprinzen von Rußland, mit all' den Ehren und der Gastfreundschaft die Anstalten trafen, die dem hohen Gaste Unseres Landes gebühren, die höchst unerwartet und höchst überraschende Kunde, daß Seiner Kaiserlichen Hoheit auf der Reise ein beklagenswerther Unfall in Otsu zugestoßen ist. Es ist Unser Wille, daß die gerechte Strafe den verruchten Uebelthäter schnell ereile, damit zu Unserer Beruhigung Unsere freundschaftlichen und innigen Beziehungen zu Unserem guten Nachbarlande vor jeder Trübung sicher gestellt werden mögen."

Londoner Berichte aus Japan behaupten übereinstimmend, daß der Zarewitsch und sein Gefolge durch ihr Betragen Anstoß gegeben haben. Der Zarewitsch hat, seinem Angreifer möge der Prozeß nach dem japanischen Gesetze gemacht werden, in welchem Falle derselbe wahrscheinlich freigesprochen würde, da er lediglich seine Pflicht zur Aufrechterhaltung der religiösen Ordnung that. Es verlautet, der Zar habe seinem Sohne und dessen Suite einen scharfen Verweis telegraphirt. Es bleibt abzuwarten, ob die englischen Meldungen den Thatsachen entsprechen.

## Kunst und Wissenschaft.

† Die Königl. Hofoper bringt heute „Zampa" zur Aufführung, in den Hauptpartien mit Frl. Friedmann und den Herren Schreidemantel, Hommüller, Schubert und Eichberger besetzt. Der Oper folgt die „Puppenfee".

† Die erste Aufführung von Grammann's „Melusine" mit Frl. Malten in der Titelrolle ist in der Königl. Hofoper für nächsten Sonnabend angesetzt.

† Frau Cosima Wagner weilte vorgestern und gestern in Dresden. Dem Vernehmen nach galt ihr Besuch zunächst Frl. Malten, welche sich vielleicht an den Bayreuther Festspielen betheiligen wird.

† Die Meldung, daß Herr Possart im Königl. Schauspielhause gelegentlich des für den Herbst geplanten Shakespeare-Cyclus als Gast auftreten wird, entbehrt jeder Begründung. Das Königl. Hoftheater ist bekanntlich in der Lage, den Cyclus vortrefflich mit den eigenen Kräften durchführen zu können.

† Das Residenztheater bleibt bis Sonnabend geschlossen. Nächsten Sonntag findet die letzte Gastspiel-Vorstellung des Herrn Felix Schweighofer statt. Mit nächstem Montag, dem 25. d. M., beginnen die Mauthner'schen Schauspiel-Ensemble-Vorstellungen.

† Gesangslehrerin Frau R. Falkenberg veranstaltet übermorgen im Saale der Altstädter Loge (Elisen-Alleé) den 100. Vortrags-Abend ihrer Schülerinnen, unter Mitwirkung der Herren Georg Pittrich, Spitzner (Violine) und Schwanzara (Violoncello).

† Das jüngst im Wiener Opernhause zu wohlthätigen Zwecken gegebene Trauerspiel „Meister Manole" von Carmen Sylva ist nun an den Ort seiner eigentlichen Bestimmung, das Burgtheater, übersiedelt, um dessen ständigem Repertoire einverleibt zu werden. Das Publikum zeigte sich diesmal dem Stücke gegenüber strenger als bei der ersten Aufführung; es war nicht nur zurückhaltender mit seinem Beifalle, sondern nahm nach den beiden letzten Akten eine ausgesprochen oppositionelle Haltung an, indem es die Applaudirenden durch Zischen zur Ruhe verwies. Der Applaus, welcher im Lauf der Vorstellung erscholl, galt zu gleichen Theilen den schönen poetischen Einzelheiten des Trauerspieles wie der vortrefflichen Darstellung.

† Die Mitglieder des Wiener Männergesang-Vereines sind auf ihrer Fahrt nach Konstantinopel am ersten Feiertage in Sofia eingetroffen. Beim Einreifen des Zuges auf dem schön dekorirten und beleuchteten Bahnhofe stimmte die Militärkapelle die österreichische Volkshymne an, während das Publikum in Hurrahrufe ausbrach. Nachdem Erfrischungen gereicht worden waren, brachten die Mitglieder des Männergesang-Vereines nach Absingung der Vereinsdevise zwei Lieder, darunter „Das deutsche Lied" zum Vortrag, welches rauschenden Beifall fand. Nach zweistündigem Aufenthalte wurde die Weiterreise nach Konstantinopel fortgesetzt.

† Ueber italienische Theaterverhältnisse (Fortsetzung). Eine den italienischen Theatern eigenthümliche Einrichtung ist es, daß man zweier Billete bedarf, nämlich des eigentlichen Billets und dann des eigentlichen Eintritts, des „ingresso". Ersteres ist ein Papierstreifen, letzteres ein Pappdeckel; ersteres hat einen je nach dem Platze verschiedenen, letzteres einen für alle Plätze gleichen Preis, der je nach der Vornehmheit des Theaters, 2, 1 oder auch ½ Lira beträgt. Ohne den ingresso gelangt man auch nicht auf den theuersten Platz, den man sich gekauft hat; mit dem bloßen ingresso kommt man höchstens bis zum Foyer, man muß eben beides: ingresso und biglietto haben, um auf seinen Platz zu gelangen. An einigen Theatern bekommt man diese beiden Karten bei dem nämlichen Kassirer, an etlichen muß man sie sich an verschiedenen Kassenstellen lösen. Denn: nur recht umständlich und schwerfällig, das ist italienischer Verwaltungsgrundsatz! Die Entnahme eines Billets ist gar keine so einfache Sache, wie sich der Nordländer einbildet; der Kassirer hat dazu mehr nothwendig als Geld und Billets; vor allen Dingen bedarf er hierzu Tinte und Feder, Stempel und Scheere. Die Billets sind nämlich nicht einfache Karten von Pappe oder starkem Papier, jedes einzeln für sich zu haben und in einem besonderen Fache steckend (das wäre ja zu einfach!), sondern der Kassirer hat vor sich ein großes Buch aufgeschlagen, welches die gleichlautenden Druckformulare für alle Billets enthält. Nun verlangt man, sagen wir, drei Parquetsitze. Der Kassirer greift zunächst nach Tinte und Feder und schreibt auf ein Druckformular: linkes Parquet, dritte Reihe, Platz Nr. 5. Die gleichen Vermerke macht er auf ein zweites Druckformular daneben, das offenbar zur Controle dienen soll; dann stempelt er beide Formulare und schneidet dann das eine ab, während das zweite im Buche bleibt. Hierauf prüft der neben dem Kassirer sitzende Controleur, ob Alles stimmt, und erst, wenn er sich davon überzeugt, erhält man sein Billet. Kommt dann später Jemand, der auch einen Parquetsitz haben will, so schlägt der Kassirer im Buche nach, welche Billets schon verkauft sind und trägt dann mit gleicher Umständlichkeit das Nachbarbillet, also 3. Reihe 6. Platz, ein. Hoffentlich ergiebt sich keine Schwierigkeit beim Bezahlen! Der Italiener hat eine große Abneigung gegen das Herausgeben und Wechseln, da hierbei zu rechnen ist; verlangt man also z. B. 3 Billets, jedes zu 3 Lire und legt eine 25 Lire-Note hin, so versichert der Kassirer zunächst, er könne beim besten Willen nicht wechseln; besteht man darauf, so entschließt er sich mit Seufzen dazu. Nun fängt er aber an zu rechnen. Das ist gar nicht so leicht. Man bedenke nur: 3 mal 3 ist abzuziehen von 25! Eine Mordsarbeit! Multipliziren können die wenigsten Kassirer, noch weniger Kopfrechnen; sie nehmen daher Tinte und Feder oder sie vollziehen die schwierige Berechnung auf einer Marmorplatte mittels Bleistiftes. Sie schreiben dann 3 Dreien untereinander und wenn sie dann durch Addiren glücklich die Summe 9 heraus haben, beginnt das verwünschte Subtrahiren. Jetzt ist es heraus: es sind 16 Lire wiederzugeben und nachdem auch der Controleur diese großartige Berechnung geprüft und für richtig befunden hat, könnte sich nun das Kassengeschäft erledigen. Aber vorher ist noch die 25 Lire-Note auf ihre Echtheit zu prüfen, sie wird vom Kassirer und Controleur gegen das Licht gehalten (es mag wohl viel falsches Geld umlaufen) und wenn kein Ausstand da ist, so erfolgt nun Herausgabe des Geldes und der Billets. Bezahlt man aber in Silber, so wird jede Lira auf die Marmorplatte geworfen und damit auf ihren Silberklang geprüft. Endlich ist Alles im Lothe, d. h. bis auf die Ingresso-Karten. Diese erhält man etwas weniger umständlich, da sie nicht nummerirt, sondern in und fertig sind. Vergebens habe ich mich nach dem Grunde der Doppelbillets erkundigt; Niemand vermochte mir einen solchen anzugeben, sodaß ich vermuthe, man will damit den Preis des eigentlichen Billets etwas niedriger erscheinen lassen. Auf dem Zettel steht nämlich: z. B. ein Parquetsitz kostet 3 Lire, außer dem Ingresso; letzterer aber beträgt 2 Lire. Drei und zwei klingt aber immer besser als gleich 5. Uebrigens würde ich mit Vergnügen in der Scala zu Mailand das Billet nebst ingresso bezahlt und alle später oft mit Verdruß erlebten Kassen-Hudeleien ausgestanden haben, sobald ich überhaupt nur zu einer Vorstellung gekommen wäre. Allein, da Mittags der Tenorist heiser geworden, konnte natürlich nicht die „Cavalleria rusticana" gegeben werden und da wurde gleich auf drei Tage hinaus das Theater überhaupt geschlossen. Man warf weder an dem betreffenden Tage eine Ersatzoper oder doch ein Ballet ein, noch bequemte man sich dazu an den beiden nächsten Tagen, obwohl darunter ein Sonntag war, — „die Bude war einfach zu", wie sich unsere Künstler auszudrücken beliebten. So was sollte in Dresden vorkommen! Welche Empörung, wenn die angekündigte Vorstellung nicht gegeben und statt „Lohengrin" der alte gute „Freischütz" einspringen muß! In der weltberühmten Scala aber hatte man weder eine zweite Oper als Ersatz aus dem Repertoire, noch kennt man eine Doppelbesetzung der Solisten — die Vorstellung fällt eben glatt aus und das Theater bleibt unter Umständen ein paar Tage geschlossen. Noch dazu lag gar keine ernstliche Heiserkeit vor, sondern lediglich einer jener unzähligen Fälle von Künstler-Eifersüchteleien! — Was den Preis der Billets anlangt, so fand ich sie nicht übertrieben hoch, wenigstens nicht für Parquet und obere Ränge; die Logen sind allerdings sehr theuer; man nimmt, wie das auch in Oesterreich der Fall ist, eine ganze Loge, die 6 oder mehr Plätze hat und vergiebt die Billets dann an seine Angehörigen und Freunde. Befremdlich in dem Schacherland Italien, aber recht wohlthuend war es mir, nichts vom Zwischenhandel mit Billets zu bemerken; es machte keine Schwierigkeiten, früh unmittelbar sein Billet an der Kasse zu entnehmen, selbst wenn das Haus ausverkauft war. Was nun die Vorstellungen selbst anlangt, so waren sie seitens der Kapelle ausnahmslos vortrefflich. Das angeborene Musiktalent der Italiener zeigte sich in den feinen Leistungen der Kapellmitglieder; jeder Musikus ein Künstler, der mit Verständniß und Hingebung, mit Liebe und Feuer spielte; das Zusammenspiel ausgezeichnet, die Direktion umsichtig; sie erzielte selbst bei einer kleinen Kapelle verhältnißmäßig große Wirkungen. An die äußere Erscheinung der „Herren Kammermusiker" aus dem Citronenlande durfte man sich allerdings nicht stoßen. Offenbar waren nicht alle ausschließlich Berufsmusiker, sondern sie kamen zum Theil von ihren anderen Alltagsarbeiten, um Abends noch in der Oper mitzugeigen und sich somit einen Nebenerwerb zu verschaffen. Sie erschienen nicht durchweg in dunkler Kleidung, sondern in den verschiedensten Straßenanzügen, wobei hellkarrirte Stoffe besonders beliebt waren. Es ging übrigens ganz harmlos zu. Viele behielten während der Vorstellung auch den Filzhut auf dem Kopfe. Wenn das Waldhorn gelegentlich eine größere Anzahl von Takten zu pausiren hatte, zog es eine Abendzeitung aus der Tasche und las darin. Im Salerno betraten die wenigsten Musiker das Orchester durch ihre besondere Thür, sondern schritten durch die Zuschauerreihen und stiegen bei der vordersten Parquetbank über ein niedriges Gitter in's Orchester. Besonders fiel mir der Trompeter auf, eine ziemlich aufgeschwemmte Gestalt; er war ersichtlich stark erkältet, trug daher (der Abend war sehr kühl) einen dicken Ueberzieher, den er während der ganzen Oper nicht ablegte und hatte einen Wollschal um den Hals gewickelt, der ihn jedoch beim Blasen störte; er legte ihn daher bald auf einen leeren Vordersitz im Parquet und seinen Hut darauf. Wenn ihn der Husten packte, spuckte er ohne alles Bedenken über das Gitter in's Parquet; da die Vordersitze leer blieb, trafen ja seine Geschosse Niemanden. Uebrigens blies er ganz vortrefflich; unser Fricke hätte gewiß seine Freude an ihm gehabt und ich konnte dem Wackeren, der trotz starker Erkältung mit großer körperlicher Anstrengung seine Pflicht getreulich that, eigentlich meine Anerkennung nicht versagen. (Schluß folgt.)

## Vermischtes.

* Ein elegantes Boxerfest wurde unlängst im „Pelikan-Club" zu London veranstaltet. Rings um die Arena saßen auf terrassenförmig aufgebauten Sitzen verschiedene Gentlemen in großer Soiree-Toilette, Frack und Cloaque, jeder mit einer Blume im Knopfloch. Auf erhöhtem Sitze, einer Art Tribüne, saß der Richter und sein Beisitzer. In vier Ecken hockten die vier Geschworenen, die nach Beendigung des Faustkampfes ihren Stimmzettel, der das Urtheil und eine ausführliche Begründung desselben enthält, sogleich in einer verschlossenen Mappe verwahren. Die Boxer erscheinen, der Ceremonienmeister stellt sich mit großer Feierlichkeit vor. Sie sind nackt bis zum Gürtel, tragen kurze Beinkleider aus weißem Flanell und sandalenartige Schuhe mit Kautschuksohlen, um das Ausgleiten zu vermeiden. Der Ceremonienmeister giebt die Zahl der Gänge an; jeder soll drei Minuten dauern. Die Kämpfer grüßen die Versammlung. Zwei Diener befestigen ihnen am Handgelenk den klassischen Handschuh, dessen Gewicht einst durch Parlamentsbeschluß festgesetzt worden ist. „Time" sagt der Richter, und die Schläge sausen auf Gesicht und Brust hernieder. Drei Minuten sind vorüber. „Time!" wiederholt der Richter. Die Boxer kehren zu ihren Sitzen zurück. Die Diener beeilen sich, ihnen das mit Blut befleckte Gesicht zu waschen, und träufeln ihnen vermittelst eines Schwammes Wasser zwischen die anschwellenden Lippen; dann trocknen sie dieselben ab und fächeln sie ein wenig. „Time!" ertönt es wieder aus dem Munde des Richters, und von Neuem fallen die Schläge hageldicht. Beträgt doch der Preis manchmal 2000 Mk. für den Sieger und 500 Mk. für den Besiegten. Die „Sitzung" im Pelikan-Klub dauerte eine volle Stunde, und Sieger und Besiegte waren so übel zugerichtet, daß sie kaum noch so lange leben dürften, um das mit der Faust erkämpfte Geld würdig ausgeben zu können.

* Kürzlich wurde von der Strafkammer in Saargemünd der Metzger Julius Müller aus Oelheim wegen Raubes zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Bis zu seiner Verbringung in's Zuchthaus wird er im Saargemünder Gefängniß verwahrt und bildet hier einen Gegenstand steter Sorge für die Beamten. Sein ganzes Sinnen und Trachten geht nämlich darauf, sich um's Leben zu bringen. Aus seinem Zinnlöffel hatte er sich ein Messer zurecht gemacht und versuchte sich damit zu erstechen. Die Wunde, welche er sich beibrachte, war jedoch nicht tödtlich. Kaum genesen, versuchte er sich die Hirnschale an der Wand seiner Zelle einzurennen. Auch diese Absicht mißlang. Müller wurde jetzt in die Zwangsjacke gesteckt. Es gelang ihm jedoch, diese aufzubeißen und eine Schnur aus ihr herauszuziehen. An dieser Schnur hängte er sich auf. Eben wollte es mit ihm zu Ende gehen, als ein Aufseher dazu kam und den unermüdlichen Selbstmörder abschnitt. Nunmehr stellte man ihm einen Wächter, der sich stets in der Zelle des Lebensmüden aufhält. Seit diesem Tage weigert sich Müller hartnäckig, irgend welche Nahrung zu sich zu nehmen.

* Ein gutes Herz. Erzieherin: „Was würdest Du thun, Lieschen, wenn jetzt ein hungriger alter Mann hereinkäme und uns essen sähe?" — Lieschen: „Ich würde ihm Ihren Kuchen geben."

* Reichsländische Blätter berichteten unlängst, daß in Redingen an der luxemburgischen Grenze beim Niederreißen eines Hauses die Leichen zweier deutscher Soldaten aufgefunden worden seien. Hierzu schreibt man jetzt aus Redingen: Vor etwa vier Wochen wurde in einer Scheune des hiesigen Ortes der hintere Theil zur Kelleranlage ausgegraben und man stieß dabei nicht tief unter der Oberfläche auf ein keltisches oder ein Plattengrab aus der Eisenzeit, in welchem sich nach der Auslage glaubwürdiger Personen neben einer Anzahl sehr stark vermoderter menschlicher Knochen und loser Zähne, wodurch die Annahme einer theilweisen Verbrennung der Leiche vor der Bestattung nicht ausgeschlossen erscheint, auch völlig verrostete Reste eines eisernen Schwertes vorgefunden haben sollen; an Ort und Stelle selbst gesehen haben wir davon nichts. Aehnliche Funde sollen schon vor etwa 40 Jahren nahebei gemacht worden sein. Es handelt sich hier also um eine vorgeschichtliche Grabstätte. Die Schauermär von den eingemauerten deutschen Soldaten aus dem letzten Kriege 1870/71 verdankt einem Wirthshausgeschwätz ihre Entstehung und kam dann zunächst in die Lokalblätter.

* In der Geschichtsstunde fragt der Lehrer eine Schülerin: „Kannst Du mir die bekanntesten Heerführer aus dem preußisch-österreichischen Kriege nennen?" Schülerin: „General Vogel von Falkenstein, Manteuffel, Prinz Friedrich Karl, der Kronprinz und Protest." Lehrer: „Was? Protest?" Schülerin: „Ja!" Lehrer: „Ist mir nicht bekannt". Mehrere Schülerinnen: „Er steht aber in unserer Geschichte." Lehrer: „Wo denn?" Schülerin nimmt ihr Buch herauf und liest: „Die Preußen rückten am 7. Juni in Holstein ein; die Oesterreicher zogen sich unter Protest nach Altona zurück". — Nu!

## Wiege, Alter, Grab.

**Geboren:** In D: Ein Sohn: J. W. Stahr, Produktenhändler 5. R. E. von Kottwitz, Major a. D. 3. G. R. Hofmann, Steinmetz 11. K. O. Finkenwirth, Militärbindenmacher 2. K. O. Berthold, Fischwarenhändler 9. K. P. Vogel, Finanzrechnungskanzlist 8. R. W. Ulbricht, Bureauassistent 10. P. J. Krause, Kaufmann 6. K. H. B. Conradi, Lebkuchenfabrikant 8. E. H. Schulze, Schuhmacher 9. A. R. Grade, Schuhmacher 6. H. R. Hover, Bäckermeister 6. K. T. T. Metzer, Kassenbote 10. H. O. Seiffert, Maurerarbeiter 7. E. A. M. Tutschke, Korbmacher 10. E. L. B. Lebers, Kaufmann 8. H. T. Starke, Inhaber eines Schneidergeschäfts 12. A. K. Pufinelli, Dr. med. 11. F. O. Sommer, Apothekenhilfsarbeiter 10. F. E. Krumbiegel, Produktenhändler 10. W. G. Bader, Schreibermeister 8. J. K. M. Korbitz, Schlosser 13. G. B. Kunschmer, Fleischer 13. E. L. Hänel, Bezirksschullehrer 10. G. H. Reul, Kammermusikus 7. R. J. Reu, Droschkenkutscher 6. J. A. Fiedler, Marktheifer 6. K. J. H. Gruttner, Klempner 3. P. Rothbrisch, Fabrikant 6. E. M. Wirthgen, Dachdecker 2. F. A. Hausch, Schneider 5. J. A. Bohr, Handelsmann 5. C. J. Albert, Fischhändler 6. H. H. Schubert, Feuermann 6. J. M. Hartlieb, Tischler 10. K. H. M. Seltz, Gärtner 9. J. H. Ph. Hauswald, Kammerstallaufwärter 9. H. A. Metzer, Gewerbeschullehrer 8. C. H. Wurmehl, Stellmacher, Zwillinge 10. K. G. Lehmann, Maurer 9. W. H. A. Naumann, Colportagebuchhändler 11. H. M. Lehmann, Portiller 10. J. R. Rott, Dekorationsmaler 11. B. C. Romth, Kgl. Kutscher 12. J. M. Müller, Marktheifer 11. J. M. Hausinge, Maler und Retoucheur 11. J. P. Rummler, Lehrer 9. G. H. Rohstock, Handarbeiter 13. A. Glausch, Zimmermann 13. J. W. Fischer, Klempner 16. E. M. Zeppel, Gerber 12. G. E. Becker, Dekorationsmaler 11. B. R. Konig, Töpfer 9. M. Rietzel, Kaufmann 5. H. H. Richter, Bahnarbeiter 9. E. E. Adam, Stellmachermeister 6. K. J. R. Jurk, Maler und Lackirer 11. J. H. Unterdörfer, städt. Beleuchtungsoberaufseher 9. J. P. Drück, Kaufmann 12. C. Strohbach, Forstanlieit 9. H. W. Grünberger, sächs. Bureauassistent 13. E. H. H. Kanke, Marktheifer 4. J. H. Bombach, Brenner 11. J. J. Weier, Maurer 11. J. J. Zawta, Kutscher 9. Hierunter 15 Uneheliche.

Eine Tochter: H. R. Büttner, Schlosser 10. A. E. Wehner, Holzbildhauer 7. J. A. Trather, Schneider 5. K. H. Bernhardt, Fabrikarbeiter 11. K. R. Glaser, Vergolder 8. H. R. T. Mangelsdorf, Metalldrucker 6. J. E. J. Langner, Tischler 7. E. G. Grellmann, Tapezierer 10. J. Janek, Strohhutplatter 5. A. E. Reimann, Versicherungsbeamter 10. E. A. Gottlöber, Expedient 10. J. J. A. Heidrich, Straßenbahnkutscher 7. G. E. Rucken, Kaufmann 9. J. T. Matthes, Kutscher 10. J. H. Schneider, Reitlehrer 8. J. K. G. Aust, Schmiedemeister 12. O. T. E. Pichacke, Weinhändler 6. M. B. Heinhold, Passistent 11. D. H. H. Zelle, Hofreiter 10. J. J. Müller, Handarbeiter 9. H. Wenske, Tischler 10. G. H. Hennig, Eisenbahnbureauassistent 9. J. H. J. Böttger, Kellner 11. A. R. Edel, Brauer 11. J. G. Scheele, Staatsanwalt 10. O. R. Göllnitz, Vermessungsingenieur 11. F. J. Grundmann, Dekorationsmaler 11. H. E. K. Pasiow, Marktheifer 9. P. E. E. Simon, Tischler 7. E. G. C. Samer, Tonkünstler 7. K. H. Benedikt, Schuhmacher 4. J. R. Heymann, Blumenfabrikant 4. E. B. Tiepe, Tischler 7. M. Kaiser, Lackiermeister 3. K. H. Günther, Schankwirth 6. P. M. Bernhardt, Dachdecker 10. J. J. Wenzel, städt. Straßenkehrer 5. F. Pacnelt, Kaufmann 10. E. A. Richter, Kaufmann 10. W. Kauka, Maurer 2. P. C. Wolf, Tischler 6. K. F. Bitzke, Steindrucker 6. C. T. Köhler, Kaufmann 6. K. F. A. Hassemann, Fleischer 7. E. E. Paul, Handlungsgehilfe 9. E. H. Wunderarok, Schuhmachermeister 9. H. M. Fiedler, Stellmacher 7. R. M. Kießlich, Straßenbahnschaffner 13. P. M. Müller, Maurer 9. J. H. Benisch, Bürsten- und Pinselfabrikant 10. J. A. Funke, Schneider 7. K. E. Jung, Bittinhaber einer mechanischen Werkstatt 8. G. H. Wehner, Handarbeiter 13. J. A. Kunzel, Tischler 9. C. R. Schubert, Baugewerke 10. O. T. E. Barth, Tapezierer 10. F. W. Tammer, Restaurateur 3. L. R. Seifichel, Fleischermeister 5. A. J. H. Glühmann, Holz- und Kohlenhändler 4. L. R. Mühe, Cigarrenarbeiter 6. F. A. Herrmer, Fabrikarbeiter 7. J. J. Wehthorn, Maurer 9. J. R. Gnauck, Kaufmann 8. J. Hoffmann, Packer 15. E. G. F. Meuzel, Tapezierer 9. R. P. Wunderlich, Hauptbureaumatrikulist 11. F. E. Andres, Schlosser 12. L. Wolf, Klempner 8. E. A. Kühnel, Gutsmagazinier 12. J. E. Zöbel, Marktheifer 10. P. A. Boden, Handarbeiter, Zwillinge 10. J. E. Rumpelt, Sergeant-Hornist 10. J. A. Barth, Stellmacher 9. G. A. Authold, Handarbeiter 11. Hierunter 22 Uneheliche.

**Aufgeboten:** Glasmachermeister A. A. E. Mittmann, Tenbern, m. E. C. Hebrig, Neusalza. Dekorationsmaler C. B. Leiche, m. M. E. Bader, Mauters. Weinhöhle. Weichenwärter H. J. H. Hänig m. A. L. Gothe, Mühlenbesitzerst. Eckartsbergen. Schmied J. G. Kegler m. W. P. Mitschke, Braunsdorf. Kaufmann P. H. P. Röder, T., m. J. M. Horowitz, Strumpfmeisterst., Sprembera. Tischler H. A. Junig m. A. E. M. verw. Vogler geb. Baulig, Hammergeselleust. T. Holzer F. W. O. Lohmandt, Edelhausen, w. Lic. Privatdst. T. Maschinist F. W. H. Tanger m. A. M. Schulte, Handarbeiterst. T. Sattlergehilfe K. A. Leimann m. P. K. Kreuche, Weichenwellerst. T. Handarbeiter F. H. Grafe m. A. A. Clauß, Tischlerstuhlst. Trachenberge. Steinmetz F. H. Zwicke, T., m. A. M. A. Mende, Serpentinerst. T.

**Eheschließungen:** C. G. Polleichensky, Bildhauer m. E. Tunale T. 11. W. E. J. E. Bartholomäus, Fabrikarbeiter m. E. P. Winkler T. 11. J. L. Zimmermann, Kaufmann m. H. E. Himmel T. 11. G. H. A. Beckler, Kaufmann in Schreiersgrün m. M. Hahmann T. 11. G. J. Engler, Gesellschaftsdiener m. B. L. Riemann T. 11. A. W. Zeyn, Marktheifer in Seidnitz m. M. Neumann T. 11. K. G. Brochwitz, Polizeiinspektor m. A. M. Scheibel T. 11. H. M. Heinrich, Fabrikarbeiter m. E. H. A. Pfefferl T. 11. H. G. Gerhardt, Plombeur m. M. C. H. Ritter T. 11. J. E. Hillmann, Handarbeiter m. E. J. Greunitz T. 11. R. J. Sokek, Bildhauer m. E. A. E. Klotz T. 11. H. J. Braunstein, Bureauvorst. an der Staatseisenbahn m. E. J. Schiller T. 11. J. H. E. Hoffmann, Marktfischler m. A. P. Strobelt T. 11. J. C. Zimmer, Tischler m. M. M. Höppner T. 11. K. A. Hartisch, Produktenhändler m. C. H. Peiser T. 11. A. J. Nitschmann, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter m. A. P. Spaltholz T. 11. E. C. Blume, Kaufmann m. M. H. E. Rohr T. 11. A. H. Leikbenring, Schlosser m. E. A. Lorenz T. 11. E. P. Fröhberg, Marktheifer m. A. M. Jackel T. 11. M. P. Naumberger, Konditor m. E. L. Hartl T. 11. E. H. Weise, Sergeant m. J. L. Heywodert T. 11. H. Hohn, Schuhmacher m. M. E. B. Lange T. 11. C. E. Fischmann, Marktheifer m. A. A. Purchel T. 11. H. H. Bauer, Inhaber einer Lokomotivanstalt m. B. E. Gebhardt T. 11. P. G. Spottisch, Gurtlermeister m. A. H. Pilzecker T. 11. H. A. Nickbke, Marktheifer m. M. P. Rietsch T. 11. A. H. Seifert, Bäcker m. L. H. Ebert T. 11. E. Henrichs, Stellmacher m. J. E. Neubert T. 11. R. M. A. Brückner, Schmied m. A. M. M. Schurter T. 11. G. J. Ulrich, Materialwarenhändler m. E. M. Tonne T. 11. A. E. Hellmann, Tischler in Löbtau m. H. J. Meneseberger T. 11. R. E. Reber, Marktheifer m. A. M. Hamann T. 11. J. W. Pelzer, Handschuhfl. Kutscher m. M. E. Arnhold T. 11. H. E. A. Mager, Maschinenfabrikbesitzer in Braunschweig m. H. E. Taubert T. 11. J. A. H. Schmidt, Schneider m. H. Giesbach T. 11. E. C. Straßburger, Stellmacher m. E. A. Günther T. 11. J. A. Wilde, Handarbeiter m. J. E. Stephan T. 11. H. H. Fiemer, Buchhalter in Berlin m. J. M. J. H. Becker T. 11. J. W. Atz, Kaufmann in Sohn a. Rh. m. M. E. M. Schunge T. 11. H. Fabian, Vicefeldwebel im 2. Jägerbataillon Nr. 13 m. A. W. Hanisch T. 11. E. H. Bickenwirth, Rathsdiätist m. L. E. J. Königsdörfer T. 12. E. H. Lehme, Kutscher m. M. Nerzendorfer T. 12. C. A. Grun, Eisenbahnschaffner m. E. W. L. Weber T. 12. E. Haubold, Kaufmann m. J. J. E. S. Müller T. 12. E. H. G. T. Tetzner, Mühlenbesitzer in Hermsdorf bei Radeberg m. E. E. Mittag T. 12. R. H. Schmidt, Schänkwirth m. L. H. Schuricht T. 12. J. Körner, Maschinenschlosser m. E. P. Michaud T. 12. L. T. Lukisch, Maurer m. M. A. Rehbuch T. 12. F. W. Hummel, Krankenwärter m. J. E. Sternal T. 11. E. R. A. M. Lischke, Schlossermeister m. H. T. H. Pirpka T. 14. H. A. J. Conrad, Rechtsanwalt m. E. M. L. Schneider T. 11. F. A. Prützner, Strohhutarbeiter m. H. Mary T. 11. J. Brandeis, Verkäufer m. A. Hanke T. 14. H. A. Oberländer, Dekorationsmaler m. J. M. L. Gellert T. 11. J. H. Jackel, Zimmermann m. A. E. Müller T. 14. H. A. Weidmann, Monteur m. S. M. Zimmer T. 14. C. E. Hofmann, Tischler m. E. P. Zippel T. 14. K. F. Sprewitz, Dekorationsmaler m. C. E. Lucke T. 11. A. A. L. Manstetten, Chemiker in Hirschberg m. Wwe. A. E. Roller T. 14. F. H. Alter, Gymnasiallehrer m. M. A. Limberger T. 14. E. H. Johne, Fabrikarbeiter m. E. M. M. Müller T. 16. E. Rolle, Eisendreher m. W. Leppelt T. 16. H. E. Breslawsky, Sergeant m. M. T. Schmotschke T. 16. G. A. Marx, Möbelpolierer m. F. B. Große T. 16. C. P. A. Kluge, Bildhauer m. E. T. H. C. Türschner T. 16. C. G. Göbel, Sattler m. A. P. E. geschied. Hopke, geb. Pfaendt T. 16. A. H. Engel, Schaffner an der Staatsbahn m. P. E. M. Neuhardt T. 11. E. H. Lorenz, Brenner an der Staatsbahn m. A. L. Gnauck T. 12. K. H. Kurth, Bureaudiener im Proviantamt m. M. T. Mende T. 12. A. P. Tämpke, Lackirer m. J. E. S. Synderhauf T. 12. K. A. Eißler, Maurer m. A. B. Krumbiegel T. 12. E. H. H. Anders, Marktheifer m. A. W. Brunisch T. 12. A. H. Müller, Architekt in Heidelberg bei Seiffen m. J. M. Kreutz T. 12. B. F. J. Barth, Buchhalter m. M. K. J. Wagner T. 12. A. Smutny, Drechsler m. A. Cerny T. 14. F. W. A. Gräwell, Geschäftsführer m. B. O. S. Müller T. 14. O. B. Rettermann, Zahlmeisteraspirant im 8. Inf.-Reg. Nr. 107 m. A. L. Welz T. 14. J. J. Ritschel, Steindrucker m. M. M. Grützner T. 14. F. E. Trepte, Bahnarbeiter m. A. L. Döring T. 15. A. H. Bleul, Kutscher m. L. E. Hover T. 15. P. R. Seifert, herrschaftl. Kutscher m. A. M. Fleischer T. 15. F. H. Kretzschmar, Sattler m. C. W. L. Neubert T. 15. K. H. Zieschank, Schneider m. W. Jenzsch T. 15. K. W. Wiersig, Tischler m. A. M. J. Schneider T. 15. G. H. Leine, Friedhofskassenschreiber in Leipzig m. M. B. Pfahl T. 15. E. J. F. Hahnewald, Lithograph in Berlin m. A. T. Bormann T. 16. F. A. Steglich, städt. Volksschullehrer m. M. M. Sonntag T. 16. F. W. Fischer, Schlosser m. J. A. Schubert T. 16. J. K. Prygrembel, Sattler und Tapezierer m. A. E. H. Zimmermann T. 16. E. M. Kaiser, Tapezierer m. M. W. Mucke T. 16. A. E. T. Freiherr von Buddenbrock, Rittmeister und Eskadronchef im Husaren-Reg. Nr. 4 zu Stiehlen bei Breslau m. F. H. A. E. von Wentzky und Petersheide T. 16. E. A. Lehmann, Schmied m. A. M. Grutzner T. 16.

**Gestorben:** Steuermann G. E. Kleinert's S. 5. Schneider F. A. Träber's T. 10. Schornsteinfegermeister E. G. Eickmann's T. 10. Dienstmädchen E. E. Purschel's S. 10. Schneider J. A. Sauer's T. 10. Schuhmacher A. Wanicek's T. 11. Bäcker K. F. E. Wehner's S. 9. Kunsthändlers-Wittwe A. F. Arnold geb. Lohmann 10. Steinbildhauer F. H. Wittig's S. 10. Privatus J. H. Hartmann aus Striesen 10. Vergolder K. A. Glücher's T. 10. Privata A. A. B. Janko 11. Kaufmanns-Wittwe M. C. H. Stelzig geb. Müller 11. Maurer E. R. Lorenz 11. Fabrikarbeiterin P. M. Nitschke's T. 11. Handarbeiter E. H. Grabs' S. 11. Marktheifer H. R. Härtner 11. Gendarms-Wittwe J. C. W. Kern geb. Kümpel 12. Privatus K. G. Hamann 13. Fischermeister E. E. Müller's T. 12. Bürgerschullehrer A. J. G. Schönebaum 12. Königl. Steueraspirant J. L. E. Schröter 12. Restaurateur J. R. E. Opitz 13. Bezirksschullehrer G. A. Böhme's T. 13. Handarbeiter J. J. B. Alt's S. 11. Böttchermeister J. A. Heeger's todtgeb. T. 12. Klempner K. A. Schröer's S. 13. Steindrucker J. Holl's S. 14. Packer G. E. Urban's S. 13. Arbeiter H. G. Wild's T. aus Striesen 12. Musiker F. Stark's todtgeb. T. 13. Werkführer E. J. Mühle's S. 13. Pferdewärter J. E. G. Pätzold's T. 13. Fleischermeister O. B. Schwalbe's T. 14. Kellner P. G. Hoffmann aus Trachenberge 14. Handarbeiter F. A. Hantzschel's hinterl. T. 15. Handarbeiter K. G. Gebauer 14. Tischler H. A. Scholz's T. 13. Haustochter A. D. E. Lehmann 15. Musikus-Ehefrau M. S. Ebichner geb. Hempel 15. Tischler F. B. Busch's S. 14. Bürgerschullehrer F. A. Rudiger's S. 14. Gurtlers-Wittwe A. W. Lucke geb. Hennig 14. Stadtbezirksaufsehers-Wittwe C. A. Simonn geb. Henne 15. Zuschneider F. J. Huck 15. Handarbeiter A. Nowotny's T. 10. Leihamtstaxator J. W. Kruger 10. Eisenbahnassistent J. O. Stenzel's T. 9. Maschinentechniker M. L. Tippmann's S. 10. Aufseher C. J. T. Schoppe's T. 9. Bäckermeisters-Ehefrau M. E. Wetzig geb. Carstens 10. Marktheifer L. E. Unger 9. Kaufmann J. A. St. p. Bohrowicz 10. Marktheifer A. M. Friebel's S. 10. Betriebsassistent P. W. Steurich's S. 11. Maurer C. G. Schulze's T. 11. Arbeiter C. A. Micklich 9. Privatexpedient C. R. R. Schröter 10. Fabrikarbeiter T. H. Lohnewald 10. Handarbeiter E. J. Haak 11. Zimmermann F. E. E. Kluge 11. Maurer F. Felsner's T. 10. Schneiderin M. Kratzsch 11. Professors-Ehefrau E. E. Hofmann geb. Werner 11. Logenschließers-Ehefrau F. W. Krügel geb. Röwer 11. Dienstmädchen C. W. A. Herold's S. 11. Handarbeiter C. C. Schöbel's T. 10. Privata S. F. Schlegmann geb. Unbescheid 12. Handelsmann W. R. Heyde's todtgeb. S. 11. Coloristens-Wittwe J. W. Leonhard geb. Schmidt 12. Handarbeiters-Ehefrau H. E. Wehner geb. Ziegenbalg 11. Marktheifer A. W. Müller's T. 12. Näherin A. P. verw. Steuer geb. Richter's S. 12. Zoll- und Steuerdirektionssekretärs-Wittwe H. P. C. Weuner geb. Rolle 12. Steinmetzmeister G. H. Reßmann 13. Aufwärterin W. E. verw. Rothe geb. Schilling's T. 11. Kellner C. R. A. Moll 12. Federviehhändler T. E. Hempel aus Cötitz 13. Kutscher A. Hantzsch's S. 12. Fabrikarbeiter F. G. Jahn's todtgeb. T. 13. Premier-Leutnants a. D. Ehefrau A. E. Rudowsky geb. Milonner 13. Straßenbahnkutscher A. Jäkel's S. 12. Privatmann C. H. Kuhn 13. Weißwarenhändlerin C. E. J. Krause 13. Böttchermeister W. H. A. Tischler's S. 13. Fleischermeister J. W. Mittreiter's T. 13. Tienstmann F. W. Hauswald 14. Handlungskommis A. E. Simon's T. 13. Kaufmanns-Ehefrau A. P. Bachmann geb. Grumpelt 14. Rathsarbeiters-Ehefrau R. W. Krahmer geb. Jacob 13. Tischlermeister C. A. Geipel 14. Conditor F. G. Wannack 15. Dekorationsmaler G. Leichsenring 15. Köchin S. M. R. Rubkopf 15. Kaufmann M. L. B. Franz's S. 14. Handarbeiters-Ehefrau M. M. Laipnitz geb. Käseberg's S. 14. Herrschaftl. Kutscher J. A. Adler's T. 15. Schuhmacher J. J. Baril's T. 16. Güterbodenarbeiters-Wittwe J. E. E. Bahlandt geb. Zeidler 15. Königl. Stallwachmeisters-Wittwe J. C. Fuckert geb. Hahle 15. Handarbeiter F. M. Weickert's T. aus Neu-Rausitz 16. Hutmacher H. B. Michael's T. 16. Handarbeiter F. A. Grützner aus Niederoitzend 16. Stellmachers-Wittwe A. W. Fischer geb. Knoch 9. Arbeiterin A. M. Bischrach's S. 9. Aufwärters-Ehefrau C. E. Schmiedel geb. Giesner 9. Unterwachtmeister beim Gardereiter-Regiment P. B. Reinhold 10. Dachdecker F. C. M. Tittrich's T. 9. Kaufmanns-Wittwe J. Michelsohn geb. Macholl 10. Lackirmeister A. M. Bulow's S. 10. Schuhmacher E. R. Eckner's S. 11. Handarbeiter R. W. Walther aus Blasewitz 9. Sattler Mitschke's T. 11. Arbeiter G. Adam aus Mockritz 10. Bahnexpedienten-Wittwe J. E. Jahnig geb. Scherpe 15. Eisendreher F. W. Riedig's T. 12. Fabrikarbeiterin A. A. Kuppert's S. 13. Wirthschaftsbesitzers-Wittwe H. S. Wünsch geb. Hennig 13. Marktheifers-Wittwe J. E. Spillner geb. Lantzsch 12. Bergarbeiter A. R. Colpi aus Großschirma 12. Streckenarbeiters-Ehefrau C. F. Wagner gen. Müller geb. Leuschner 14. Handarbeiter J. E. Britsche's todtgeb. S. 14. Fabrikarbeiterin M. M. Fiedler's T. 14. Milch- und Produktenhändler R. G. Weichsner 13. Handelsmann A. J. Schulth's T. 13. Grünwarenhändler R. T. Boden 15. Dienstmanns-Wittwe C. A. Goldmann geb. Oppelt 14. Schlosser F. E. Anders T. 13. Porzellanmaler E. E. Berger 15. Schneider H. Richter 15. Schuhmachermeister W. T. Jahn's T. 14. Werkführers-Ehefrau E. A. Benume geb. Peiser 15. Maler A. M. Würgand's T. 15. Schuhmacher R. W. Römisch's T. 15. Fleischer G. A. Lunze's T. aus Radeberg 15. Amtsrichter F. W. Wenz's T. 16.

---

Die Verlobung unserer Kinder **Margarethe** und **Max** beehren wir uns hiermit anzuzeigen.

**Ferd. Rasp** u. Frau
**Ed. Thiele** u. Frau } Private.

**Margarethe Rasp**
**Max Thiele**
**Verlobte.**

Blasewitz. Pfingsten 1891.

---

**Hugo Ueberschaar**
**Liddy Ueberschaar**
geb. **Mahnert**
**Vermählte.**

Pfingsten 1891.

---

**Statt besonderer Meldung!**

Ihre Vermählung beehren sich ergebenst anzuzeigen

**Emil Höpner**
**Bertha Höpner**
geb. **Braunsdorf.**

**Dresden,** den 19. Mai 1891.

---

**Johannes Nitzschmann**
**Paula Nitzschmann**
geb. **Spalteholz.**
**Vermählte.**

Dresden, den 18. Mai 1891.

---

Am zweiten Pfingstfeiertage gegen 7 Uhr Abends verschied unerwartet nach kurzem, schweren Leiden unser herzensguter, heissgeliebter, treusorgender Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, Herr

**Heinrich Schurig,**
Kgl. Hofkorbmacher.

Dies zeigen schmerzerfüllt an

**die tieftrauernden Hinterlassenen.**

Dresden, den 19. Mai 1891.

Der Tag der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

---

Heute Morgen 2 Uhr entschlief im 76. Lebensjahre mein innig geliebter Gatte, Herr Privatus

**Christian Wilhelm Steiger.**

Die Trauerfeierlichkeit findet Donnerstag, den 21. ds., Nachmittags 4 Uhr, im Trauerhause, Katharinenstraße 12, 1., statt. Die Beerdigung erfolgt auf dem neuen Neustädter Friedhofe. Schmerzerfüllt zeigt dies theilnehmenden Verwandten und Freunden an **Christiane** verw. **Steiger** geb. **Grosse.**

Am Dienstag früh ½7 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unser treusorgender, heißgeliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

**J. A. Carl Leube,**
Maschinist der Firma Creutznach u. Scheller.

Im tiefsten Schmerze zeigt dies hiermit an

die tieftrauernde Familie **Leube.**

Tag u. Stunde des Begräbnisses werden noch bekannt gegeben.

---

Heute Morgen früh 9 Uhr nahm uns der liebe Gott nach kurzem Leiden unser einziges, heißgeliebtes Kind

**Marga**

im Alter von 1 Jahr 7 M. 7 Tagen. Tiefbetrübt zeigen dies Freunden und Bekannten, um stilles Beileid bittend, nur hiermit an

**Curt Bruchmann**
**und Frau Helene geb. Rodig.**

---

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten zur traurigen Nachricht, daß meine liebe Frau

**Emilie Ernestine Wilhelm geb. Kuhse**

nach längerem Leiden und doch plötzlich heute um 3 Uhr Nachmittags sanft entschlafen ist.

Dresden, den 18. Mai 1891.

Die trauernden Hinterlassenen.
**Georg Wilhelm.**

Das Begräbniß findet ½3 Uhr auf dem Löbtauer Friedhofe statt.

---

**Ein theures Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!**

Am zweiten Pfingstfeiertag früh ¼10 Uhr verschied sanft und schmerzlos nach kurzem Krankenlager unsere innigst geliebte Mutter,

**Frau Amalie Wilhelmine**
**verw. Kluge geb. Ludewig,**
Holz- und Kohlenhändlerin und Hausbesitzerin.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag ½2 Uhr vom Trauerhause, Löbtau, Cottaerstraße 15, aus nach dem Annenfriedhofe statt.

**Die tieftrauernden Hinterlassenen.**

---

Hierdurch allen Bekannten die Nachricht, daß meine Frau

**Julianne geb. Bzymbowska**

am 17. d. M. 9¼ Uhr verschieden ist.

**Für die Hinterbliebenen: Julius Berckrodt.**

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 20. Mai, Nachm. 5½ Uhr, vom St. Pauli-Kirchhof aus statt. Blumenschmuck verbeten.

---

**Todes-Anzeige.**

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die tieftraurige Nachricht, daß unsere herzensgute Gattin, Mutter und Großmutter, Frau

**Friederike Müller**
**geb. Billmann,**

heute Morgen 9 Uhr sanft entschlafen ist.

Dresden, 19. Mai 1891. **Friedrich Müller,**
zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag, Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Marstraße 7, aus nach dem Friedhof in Löbtau statt.

---

Gestern, am 2. Pfingstfeiertag, Abends ½7 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser hoffnungsvoller, heißgeliebter Sohn

**Alfred**

in seinem 16. Lebensjahre. In tiefstem Schmerze widmen wir Freunden und Bekannten diese Trauerkunde.

**Dresden,** am 19. Mai 1891.

**Bruno Angermann**
**und Frau Agnes geb. Süring.**

Die Zeit der Bestattung wird noch bekannt gegeben.

---

**Nachruf.**

Am 19. Mai Vorm. ½7 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unser Maschinenführer, Herr

**Carl August Leube,**

Inhaber der großen silb. Medaille für Treue in der Arbeit.

35 Jahre hindurch hat er unserer Firma die treuesten Dienste geleistet und erschien stets als Muster in gewissenhaftester Erfüllung der ihm übertragenen Pflichten. Wir bedauern und betrauern seinen Heimgang auf's Schmerzlichste und werden ihm ein nie verlöschendes Andenken bewahren.

**Die Inhaber**
**der Firma Creutznach & Scheller.**

Die Beerdigung meiner lieben Nichte

**Martha Hübler**

findet Donnerstag den 21. d. M., ½3 Uhr von meiner Wohnung, Wallgäßchen 4, aus nach dem inneren Neustädter Friedhofe statt.

**Gustav Creutz,** Kriegs-Ministerialsekretär.

---

Die Beerdigung unseres theuren Entschlafenen, des Klempnermeisters

**Carl Baessler,**

findet Mittwoch Nachm. 3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

---

**Innigsten Dank**

allen Denen, die meinen einzigen Sohn, meine Stütze,

**Otto Ernst Berger,**

während seiner Krankheit geistig und körperlich erquickten, nicht minder der hohen Direction von der Firma Villeroy u. Boch, dem Herrn Maler-Vorstand, sowie seinen lieben Herren Collegen, welche ihn zur letzten Ruhestätte trugen und begleiteten. Dank Herrn Pastor Sturm für die trostreichen Worte am Grabe. Dank noch allen lieben Freunden, Bekannten und Verwandten für die ehrende Begleitung und den so reichen Blumenschmuck.

Dresden-N., Martin-Lutherstr. 7.

**Die tieftrauernde Mutter**

verwittwete **Wilhelmine Berger.**

---

**Herzlichsten Dank.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, die uns durch Wort, Schrift, reichen Blumenschmuck von nah und fern bei dem so schweren Verluste unserer einzigen herzensguten

**Martha**

geworden, sagen hierdurch ihren aufrichtigen herzlichsten Dank, ganz besonders Dank Herrn Consistorialrath Dr. Kühn, Herrn Lehrer Hanicke für ihre bei der Bestattung gesprochenen so überaus wohlthuenden Trostesworte. Die tieftrauernden Eltern

**August Adler und Frau.**

---

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergeßlichen Gattin, Mutter und Schwiegermutter, Frau

**Dorothee Auguste Bemme**

geb. **Pfeiffer,**

drängt es uns, allen Denen, die ihr während ihrer langen **Leidenszeit** tröstend zur Seite standen und sie im Tode durch **Blumenspenden, Gesang** und **Geleite** zur letzten Ruhestätte ehrten, unseren wärmsten und tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Insbesondere gebührt herzlicher Dank Herrn Oberstabsarzt **Dr. Selle** für rastlose Bemühung, ihre Krankheit zu lindern, sowie Herrn Archidiakonus **Dr. Schmidt** für erhebende Worte des Trostes am Grabe. Herzlichen Dank Herrn Commerzienrath **A. Collenbusch** sowie dem gesammten Fabrikpersonal.

Dresden und Palmnitz, den 18. Mai 1891.

**Die tiefgebeugten Hinterlassenen.**

---

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren Entschlafenen, des Grünwaarenhändlers

**Karl Traugott Boden,**

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für den überreichen Blumenschmuck, sowie die herzliche Theilnahme an unserem schweren Verluste nur hierdurch unseren innigsten Dank. Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein!

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

NB. Das Geschäft nimmt unter meiner Leitung seinen ungestörten Fortgang. Ich werde stets bemüht sein, dasselbe im Sinne meines verstorbenen Mannes weiterzuführen. **Wilh. verw. Boden.**

---

Die am 2. Feiertage erfolgte glückliche Geburt eines munteren

**Söhnchens**

zeigen hocherfreut an

**Carl Jähnig und Frau.**

---

Die glückliche Geburt eines munteren

**Töchterchens**

zeigen hierdurch hocherfreut an

**Arthur Manecke und Frau geb. Rabmig.**

**Dresden,** den 18. Mai 1891.

---

**Otto Müller**
**Selma Müller**
geb. Mühlbach
**Vermählte.**

Biensdorf, den 18. Mai 1891.

---

**Gustav Bauer**
**Emma Bauer**
geb. Gebhardt
e. s. **a. Vermählte.**

Pfingsten 1891.

---

Die Verlobung ihrer Kinder **Clara** und **Max** beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

**Radeberg,** Pfingsten 1891.

**Wilh. verw. Wilke,**
**C. F. Messerschmidt u. Frau**
geb. Wolf.

---

**Clara Wilke**
**Max Messerschmidt**
**Verlobte.**

**Radeberg.** **Freiberg.**

---

Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit Herrn Finanz-Registrator **Carl Kempe** beehren sich nur hierdurch ergebenst anzuzeigen

**Dresden,** Pfingsten 1891.

Finanz-Calculator **Hebert u. Frau Pauline** geb **Wagner.**

**Anna Hebert**
**Carl Kempe**
**Verlobte.**

---

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann und unser Vater

**Johann Christian Breitung**

nach kurzen aber schweren Leiden heute früh ½3 Uhr sanft verschieden ist.

**Pirna,** den 18. Mai 1891.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerst. 3 Uhr statt.

---

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Vormittag 10 Uhr nach langen, schweren Leiden unser guter Sohn, Bruder, Gatte, Vater und Schwiegersohn, der Kaufmann Herr

**Max Balduin Franz,**

sanft verschieden ist.

Dresden, am 19. Mai 1891.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. d. Mts., Vorm. 9 Uhr, vom Carolahause aus nach dem Löbtauer Friedhofe statt.

---

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Kindes, drängt es uns, allen Verwandten, Freunden u. Bekannten für die liebevolle Theilnahme und reichen Blumenspenden unsern

**herzlichsten Dank**

auszusprechen.

Die trauernde Familie

**Bartl.**

---

**Dank.**

Für die liebevolle Theilnahme und letzte Ehrenbezeugung und den überaus reichen Blumenschmuck bei dem Begräbnisse meines geliebten Mannes **Joh. Traugott Sommer** sage ich allen meinen lieben Freunden, Nachbarn u. Verwandten, sowie Herrn Pastor Liebe für seine trostspendenden Worte am Grabe, auch Herrn Dr. Steinadler, welcher seine Leiden stets zu mildern suchte, meinen herzinnigsten Dank. Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein.

Plauen b. Dr., 19. Mai 1891.

Die tieftrauernde Wittwe **Sophie Sommer** geb. Schumann.

---

Für die vielfachen herzlichen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer Frau, Mutter u. Großmutter

**Christiane Friedericke Müller,**

Aufseherin im Kgl. Feuerwerkslaboratorium,

sowie für die Trostesworte des Herrn Archidiak. Schmidt und die Theilnahme ihrer lieben Mitarbeiterinnen, besonders aber Herrn Hauptmann Wenig sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, den 17. Mai 1891.

---

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn

**Ernst Opitz,**

fühlen wir uns gedrungen, allen Denen, welche den lieben Entschlafenen durch Blumenschmuck und Begleitung zum Grabe ehrten, sowie Denen, welche uns tröstend sich nahten, unsern innigsten **Dank** auszusprechen.

Dresden, am 19. Mai 1891.

Die trauernden Hinterbliebenen.

---

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Heimgange unserer theuren Entschlafenen, sowie für den reichen Blumenschmuck sagen allen Verwandten, Freunden und Nachbarn hiermit ihren **herzlichsten Dank**

die trauernden Familien

**Fahland** u. **Richter.**

---

Verloren **silberne Damenuhr** Pfotenhauerstr. Geg. Bel. abz. Pillnitzerstr. 27 Waldter, Schlosser.

---

**Dreireihige Korallenkette** 2. Feiertag vom Jagdweg bis Leipziger Bahn verloren. Gegen Belohn. abzug. Jagdweg 9, 3.

---

**Verloren**

am 2. Feiertag von Löbtau nach dem Großen Garten ein **goldner Siegelring** mit **blauem Stein.** E. P. gezeichnet. Man bittet denselben gegen gute Belohnung in **Löbtau** bei Herrn Buchhändler **Götz** abzugeben.

---

Am ersten Feiertag Nachmittag 4 Uhr ist ein vierreihiges

**Korallen-Armband**

am Stephanienplatz verloren worden. Der ehrliche Finder wird **dringend** gebeten, solches Wallstraße Nr. 4 im Posamenten-Geschäft abzugeben.

---

Zwischen verkauften **Lumpen** ist kürzlich irrthümlich eine **weiße Blouse und weiße Taille an unbek. Frau mit verkauft worden. Geg. Bel.** abzugeben Schnorrstr. 21, 2.

---

**Verloren 1 silb. Armband,** bestehend aus Münzen, am 1. Feiertag, Zwickauerstr. Abz. g. Bel. Feldschlößchenstr. 21, part. bei **Lehmann.**

---

**Verloren**

am 2. Feiertag auf dem Wege von Hainsberg nach der Radebauer Mühle (Grund) eine schwarze **Brieftasche** mit Notizbuch und Geldinhalt. Nähere Nachrichten erbittet **Max Stopf, Radeberg,** Bahnhofstraße 19, 2. **Gute Belohnung** wird zugesichert.

---

**Eine goldne Brosche** ist Freitag zwischen Schäferstraße und Gehege **verloren** worden. Gegen Belohnung abzugeben Schäferstr. 51, beim Bäcker.

---

**10 Mark Belohnung**

dem Wiederbringer einer weißen Perlennadel, verloren wahrscheinlich in einer Droschke Sonntag Abend vom Altstädter Hoftheater nach Hoheitr. 12.

---

**Zugelaufen**

gr. gelb. Hund ohne Marke, Nackelhalsbd. Zu erf. Schäferstraße 55, S. 1.

---

Donnerstag schwarz. Spitz, 3 weiße Pfötchen abhand. gek. Gegen Belohnung abzugeben Bettinerstraße 19, 4. Vor Ankauf wird gewarnt.

---

**500 Mark**

zahle Dem. welcher einem tücht. Braumeister sofort od. per 1. September d. J. entsprechende Stelle verschafft. Offerten unter **R. F. 716** erb. an **Haasenstein und Vogler,** A.-G., Dresden.

---

**Mk. 33,500,**

**bestehend aus 2 ganz sicheren Hypothek., sind wegen Uebernahme eines grösseren Geschäftes bei sofortigem Abschl. mit Verlust zu cediren. Off. erb. unter „R. H. 748" an Haasenstein und Vogler, A.-G., in Dresden.**

---

**150 Mark Damnum,**

der m. **sof.** auf 6 Mt. geg. Wechsel u. gen. Garantie **600 M.** leiht. Adr. u. **B. J. 372** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

---

**9000 Mk.,**

welche noch 2 Jahre feststehen, werden gegen Gewährung von 500 Mk. zu cediren gesucht. Off. unter **W. R. 319** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

---

**Unsichere**

Autoriundev. 186 Jahr a Deutschl. werd. **gekauft** v. **F. M. Wagner & Co.,** Galeriestraße 28.

---

**300 Mk.**

Provision erhält, wer mein Grundstück verkauft. Adr. erbet. u **B. 1002** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

---

**13,000 Mark**

werden als 1. sichere Hypothek auf ein neuerbautes Hausgrundstück in der Nähe v. Dresden gesucht. Off. erb. u **P. 1703 Rudolf Mosse, Dresden.**

---

**15,000 Mark**

als 1. Hypothek zu 4—4½ Proc. auf sehr schönes Villengrundstück bei Pillnitz gesucht. Gef. Adr. erbeten unter **Z. R. 327** im **„Invalidendank" Dresden.**

---

**Für Sommerfrischler.**

Im Badeort Kreischa b. Dresden ist in einer ruhig, schön gelegen. Villa eine 1. Et., best. aus 3 heizb. Zimm., 3 Kamm., Küche u. Zubeh. (auf Wunsch auch für sich allein), sofort billig zu vermiethen. Näh. b. Hr. **Hermann Eisrich,** Kreischa.

---

Ein anständiges Fräulein kann gute Schlafstelle erhalten Alaunstraße 21, Hinterh. 3 Et. r.

---

**Elegant möblirt:**

Salon, Speise-, Schlafstube, ev. Mädchenk. u. Küche, sof. zu verm. **Blasewitz, Friedrich-August-Straße 18 b.** Auf Wunsch a. volle Pension.

---

**Feldschlößchenstr. 20, 1.**

ist vom 1. Juli eine hübsche Wohnung für jährlich 270 Mk. zu vermiethen. Näh. bei Herrn Kim. **Rohrlapper,** S.-Gr. 1.

---

**Sofort zu miethen gesucht**

wird ein möbl. Zimmer m. Schlafcabinet u. ein heller Keller- oder Parterreraum in Dresden-Neust. Adressen unter **P. P. 15** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5 erbeten.

---

**Eine kleine Stube**

ist an eine Person den 1. Juni zu vermiethen Louisenstraße 16.

---

**Grosse Restaurations-Lokalitäten**

mit **sehr gutem Inventar,** in lebhafter Geschäftslage Dresden-Altst., seit 17 Jahren bestehend, sind 1. Oct. d. J. an einen **tüchtigen Wirth** zu vergeben und gehören 5000 M. dazu. Offerten unter **D. E. 110** an den **„Invalidendank" Dresden.**

---

**2** Damen z. 1. October **Logis** mittlerer Qlr. Off. Lit. mit Preisangab. H. Blumenberg Dresden erb.

---

**Gesucht**

ein einfach **möbl. Zimmer** ohne Bett für 1. Juni c. Off. mit Preisangabe unter **B. N. 376 „Invalidendank" Dresden sofort** erbeten.

---

Leere Stube in d. Johannvorst. z. Einstell. v. Möbeln gesucht. Adressen Chausseestraße 1, part. l.

---

**Ein möbl. Zimmer**

ist an 1 oder 2 Herren billig zu vermiethen Nauenerstr. 31, 1. Et.

---

**Werkstatt,**

groß, m. Glasdach u. genügendem Licht, wird für 1. Juli od. 1. Oct. neu zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe erbeten unter **O. Z. 10** Exp. d. Bl.

---

**Sommer-Wohnungen,**

möblirt oder unmöblirt, mit oder ohne Pension, sind auf den reizend gelegenen Besitzungen

**Neu- u. Alt-Bettinshöhe bei Kötzschenbroda**

zu haben. Nähere Auskunft das.

---

**Fabriklocalitäten**

mit und ohne Dampfkraft, in Meißen, Triebischthal, sind zu verpachten. Gefl. bef. Adr. unt. **878** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

---

**Grosse und kleine Wohnungen**

zum 1. Juli 1891 zu vermiethen Friedrichstraße 6, Friedrichstadt.

---

**Wohnung**

**für Sommer und Winter** in einer sehr beamen eingerichteten und **schön gelegenen Villa** in der **Niederlößnitz.** 5 Minuten vom Bahnhofe entfernt, enthaltend **5 Zimmer, Küche, Speisekammer** ꝛc., ist per **1. oder 15. Juli d. J.** für einen erwählten Preis **zu vermiethen.** Näh. **Niederlößnitz, Moritzburgerstraße 18, 1. Etage.** Station Kötzschenbroda.

---

**Laden**

**mit großem Schaufenster u. event. 1. Etage mit 3 großen Räumen** für Manufaktur-Waaren, Möbel-Geschäft oder deral. ausgezeichnet als großer Ausstellungs- u. Lagerraum geeignet. Eingang von 2 sehr belebten Straßen, oder 1. Etage allein, für größeres Bureau passend, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Dresden-Altstadt, Johannesstr. 7, 3.**

---

**Logis gesucht**

von 2 Damen aus bess. Ständen in Dresden od. Umgegend billig u. in bester Ordnung bis zu Johanni. Off. unter **K. J. 138** Exped. d. Bl. erbeten.

---

Kinderlose Leute suchen zum 1. Juli einen **Hausmannsposten.** Adr. an **Karl Claus,** Fischbert 22, Meißen.

---

**Kötzschenbroda,** Lutherstr. 3, schöne Fam.-Wohnung, mit Gartenanlagen sofort zu verm.

---

Eine Baar gewissenhafte und zuverlässige Leute, der Mann vom Beamter, welcher sich keiner Arbeit scheut, suchen eine

**Hausmannswohnung.**

Werthe Adr. werden erb. Bischofsweg Nr. 43, 1, b. Hrn. **Zieger.**

---

**Sommer-Logis.**

Im schönen Lößnitzgrund, im Restaurant „zur Flora", sind noch einige bequeme Sommer-Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermiethen.

**A. Birnbaum.**

---

**Rudolstadt.**

In meiner im westl. Stadttheil gelegenen **Villa** ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, Wasserleitung und Gartenbenutzung, sof. od. später zu **vermiethen.**

Wittwe **Ida Nöckel,** **Schwarzburgerstr. 39 b.**

---

**Pension.**

**Junge Mädchen** finden zur gründl. Erlernung des Hauswesens, Küche, allen nützl. feinen Handarbeiten in gebild. Familie liebev. Aufnahme. Gründliche Pflege, best. Referenzen. Zirkuspl. 2, part.

---

**Ein hübsches Kind**

wird von anständigen Eheleuten, denen ihr eigenes Kind gestorben, in sehr gute Pflege oder gegen Entschädigung an Kindesstatt angenommen. Bitte werthe Adr. an **A. S. 30** postlagernd Chem. Liebe zu senden.

---

Ein anständiges cv. Ehepaar wünscht ein

**Kind**

in liebevolle Pflege zu nehmen, auch könnte selbiges gegen einmalige Entschädigung adoptirt werden von anst. Herkunft. Off. u. **D. 5410** in die Exp. ds. Bl.

---

**Ein Kind**

wird in zuverlässige, liebevolle Pflege gesucht Wilsnitzstraße 11, II. Etage, bei **Lorenz.**

---

Zwei anständige Leute suchen ein **Ziehkind** aus Land zu erfragen in **Potschappel,** Dresdnerstraße Nr. 28.

---

**Damen** find. höchst diskrete Aufnahme b. **A. verw. Götzel,** Hebamme, Dresden, Marienstr. 38.

---

**Damen** discret, finden **Aufnahme, Rath** u. **sichere Hilfe** bei Frau **P. Franke, Halle a. S.,** Dreihauptstraße 1.

---

Die neu erbaute herrschaftliche

**Villa**

in **Striesen,** 11. Straße Nr. 1 ist billig und bei wenig Anzahlung **zu verkaufen.**

---

**2 Schfl. Land**

für 350 M. (3 Fabrikzw. pass.) z. verk. 3 St. v. Dresden, direct a. d. Str., Bahn- u. Poststation im Ort. Näh. **Palmstr. 21, 2.**

---

**Produktengeschäft**

mit Bierverkauf, sämmtl. Waaren, Miethe bis Johanni fr. 1000 M. N. Jakobsgasse 1, bei Rabitsch.

---

**Achtung!**

Ein florirendes Produktengeschäft billig zu verkaufen. Näh. Striesen, C. Str. 10. Tamme.

---

**Produktengeschäft**

m. Speiserw. b. Dresden, g. L., sch. Wohn., Werg. b. sof. zu verk. Näh. Gorbitzerstr. 23, 1. links.

---

**Produkten-Geschäft,**

altes, gutes Geschäft mit schöner Wohnung, sofort zu verkaufen Rosenstraße 13, part. lks. Agenten verbeten.

---

**Seifen-Geschäft,**

nachweisl. gutgeh., zu verk. Gr. Wsh. aufs. Zu erf. Zerrestr. 5, in der Bäckerei.

---

**Ein mittleres besseres Restaurant**

mit feiner Kundschaft ist sofort zu verkaufen. Preis 6000 Mark. Näheres unter **J. R. 3995** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

---

**Gelegenheits-Kauf.**

Eleg. Salon-Garnitur, v. zweien die Wahl, ein Schaukelstuhl bill. zu verkaufen Antonstr. 12, hinterh.

---

**Bettn.** mit Federmatr., gut. Kleiderschr. u. Sopha verk. bill. z. verk. Antonstr. 12, pt. rechts.

---

**Geldschränke** mit **Stahlpanzer** verkauft billigst **Wilh. Pfuhl,** Strehlen, 11.

---

**Hochfeiner Gartenkies**

in Hoyerswerda, 1 u. 2spännige Fuhren, Bankwerkstraße 56.

---

**Bienen**

zu verk. Teilewitz Nr. 22. Moeler.

---

**Dreirad.**

auch für Damen passend, g. bill. zu verk. Pirnaischstr. 22, pt. l.

---

**2** fl. Zaun, etw. b. Antonstr. u. Re. par. sind. gef. Schreiben 19, 3.

---

Ca. 1700 Mk. m. **Feldbahngleis** nebst einigen gesucht. **Kippkowries** sofort gegen Cassa **zu kaufen gesucht.** Off. unt. **V. 2201** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

---

Guterhalt. **Flügel,** schöner Ton, ist billig zu verk. kleine Plauenschestraße 16, 2.

---

**Ein Sopha,**

wenig geb., billig zu verkauf. Kaitbahnstraße 30, Expedition Diele.

---

Ein gebrauchter **Ofen** ist billig zu verkaufen Heinrichstraße 1, 1.

---

**Gebr. Nußbaum-Pianino,**

**so gut wie neu** (renommirte Fabrik) sehr billig zu verkaufen. **Theobald Dietrich,** Musikhandlung, Frauenstraße.

---

**Hochrad,** 48" hoch, zu kaufen gesucht Georgplatz 7, 4 **Rudolph.**

---

Eine Partie leere gebrauchte Glasflaschen, ½—10 Ko. Inhalt, ganz billig zu verkaufen große Meißnerstraße 24.

1 solid gebautes Landauer
billig zu verkaufen Oberlößnitz, Schulstraße Nr. 39.

**Ein engl. Dreirad,**
sehr gut gehalten, billig zu verkaufen
**Pechfelder,** Diebgasse 1.

**Eine Federmatratze**
und Bettstelle bill. zu verkaufen Reichsstraße 30.
Zped **Dieze.**

Ein **Fahrstuhl** bill. zu verk. Gottschedstraße 29, pt. h.

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen Blasewitzerstr. 1c, pt. l.

**R. Günzel,** Kammerjäger, Vertilger von Schwab., Wanzen, Ratten, Mäusen, Insekten. Zahl. nach Erfolg. Marienstr. 38, 2.

**Vorzügl. Pianino,**
so gut wie neu, **sehr billig** zu verkaufen Gelenkstraße 9, 2. Et.

**Rover** sehr billig zu verkaufen gr. Frohngasse 10, 3.

**Eine schöne blaue Dogge,**
8 Schulterhöhe, paßt für eine Herrschaft, ist billig zu verkaufen Plauen, Dr. Antonstr. 46, part. l.

**Pferdedünger**
einige Fuhren abzugeben **Stadt Petersburg.**

**Dreirad und Rover,**
hochela., neu, a. berühmter engl. Fabrik, Werth b. a. Privatw. sehr vorth. zu verkauf. **Blasewitz,** Bautzneranstraße 1, 1.

Eine **Nußb.-Sauleu-Garnit.** a. 1 Sauleuspha stell, ganz billig verk. w. Marschallstr. 9 part.

**Rover** ganz billig zu verkaufen Pirnaische Straße 22, part. links.

**2- und 3-Räder,**
**Rover kauft** und **verkauft**
**E. Leonhardt,** Am Zeh 16.

Ein Tiefdacher
**Gasmotor**
billig zu verkaufen
**81. Blauenische Gasse 13.**

**Großer Ausverkauf**
von **Tischler- u. Polster-Möbeln, Spiegel** zum Selbstkostenpreis wegen Umbaues der Lokalitäten nur
**Töpferstr. 11, pt.**

**R**over billig zu verkaufen Am Schießhaus 7, 1.

**Sophas,** Matr., Bettstellen, Arb., billigst Meinerth 65 part.

**Ein Pferd** zu verkaufen Schloßstraße 15.

**Steindruck-Schnellpresse,**
Tiefdruck, neueste Konstruktion, billig zu verkaufen.
**Ph. Thomas,** Zwinger 12.

**Adressbuch**
f. Dresden 90 u. 91.
**E. Winter,** Buchhandl. Galerie 12.

Ein- u. Verkauf
**Baedecker,**
Meyer, Grieben u. s. w.
zu sehr ermäß. Preisen
**E. Winter, Buchh.,**
Galerie 12.

**Verlag von B. F. Voigt in Weimar.**
Der
**Schnittholz-Berechner.**
Hilfsbuch für Maurer und Verkäufer von Schnittholz, Zimmermeister, Holzwerkstätte 2c.
Es bestimmt:
Tab. I den größten Rundholzquerschnitt für einfachen Zuschnitt aus 4, bis 9 Kantholzer.
Tab. II den für Rundholz einen Kantholzquerschnitt.
Tab. III den Einschnitt von 18 bis 100 m Mark, Brandholzer 6 Pf. aber jeden anderen Holzmaßstab Kubikmeter.
Ausgestellt und berechnet von
**E. Schloms.**
**1890. 12. Geb. 1 Mark 80 Pfge.**
Vorräthig in **C. E. Dieze's Buchhandlung** (A. Berger) in Dresden-Altstadt, Neumarkt 6.

**Künstliche**
**Zähne,**
ganze Gebisse, Plomben 2c. bei schonendster Behandlung. Umarbeitungen und Reparaturen sofort. Garantie für gutes Passen, solide, naturgetreue Ausführung.
**Billigste Preisstellung.**
Sprechzeit 9–6 Uhr.
**J. Frödrich,**
**28 Waisenhausstraße 28,**
gegenüber dem neuen Victoria-Hotel-Garten.

Atelier für künstliche
**Zähne,**
Plomben, Zahnoperat. Garantie für festes Passen.
**Mäßige Preise.**
**Hans Kubach,**
Zahntechniker — Dresden,
**18 Moritzstr. 18.**

**B. Müller,**
**Zahnkünstler,**
Schloßstr. 20, II.

Zahnarzt **E. Freisleben**
u. Sohn, Zahnkünstler,
**Tivoldiswaldaer Platz 1, 2.**

Dresdner
**Stempel-Fabrik**
**A. Walther,** Pirnaische Straße 20,
billigste Bezugsquelle v. Gummi- und Metallstempeln, Schriftstempeln, Typen; Firmenstempeln, Datumstempel, Zweigniederlassungen, Postamtsstempeln, gewöhnlichen Frankiermaschinen, etcetera, Prägemaschinen, Metall-Schriftzeichen, wasserfeste u. andere Stempelfarben.

**Singermasch.** bill. zu verk., gut nähend, am Schreibtisch 1, 1.

**Ein Abnehmer**
für Geflügel und Wild
gegen Cassa gesucht.
**Wilhelm Zobel,**
Handelsmann, **Laden** 1 Zahlen, Niederlößnitz bei Dresden.

Literat **R. Schneider,**
**An d. Mauer 5,** 1 Treppe rechts,
**Gesuche, Gedichte,**
Toaste, Tafellieder, Briefe 2c.
Rath in Rechtssachen!
Fleischer's Expedition:
**Auskunft u. Rath!**
Wilsdrufferstr. 28, 2.
Sprech. 10–1 u. 4–7, Sonnt. 11–12.

**Gesuche, Gedichte,**
Briefe, Inserate, Reclamen, billige Preise 1, 2 Et.

**Herren jed. Alters,**
**Damen**
lernen in **Einzel-Ausbildung** (erwiesen **Sachv. Urtheil**) in kurzer Zeit und Stellung mit **Gewahrgrundl.** in **kurz. Zeit**
**Buchführungen**
Schönschreiben,
Correspond. 2c.
Tag- u. Abendkurse.
Gottschalk, Sprachlehrer,
**Marschallstr. 20.**

**Oscar Wünschmann,**
**20 Rampischestraße Nr. 20.**
**Gesuche, Gedichte**
Toaste, Tafel-Lieder, Kanzl.
Reklamationen 2c.
Rath in Rechtssachen.

**Putz und Frisiren**
[illegible]
**Frau Sid. Hensinger,**
**Pillnitzerstraße 23, II.**

**Wäsche** zum Waschen und Plätten wird angenommen Zwinger 8, 1 Treppe.

**Kinderwagen-Höfgen**
**Königsbrückerstraße 75.**
**Zwingerstraße 8.**

**Ostseebad Ahrenshoop**
bei Wustrow i. Meckl.
Prospekte franco.
**Das Komitee.**

**Sommerfrische**
**Scharfenstein**
**im Erzgebirge.**
Prachtvoller Aufenthalt, von Wald u. Bergen umgeben. Billige freundliche Zimmer. Gute Küche. **A. Krössky,** Besitzer.

**Kurort Grund am Harz.**
**W. Römer's**
**Hotel Rathhaus**
empfiehlt s. Parkvilla u. neuer Stadt. Billige Pension bei Luxus. Ruhiger Aufenthalt. Omnibus am Bahnhof Gittelde-Grund.

**Sebnitz,**
**sächsische Schweiz.**
**Hotel „Stadt Dresden",**
herrlich am Markt gelegen, vollst. renovirt, freundliche Zimmer mit guten Betten, Geschirr nach allen Richtungen d. sächsischen Schweiz, empfiehlt sich bei billigsten Preisen und aufmerksamer Bedienung dem geehrten reisenden Publikum.
Besitzer **Bruno Kleusch.**

**Luftkurort Rathen.**
**In Villa 27 b,** direkt an der Elbe und am Walde gelegen, verbunden mit großem Rosengarten, Veranden u. s. w., schattig. Gängen im Walde, sind noch **Sommerwohnungen,** herrschaftl. möblirt, vermöglich für ganze Saison zu vermiethen. Zu erfragen beim Zahlmeister **Böhme** daselbst.

**Bad Burtscheid,**
**unmittelbar bei Aachen,**
heißeste Schwefel- und alkalische Kochsalz-Thermen von ganz Mittel-Europa (nur bis 127° R.), **Sommersaison** vom 15. Mai bis 15. September und **Wintersaison** vom 15. September bis 15. Mai. Ausführliche Prospekte verendet gratis
**das Bürgermeister-Amt.**

**Bad-Hotel Niederlössnitz**
empfiehlt **Sommerwohnungen,** möblirte und unmöblirte Zimmer von 80 Pfg. an auf kürzere oder längere Zeit. Bäder im Hause.

**Gäste**
werden auf das herrlich gelegene raubfreie
Restaurant
**Johannes-Bad in Wachwitz**
mit großartigem Ausflugsorium aufmerksam gemacht. **Frische gute** und **billige Speisen** halt bestens empfohlen der Wirth
**O. Ehrhardt.**

**Olbernhau**
**Luftkurort,**
**460 Meter ü. Ostsee.**
Nicht an der bohm. Grenze, geschütztes Gebirgstal, waldreiche Umgebung, lohnende Ausflüge, gute Gasthöfe, Bade-Anstalten.

**Hotel Duttler.**
**Strehlen.**
Heute
**Eierplinzen**
in bekannter Güte.

**Paradiesgarten Zschertnitz.**
Heute sowie jede Mittwoch
**Käsekäulchen-Fest.**

**Gasthaus „Wilder Mann."**
Heute und jeden Mittwoch **frische Eierplinzen** und **selbstgebackene Kaiserkäulchen.**
**A. Heck.**

Restaurant
**zur schönen Aussicht.**
**Loschwitz.**
Schönster Ausflugsort in [illegible]

**Bühlau.**
**Restaurant „zum Trompeter"**
angenehmer Aufenthalt.
Achtungsvoll **Moritz Richter.**

**Burgkeller Tharandt.**
Alles im schönsten Blüthenschmuck, großartige und schönste Aussicht. Nächste Nähe aller Sehenswürdigkeiten. Jedem Besucher bestens empfohlen.

**Thierjaen's Gasthof zum Lindengarten**
**Wehlen**
empfiehlt Sommerfrischlern noch einige Fremdenz. m. u. ohne Pens.

**Picardie,**
**Kgl. Gr. Garten.**
Heute sowie jede Mittwoch **frische Eierplinzen** in bekannter Güte, delikates Kaffee.
Hochachtungsvoll **F. Wilop.**

**Deutsche Schänke,**

**Ludwig Röttger,**
**Marienstraße 18/20.**
**Frisch vom Fass!!**

**Münchner Spatenbräu**
von
**Gabriel Sedlmayr in München.**

**Hotel und Restaurant**
Vorzüglicher
**Mittagstisch**
a la carte, feine Menu 2, 50 Pf. an.
**Biere** hochfein.
**Zum Forsthaus.**
**Zimmer** mit nur **guten Betten** p. 1–2 Mk.
Hochachtungsvoll
**J. Anacker,**
kleine Brüdergasse.

**Saazer Hopfenblüthe,**
**Weißegasse Nr. 3.**
Ausschank
**Echt Pilsner**
aus d. bürgerlichen Brauhaus Pilsen
a Glas 18 Pf.
**Münchner Augustiner-Bräu.**
**Pompöse Küche.**
**Dietrich.**

**Münchner Kindlbräu**
**Moritzstrasse 19**
empfiehlt vorzüglichen
**Mittagstisch.**
**Mittwoch, 20. Mai 1891:**

| | |
|---|---|
| Kräftige Suppe | 10 |
| Semmelsuppe | 10 |
| 3 große Eierkuchen, in Butter | 75 |
| Kaviar, Butter | 50 |
| Rindfleisch, Kohlkeimchen | 30 |
| Pökelrinderbrust, Meerrettich | 30 |
| Bouletten, Spargelgemüse | 30 |
| Schweizer Rahm-Schnitzel | 30 |
| Hahn auf italien. Art | 30 |
| Schwäbische Vögel | 30 |
| Schinkel mit St.-Spargel | 85 |
| Steirisch. Copaunen | 10 |
| Beefsteakraise | 10 |
| Fricandeau, gespickt | 40 |
| Hammelrücken | 40 |
| Compot oder Salat | 10 |
| Windbeutel, Schlagsahne | 10 |

**Billard!**
**Echt Pilsner**
**u. vorzügl. Münchner**
**direkt vom Fass.**
**Otto Fugmann.**

**Brückner's Restaur.**
**Hospitalplatz 5.**
**Heute Schlachtfest.**

**Restaurant**
**Zur Reichsbank**
**Bankstraße Nr. 12**
(neu renovirt),
empfiehlt seine großartigen **Biere** und **Weine,** vorzügl. **Mittagstisch, Stammfrühstück** und **Abendbrot.**
Hochachtungsvoll **A. Kappler.**

**Fremde**
in Dresden
versäumen ja nicht, bei ihrem Besuche hier den
**Stadt-Park**
mit in Augenschein zu nehmen.
**Tägl. Concert. Alpenglühen und Leben in den Alpen.**
Schönste Gartenlage direct am Elbstrom.
**1. Rendezvous f. Dresdner Familien.** Bürgerliche Preise.
**Osw. Hänsel.**

**Pirna.**
**Hotel Weißer Schwan,**
**Mitte der Stadt am Markt,**
empfiehlt sich bestens. Prompte und billige Bedienung.
**H. May.**

**Prüfet Alles!**
**Allen Böhmischen Biertrinkern**
empfehle ich das bei mir in **hochfeiner Qualität** jetzt verzapfte
**Libotschaner Lagerbier,**
es übertrifft alle Pilsner Biere.
**A. Schöne,**
**Albrechtsstr. Nr. 11,**
gegenüber d. Justizgebäude.

**Münchner Pschorr**
das
**beste Münchner Bier,**
zu haben
**41 Albrechtstr. 41.**

**Park Reisewitz,**
größtes Garten-Etablissement.
Die Kastanien stehen in voller Blüthe.

**Bären-Schänke,**
**Webergasse 27 u. 27 b,**
empfiehlt
**als Spezialität**
**frischen, echten**
**Bären-Schinken**
und **echte**
**Regensburger Würstl,**
wozu ergebenst einladet
**Oswald Russig.**

**Albert-Park,**
**Forststrasse,**
**Wald- und Garten-Restaurant.**
Empfehle meine neu restaurirten großen Räume und Saal z. Abhaltung von Gesellschafts- u. Familienfesten. Der Garten m. Turngeräthen liegt staub- und zugfrei, geschützt von Laub- u. Nadelholz. Gute Speisen in ½ und ¼ Portionen. Echt Culmbacher Rizzi, echt Pilsner Bürgerl. Brauhaus, Roth- und Weißweine Fl. Glas 30 Pf. **Ed. Wagner.**
**Immergrün, Bautznerstr. 7.**
**Gemüthlicher Aufenthalt.**

**Wald-Villa Trachau**
Prächtiger Aufenthalt im **Waldpark.** Naturfreunden sehr empfehlenswerth.

**Paradies,**
schönster Punkt der Niederlößnitz.
**Täglich frischer Maitrank.**
Jede Mittwoch und Sonntag
**Käsekäulchen.**

**Frischer Maitrank.**
**Tiedemann & Grahl,**
**Seestraße 9.**

**Gasthaus zum Kaiserbräu,**
**gr. Meißnerstr. 18,** 10 Min. v. Neust. Bahnhöfen, empfiehlt s. sauberen Betten und Zimmer zu billigen Preisen. Gesellschaften u. Vereinen Ermäßigung. Kräftiger **Mittagstisch** von ½ 12 an. Biere in ½-Liter-Gläsern.
Hochachtungsvoll **A. Schmidt.**

**Monopol.**
**Hochfeines Export-Bier**
aus der
**1. Kulmbacher Actien-Brauerei**
a Glas
**nur 16 Pf.,**
**Lagerbier**
vom **Plauenschen Lagerkeller**
a Glas
**nur 12 Pf.**
**Vorzügliche Speisen.**
**Menu**
von 12–3 Uhr
**à 75 Pf.**
K. Sächs. u. Herz. Braunschw. Lotterieliste sind hier einzusehen.
Hochachtungsvoll J. Hoffmann.
Altdeutsche, Wettinerstraße 35/37.

**Zu Frühlings-Anfang**
bringe mein Etablissement in **Schandau,** berühmt unter der weit und breit bekannten Firma: Etablissement **Hegenbarth,** Bade-Promenade 216, 217 u. 218, 5 Minuten vom Dampfschiffstandeplatz, in Erinnerung. Conditorei mit Wiener Café, Damen-Salon, Billardzimmer, großes Restaurant mit schattigen Gärten, Lauben und Veranden, Kinderspielplatz. Stets frische Kuhmilch. Sommerwohnungen mit u. ohne Balkons in den Villen **„3 Lilien"** und **„Valentine"** zu sehr bescheidenen Preisen. Auf Wunsch auch Pension. Für Gesellschaften, Vereine 2c. stelle meine 2 schön decorirten Tanzsäle, bis zu 600 Personen fassend, unentgeltlich zur Verfügung. Bierspezialitäten: **I. Culmbacher** u. **Berliner Weissbier** von Gabriel und Jäger.
Ergebenst
**Richard Valentin,**
Gastwirth.

In **Dresden**
**Restaurant** und **Hotel „Reichs-Post",**
**Zwingerstraße 17** und **18,**
gegenüber dem neuen Haupt-Postgebäude. Für das reisende Publikum Zimmer mit guten Betten von 1–2 Mark, Licht und Bedienung berechne ich nicht. Für das geehrte Dresdner Publikum freundliches Restaurant, **beliebter Mittagstisch, gute Biere: Spatenbräu, I. Culmbacher.** In beiden Geschäften verzapfe die Biere direct vom Fass vermittelst Kohlensäure.
Ergebenst
**Richard Valentin,**
Gastwirth.

**Fremde**
werden aufmerksam gemacht auf die
**Musterkneipe**
**6 Grünestrasse 6.**

**Residenz-Theater.**
**Sonntag den 24. Mai 1891**
letztes Gastspiel
u. Abschiedsvorstellung
**Felix Schweighofer.**
Zum letzten Male:
**Nr. 28.**

# Fischhaus
## gr. Brüdergasse 17.

Nachdem ich mein Restaurant durch Umbau bedeutend erweitert und **von Grund aus renovirt habe**, danke ich zunächst meinen werthen Gästen für die während des Umbaues bewiesene Nachsicht und verbinde damit die Bitte, **mir auch fernerhin das bisher geschenkte Wohlwollen zu bewahren.**

Ich lade zum Besuche meines Restaurants, **welches in seiner jetzigen Gestaltung den Vergleich mit den feinsten und elegantesten Localen der Residenz nicht zu scheuen braucht,** ganz ergebenst ein und werde noch wie vor bemüht sein, bei Verabreichung der anerkannt billigen und nahrhaften

**Fischkost à Portion 15 Pf.**

**nur beste Qualitäten zu berücksichtigen** und von **Bieren** stets d. **vorzüglichsten** zu führen.

Hochachtungsvollst

**L. Dornauer,**
**Fischhauswirth.**

---

# Menzel's Wein- und Frühstücks-Stuben,

29 Waisenhausstraße 29 (separater Eingang).

**Hochelegante Räume.**
**Reichhaltige Frühstückskarte.**
**Kleine Preise.**
Täglich frische große
**Oderkrebse.**
**Specialität:**
**Deutsche Rebe.**
**Schoppen 30 Pf.**
**Maitrank**
von ff. Moselwein u. Rheinischem Waldmeister.
**Champagner**
**in Gläsern,**
à 50 Pf.
Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

---

Eintritt frei.
**Stille Musik.**
**Täglich gr. Concert** meiner neuen Wiener Salonkapelle Dir. **P. Gayer.**
Anfang ½8 Uhr.
Hochachtungsvoll **O. Müller.**
Bei ungünstiger Witterung im Saal.

---

**Kaufmann**

**kommt!**

---

# Keramische Ausstellung
in den Räumen des Gewerbehauses in Dresden.
**Ausstellung**
der Porzellan-, Thonwaaren- und Glas-Industrie
**nach Produkten, Hilfsmitteln und Rohmaterialien,** verbunden mit einer
**historischen Abtheilung**
**Geöffnet:**
Wochentags von **9** Uhr Vormitt. bis **7** Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von **11** Uhr Vormitt. bis **7** Uhr Abends.
**Dienstags und Freitags bis 10 Uhr Abends bei elektrischer Beleuchtung!**
**Eintrittspreis:**
Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf.

---

**Pilsner Bier**
ist nicht so fein als das
**Liebotschauer Bier**
in Schönd's Restaurant,
**Albrechtstraße,**
gegenüber dem Justiz-Palais.
**Veritas.**

---

PRIVAT BESPRECHUNGEN PRIVAT

---

## Innungs-Ausschuß zu Dresden.

Die Ausstellung der Prüfungs-Arbeiten (Gesellenstücke) findet am 24., 25. u. 26. Mai d. J. in Braun's Hotel, Pirnaische Straße, 1. Etage, statt. Die geehrten Innungsmitglieder, welche Prüfungsarbeiten (Gesellenstücke) hier ausgelernten Lehrlinge auszustellen haben, werden ersucht, dieselben vom Freitag den 22. d. M. früh bis möglichst Sonnabend den 23. Mittags daselbst einzuliefern.

**Der Vorstand.**
**Valentin Kaschek,**
d. z. Vorsitzender.

---

**Verein Dresdner Milchhändler.**
Heute Mittwoch den 20. d., Abds. ½9 Uhr, Monatsversammlung in Fertil's Restaurant, gr. Plauenschestr. 34. Um pünktliches u. zahlreiches Erscheinen bittet
**Der Vorstand.**

---

## Brauer-genossenschaft zu Dresden u. Umgegend.

Hierdurch werden die geehrten Mitglieder eingeladen, sich **Mittwoch den 27. Mai d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, zu der im Saale des polnischen Brauhauses hier abzuhaltenden

**V. ordentlichen Generalversammlung**

gefälligst pünktlich einzufinden.

Die zur Erledigung kommende Tagesordnung besteht in:
1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Aufnahme von Lehrlingen. 3. Lossprechen von Lehrlingen nach vorhergegangener Prüfung derselben. 4. Vortrag des Jahresberichtes. 5. Bericht über die durch Specialausschuß bewirkte Prüfung der Genossenschafts- u. Legatenrechnungen, sowie Entlastung des Herrn Kassiers. 6. Da nach § 6 der Statuten die Herren Vorsitzender Pohl und Ausschußmitglieder Liebicher und Wedral ausscheiden, so ist deren zeitherige Stelle durch Neuwahl wieder zu besetzen. 7. Vortrag eines Unterstützungsgesuchs und Beschlußfassung über dasselbe. 8. Berathung etwa sonst eingehender Anträge.

Einer möglichst zahlreichen Betheiligung der geehrten Mitglieder entgegensehend zeichne

hochachtungsvoll
**E. Pohl,**
Vorsitzender.

Dresden, den 19. Mai 1891.

---

Infolge eines Versehens der Filial-Exped. ist obiges Inserat in der gestrigen Nummer weggelassen worden, trotzdem dasselbe rechtzeitig aufgegeben war.

---

**Heute pkt. 9 Uhr**
**Uebung.**
**Mitth. Ersch. Aller dringd. erbeten.**

---

## Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.

Unser **Incasso-Bureau, Webergasse 27, 2. rechts,** geöffnet v. 10—2 Uhr, empfehlen wir unseren Herren Mitgliedern zu recht fleißiger Benutzung. Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden daselbst entgegengenommen.

**Die Verwaltung.**

---

**Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.**

Die Generaldirection der Kgl. Sammlungen f. Kunst u. Wissenschaft hat unserem Verein eine Anzahl Freikarten überlassen; dieselben sind für unsere Mitglieder zu entnehmen bei den Herren **Danneberg,** Wallstraße, und **Winter,** Kornerstraße.

**Sonntag den 31. Mai**
**Ausflug nach Geising-Altenberg.**
**Der Vorstand.**

---

**Von Don Carlos**
Heute Wanderabend
**Goldene Krone, Strehlen**

---

**Dreyßig'sche Sing-Akademie.**

Zu der heute **Mittwoch** den 20. Mai Abends ½8 Uhr stattfindenden Probe und **Wahl-Versammlung** werden die geehrten Mitglieder hierdurch eingeladen. **Der Vorstand.**

---

**Dramatischer Verein „Armida".**
Heute **Unterhaltungsabend** Restaurant Stichth.
**Gäste willkommen.**

---

**Deutscher Krieger-Verein.**

Die Beerdigung des Kameraden **Neumann,** Wagenmeister der Stadtpolizei, findet Mittwoch Nachm. 4 Uhr auf dem katholischen Friedhof, Friedrichstadt, statt und wird uns zahlreiche Betheiligung erwartet. **Der Vorstand.**

---

**Warnung!**

Hiermit warne ich Jedermann, meiner Frau **Minna Noack** auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für Nichts aufkomme.

**Clemens Noack,**
Hechtstraße Nr. 11, 2. Et.

---

**Alle Collegen**

welche durch Gesang unserem verstorbenen **Georgi** die letzte Ehre erweisen wollen, werden Mittwoch, den 20. d. Mts., früh 10 Uhr nach **Thalheims Gasthaus,** Großenhainerstr. gebeten.

**Louis Meisel.**

---

**Strehlen!**

Junge Dame mit rother Weste und schwarzem Unterhang, welche in Begleitung von zwei fremden Damen war, wird von dem am vergangenen Donnerstag Abend im Gartenconcert am Nebentisch sitzenden einzelnen Herrn gebeten, zum nächsten Concert gefl. wieder zu kommen oder ihre Adresse mit Angabe ihrer Verhältnisse durch selbstgeschriebenen Brief unter **Waldemar 1000** Exped. d. Bl. wiederzul. Discretion Ehrensache!

---

An die **Heilanstalt** für
**Kopfleiden,**
Lüttichaustr. 15 pt., Spr. 10-1, 4-6.

Seit langen Jahren litt ich an sehr starker Migräne, halbseitigem Kopfschmerz mit Erbrechen von Galle und Schleim. Ich wandte mich brieflich an Sie und von diesen entsetzlichen Leiden befreiten Sie mich mit so geringen Kosten, wofür ich Ihnen von ganzem Herzen danke. **Emilie Zpoayczeka,** Oberin des Thorner Bürger-Hospitals.

---

Die 1. Dame, welche am 2. Feiertag i. Neust. Hofth. der Vorst. von **„Ein Glas Wasser"** betw. Gink. Stehparquett, wird v. d. Herrn rechts neb. ihr, falls echtend, Umsehen, etw., geb., w. Ads. u. **B. R. 200** Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

---

**4 Jahreszeiten, Radebeul.**

Im besonderen Interesse der geehrten Damen empfehle ich für

**Putz**

die Modistin **Toni Meissner, Walpurgisstr. 9, pt.** bestens. Sie bekommen wirklich feine, chice **Hüte** zu billigen Preisen neben großer Auswahl schnell gefertigt. Aus Anerkennung und Dankbarkeit.

**Vorstandsdame v. Seb.**

---

# Zur Nachricht

Das Haus und Grundstück **Dippoldiswaldaer Gasse 1 und 1b** ist auf zwei Jahre vermiethet. Weitere Kauf- oder Miethanträge müssen daher von nun an unberücksichtigt bleiben.

**Der Besitzer.**

---

**Parole.**

Was drängt sich zu der Eisenbahn
So eifrig Mann und Weib und Kind?
Das hat der holde Lenz gethan
Mit seinem Zauber, Lust und Lind.
Ein Paradies, wer kennt es nicht,
Gilt's zu ersteigen, neu geschmückt
Hat es der Mai, d'rum kaume nicht,
Dort schwindet, was Dein Herz bedrückt.
Nach **Langebrück,** ins Waldidyll,
Zu **Schönstädt's** neuem Königsthal.
Man sage nix, was man auch will,
Dort in's am schönsten allemal.

---

**Bruck's Fichtenrinden-Bäder.** Wo sind die zu haben?
**Wilh. Rich. Zeidler, Dresden.**

---

**S. t. r. 9.**

Annonce war unverständl. — Bin Donnerstag Abends dort, erwart. wenigst. Brief.

**Holz-O. L. M.** gieb Nachricht Deinem Vetter **R.**

---

**Wer verleiht Spinnräder**

in einer Anführung. Bitt. erb. bis Donnerstag unter **S. S. 15** Exp. d. Bl. an Mosterg. 5, Zust. Busch, Dr. Wirk. Vatg. m. n.

---

# Felix Schweighofer
## Nr. 28
Sonntag den 21. Mai letzte Aufführung.

---

**Die**

schönsten, neuesten Muster in **Damenkleider-Stoffen,** Halb- u. Reinwolle, Merveine, Satin, Moderaine, Cretonnes u. s. w., findet man in reichster Auswahl bei **Theodor Pfeiffer,** gr. Meißnergasse 5, nahe d. Neustädter Markt. **A. B. C. D.**

---

Wer seine
**Uhr**
**wirklich gut u. billigst reparirt** haben will, gehe in das altbekannte **Uhrengeschäft** d. **H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schoßergasse 2. Sofortige Preisangabe. A. G.**

---

Frau Elise
**Weichhold,**
Zahnkünstlerin,
Zeitzerstraße 1. Ecke Amalienstr. Hervorragende Ringe, verleiht **künstliche Zähne u. Plomben tadellos u. billigst** an. **F.**

---

**Kinderwagen,** Reisekörbe und alle Korbwaaren kauft man gut und billig bei **F. Rossberg,** Schießstraße 21. **H.**

---

**Filigran-**

Material, wie alle Sorten Drähte, **Nadeln, Schlössichen,** Anhänger kauft man billigst. Wiederverk. Rabatt. b. **A. H. Theising jr.,** 15 Marienstr., Antonsbl. 15. **G.**

---

**Jetzt, nach Schluß der Hauptsaison,** werden die schönsten und neuesten

**Jaquettes, Umhänge,**

**Staub-Mäntel, Regen-Mäntel, Kinder-Mäntel und Kinder-Jäckchen** zu und auch unter dem Selbstkostenpreis hingegeben beim bekannten **Neustädter Mäntel-Ulbricht (Neustadt, Heinrichstr. 14).**
**Veritas.**

---

**Allen Damen,**

welche **reell** und **billig** kaufen wollen, können wir die altrenommirte Schmuckfedernfabrik von **H. Seidler,** Falkenstraße 6, 2. auf das Beste empfehlen.

**R. D.**

---

**Reisetaschen,**

**Markt- und Damen-Taschen,** Brieft., **Koffer, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Albums, Hosenträger** 2c. gut u. billigst bei **C. Heinze,** Breitestraße 11, Eckladen, Lederw.-Specialität. **R.**

---

**Portemonnaies,**

**Cig.-Etuis, Brieft., Hand-, Markt- u. Reisetaschen, Koffer, Albums** 2c. gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze,** Breitestr. 11, **Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

---

**Versuchen Sie**

**die Bremer Cigarren Nr. 55 und Nr. 65 von A. Ehrenberg, Frauenstraße 23, neben Magazin zum Pfau.**
**E. K.**

---

**Stroh-Hüte**

kauft man bei größter Auswahl und am billigsten von **Richard Schubert,** Annenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts der neuen Post. **F.**

---

**Kinderwagen**

in größter Auswahl zu Fabrikpreisen **auf Theilzahlung** kauft man am billigst und gut Wettinerstraße 7, 1. Etage, Ecke Palmstraße. **K.**

---

Das neueste und beliebteste Parfum der feinen Welt:

**Flieder-**

**Blüthen-Duft** aus der Fabrik von **L. Jumpelt,** Hofl., welches sich durch Feinheit, natürlichen Wohlgeruch ganz besonders auszeichnet und von keinem Produkt der Konkurrenz übertroffen wird, kann man allen Kommunicanten aufs Beste empfehlen. — Zu haben bei **Paul Teucher, Altmarkt, Ecke der Schößergasse,** sowie in allen anderen feinen Parfümerie-, Seifen- und Drogen-Handlungen.
**R.**

---

**Wenn Sie**

anfangs, wieder Sachen **unter Fabrikpreisen** in **Reisekörben, Reisekoffern, Photographiealbums, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Hosenträgern, Schulranzen, Schirmen, Stöcken, Uhrketten, Armbändern, Broschen,** überhaupt sämmtliche **Reiseartikel, Galanterie-, Portefeuille-, Lederwaar., Alfenide-, Holz- u. Schmucksachen** kaufen wollen, so besuchen Sie den Totalausverkauf König Johannstr. 17. **R.**

---

**Zu noch nie dagew. Preis** kauft man **Herren- u. Knaben-Garderobe** b. Schneider Lorenz Rinnewitz, Annenstr. 1, sonnabends dem Vorplatz. **R. D.**

---

**Möbel**

in größter Auswahl zu Fabrikpreisen auf **Theilzahlung** kauft man billig u. gut nur **Wettinerstraße 7, 1. Et.,** Ecke Palmstraße. **D.**

---

Beim Einkauf von
**Filz-Hüten**
empfehlen wir besonders das Fabrikat von **Richard Schubert,** Annenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts der neuen Post. **G.**

---

**Emaillegeschirr-**

Niederlage, große Meißnergasse 8, Ecke Dippoldiswaldaerstraße, beste u. billigste Bezugsquelle. **H. Rückert.**

---

**Sommer-Joppen**

aus **Bayern,** für **Herren** und **Knaben** in größter, billigster Auswahl b. **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8 u. 10,** gegenüber Herrn Stoppenbach. **M. & B.**

---

**Meyer's Saccos**

für **Herren** u. **Knaben** findet man nur b. **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8 u. 10. M. & B.**

---

**Spazierstöcke**

in allen Neuheiten, größte Auswahl, und billigst u. Preisen findet man bei **B. Scheidlich's Nachf.,** Marienstraße 13, gegenüber den 3 Raben. **R.**

---

Wer eine **gute** und **billige** Portion
**EIS**
essen will, begebe sich **Grunaerstraße** zu Conditor **Hohmaier.**
**Viele Eisfreunde.**

---

Die
**Waldheimer**
Schuhfabrikate, größte Auswahl von **Straßen-, Haus- und Reise-Schuhen u. Pantoffeln** in der Niederlage von **Ernst Schöne,** Am See 21. **M.**

---

**Kinderwagen, Reisekörbe** und alle Korbwaaren kauft man gut u. billig b. **F. Rossberg,** Schießstraße 21. **H.**

---

**Mützen**

kauft man am besten und billigsten und findet dieselben in großer Auswahl bei **A. Hempel,** Kürschner, Schützengasse 30. **P. G.**

---

**Unter-Röcke**

kaufe man nur gut und billig kaufen bei **August Kretschmar,** Altmarkt 11. **M. K.**

---

Den geehrten Besuchern der
**Sächsischen Schweiz**
wird Thiergen's Gasthof zum Lindengarten in **Wehlen** bestens empfohlen. **K.**

---

**Reizende**
**Kinder-Jäckchen**
**am billigsten beim Mäntel-Ulbricht in Neustadt auf der Heinrichstraße. N. B.**

---

**Mayer's Brust-Saft**

aus Breslau ist bei **Katarrh, Husten, Heiserkeit** und **Verschleimung** ein sehr bewährtes Hausmittel. **M.**

---

**Zöpfe, Dreher,**

**einzelne Strähne, auch ohne Schnuren, einzig** am **billigsten** bei **R. Freiseleben,** Polst. 1, nach d. Wettiner u. Annenstr. Unverbindlich, ohne Kosten arbeiten daselbst billigst. **V.**

---

**Beim weit und breit bekannten Neustädter**
**Mäntel-Ulbricht**
**(Neustadt, Heinrichstr. 14) bekommt man die feinsten Jaquettes aus prima schwarzen Stoffen, von Herrenschneidern gefertigt, zu wirklich sehr billigen Preisen. M. A.**

---

**Auf den renommirten Neustädter**
**Mäntel-Ulbricht**
**kann nicht genug jede Dame aufmerksam gemacht werden.**
**V. S.**

---

Wegen geringer Bezahlung des **Arbeitslohnes** werden einige **Sommerumhänge** vom vergangenen Jahre **umsonst** hingegeben beim renommirten

**Neust. Mäntel-Ulbricht**
auf der **Heinrichstraße.**
**Veritas.**

---

**Auf die prächtigen, wasserdichten**
**Staubmäntel**
**zu billigsten Preisen beim bekannten Neustädter Mäntel-Ulbricht auf der Heinrichstraße wird jede Dame aufmerksam gemacht.**
**L. N.**

---

**Compl. Anzüge**

für **Herren** und **Knaben,** kurzg. u. nach Maß, **Regenmäntel, Jackets** f. **Damen** u. **Kinder** kauft man billig und gut, auch auf **Abzahlung,** nur Wettinerstraße Nr. 7, 1. Et. **R. D.**

---

**Möbel-Polirer,**

der beste, wohnt Pirnaischestr. Nr. 31, 3. **E. W.**

---

**Wo**

ist der so **billige Hutladen? Freibergerstraße 8,** Ecke der Maternistraße. **G.**

---

Die bekannte und ebenso feine
**6 Pf.-Cigarre**
**Nr. 60**
bei **H. v. Wehren,** Seestraße Nr. 6, kann als das Beste in dieser Preislage aus voller Ueberzeugung empfohlen werden. **A. K.**

---

Seit vierzig Jahren wird in hiesiger Kinderheilanstalt mit bestem Erfolg der

**Kinderleberthran**

der Salomonisapotheke in Dresden angewandt. **V.**

---

**Clichés,** die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.
**Exped. der Dresdn. Nachr.**

---

**Theater, Concerte,** 20. Mai.

Hofbl.-Bilet-Verkauf „Hofstallstraße", Portiere 1.

**K. Hoftheater. Altstadt.**
99. Vorstellung.
Abonn.-Cycl. 9.
**Zampa,**
**oder: Die Marmorbraut.**
Romantische Oper in 3 Akten. Musik von Ferdinand Ritter von Hérold. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Zampa, Herzog von Marmora . . . Herr Kraus
Alice, seine Tochter . . . Frl. Hiedler
Camilla, seine Nichte . . . Frl. Fischer
Rodolphe . . . Hr. Schubert
Alfonso, Herzog von Sorrentum . . . Hr. Tumlirz
Dandolo . . . Hr. Sommer
Ein Gast . . . Hr. Lorenz
Ein Bote . . . Hr. Schlenker
Ein Fischer . . . Hr. Schiffer
Ein Notar . . . Hr. Pfeiffer
Ein Graf Lugano . . . Hr. Schlenker

**Die Puppenfee.**
Zauberposse mit Gesang und Tanz in einem Akt von Hugo Wittmann und Max Ferner. Musik von Carl Zeisler. Anfang ½8 Uhr, Ende ½10 Uhr.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Morgen: Das Glas Wasser. Sakuntala und Cinderella. Zum Vortheile Hofmann's. Freitag: Heute ich, morgen du.

**(In der Neustadt.)**
Hoftheater.
**Wallenstein's Tod.**
Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Herzog von Friedland . . . Hr. Wiedner
Wilhelm Piccolomini . . . Hr. Kraus
Max, sein Sohn . . . Hr. Schubert
Graf Terzky . . . Hr. Pfeiffer
Gräfin Terzky . . . Frl. Hiedler
Thekla, ihre Tochter . . . Frl. Fischer
Gräfin Neubrunn . . . Frl. Gaertner
Graf Metsch . . . Hr. Lorenz
Graf Kinsky . . . Hr. Tumlirz
Graf Isolani . . . Hr. Sommer
Oberst Wrangel . . . Hr. Schlenker
Oberst Terzky . . . Hr. Schiffer
Oberst Butler . . . Hr. Pfeiffer
Oberst Deodat Gordon . . . Hr. Schlenker
Ein Kornet . . . Hr. Schiffer
Ein Wachtmeister . . . Hr. Pfeiffer
Ein Bote . . . Hr. Schiffer
Ein Kürassier . . . Hr. Schiffer
Ein Jäger . . . Hr. Schlenker
Ein Dragoner . . . Hr. Schiffer
Ein Scharfschütze . . . Hr. Schlenker
Ein Kroat . . . Hr. Schlenker
Ein Husar . . . Hr. Schlenker
Ein Pfalzgrafer . . . Hr. Schlenker
Ein Bauer . . . Hr. Schlenker
Ein Bauer . . . Hr. Schlenker
Ein Bau

# Königliches Belvedère
**der Brühl'schen Terrasse.**

## Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direction:
Herr Kapellmeister **Paul Hein.**
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

# Wiener Garten.
Heute Mittwoch den 20. Mai

## Gr. Militär-Concert
von der Kapelle des K. S. 2. Schlesischen Regt. „Prinz Georg" Nr. 108
Direction: Stabshornist **G. Heil.**
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnements haben Giltigkeit.
NB. Die Musikalien werden für 10 Pf. verliehen.
Hochachtungsvoll **M. Lanzler.**

# Feldschlößchen.
**Schönster und größter Concertgarten der Residenz**
**Elektrische Beleuchtung.**
**Vorzügliche Biere. Exquisite Küche.**
**Heute**
## grosses Trenkler-Concert.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende gegen 11 Uhr.
Vorverkaufs- und Abonnements-Karten an den bekannten Verkaufsstellen.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
Pferdebahnverbindung. 10 Pf. Strecke.
Hochachtungsvoll **Otto Seleitze.**

# Stadt-Park.
**Meißnerstraße Nr. 19, am Elbstrom gelegen.**
## Heute gr. Militär-Concert
von dem Trompeter-Chor des K. S. 2. Train-Bat. Nr. 12 unter Leitung des Herrn
Stabstrompeter **H. Beck.**
Anfang ½8 Uhr. Gewählte Programme. Com. **Hanfel.**

# Grosse Wirthschaft
## Königlicher Grosser Garten
**Heute großes Concert**
von der Concertkapelle der Kgl. Gr. Wirthschaft.
Direction: **Jul. Fischer.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pfg. Ende 11 Uhr.

# Ball's
## Concert-Garten,
**Pragerstrasse 23.**
Schönstes Zimmer-Etablissement der Residenz.
Großartige elektrische Beleuchtung.
**Heute Mittwoch**
## Concert
von der Steirischen Mädchen-Truppe
**„Gisela".** Direction: Frau Ludwig.
**Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.**
Im Vorverkauf 5 Billets 1 M. 50 Pf. in den Cigarrenhandlungen **Weise.** Moritzstraße, Schweizerstraße, Ecke Marienstraße und Pragerstraße 20 und im **Kiosk** am Böhmischen Bahnhof.
Bei ungünstigem Wetter finden die Concerte im Internat. Concerthaus „Münchner Hof", Kreuzstraße, statt.

**Welt-Restaurant**
# Société
Größtes Speise-Etablissement der Residenz.
**Menu** von 12–1 Uhr mit tägl. Veränderungen, was die Saison bietet. (Preis in jeder Art.)
Von früh an **Concert** der größten Musikwerke Deutschlands mit Dampfbetrieb.
**Nachmittags 4 Uhr**
## Grosses Instrumental-Concert.
Direction: **Curt Krause.**
Eintritt frei! Eintritt frei!
Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

# Etablissement Demnitz, Loschwitz.
**Heute Mittwoch den 20. Mai**
# I. Grosses Concert
von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Gren.-Reg. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen".
**Anfang 5 Uhr.** Direction: **L. Schröder.** **Eintritt 50 Pf.**
**Abonnementbillets haben Giltigkeit.**
Dampfschiffbillets für Hin- und Rückfahrt und Concertbesuch à **60 Pf.** sind an den Billetverkaufsstellen der Dampfschifffahrts-Gesellschaft zu haben.
Achtungsvoll **Gustav Demnitz.**

# Pestendschlößchen
**Plauen.** Endstation der Pferdebahn.
Mittwoch, Donnerstag und Freitag
## Humoristische Concerte
der **Rossweiner Sänger** (Alte Waldenthaler), bestehend aus den Herren **Lommanisch, Leisig, Hofer, Schmettau, Jungbähnel, Brauer** und **Lemke.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
**Täglich anderes Programm und reichhaltig.**
Billets à 50 Pf. sind zu haben im Cigarrengeschäft von **Wolf,** Pirnaische Straße, bei Herrn Kaufmann **Goldbach,** Plauen, Kaitzerstraße, und im Pestendschlößchen. Pferdebahnwagen stehen nach dem Concert zur Rückfahrt bereit. **H. Plötze.**

**Sonntag den 21. Mai** findet das erste
## Grosse Rad-Wettfahren
auf der
**Rennbahn Striesen** (Sächs. Prinz)
Zum **8 grosse Rennen** kommen zum Anstrag, sowie die Meisterschaft vom **Königreich Sachsen** auf dem **Niederrad.**
Die besten Rennfahrer Deutschlands haben sich bereits gemeldet.
**Anfang präcis 3 Uhr. Einlaß 2 Uhr.**
Eintrittskarten können an den bekannten Verkaufsstellen gelöst werden (siehe Plakatsäulen). **Tribünen-Plätze** sind nur im **Invalidendank** zu haben.
Deutscher Radfahrer-Bund, Gau 22, Dresden.

# Restaurant Boulevard,
**an der Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee.**
Schönstes Garten-Restaurant der Altstadt.
## Heute gr. Instrumental-Freiconcert.
Anfang 7 Uhr.
Hochachtungsvoll **Emma verw. Richter.**

# Kleines Handhaus,
19 Scheffelstraße 19.
## Täglich gr. Concert
von der Concert-Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektor Herrn Grau. 2 Piècen à 2 Stücken à 7 Uhr. Entr. 10 Pf. Hochachtungsvoll **Eberhard Krause.**
NB. Morgen **Grosser Solisten-Abend.**

# Neumann's Concert-Haus,
8 Schössergasse 8, nahe am Altmarkt.
Nur noch kurze Zeit.
## Täglich gr. Concert
**der unübertr. Ungarischen Zigeuner-Magnaten-Capelle.**
Die Capelle spielt ohne Noten. Leitung **Donaby Caroly.**
Anfang 6 Uhr. Eintritt 10 Pf. Programm frei.
Hochachtungsvoll **C. H. Kunze.**

**Neu eröffnet!**
# Café Saxe
Johann-Georgen-Allee 39, nahe am Großen Garten.
**ff. elegant, sehenswerth, mit großer Terrasse, reizender Aufenthalt, schönste Lage der Residenz, ff. Café, Chokolade, Punsch 2c., ff. Bürgerlich Pilsener, Löwenbräu, kalte Speisen und Conditoreibüffet.**
**Billards, sowie separate Damen-Zimmer**
empfiehlt dem geehrten Publikum zu freundlichem Besuch.
Hochachtungsvoll **Louis Hagenow.**

## Restaurant zum gold. Stiefel in Torna.
**Morgen Donnerstag Schlachtfest.**
Achtungsvoll **E. Klimpel.**

## Schütze's Restaurant, Strehlen.
**Heute Schlachtfest.**
Heute, sowie jede Mittwoch **frische Eierpfannen, ff. Kaffee.**
Achtungsvoll **H. Naumann.**

## Niederlagsräume,
**feuerfeier, hell, trocken und luftig, sind preiswerth zu vermiethen Papiermühlengasse 11.**

## Dank.
Für die so überaus zahlreichen und freundlichen Beweise von Wohlwollen und Freundschaft, welche uns anläßlich unserer **silbernen Hochzeit** von nah und fern zugegangen sind, sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten, innigsten Dank aus.
Leckwitz, im Mai 1891.
**Otto Hänichen**
**Emma Hänichen** geb. **Sohre.**

## Panorama international,
Rottendorfstraße **20. I.** (3 Raben).
Neu zum ersten Male IV. Abth.:
**Tyrol.**
**Neu! Automatischer Sprech-Apparat. Neu!**
**Jede Woche anderen Text.**

# Irrgarten,
**Steinstr. 9.**
Geöffnet v. 9–8 Uhr. Sonnabends von 2 bis 8 Uhr. Sonn- und Feiertags bis 11 Uhr Vmds.

**Dr. Winzer & Co.**
Dresden **Café König.**

| | | |
|---|---|---|
| **Herrenbesäne** | kosten 6–7 | Mark. |
| **Damenbesäne** | „ 3–4 | „ |
| **Herrensohlen** u. Absätze | „ 2,75 | „ |
| **Damensohlen** u. Absätze | „ 1,75 | „ |
| **Absätze** | „ 40–70 | Pfg. |
| **Neue Gummizüge** | „ 100 | „ |

Kleine Reparaturen nach Zeit.
Specialgeschäft f. **Schuhreparatur** v. **Joh. Schneider,** Trompeterstr. 12, Pad. I.

# Optische Anstalt
## Alois Rodenstock,

**Schloßstraße 20. Schloßstraße 20.**
## Special-Institut
**für Bestimmung und Zutheilung wissenschaftlich richtiger Augengläser.**
Alleinige Anfertigungsstelle der **gesetzlich geschützten Brillengläser** mit vollständiger Abblendung der seitlichen Lichtstrahlen. Das Material, aus welchem das Glas gefertigt, ist crystallisirt und homogen, bietet somit das Vortheilhafteste für das Auge. — Die Bestimmung der nöthigen Schärfe von Gläsern, sowie der Maaße von den Gestellen geschieht nach
**streng wissenschaftlichem Princip kostenfrei.**
Eigene optische Schleiferei. Größtes Lager aller optischen und physikalischen Instrumente.

# Corpulenz
gefährdet das Leben durch Schlagfluß, Asthma 2c. Nicht durch Hunger und Strapazen, sondern durch Gesundung des Blutes und der Verdauung nach neuer, bewährter Methode ohne Berufsstörung und Bäder bringe **dauernd** normale Verhältnisse **hervor.** Viele Erfolge. Näheres auch auf brieflich. Anfrage.
Dr. **C. Binder, Eisenbergerstraße.**

## Kunst-Steinmasse
**zu Reparaturen** ausgelaufener Treppenstufen ohne Aufspitzen u. Eisenschienen, zu Fußböden 2c., billiger als mit Cement in 24 Stunden gangbar herzustellen und als dauerhafter Ersatz des Farbenanstrichs und des Thonens liefert schnell und billigst
**C. Noack, Ammonstraße 44.**

**Weitere Vergnügungsanzeigen siehe Seite 12 u. 16.**

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10–12, Nachm. 5–7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Papier der Vereinigten Bautzner Papierfabriken.
Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt **20** Seiten.



**Bäckerei Hausmann** Jede Mittwoch frische Kuchen. **Pirnaischestr. 36. Dresdner Speckkuchen**

**Sächsische Bankgesellschaft.** Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13.

**Quellmalz & Adler.**

## Oertliches und Sächsisches.

— Die wenn auch etwas kühle, so doch freundliche Witterung am 2. Pfingstfeiertage begünstigte den **Ausflugsverkehr** auf den hier einmündenden Eisenbahnlinien ungemein. Zahlreiche Sonderzüge mußten wiederum zur Abfertigung kommen. Den Hauptantheil am Verkehre hatte der böhmische Bahnhof, woselbst zusammen 50 Sonderzüge, von denen 28 auf die Schandauer, 21 auf die Tharandter und 1 auf die Leipziger Linie entfielen, zur Einlegung kamen. Vom Schlesischen Bahnhofe wurden 9 und vom Leipziger Bahnhofe nach Köpschenbroda-Meißen und zurück 12 Sonderzüge abgelassen. Auf letzterem Bahnhofe wurden über 4800 Fahrkarten nach Stationen der Lößnitz verkauft. Auch auf dem Friedrichstädter Bahnhofe war der Verkehr äußerst lebhaft, sodaß auch hier mehrere Sonderzüge nach und von Cossebaude abgefertigt wurden.

— Der am 13. April verstorbene Rittergutsbesitzer Carl von **Oppell** hat dem Verein gegen Armennoth und Bettelei, dessen Mitbegründer er im Jahre 1880 gewesen ist, in seinem Testament ein Vermächtniß von 1000 Mk. hinterlassen. Der Verstorbene hat die Bestrebungen des Vereins auch durch alljährliche Geschenke für die verschiedenen Einrichtungen des Vereins, insbesondere für die Unterstützung von Lehrlingen, für die Miethzinsdarlaßkasse, für die Arbeitsstätte und Arbeitsvermittlungsstelle aufopfernd unterstützt.

— Am zweiten Pfingstfeiertage wurde bei der St. Paulskirche am Königsbrückerplatze ein kleines Mädchen, welches bei dem Portale stand, um das Aussteigen der Hochzeitsgäste anzusehen, durch die andrängenden Neugierigen auf die Fahrstraße **gestoßen**. Das Kind kam unter einen vorfahrenden Wagen, dessen Räder ihm über beide Füße gingen.

— Die Mitglieder des **Dresdner Rudervereins** benutzten die Pfingstfeiertage fleißig zu größeren Ruderausflügen. So waren bereits am Sonnabend mit dem Dampfschiffe 4 Boote nach Aussig gegangen, um eine Thalfahrt zu machen. Eine ganz besondere Freude war es den Mannschaften derselben, auf dem Bahnhofe in Aussig am 1. Feiertage Mittags Se. Königl. Hoheit Prinz Georg nebst hoher Familie begrüßen zu können. Se. Königl. Hoheit erkundigte sich nach dem Ziele der Fahrt und wünschte glückliche Reise. — In Tetschen schlossen sich am 2. Feiertage ein Vierer von Riesa und ein Zweier der Rudergesellschaft Dresden an. Den größten Zuwachs erhielt die kleine Flottille in Rathen, sodaß dieselbe mit 12 Booten Abends gegen 6 Uhr geschlossen Pirna passiren konnte. Verschiedene Mitglieder, aus Berlin, Kiel, Mainz ꝛc. gebürtig, welche zum ersten Male die Schönheiten der böhmischen und sächsischen Elbe bewundern konnten, versicherten wiederholt, etwas Schöneres noch nie gesehen zu haben. Allen Theilnehmern werden dieser Pfingstausflug und die geselligen Vereinigungen mit den deutschen Sportsgenossen in Aussig und Tetschen, welche sich es angelegen sein ließen, die Dresdner festlich zu empfangen, unvergeßlich sein.

— In der Nacht zum zweiten Feiertag begann ein Mann ohne alle Veranlassung mit einem ihm entgegenkommenden Herrn Streit und schlug schließlich denselben mit seinem Stocke über das Gesicht, wodurch derselbe derart auf der Stirn **verletzt** ward, daß er sich die klaffende Wunde in der Hilfestation auf der Landhausstraße verbinden lassen mußte.

— **Polizeibericht.** Auf der Baudisstraße wurde vor einigen Tagen abermals von einem Zweirudfahrer ein 5 Jahre altes Kind, ein Mädchen, **überfahren**. Dasselbe erlitt eine Verletzung am Becken. Der Thäter verschwand so schnell in der Freibergerstraße, daß seine Person nicht festgestellt werden konnte. — Am 17. d. M. wurde eine goldene **Remontoir-Damenuhr** mit Kette, welche ein hiesiger Arzt Abends auf der Wienerstraße gefunden hatte, an die Königl. Polizeidirektion abgegeben.

— Der hiesige Krankenunterstützungsverein „**Egeria**" unternimmt Sonntag, den 24. Mai, seine diesjährige Sommerpartie, fährt mit Extradampfschiff bis Königstein, besucht die Festung, den Bärenstein, Struppen und Pirna. Die Veranstaltungen dieses Vereins erfreuen sich seit 30 Jahren einer großen Beliebtheit. Der diesmalige Preis von 2 Mark für Hin- und Rückfahrt, Besuch der Festung und freien Tanz in Pirna dürfte ein billiger zu nennen sein.

— So groß wie zu diesem Pfingstfeste war der Besuch der **Volksbäder für Männer und Frauen**, Käuferstraße, Elisenstraße und Langebrückerstraße, noch nie; es badeten nicht weniger als 4376 Personen in 2¼ Tagen, gegen nur 3062 im vergangenen Jahre. Im Schwimmbade Elisenstraße 705 Personen, gegen nur 400 im vergangenen Jahre. Bis jetzt haben nun 470,000 Personen in den 3 Volksbädern gebadet, die halbe Million ist ziemlich erreicht, ein eigenartiges Jubiläum!

— Ein lohnender Ausflug bietet sich nach dem neuerbauten Restaurant und Hotel „Unverhofft Glück" bei Stat. **Edle Krone**. Dasselbe ist reizend inmitten herrlicher Laub- und Nadelholzwaldungen an der Wetteritz gelegen und gewährt durch seine großen natürlichen Garten- und Parkanlagen einen herrlichen, angenehmen Aufenthalt. Ebenso bieten die großen und freundlichen Zimmer Raum für viele Gäste. Fahrkarte hin und zurück 1 Mk., doch ist es auch höchst lohnend, von Tharandt aus die verschiedenen herrlichen Waldwege zu benutzen. Für leibliche Stärkung sorgt ein tüchtiger und freundlicher Wirth durch seine vorzügliche böhmische Küche, beispielsweise Bier und Weine und seinen schon zur Berühmtheit gelangten Kaffee.

— Die Verwaltungen der im **Oelsnitz-Lugauer** Kohlenbezirke gelegenen Steinkohlenwerke hatten in einer Zuschrift, angesichts der Thatsache, daß in diesem Jahre allein vom Oktober an in 6 aufeinander folgenden Wochen die Kirchweihfeste der im Bezirke liegenden Orte folgen, an die dabei in Mitleidenschaft gezogenen Kirchengemeinden die Bitte gerichtet, aus sittlichen und volkswirthschaftlichen Gründen die Kirchmessen der Orte Stollberg, Lugau, Oelsnitz, Erlbach, Rödlitz, Gersdorf und Hohndorf auf einen Tag zu verlegen. In Erwägung dessen fand in diesen Tagen unter dem Vorsitz des Herrn Sup. Meyer-Stollberg eine Versammlung der Kirchenvorstände aus den genannten Orten in Hohndorf statt, in welcher sich vier Gemeinden bereit erklärten, mit Stollberg gemeinsam das Kirchweihfest zu begehen, während eine Gemeinde an dem bisherigen Gebrauche festhalten wollte, eine andere eine Zusage abzugeben nicht in der Lage war. Die Kohlenverwaltungen sollen an die Bedingung gebunden sein, diesen Kirchweihtag wie jeden anderen kirchlichen Feiertag zu halten.

— **Bäderfrequenz:** Elster, 17. Mai: 80 Parteien mit 107 Personen; Franzensbad, 16. Mai: 178 Parteien mit 249 Personen.

— Kürzlich brannte im Rettungshause zu **Rebesgrün** im Schlaffaale, nachdem derselbe von zwei Mädchen gescheuert worden war, auf unerklärliche Weise ein Bett. Der Brand wurde gelöscht und weiterem Unfug gereiten vorgebeugt. Da vorsätzliche Brandstiftung nach Lage der Sache anzunehmen war, fiel dringender Verdacht auf den in der Anstalt befindlichen 13 Jahre alten Pflegling Paul, gebürtig aus Rautenkranz. Dieser hat denn auch ein offenes Geständniß abgelegt, das Bett in Brand gesteckt zu haben, damit das Haus abbrenne und er nach Hause gehen könne. Der Knabe wurde dem Amtsgerichte zugeführt.

— Die feierliche Grundsteinlegung für die Kirche zu **Radebeul** hat gestern Nachmittag 3 Uhr stattgefunden. Der schmucke Festzug ordnete sich vor dem dortigen Schulhause und setzte sich bei Glockengeläute in Bewegung.

— In **Zwota** (675 Meter über der Ostsee) hat es zum 1. Pfingstfeiertag ebenfalls bei 4 Gr. R. über Null zwei Stunden ununterbrochen geschneit, so daß nochmals der Anblick einer Winterlandschaft geboten wurde.

— Von einem überaus tragischen Unglück ist in **Wittigsdorf** die Familie Karl Müller betroffen worden. Sämmtliche sieben muntere Kinder der Familie sind plötzlich am Scharlachfieber bez. Diphtheritis erkrankt. Drei derselben im Alter von 7, 5 und 1½ Jahren sind im Laufe der letzten Woche gestorben, während die anderen vier im Alter von 15, 13, 4 und ¾ Jahren derart krank sind, daß sie der Arzt bereits aufgegeben hat.

— Von den drei tödtlich verwundeten **Feuerwehrleuten in Gelenau**, die bei einem Brande während ihrer Rettungsthätigkeit von einer einstürzenden Esse verschüttet wurden, ist nur der eine Namens Buschmann nach schweren Leiden seinen Verletzungen erlegen, während die beiden anderen noch zwischen Tod und Leben schweben.

— **Chemnitz**, 19. Mai. Am Sonntag Nachmittag ereignete sich auf dem Schützenfestplatz in Altendorf, auf dem sich gegenwärtig aus Anlaß des Pfingstschießens der hiesigen Schützengesellschaft eine Anzahl Schaubuden, Reitschulen ꝛc. befinden, ein gräßlicher Unglücksfall. Ein Arbeiter, welcher auf einem dort aufgestellten mit Dampf betriebenen Karroussel beschäftigt war, kam dem Maschinenrad zu nahe, wurde von demselben erfaßt und ihm das rechte Bein buchstäblich vom Leibe gerissen. Der Bedauernswerthe verschied kurze Zeit nachher auf dem Platze. — Am Sonnabend Nachmittag fiel ein hier auf dem Sonnenberg wohnendes zweijähriges Kind in einen Topf mit kochendem Wasser und erhielt hierbei solche Brandwunden, daß es Tags darauf starb. Es wurde hierbei so verbrannt, daß ihm beim Abziehen der Kleider die Haut in Stücken an diesen hängen blieb. Das Kind wurde sofort in das Stadtkrankenhaus überführt, konnte aber nicht mehr gerettet werden.

— **Amtsgericht.** Nachdem der Bauhandarbeiter Michael Wenzel am letzten März seinen Wochenlohn in Empfang genommen, beschloß er, sich am darauffolgenden Sonntag köstlich zu amüsiren. Er frequentirte zunächst mehrere Wirthschaften und begab sich hierauf in einen Tanzsaal der Wilsdruffer Vorstadt. Er erregte durch sein Benehmen allgemeines Aergerniß und ließ ihn der Wirth durch einen Polizisten an die frische Luft befördern. Draußen angelangt, belegte er den sich in der rechtmäßigen Ausübung seines Dienstes befindlichen Beamten mit ungeziemenden Redensarten, für welche er 10 Mark Geldstrafe entrichten muß. — Hierauf hatte sich ein Schulknabe, der am 19. März 1878 geborene Hermann Bruno Walther, vor demselben Strafrichter zu verantworten. Der kleine Vorsche betrat in Begleitung eines noch kleineren und jüngeren Bürschchens am 21. Febr. das umfriedigte Areal der Schützenkaserne. Die beiden Jünglinge versuchten Soldatenbrot zu kaufen, wurden von dieser Ausführung aber abgehalten. Walther kommt wegen Uebertretung für diesmal noch mit einem Verweis davon, während sein Kollege Gabor, der noch nicht vom Gericht bestraft werden kann, einem Verweis in der Schule entgegensieht. — Als „bemoostes Haupt" der Bettlerzunft ist der ebenmalige Maurer und Steinbruchsarbeiter Gustav Hermann Wänkler den Vertretern der strafenden Gerechtigkeit zur Genüge bekannt. Er kann nicht genau angeben, wie oft er mit dem Gesetz in Konflikt gerieth. Am 30. April trieb sich W. wiederum als Bettler und Landstreicher in der Umgebung der Residenz umher. Er verwirkt eine Woche Haft und nach Verbüßung der Strafe Ueberweisung an die Landespolizei.

— **Veränderungen im öffentlichen Dienste.** Bei der Postverwaltung sind ernannt worden: O. W. J. V. Kollmann, zeither Postassist., als Postverw. in Wilsdruff; F. H. Jänichen, Gemeindevorstand, zeither Posthilfsstellenhalter, als Postagent in Rothen b. Wehlen.

— Dem 16. Bericht des **statistischen Amtes** der Stadt Dresden auf die Woche vom 19. bis mit 25. April ds. J. ist zu entnehmen, daß 77 Paare die Ehe geschlossen haben, in der Vorwoche 169 Kinder (91 männl., 78 weibl.), davon 53 außer der Ehe und 8 todt geboren worden und in der gegenwärtigen Woche 115 Personen, darunter 32 Kinder, die im ersten Lebensjahre standen, verstorben sind. An ansteckenden Krankheiten verstarben zusammen 10 Personen und zwar u. A. 1 Frau am Kindbettfieber, 1 Mann am Unterleibstyphus, 2 Kinder am Keuchhusten und 5 Kinder, von denen 1 unter 1 Jahr, 1 über 1—5 Jahr und 3 über 5—10 Jahr alt waren, an Diphtheritis. Die Lungenschwindsucht forderte 23, akute Erkrankungen der Athmungsorgane 8, andere Krankheiten der Athmungsorgane 4 Opfer. Dem Krebs verfielen 1 Mann, 2 Frauen, der Altersschwäche 2 Männer, 3 Frauen. Außerdem waren 2 Unglücksfälle und 1 Selbstmord zu verzeichnen. Die Zahl der an Diphtheritis Verstorbenen stieg der Vorwoche gegenüber von 1 auf 5 und die der Sterbefälle überhaupt von 94 auf 115, so daß die gegenwärtige Woche als eine weniger günstige bezeichnet werden muß. Die Temperatur der Luft stellte sich im Jahresmittel auf 6.12 Gr. C.; die höchste Temperatur (13.0 Gr.) brachte der 22., die niedrigste (— 1.5 Gr.) dagegen der 25. April. Die Richtung des Windes war eine ziemlich schwankende und es ergab die aus sämmtlichen Richtungen berechnete mittlere Richtung: Nordwest. An 5 Tagen fielen 22.6 Millim. Regen und Schnee. An 1 Tage war Gewitterfall und an 1 Tag Nachtfrost zu verzeichnen. — In der entsprechenden Woche des Vorjahres verstarben zusammen 122 Personen, darunter 7 Kinder an Diphtheritis. Der wärmste Tag (18.3 Gr.) war der 25., der kühlste (5.0 Gr.) dagegen der 22. April. An 5 Tagen fielen 16.6 Millim. Regen.

— Fünfte Klasse der **Königlich Sächsischen Landeslotterie.** Von den am 16. Mai gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: E. G. Stichlmann-Leipzig und F. A. Kolbach-Bautzen: 300,000 M. (93037). Ludwig u. Co.-Freiberg: 50,000 M. (10088). 3000 M. (1231). Eduard Hamrich-Ebersbach: 15,000 M. (69135). Theodor Schulze-Leipzig: 5000 M. (46705). Eduard Jankowski-Kamenz und Theodor Friedel-Leipzig: 5000 M. (61571). Richard Roch-Leipzig: 5000 M. (84223). Th. Mirsch-Leipzig: 3000 M. (2924). Wilhelm Hänle-Leipzig: 3000 M. (3181). O. H. Illmann-Dresden: 3000 M. (5627). Carl Hinderberger-Dresden: 3000 M. (8400). Paul Kunze-Leipzig: 3000 M. (10651). Ernst Wenzel-Leipzig-Plagwitz: 3000 M. (11015, 99199). Reinhold Walther-Leipzig: 3000 M. (15652). M. E. Rockstroh-Jöhstadt: 3000 M. (17519). E. O. Müller-Leipzig: 3000 M. (20133). Hans Richter-Döbeln: 3000 M. (21213). Heinrich Schäfer-Leipzig: 3000 M. (22710, 31138). Albert Krauß-Leipzig: 3000 M. (24940). Moritz Schubert-Dresden: 3000 M. (30012). Paul Kunze-Chemnitz: 3000 M. (30906). Oskar Groß-Königsbrück: 3000 M. (33062). Carl Roch-Leipzig: 3000 M. (33252). E. J. Treicher u. Comp.-Dresden: 3000 M. (14500, 93265). Georg Glaubach-Leipzig: 3000 M. (50045). Franz Ohme-Leipzig: 3000 M. (51284). Albin Marx-Dresden: 3000 M. (51408). Hermann Teichmann-Meerane: 3000 M. (59256). Albert Kunze-Dresden: 3000 M. (62515). Eisenbahnverwaltung des Elberthalvereins-Dresden: 3000 M. (65840). Max Kolbe-Dresden: 3000 M. (71396). Max Kelle-Dresden: 3000 M. (76557). George Meyer-Leipzig: 3000 M. (85007). Arthur Zimmermann-Leipzig: 3000 M. (85794). H. F. Wernebold-Plauen: 3000 M. (89188). O. Morell jun.-Chemnitz: 3000 M. (89212). Ernst Gleich-Leipzig: 3000 M. (91571). Arthur Prenzel-Chemnitz: 3000 M. (93560). H. W. Bogel-Leipzig und E. G. Hahmann-Eisenach: 3000 M. (95083).

— **Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten.** Montag, den 25. Mai. Leipzig: Friedrich Hermann Stand's Hausgrundstück in Lindenthal, 7000 M. Chemnitz: Carl Hermann Römer's Grundstück (Wohnhaus mit Schuppen und Garten) in Grüna, 3175 M. Borna: Karl Gottlob Pulch's Kaufmannsgut in Eibisdorf, 12,600 M. Freiwillig. Frankenberg: Karl Hermann Zeuner's Grundstücke bestehend bez. in Niederschlemm: 1) Mühlengrundstück, 109,558 M.; 2) Hausgrundstück, 4814 M. Dienstag, den 26. Mai. Leipzig: Friedrich Ernst Hoizold's Hausgrundstück in Gohlis, 90,000 M. Lichtenstein: Friedrich Martin Engelmann's Hausgrundstück in Hohndorf, 13,500 M. Mittwoch, den 27. Mai. Leipzig: Friedrike Caroline Nina verehel. Nedlich geb. Schreiber's Hausgrundstück bestehend, 135,000 M. Leipzig: Moritz Heinrich Hörich's Grundstück (Gebäude mit Hofraum, Garten und Park) in Reudnitz, 3000 M. Zittau: Theodor Ferdinand Lemnitz's Hausgrundstück in Olbersdorf, 3750 M. Reichenbach: Franz Anton Schmidt und Christian Friedrich Gottwalt Dietz gebdr. Grundstück (Wohngebäude, Hinterhaus, Fabrikgebäude mit Kesselhaus und Dampfschornstein, Schuppen, Feld und Park) in Schönbach, 21,200 M. Plauen: Karl Richard Geipel's Grundstücke (Wohn- und Fabrikgebäude, Hofraum, Feld) in Landwüst bez. Altpoetig, zusammen 15,150 M. Königstein: Heinrich Eduard Benjamin Hänle's Grundstücke in Gohrisch: 1) Erbleihgericht; 2) Hausgrundstück, zusammen 18,000 M. (bestehen unter dem Namen „Kunz's Hof, klimatischer Kurort" als Pension für Sommergäste benutzt).

## Gewinne 5. Klasse 119. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 19. Mai 1891.

**100,000** Mark auf Nr. [illegible] **40,000** Mark auf Nr. 47238

**15,000** Mark auf Nr. [illegible]

**5000** Mark auf Nr. [illegible]

**3000** Mark auf Nr. [illegible]

**1000** Mark auf Nr. [illegible]

**500** Mark auf Nr. [illegible]

**300** Mark auf Nr. [illegible]

**Gewinne à 200 Mark.**

[illegible]

**Gewinne à 150 Mark.**

[illegible]

**Haupttreffer:** 100,000 M. in die Kollektion von F. O. Herrmann in Chemnitz. 40,000 M. in die Kollektion von C. M. Günther in Münchenbernsdorf, S.-M. 15,000 M. in die Kollektionen von Theodor Pirnie, in Zittau; Hüttner u. Wirth in Leipzig; Max Kramer in Burgstädt; Th. H. Voigt in Zittau; Heinrich Mattheß in Leipzig; C. G. Hahmann in Eisenach und H. A. Herrmann in Wurzen.

## Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

**Dresdner Börse** vom 19. Mai. Nach schwachem Anfang bekundeten spätere Meldungen einige Befestigung, die indeß ohne allen inneren Werth ist, denn das Geschäft bleibt auch wie vor still auf allen Gebieten. Credit notirten 160.30—160.25. Staatsbahn 118.50. Tickont 182.25—182.60. Lombarden 51.50—51.10—51.10. Dortmunder 67—67.25. Russische Noten 219.75. Dresdner Bank 140. An hiesiger Börse hielt sich der Verkehr in den denkbar engsten Grenzen. Von Industriepapieren wurden nur Kette (— 0.75). Dresdner Baugesellschaft (— 1.50). Seidel u. Naumann (unv.). Brauner (+ 0.50). Arnst (unv.). Rödelitz (36.50) und Ernst Teichert (+ 1) und zwar in sehr geringfügigen Beträgen gehandelt. Etwas bedeutetes waren in Fonds 3-, 3½- und 4-proz. Consols (81.75, 98.75 und 105.55). 3½-proz. Reichsanleihe (90), alte sächs. 3½-proz. Anleihe (98.70) und 3½-proz. landw. Pfandbriefe (95). Sächs. Renten dürften unveränd., fremde ausl. Fonds und Banken bis auf Berliner Stadt- und Depositenbank, die mit 91 umgingen. Der für letztere kürzlich zu Tage getretene Coursrückgang hat keinerlei Bedeutung, denn das Geschäft an allen Banken ist flau, während die Situation der vorgenannten Bank noch wie vor eine gute ist. Oesterr. Noten 173.

**Bank-Disconto** in Berlin 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. resp. 5 Proc. Amsterdam 3 Proc., Brüssel 3 Proc., London 3 Proc., Paris 3 Proc., Petersburg 6½ Proc., Wien 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ resp. 5 Proc.

**Berlin**, 19. Mai. 06.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Reichsanleihe | 106.60 | Dresdn. Bank | 140.70 |
| 3½% do. | 98.75 | Dresd. Bauges. | 110.70 |
| 3% do. | 84.50 | Sächs. Bauges. | 96.00 |
| do. do. 35% | 84.10 | Oest. Creditanst. | 163.25 |
| 3½% Sächs. Rente | 98.70 | Darmst. Bank | 132.90 |
| Pr. 4% Cons. | 105.50 | Meiner. Bank | 64.00 |
| Pr. 4% Anl. | 99.90 | Meiner. Bank | 120.50 |
| Pr. 3½% Cons. | 84.80 | Deß. Credit. | — |
| Oest. Pap.-Rente | — | Ungar. Goldrente | 89.80 |
| Oest. Silb.-Rente | 98.40 | Mexikaner | 71.20 |
| Oest. Goldrente | 95.10 | Russ. Anl. 1884 | 114.40 |
| Ung. Gold. 4% | 89.75 | Portugiesen | — |
| do. Papier 6% | 89.60 | Türken | 18.80 |
| Russ. Anl. 1880 | 90.25 | Italiener | 94.25 |
| do. v. 1883 | 100.70 | Lübeck-Büchn. | 170.25 |
| do. v. 1889 | 96.30 | Chem. Südb. | 91.30 |
| Disconto 2 | 74.60 | Lombarden | 51.10 |
| do. 3 | 75.10 | Galizier | 93.50 |
| IV. rechtl. Anl. | — | Gera-Roßenb. | 238.25 |
| Ital. Rente | 81.60 | Oest. Elbethal | 110.50 |
| Rumänien 4% | 89.70 | Bielschwitz | 217.50 |
| do. 5% amort. | 98.40 | Sächs. Bodencr. | 84.00 |
| Serbien 5% | 88.20 | Nordd. Lloyd | 117.50 |
| do. 5% | 80.75 | Tag.-Bodencr. | 92.00 |
| Reichsbank | 143.00 | Gotha Pr. 4% | 85.70 |
| Pfälz. Cement | 182.25 | Leob. Gr.-Pr. | 80.00 |
| Berl. Kaffee | 140.00 | Funkenhagen | 72.50 |
| Prioritäten | 108.30 | Nordd. Lloyd | 117.50 |
| Leipziger Bank | 150.50 | Oest. Kredit Pr. | 92.00 |
| Pr. Hypothek | 86.00 | Rudolf. Pr. 1 | 85.10 |
| Deß. Credit | — | Ung. Kredit Pr. | 87.80 |
| Sächs. Bank | 115.50 | Mitt. Sächs. B. | 77.00 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dresdn. Bank | 140.70 | Wien kurz | 172.50 |
| Dresd. Bauges. | 110.70 | Wien lang | 171.85 |
| Sächs. Bauges. | 96.00 | Petersb. kurz | 218.50 |
| Oest. Creditanst. | 163.25 | Petersb. lang | 218.75 |
| Darmst. Bank | 132.90 | London kurz | 20.460 |
| Meiner. Bank | 64.00 | London lang | 20.26 |
| Meiner. Bank | 120.50 | Paris kurz | 80.85 |
| Deß. Credit. | — | Paris lang | 80.85 |
| Ungar. Goldrente | 89.80 | Oest. Noten | 172.80 |
| Mexikaner | 71.20 | Russ. Noten | 219.75 |
| Russ. Anl. 1884 | 114.40 | Napoleons | 16.20 |
| Portugiesen | — | | |
| Türken | 18.80 | | |
| Italiener | 94.25 | | |
| Lübeck-Büchn. | 170.25 | | |
| Chem. Südb. | 91.30 | | |
| Lombarden | 51.10 | | |
| Galizier | 93.50 | | |
| Gera-Roßenb. | 238.25 | | |
| Oest. Elbethal | 110.50 | | |
| Bielschwitz | 217.50 | | |
| Sächs. Bodencr. | 84.00 | | |
| Zimmermann | 119.50 | | |
| Schubert | 172.50 | | |
| Leipz. Kredit. | 150.25 | | |
| Zittau | 68.10 | | |
| Löwe | 62.00 | | |
| Kette | 66.25 | | |
| Anhalt. B. Nordb. | 96.50 | | |
| Grahm. Pap. | — | | |
| Schwarzkopff | 255.50 | | |
| Gummiwerke | 144.10 | | |
| Dresd. Bankf. | 118.75 | | |
| Siemens | 140.75 | | |

**Nachbörse.**

| | |
|---|---|
| Credit | 161.00 |
| Staatsbahn | 118.80 |
| Lombarden | 50.70 |
| Disc.-Comm. | 168.10 |
| Credit. U. S. B. | 67.25 |
| Transport | 182.50 |
| Dresdn. Bank | 140.60 |
| Canja | 124.40 |
| Russ. Anl. | 95.75 |
| Russ. Noten | 200.10 |
| Mladenow | 52.00 |

**Paris**, 19. Mai. Anfang.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3% Rente | 92.85 | | |
| 3% Anleihe | 101.42 | | |
| 3% Ital. Rente | 91.42 | | |
| Türken | 18.80 | | |
| Italiener | 94.25 | | |
| Lombarden | 51.10 | | |
| Russen | 17.70 | | |

**Tage.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ung. Gold 4% | 89.75 | Chemn. Südb. | 104.60 |
| Deß. Kredit | 86.50 | Deß. Kredit | 110.50 |
| do. 1886 3% | 92.10 | Germania | 129.50 |
| do. 1887 4% | 101.00 | Gotha | 208.00 |
| Ung. 4% | 90.00 | Hartmann | 149.50 |
| do. 1882 4% | 90.00 | Kette | 68.00 |
| Sächs. Bank | 109.10 | Schubert | 173.75 |
| Leipz. Bank | 150.00 | Leipzig | — |
| Pr. Hypothek | 86.00 | Sächs. Bodencr. | 84.00 |
| Deß. Credit | — | Zittauer | 68.10 |
| Ung. Kredit | 87.80 | Gummiwerke | 144.10 |
| Dresdn. Bank | 118.75 | Dresd. Bankf. | 118.75 |
| Mitt. Sächs. B. | 77.00 | Siemens | 140.75 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dtsch. Reichsanl. | 106.60 | Dresdn. Bank | 140.70 |
| 3½% do. | 98.75 | Dresd. Bauges. | 110.70 |
| 3% do. | 84.50 | Sächs. Bauges. | 96.00 |
| do. do. 35% | 84.10 | Oest. Creditanst. | 163.25 |
| 3½% Sächs. Rente | 98.70 | Darmst. Bank | 132.90 |
| Pr. 4% Cons. | 105.50 | Meiner. Bank | 64.00 |
| Pr. 4% Anl. | 99.90 | Meiner. Bank | 120.50 |
| Pr. 3½% Cons. | 84.80 | Deß. Credit. | — |
| Oest. Pap.-Rente | — | Ungar. Goldrente | 89.80 |
| Oest. Silb.-Rente | 98.40 | Mexikaner | 71.20 |
| Oest. Goldrente | 95.10 | Russ. Anl. 1884 | 114.40 |
| Ung. Gold. 4% | 89.75 | Portugiesen | — |
| do. Papier 6% | 89.60 | Türken | 18.80 |
| Russ. Anl. 1880 | 90.25 | Italiener | 94.25 |
| do. v. 1883 | 100.70 | Lübeck-Büchn. | 170.25 |
| do. v. 1889 | 96.30 | Chem. Südb. | 91.30 |
| Disconto 2 | 74.60 | Lombarden | 51.10 |
| do. 3 | 75.10 | Galizier | 93.50 |
| IV. rechtl. Anl. | — | Gera-Roßenb. | 238.25 |
| Ital. Rente | 81.60 | Oest. Elbethal | 110.50 |
| Rumänien 4% | 89.70 | Bielschwitz | 217.50 |
| do. 5% amort. | 98.40 | Sächs. Bodencr. | 84.00 |
| Serbien 5% | 88.20 | Nordd. Lloyd | 117.50 |
| do. 5% | 80.75 | Tag.-Bodencr. | 92.00 |
| Reichsbank | 143.00 | Gotha Pr. 4% | 85.70 |
| Pfälz. Cement | 182.25 | Leob. Gr.-Pr. | 80.00 |
| Berl. Kaffee | 140.00 | Funkenhagen | 72.50 |
| Prioritäten | 108.30 | Nordd. Lloyd | 117.50 |
| Leipziger Bank | 150.50 | Oest. Kredit Pr. | 92.00 |
| Pr. Hypothek | 86.00 | Rudolf. Pr. 1 | 85.10 |
| Deß. Credit | — | Ung. Kredit Pr. | 87.80 |
| Sächs. Bank | 115.50 | Mitt. Sächs. B. | 77.00 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Chemn. Südb. | 104.60 | Tag.-Bodencr. | 92.25 |
| Deß. Kredit | 110.50 | Pr. Tag.-Pr. | 99.70 |
| Germania | 129.50 | Pr. Nordd. Bodencr. | 100.60 |
| Gotha | 208.00 | Pfälzer Bahnen | 83.00 |
| Hartmann | 149.50 | Berner. Bank | — |
| Kette | 68.00 | Sondersh. | 108.10 |
| Schubert | 173.75 | Leipz. Bodencr. | 122.30 |
| Leipzig | — | Deß. Bankver. | 112.00 |
| Sächs. Bodencr. | 84.00 | Rumänien | 89.70 |
| Zittauer | 68.10 | Mexikaner | 71.20 |
| Gummiwerke | 144.10 | Russ. Anl. 1884 | 114.40 |
| Dresd. Bankf. | 118.75 | Portugiesen | — |
| Siemens | 140.75 | Türken | 18.80 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Italiener | 94.25 | Lombarden | 51.10 |
| Lübeck-Büchn. | 170.25 | Galizier | 93.50 |
| Chem. Südb. | 91.30 | Gera-Roßenb. | 238.25 |
| Oest. Elbethal | 110.50 | Bielschwitz | 217.50 |
| Sächs. Bodencr. | 84.00 | Nordd. Lloyd | 117.50 |
| Tag.-Bodencr. | 92.25 | Pr. Tag.-Pr. | 99.70 |
| Pr. Nordd. Bodencr. | 100.60 | Pfälzer Bahnen | 83.00 |
| Berner. Bank | — | Sondersh. | 108.10 |
| Leipz. Bodencr. | 122.30 | Deß. Bankver. | 112.00 |
| Rumänien | 89.70 | Mexikaner | 71.20 |
| Russ. Anl. 1884 | 114.40 | Portugiesen | — |
| Türken | 18.80 | Italiener | 94.25 |
| Lombarden | 51.10 | Galizier | 93.50 |
| Gera-Roßenb. | 238.25 | Oest. Elbethal | 110.50 |
| Bielschwitz | 217.50 | Sächs. Bodencr. | 84.00 |
| Nordd. Lloyd | 117.50 | Tag.-Bodencr. | 92.25 |
| Pr. Tag.-Pr. | 99.70 | Pr. Nordd. Bodencr. | 100.60 |
| Pfälzer Bahnen | 83.00 | Berner. Bank | — |
| Sondersh. | 108.10 | Leipz. Bodencr. | 122.30 |
| Deß. Bankver. | 112.00 | Rumänien | 89.70 |
| Mexikaner | 71.20 | Russ. Anl. 1884 | 114.40 |
| Portugiesen | — | Türken | 18.80 |
| Italiener | 94.25 | Lombarden | 51.10 |
| Galizier | 93.50 | Gera-Roßenb. | 238.25 |
| Oest. Elbethal | 110.50 | Bielschwitz | 217.50 |
| Sächs. Bodencr. | 84.00 | Nordd. Lloyd | 117.50 |
| Tag.-Bodencr. | 92.25 | Pr. Tag.-Pr. | 99.70 |
| Pr. Nordd. Bodencr. | 100.60 | Pfälzer Bahnen | 83.00 |
| Berner. Bank | — | Sondersh. | 108.10 |
| Leipz. Bodencr. | 122.30 | Deß. Bankver. | 112.00 |
| Rumänien | 89.70 | Mexikaner | 71.20 |
| Russ. Anl. 1884 | 114.40 | Portugiesen | — |
| Türken | 18.80 | Italiener | 94.25 |
| Lombarden | 51.10 | Galizier | 93.50 |
| Gera-Roßenb. | 238.25 | Oest. Elbethal | 110.50 |
| Bielschwitz | 217.50 | Sächs. Bodencr. | 84.00 |
| Nordd. Lloyd | 117.50 | Tag.-Bodencr. | 92.25 |
| Pr. Tag.-Pr. | 99.70 | Pr. Nordd. Bodencr. | 100.60 |
| Pfälzer Bahnen | 83.00 | Berner. Bank | — |
| Sondersh. | 108.10 | Leipz. Bodencr. | 122.30 |
| Deß. Bankver. | 112.00 | Rumänien | 89.70 |
| Mexikaner | 71.20 | Russ. Anl. 1884 | 114.40 |
| Portugiesen | — | Türken | 18.80 |
| Italiener | 94.25 | Lombarden | 51.10 |
| Galizier | 93.50 | Gera-Roßenb. | 238.25 |
| Oest. Elbethal | 110.50 | Bielschwitz | 217.50 |
| Sächs. Bodencr. | 84.00 | Nordd. Lloyd | 117.50 |
| Tag.-Bodencr. | 92.25 | Pr. Tag.-Pr. | 99.70 |
| Pr. Nordd. Bodencr. | 100.60 | Pfälzer Bahnen | 83.00 |
| Berner. Bank | — | Sondersh. | 108.10 |
| Leipz. Bodencr. | 122.30 | Deß. Bankver. | 112.00 |
| Rumänien | 89.70 | Mexikaner | 71.20 |
| Russ. Anl. 1884 | 114.40 | Portugiesen | — |
| Türken | 18.80 | Italiener | 94.25 |
| Lombarden | 51.10 | Galizier | 93.50 |
| Gera-Roßenb. | 238.25 | Oest. Elbethal | 110.50 |
| Bielschwitz | 217.50 | Sächs. Bodencr. | 84.00 |
| Nordd. Lloyd | 117.50 | Tag.-Bodencr. | 92.25 |
| Pr. Tag.-Pr. | 99.70 | Pr. Nordd. Bodencr. | 100.60 |
| Pfälzer Bahnen | 83.00 | Berner. Bank | — |
| Sondersh. | 108.10 | Leipz. Bodencr. | 122.30 |
| Deß. Bankver. | 112.00 | Rumänien | 89.70 |
| Mexikaner | 71.20 | Russ. Anl. 1884 | 114.40 |
| Portugiesen | — | Türken | 18.80 |
| Italiener | 94.25 | Lombarden | 51.10 |
| Galizier | 93

**Koppel & Co., Bankgeschäft,** Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten ꝛc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporengasse**

Dresden 19. Mai. G.*

**Staatspap. u. Fonds**

Deutsche Staats-Anl.
D. Reichs-Anl. 84 70B
do. 4% 84.60B
do. 4 5000. 2000 M. 106.60
do. 4 500 M. 200 M. 106.60
Sächs. Rente 4000 86.
do. 4 3000 86.
do. 4 1000 M. 87.50
do. 4 500 M. 87.50
do. 4 300 M. —
Bayr. 1866 92.25
Bayr. 1867 100.60
Bad. 1866 gr. 98.70B
Bad. 1866 kl. 98.70B
Bad. 1867 gr. 98.70B
Bad. 1867 kl. 98.70B
Braunschw. 1869 98.70B
Braunschw. 1869 kl. 98.70B
Lübeck. Anl. 1866 100.70B
Lübeck. Anl. 1887 100.70B
Lübeck. Anl. 1889 101.—
Lübeck. Anl. gr. 98.25
do. do. kl. 102.50
Lundes-Anl. gr. —
do. do. kl. —
Landes-Kr. —
do. 93
do. 102.50
Preuß. Cons. A. 84.70B
do. do. 4% 84.60B
do. do. 103.50B
do. do. 103.50B
Bayer. Anleihe —
Gotha. Grundrent. 100
Theod. Gr. Grundrg. 100
do. do. 1871 102.
do. do. 1873 102.10
do. do. 1886 —
Bayerische Anl. —
Oberm. Anl. 1869 —
do. 1874 —
do. 1879 102.20
Hamb. Staatsrente —
do. Hypothek. —
Ital. 5% Cons.-Rente —
do. do. 4% —
Mexikan. Anl. —
Oesterr. Gold-Rente —
do. Papier-Rente —
do. Silber-Rente —
do. Lose 1860 —
do. Lose 1864 —
do. Lose 1880 —
Portugiesen —
Russen 1862 —
do. 1864 —
do. 1866 —
do. 1867 —
do. 1869 —
do. 1871 —
do. 1872 —
do. 1873 —
do. 1880 —
do. 1884 —
do. 1889 —
do. Orient 1877 —
do. 1880 —
do. 1884 —
do. 1889 —
do. Prämien 1866 —
do. 1864 —
do. 1866 —
do. 1867 —
do. 1869 —
do. 1871 —
do. 1873 —
do. 1880 —
do. 1884 —
do. 1889 —
do. Cons. 1862 —
do. 1866 —
do. 1867 —
do. 1869 —
do. 1871 —
do. 1873 —
do. 1880 —
do. 1884 —
do. 1889 —
Serbien 1881 —
do. 1885 —
Spanien 1867 —
do. 1882 —
Türken 1865 —
do. 1869 —
do. 1871 —
do. 1873 —
do. 1881 —
do. 1888 —
Ungarn 1867 —
do. 1869 —
do. 1871 —
do. 1873 —
do. 1881 —
do. 1888 —
Ungarn. Gold-Rente —
do. Papier-Rente —
do. Silber-Rente —
do. Lose 1860 —
do. Lose 1864 —
do. Lose 1880 —
Ungarn. Prämien 1870 —
do. 1873 —
do. 1880 —
do. 1884 —
do. 1889 —
Ungarn. Grundrente —
do. Prämien —
Ungarn. Eisenbahn-Anl. —
do. Prämien

## Vermischtes.

* Ueber den Sr. Majestät dem Kaiser am 15. Mai Nachmittags, in Potsdam mit der Troika zugestoßenen Unfall werden folgende weitere Einzelheiten gemeldet: Von den zu der Troika gehörenden drei Pferden ist seit einiger Zeit das eine erkrankt und durch ein Pferd aus dem Potsdamer Marstall ersetzt worden, das man in den letzten Tagen eingefahren hat. Dasselbe scheint aber noch nicht recht als Paßpferd gehen zu wollen, denn Thatsache ist, daß die drei Pferde vor der Troika sehr unruhig liefen. Als der Kaiser mit seinem Adjutanten vom Neuen Palais abfuhr, gingen die Pferde zwar noch ziemlich ruhig, rasten aber bald im Park von Sanssouci im wilden Lauf den Hauptweg entlang. Augenzeugen versichern, daß es schon dort ausgesehen habe, als ob die Insassen der Troika, in welcher außer dem Kaiser und seinem Adjutanten der Kutscher in russischer Tracht und ein Leibjäger sich befanden, jeden Augenblick herausgeschleudert werden könnten. Namentlich befürchtete man dies bei der großen Fontaine und bei dem Gitterthor am Obelisk. Indessen diese Punkte wurden glatt passirt, sodaß das kaiserliche Fuhrwerk bald in die Mauerstraße einbog und bis in die Nähe des Jägerthores kam. Nach der einen Mittheilung war es ein rother Sprengwagen, vor dem die Pferde scheuten, nach einer anderen Angabe soll dies aber dadurch herbeigeführt sein, daß an den Ställen des Regiments der Garde du Corps gerade eine Abtheilung Soldaten antrat und ein Unteroffizier mit lauter Stimme „Augen links" kommandirte. Der Kutscher konnte nun die ohnehin sehr feurigen Pferde nicht mehr im Zaume halten, sie bogen von der Chaussee nach links auf den Reitweg ein und gerade auf eine junge Linde von höchstens einem Fuß im Durchmesser los. Das linke Pferd kam bei dem Anprall zu Falle, während die beiden anderen sofort standen. Der Anprall der Troika war aber, wie die Spuren an dem Baume, dessen Rinde auf der einen Seite etwa drei Fuß lang abgeschält ist, beweisen, ein sehr heftiger. Die Troika hat kein bewegliches Deichselt, sondern einen festen Baum, an den die Pferde gespannt sind. Dieser Baum zersplitterte total, ebenso wie der Halbbogen, der sich an dem Mittelpferde befindet. An dem Gespann selber ist wenig demolirt, auch den Pferden hat der Anprall nichts geschadet. Der mit dem Kaiser fahrende Adjutant unmaßte, wie dies unserem Gewährsmann von verschiedenen Personen bestätigt wird, im kritischen Augenblick den Kaiser, sodaß dieser zum Glück vor dem Herausschleudern bewahrt wurde. Man hatte übrigens dafür Sorge getragen, daß der Troika in angemessener Entfernung noch eine königliche Equipage folgte und diese traf gerade in dem Moment ein, als der Vorreiter sie holen wollte. Der Kaiser fuhr nun in dieser Equipage zum Korso nach Westend, wohin ihm die Kaiserin mit den ältesten Prinzen im offenen Vierersitzer bereits früher vorausgefahren war. Vom Korso kehrte der Kaiser übrigens im Vierersitzer nach dem Neuen Palais zurück. Des Monarchen frohe Laune hatte durch den Unfall nichts eingebüßt, denn als Allerhöchstderselbe an der Glienicker Brücke anlangte und dort die kleinen Schüler einer Klasse der Vorschule der Potsdamer Oberrealschule antraf, welche mit ihren Lehrern einen Spaziergang unternommen hatten, warf er zur höchsten Freude der A-B-C-Schützen Hände voll Blumen den Knaben zu.

* Skandalöse Zustände enthüllte ein Ehrenbeleidigungsprozeß, der dieser Tage in Wien zur Verhandlung kam. Die Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Neuda und Dr. Jeanné, zwei der bedeutendsten Wiener Rechtsanwälte, standen sich gegenüber. Dr. Neuda hatte den Dr. Jeanné wegen Beleidigung verklagt, weil dieser seine Ehre angegriffen. Die Sache war kurz folgende: Dr. Neuda vertrat in einem Ehescheidungsprozesse den Privatier Richard v. Stern; Dr. Jeanné war der gegnerische Anwalt. Es lohnte sich kaum der Mühe, von diesem Prozesse Notiz zu nehmen, würde derselbe nicht unglaubliche Enthüllungen gebracht haben. Da war zuerst der Ehebruchsprozeß des Herrn Stern. Seine Frau erklärte dem Gatten schon längere Zeit verdächtig. Durch alle möglichen erlaubten und unerlaubten Mittel entdeckte er endlich, daß seine Frau mit einer am Kaiser und Reich hochverdienten und weit über die Grenzen der Monarchie hinaus bekannten Persönlichkeit in abscheulichen Beziehungen stand! Nennen wir diese Persönlichkeit Baron St., Herr Stern bestach nun das Stubenmädchen des Barons St., welches die von Frau Stern an den Letzteren gerichteten Liebesbriefe dem Gatten durch Diebstahl beschaffte. Als Dr. Neuda von Herrn Stern dieses wuchtige Material empfing, entstand in ihm der Plan, mit Rücksicht auf die hochgestellte Persönlichkeit des Barons St. die Affaire beizulegen. Als Vermittler fungirten ein bei Hof sehr beliebter General, sowie andere Träger hervorragender Namen. Dr. Jeanné wies indeß den Antrag Dr. Neuda's mit der Motivirung zurück, daß er dem Dr. Neuda in seinem Bemühen, ein möglichst großes Vermittelungshonorar erpressen zu wollen, nicht unterstützen könne. Mittlerweile verstrichen einige Monate, die Scheidung kam doch zu Stande, und am 6. Mai fiel im Gerichtssaale das Schlußwort. Ein Dutzend Advokaten, Journalisten 2c. sagten über die beiden Advokaten aus: 1. Daß der Advokat Dr. Rot. Kopp im Ehrenbeleidigungsprozesse des Prof. Rohling contra Rabbi Bloch für die Vertretung des Letzteren 100,000 fl. (!) beansprucht hatte (Professor Rohling hatte behauptet, daß die Juden zu rituellen Zwecken Christenblut bedürfen). 42,000 fl. wurden ihm aber faktisch ausbezahlt; 2. daß Dr. Neuda vom Disziplinarrathe der Advokatenkammer wiederholt empfindlich bestraft wurde, weil er unerlaubter Winkelzüge (Advokatenkniffe) überwiesen wurde; 3. daß Dr. Jeanné einen Gymnasialprofessor bestach, damit sein Sohn nicht durchfalle; 4. daß ein Revolver-Journalist, der vom Strafgericht vergeblich gesucht wird, den Versuch machte, aus der Ehebruchsgeschichte Kapital zu schlagen, und 5. daß noch weit schlimmere Details verschwiegen wurden, damit nicht, wie Dr. Neuda sagte, ein Parnell-Prozeß daraus werde. Die beiden Herren wurden schuldig gesprochen und zu Geldstrafen verurtheilt. Zu Ende ist damit die Affaire nicht, mindestens wird sich das Strafgericht etwas umsehen.

* Von Savoyen aus wurden in letzter Zeit massenhaft todte Maikäfer nach Genf eingeführt, weil die dortigen Behörden 10 Cts. für den Liter bezahlen, die französischen aber nur 6. Die schweizerischen Zollangestellten wußten nicht, welchen Zoll sie auf diesen Artikel legen sollten, den die Bundesversammlung bei Feststellung des Zolltarifs vergaß. In ihrer Rathlosigkeit wandten sich die Zollbeamten an das Oberzollamt in Bern, und dieses gab folgende Antwort: „Maikäfer sind als Delikatessen zu behandeln!"

* Ein Musiker, Namens Hermann Wichmann, hat eine Anzahl von „Briefen Victor Hehn's von 1876 bis zu seinem Tode, 23. März 1890" herausgegeben, aus denen das neueste Heft des „Grenzboten" einige Auszüge macht, denen wir Folgendes entnehmen: „Ueberraschen wird es viele Leser, daß Hehn Herrn Paul Singer „vor Jahren wohl gekannt hat". Sie trafen sich in einer Gesellschaft, in der das Christenthum nur durch Hehn und Guido Weiß vertreten war. „Singer ragte dort nicht gerade durch Geist und persönliche Eigenschaften hervor, aber er war bemittelt, ja reich und wurde daher mit unterwürfiger Ehrfurcht umdrängt. Allmählich fühlte er, daß man durch Geld allein nicht berühmt wird; er wollte sich einen Namen machen und ging von dem politischen Radikalismus zur Sozialdemokratie über, wie auch Lassalle und Marx gethan hatten. Er hat die Absicht erreicht, denn jetzt gehört er zu den größten Männern in Deutschland und Palästina, obwohl es keinen größeren Gegensatz geben kann, als Sozialismus und Judaismus". Köstliche Ausfälle auf das liberale Philisterthum kommen vielfach vor, auf die Leute, auf die das bloße Wort Freiheit berauschend wirkt, die bescheiden eingestehen, von vielen Dingen nichts zu verstehen, in der Politik aber, „die doch noch schwieriger ist als irgend ein Kunsturtheil", mit unfehlbarer Hanrichsäure aburtheilen u. dergl. m. Am 1. April 1889 („am Geburtstage des Gewaltigen") erwähnt Hehn, er bringe drei Abende in der Woche in einer Weinstube in kleiner Gesellschaft zu, wo „gescherzt, erzählt, Politik und Litteratur verhandelt" werden. Diese Zusammenkünfte, an denen auch Moritz Busch und Lothar Bucher theilnahmen, fanden später allabendlich statt. Einmal hat Wichmann als die vier Schäden des Deutschen Reiches bezeichnet: Militarismus, Sozialismus, Judaismus und Byzantinismus; Hehn fügt Bier und Skat hinzu. Dem Skat erkennt er nur den Vorzug zu, dem Philister Schweigen aufzuerlegen.

* Ein reizendes Bild des Weltfriedens bot dieser Tage eine Gerichtsverhandlung vor dem Luxemburger Assisenhof. Zu der Verhandlung waren Sicherheitsmänner aus vier Herren Länder als Zeugen geladen, nämlich Brigadier Claren aus Rodingen und Gendarm Willius aus Eich a. A. (Luxemburg), Gendarm Pierson aus Longwy (Frankreich), Gendarm Kammacher aus Deutsch-Oth (Deutschland) und Polizei-Adjunkt Wildschütz aus Arlon (Belgien). Die Vertreter der vier europäischen Kriegsmächte verkehrten in der liebenswürdigsten Weise miteinander. Als Umgangssprache war die französische gewählt worden, da der französische Gendarm nur dieser mächtig war. Als sie ihre diplomatische Mission erfüllt hatten, marschirten die vier Vertreter des Weltfriedens zu einem Photographen, um der staunenden Welt in einem gemeinsamen Bilde ad oculos zu demonstriren, wie einträchtig die vier Mächte nebeneinander leben könnten.


∞ **Augenarzt Dr. Weller** (Waisenhausstr. 6). Künstl. Augen.

∞ **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, I.** für Haut- und **geheime Krankheiten,** sowie **Harnbeschwerden, Blasenleiden,** Geschwüre und Mannesschwäche. Sprechstunden täglich v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. brieflich.

∞ Oberarzt a. D. **Tischendorf,** Neust., a. d. Dreikönigskirche 8, 2. f. **sämmtl.** m. u. w. **geheime Krankh.,** Blasenleiden u. s. w. Zu spr. ½9—½4 u. Abds. 7—8. (Ausw. brieflich.)

∞ **Die Specialärzte Dr. med. Blau** u. **Dr. med. Lell,** Langestr. 49, heilen u. 5jähr. Erfahrung jede **geheime Krankh. der Männer u. Fr.** u. **Schwächezust.** ohne **Berufsstörung** u. nicht mit Mittelm. d. **Siechthum** u. **frühz. Tod** folgt. 9—1, 6—8.

∞ Pr. Bauschichdtst u. Magnetiseur **Straube,** Scheffelstr. 1.

∞ **Bötticher,** gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete **geheime Krankh., Schwächezust., Gesichtsausschlag, Hautkrankh.** u. **Flechten** (auch Bartflechten) **aller Art.** 8-5, Abds 7-8.

∞ **Wittig,** für **geheime** und **Hautkr.,** alte **Beinschäden, Krampfadergeschw., offene Wunden.** Scheffelstr. 31, 2. S. 8—5.

∞ **Gosenisky,** Grunaerstr. 18, 2, nahe dem Pirn. Platz, **geh. Krankh., Hautkr., Schwächezust.** 9—5 und 7—8 Abends.

∞ Magn. **Hofrichter,** Chemnitzerstr. 18, Sprechst. 10—1. **Verstopfung, Schlaflosigkeit, Schwächezustände, Unterleibs-Krankheiten der Frauen.**

∞ **Kyling,** Pillnitzerstr. 4, 2., heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geheime Krankh.** 8—5. Ausw. briefl.

∞ **Künstliche Zähne,** Plombirungen, Ausarb., Plombirungen 2c. Mäß. Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 16, gegenüb. Portikus.

∞ **Korbfabrik** von **Julius Haas,** Waisenhausstraße 5.

∞ **Bürstenfabrik Moritz Claus,** Zwingerstraße Nr. 10.

∞ **Seidenwaaren Wilhelm Nantz, Altmarkt 15,** beste Bezugsquelle für **seidene Kleider** und **Besätze.**

∞ **Nähmaschinenfabrik H. Grossmann,** Waisenhausstr. 2.

∞ **„Pietät",** größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin N.: **Am See Nr. 35.** — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die Tarife der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

∞ **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät",** am See 35.


## Uebersicht
der
## SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN
**am 15. Mai 1891.**

**Activa.**

| | | |
|---|---|---|
| Coursfähiges Deutsches Geld | 20,598,713 Mk. | — Pf. |
| Reichskassenscheine | 546,775 „ | — „ |
| Noten anderer Deutscher Banken | 11,967,200 „ | — „ |
| Sonstige Silber-Bestände | 911,737 „ | — „ |
| Wechsel-Bestände | 65,431,653 „ | — „ |
| Lombard-Bestände | 4,125,515 „ | — „ |
| Effecten-Bestände | 1,085,774 „ | — „ |
| Debitoren und sonstige Activa | 4,795,476 „ | — „ |

**Passiva.**

| | | |
|---|---|---|
| Eingezahltes Actienkapital | 30,000,000 Mk. | — Pf. |
| Reservefonds | 4,289,783 „ | — „ |
| Banknoten im Umlauf | 43,415,400 „ | — „ |
| Täglich fällige Verbindlichkeiten | 22,749,474 „ | — „ |
| An Kündigungsfrist gebundene Verbindlichkeiten | 9,177,764 „ | — „ |
| Sonstige Passiva | 333,222 „ | — „ |

**Die Direction.**


## Creditbank
### für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden,
**Kreuzstraße 9.**

**Geld-Einlagen**

**verzinsen wir mit 3—5 Procent.**

**Das Directorium.**

## Einem renommirten Bankhause

wünscht eines der ältesten **Renten-Institute** die **Haupt-Vertretung** für **Dresden** zu übergeben. Gef. Anerbietungen unter **S. 8150** postlagernd **Leipzig** erbeten.

## Neue Berliner Omnibus- und Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.

Diejenigen auswärtigen Aktionäre, welche unseren Antrag unterstützen wollen, für das Vorjahr 15% Dividende zu vertheilen, anstatt 11%, welche von der Verwaltung vorgeschlagen werden, sind wir bereit, in der General-Versammlung kostenlos zu vertreten, sofern wir die Aktien ohne Couponsbogen **bis zum 24. cr.** incl. zugestellt erhalten.

**Berlin,** den 18. Mai 1891.

**Gebr. Schindler,**
**Berlin W., Behrenstrasse Nr. 35.**

**Lichtenthal** bei Baden-Baden. **Klimatischer Luftkurort.**
**Herrlicher, ärztlich empfohlener idyllischer Landaufenthalt für Kranke u. Erholungsbedürftige.** Nahe prächtige Tannenwaldungen. Mit Baden-Baden durch die weltbekannte prachtvolle Lichtenthaler Allee verbunden, kann dieser berühmte Kurort leicht in 15 Minuten erreicht werden; außerdem täglich 11 Omnibusverbindungen. Privatwagen nach Baden und Umgebung jederzeit. Post und Telegraph, tüchtiger Arzt u. Apotheke. **Hotels mit Pension:** Bären, Ludwigsbad, Löwen, Kreuz und **Privatwohnungen.** Preise mäßig. — Prospekte gratis.

## Milchviehverkauf

Gelegentlich der Dresdner Pferde-Ausstellung (vom 23. bis 25. Mai d. J.) stelle ich ca. **60 Stück beste Kühe, Kalben,** sowie **sprungfähige Bullen** in **Dresden** im **Milchviehhof** zum Verkauf.

**Eduard Seifert, Dresden, Schennenhofstr. 2.**

NB. Das Vieh trifft Freitag Mittag ein. **D. O.**

**Rahmen-Rover** (engl. Rahmenmasch.) mit Tangentsp., fast neu, billig zu verk. o. geg. guten Touren-Rover umzutauschen. Zu spr. Abends 7 Uhr Heinrichstraße 7, 2 r.

**54" Zweirad (hoch)** zum Preise von 85 Mk. zu verkaufen. Offerten u. **C. L. 395 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

## Bekanntmachung.

Die Stelle des hiesigen

### Krankenhaus-Verwalters

ist am 1. Juli 1891 neu zu besetzen.

Mit der Stelle ist, neben freier Wohnung, Beleuchtung und Heizung, ein pensionsberechtigtes, festes Baareinkommen von 900 Mark verbunden, welches von 5 zu 5 Jahren um je 120 M. bis zu einem Höchstgehalte von 1700 M. ansteigt.

Dem Krankenhaus-Verwalter liegt, neben der Abwartung und Pflege der Kranken, insbesondere die Verwaltung der Küche für eigene Rechnung gegen Gewährung feststehender Vergütungen nach Maßgabe der bestehenden Verpflegungssätze ob.

Bedingung für die Anstellung ist, daß der Anstellende mit einer in der Wirthschaftsführung und Küche tüchtigen Frau verheirathet und in der Abwartung und Pflege der Kranken erfahren ist.

Das erforderliche Hilfspersonal hat der Krankenhaus-Verwalter auf eigene Rechnung anzustellen.

Bewerbungsgesuche sind, unter Beifügung der Zeugnisse, bis **zum 30. Mai d. J.** bei uns einzureichen.

**Löbau,** am 14. Mai 1891.

**Der Stadtrath: Mücklich, B.**

## Balqué's Gesellschafts-Reisen.

**London** zur Ausstellung 8. Juni. 10 Tage. 350 M.

**Paris!** 22. Juni, 10 Tage, 310 M.

**Nordcap!** Dänemark, Schweden, Norwegen. 8. Juli, 31 Tage 2c. 1225 M., 980 M., 410 M.

**Im Preise Alles inbegriffen. Unter zuverlässiger Führung.** Näh. d. Prospekte in **Balqué's Reisebureau, Dresden, Struvestraße 13.**

## 85 Pfennige
**für Monat Juni**

beträgt bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches das Abonnement auf die

## Münchner Neueste Nachrichten

**Täglich 2mal. — Aufl. üb. 70,000.**

**Gratis**aufnahme der abonnirten Hotels, Cafés, Restaurants 2c. in unserem allmonatl. neu abgedruckten „Führer in der Fremde".

**Auflage über 70,000.**

Insertions-Preis pro 6spaltige Colonelzeile 30 Pf.

**Probeblätter gratis.**

## Etiquetten-Fabrik
### Emil Großer & Co., Dresden-Striesen,

empfiehlt sich zur Anfertigung von **Plakaten** und **Etiquetten** für **Cigarren, Cigaretten, Wein, Conserven** u. dergl. als auch aller in das Fach einschlagenden Arbeiten in hochfeinem Chromodruck, sowie einfacher Ausführung unter Zusicherung schnellster Bedienung bei billigster Berechnung. Fernsprecher 3716, Amt III.

## Oldenburger Milchvieh und Bullen.

Am **24. Mai** sind wir Vormittags im Hotel 3 Palmenzweige in **Dresden** anwesend, um Aufträge zur Lieferung von obenbenanntem Vieh entgegen zu nehmen.

**Rodenkirchen** (Oldenburg).

**Achgelis & Detmers.**

**Moras haarst. Mittel „Kölnisch-Haarwasser".** Dieses weltberühmte **Kopfwasser** ist in **Dresden** nur echt zu haben bei **Paul Heinrich,** Pragerstr., **Carl Suß,** Pragerstraße, **Arnold Cremer,** Waisenhausstraße, **Herm. Kellner & Sohn,** Schloßstraße, **Gustav Evers,** König-Johannstraße, **Carola-Parfümerie,** König-Johannstraße, **Max Bing,** Grunaerstr. **A. Moras & Cie.,** Kgl. Hoflieferanten, **Köln.**

**1200 bez. 1000 lfd. m. gebraucht. schmalspur. Gleis, 10 Kastenkipper, 15 Stahllowries,** sowie **2 Weichen** u. **mehrere Drehscheiben**

**billig zu verkaufen.** Offerten unter **W. 2705** erbeten an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**100-200 Ctr. Leinölfirnißfatz**

für **Glaserkittbereitung** bei **monatlicher Abnahme von mindestens 15 Ctr. franco Leipzig gesucht.** Adr. unt. **D. 349** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

## Pferde-Verkauf.

2 hochherrschaftl. Kohlrappen m. Stern, 6jährig, 170 Ctm. hoch, für leichten u. schweren Zug passend, sind aus Privathand umständeh. billig verkäuflich. Nähere Mittheilungen unter **J. R. 122** Exp. d. Bl. Händler ausgeschloss.

**2 Rollwagen**

mit Federn, 50 u. 70 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen **Jagdweg 4** in der Schmiede.

Feische Pommersche

## Bücklinge,

Kiste 80 St. Inhalt, **1,75** Mk. **4** St. **10** Pf.

## Salzheringe,

allergrößte, **3** Stück **20** Pf.

**Mittelfisch,** Stück 5 Pf., 5 St. **20** Pf.

**Gepökeltes**

## Rindfleisch,

Pfd. **40** Pf., **10** Pfd. **35** Pf.

## Bratheringe

nach auswärts 8 Ltr.-D. 4 Ltr.-D.
1 Dose 2,50 Mk., 1,55 Mk.
bei 5 Dos. 2,40 Mk., 1,60 Mk.
bei 10 Dos. 2,30 Mk., 1,55 Mk.
bei 25 Dos. 2,20 Mk., 1,45 Mk.

**E. Paschke,**
**Pillnitzerstraße 40.**
**Grunaerstraße 32.**
**Bautznerstraße 79.**
**Wettinerstraße 10.**
**Grosso-Lager u. Contor Güterbahnhofstraße 7.**

## Kartoffel-Auction.

Nächsten Donnerstag den 21. Mai, von Nachm. 3 Uhr an, kommen in **Pieschen,** Oststr. 21, im Hofe, in verschiedenen Posten Speisekartoffeln an den Meistbietenden zur öffentl. Versteigerung. **Louis Berg,** Ortsrichter.

# Grosses Schlachtfest

heute Mittwoch den 20. Mai früh 7 Uhr in

# Stadt Oschatz, Stadt Oschatz,

Ecke Leipziger- u. Eisenbergerstraße. Ecke Leipziger- u. Eisenbergerstraße.

**Wellfleisch, frische Wurst, Wurstsuppe, Schweinsohrsuppe etc.**

Eintrittfreie immerwährende musikalische Unterhaltung.

**Vorzügl. Weine, echt bürgerl. Pilsener, Weissbier von Landré, Berlin, Culmbacher Bairisch von Peetz, ff. Felsenkeller-Lagerbier, Plauen-Dresden etc.**

**Feiche Bayerinnen** werden in ihrem **National-Costüme** das Beste, was Küche und Keller zu bieten vermag, credenzen. Um recht rege Theilnahme ersucht

hochachtend **Richard Grellmann,**
**Dresden, Ecke Leipziger- und Eisenbergerstraße.**
früher Besitzer der „Rehböckchenänke."

---

# Kinder, an nervösen Uebeln leidend,

welchen der ärztlichen Praxis in Folge Menge zu, daß die Gebrauchsfähigkeit nervöser Behandlung, unter der die Menschheit in progressiver Zunahme leidet, kaum noch bezweifelt werden darf. Aus der Praxis seien deshalb hier einige bedeutsame Fälle herausgegriffen, die die Wirksamkeit der bei nervös kranken Kindern angewandten Weymann'schen Waschungen evident nachweisen. Der Versuch der Anwendung dieser einfachen, billigen und in jeder Beziehung unschädlichen Heilmethode, welche lediglich die Beeinflussung des Nervensystems auf dem Wege durch die unsere Haut verfolgt, ist deshalb unter allen Umständen empfehlenswerth. So schreibt Herr Josef Braun in Wattenweiler (Elsaß): „Mein Kind litt wie ein Kind, jetzt ist es schon im Stande, 8–10 Schritte weit zu gehen, wenn es sich an einem Gegenstand festhalten kann", und 3 Monate später: „Ich schrieb Ihnen zuletzt, daß mein Kind 8–10 Schritte weit zu gehen im Stande ist, wenn es sich festhalten kann. Nach Verbrauch der zweiten Flasche ist mein Kind soweit hergestellt, daß es ganz ohne Stock geht und die Schule wieder besucht, so daß ich die weiteren Waschungen einstellten. Empfangen Sie für diese Ihnen erbrachte Hilfe unseren besonderen, allerherzlichsten Dank." — Herr Konrad Budde in Remscheid schreibt: „Mit großer Freude und Dank kann ich konstatiren, daß die Waschungen unserem Kinde gut geholfen haben. Das Kind kann den Arm seit Jahren und immerfort hochhalten. Das Zuckungen, welches vorhanden, den Schultern nach einer Seite hinzog, ist ziemlich gerade geworden. Eine Schulter war ziemlich höher wie die andere und beginnt jetzt mit der anderen gleich zu werden." — Frau Bertha Hohnstein in Dresden, Gartenstraße 10, berichtet: „Das Wasser hat uns große Dienste geleistet, ich habe drei Kinder, welche nachdem nervenschwach sind, das Wasser hat Vortreffliches erwirkt. Es dringlichst zu empfehlen." — Herr Rittergutspächter Franz Noll in Mollebach bei Herzfeld schreibt: „Mit großer Befriedigung theile ich Ihnen Folgendes mit: Die Kinder litt an vorhandenen Zuckungen, so daß Sprache, Denken und alle Funktionen so zurückgingen, daß ich gar keine Hoffnung mehr hatte. Dieselbe nickt nach Verbrauch einer Flasche fast gar nicht mehr, trinkt wieder, nimmt an Leben wieder Antheil. Sie können sich wohl meine Freude im Hause denken." — Desgleichen berichtet Herr Rudolf in Halle a. S., Spitze Nr. 7: „Es sind über Jahre schweren Leidens, die wir mit unserem armen Kinde durchgemacht haben, ehe dem Hilfe erlangt wurde. Nach Anwendung Ihres bewährten Wassers hat sich alles vorzüglich gebessert, das Kind versteht jetzt das Wort „Mama" bereits deutlich aus, das Lauten geht viel besser, worüber wir herzlich erfreut sind und Gottes Segen für Sie erbitten." — Frau Bertha Kreutz in Bernburg, Moritzwallstraße 10, bekundet: „Ich habe Ihnen bisherigen nervösen Jungen von 8 Jahren, das ganze Kind leidet des Abends im Bett an Beängstigungen und Krämpfen. Ich wende auch dieses Kind, die Beängstigungen verschwinden und der arme Junge erholt sich sichtlich. Das Wasser hat Wunder gewirkt." — Eltern nervenschwacher oder mit nervösen Uebeln behafteter Kinder wollen sich über das Wesen dieser Waschungen und der von bedeutenden Aerzten darüber abgegebenen Gutachten aus der bereits in 23 Auflagen erschienenen Broschüre „Ueber Nervenkrankheiten" informiren, die kostenlos erhältlich ist in **Dresden** bei **Alfred Blembel,** Wilsdruffer-Straße 36. **Radebeul** bei Dresden bei **A. Weber.** **Chemnitz** bei der **Engel-Apotheke,** Wiesen- und Annenstraßen-Ecke.

---

Täglich 2 Mal Dampfer-Verbindung mit Stettin.

## Kurhaus Ost-Dievenow

bei Cammin in Pomm., Eisenb.-Station: Greifenberg i. P.

**Saison: Juni bis September.**

Tickets und Saison-Billets von allen größeren Stationen. Prospekt, sowie nähere Auskunft durch **die Bade-Direction des Ostseebades Ost-Dievenow.**

---

## Eheglück.

Witwer, 40 J., kinderlos, anscheinend u. verträgl., vermögend Besitzer eines gr. Grundstücks in Dresden, wünscht sich baldigst passend zu verheirathen. Gleichzeitig Damen in eingeschränkten Verhältnissen wollen recht ausführl. w. Adressen unter **W. H. 19** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

## Heirathsgesuch.

Für eine mir nahestehende Verwandte aus sehr angesehener Familie, 27 Jahre, kräftig und vorzüglich erzogen, auch nicht ohne Vermögen, welcher jedoch keine Gelegenheit gegeben wird, Bekanntschaft mit Herren zu machen, suche ich einen braven, strebsamen Kaufmann, Beamten, Gutsbesitzer, oder höheren Beamten. Verwandtschaft in Chemnitz. Gef. Adr. bitte unter **N. N. 123** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

## Heiraths-Gesuch.

Junger Mann, 23 J., möchte heirathen. Geehrte Damen od. junge Witwen mit etwas disponiblem Vermögen wollen vertrauensvoll Off. mit Angabe der näh. Verhältnisse unter **A. Eg. 230** in die Exped. d. Bl. niederlegen. Suchender würde auch in ein Restaurant od. anderes Geschäft einheirathen.

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 25 J. alt, Protestant, sucht die Bekanntschaft eines braven, soliden Mädchens zu machen behufs baldiger Verheirathung. Alter 21 Jahre, katholischer Confession, mit etwas Vermögen. Geehrte Damen, welche diesem ernsten Gesuch Vertr. schenken, belieben gefäll. Offerten unter **A. H. 233** mit Gins. der Phot. nebst Angabe der Verh. bis 15. Juni an die Exp. d. Bl. gelangen zu lassen. Verschw. wird zugesichert und verlangt.

Achtbare Dame sucht behufs

## Verheirathung

die Bekanntschaft eines einfachen, soliden Mannes im Alter bis zu 48 Jahren, in guten Verhältnissen, zu machen. Gef. Offerten unter **L. H. 50** Expedition d. Bl.

---

Reelles

## Heiraths-Gesuch.

Ein i. anstand. Mann v. 30 J., kräftig und reinlich gut angezogen, nicht ohne Mittel und Protektion, sucht auf diesem Wege mit einem anstandsliebenden Mädchen od. j. Witwe in gleich. Alter sich zu verheirathen. Geehrte, darauf reflektirende Damen mögen aus achtbarer Familie kommen, angenehmes Aeußere und hauptsächlich Herzensgüte besitzen. Etwas Vermögen erwünscht, doch nicht unbedingt nöthig. Nur Solche, welche ernstlich eine glückliche Ehe führen wollen, belieben ihre Vor. nebst Photogr. u. Ang. der näh. Verhältnisse unter **G. F. 170** bis 31. d. M. postlag. Altenburg niederzulegen. Strenge Discretion Ehrensache.

## Heirath!

Wegen Uebernahme des elterl. Geschäfts wünsche ich die Bekanntschaft eines zweckgem. Mädchens zu machen. Alter bis 27 Jahre. Zieht Mädchen Bevorzugt. Adr. womöglich mit Bild erbeten unter **Z. A. N. 11** in die Expedition d. Blattes.

## Reell.

Ein Witwer in den Jahren, Besitzer eines schönen Gutes, sucht sich zu verheirathen. Wittwen oder Jungfrauen, nicht unter 25 Jahren, welche diesem reellen Gesuche Vertrauen schenken, werden gebeten, ihre werthe Adresse unter **A. Gg. 232** bis 1. Juli in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Jede Angabe durch Nachweis verbürgt.

Academ. gebild. Geschäftsm., Mitte 40, groß u. v. angenehm. Aeußeren, gutmüthig u. solid, gut situirt, sucht behufs **Verheirathung.** Verbindung mit Frl. od. Wittwe (m. nur 1 Kind), 20–32 Jahre, sanfte Charaktereigenschaften, prakt., häusl. Sinn, Vermögen minimal 20 Mille M. zur eigenen Verfügung. Offerten unter **T. 1729** an **Rudolf Mosse, Dresden.** Anonym berücksichtigt. Agentenmeldung unnütz.

---

Feine

## Mast-Lämmer

stehen v. heute ab zum Verkauf bei **Otto Schneider,** Fleischermeister im Gasthof Oberporitzsch.

**Ein Fass reines Motoröl**

billig abzugeben A. Planer'sche Gasse 14.

## Pianinos, Flügel

sehr bill. z. Verk. od. Vermiethen Freiberg. 14, Eck Annenstr.

## Ein Regulator

sehr bill. z. verk. Jacobsg. 1, 1.

## Gebrauchte Fahrräder

können zum schnellen Verkauf eingestellt werden. **Bühlau,** Trompeterschänke 71. Schr. Leihe Besitzer **E. Wenke.** Gefällige wird gelernt. Bitte Adr. mit Preisangab. daselbst einzureichen.

## Rover

kennen in kurzer Zeit, 2- und 3-Räder zu vermiethen

**Pragerstraße Nr. 21,**
Nähmaschinenfabrik.

**Knaben-Anzüge**

werden gefertigt in u. außer dem Hause: Ecke der Holbein- und Zellnerstraße. Schneiderschaft.

## Bleßfuchs,

starke deutsche Stute, Gebrüder, 163 Ctm. hoch, fehlerfrei, als Kutsch-, Acker- und Arbeitspferd zu gebr., ist das Paarpferd, weil überzählig, für 3 billig ab. Kfr. Preis von 1000 M. zu **verkaufen.** Gefäll. Off. unter **S. W. 463** Exped. d. Bl. erbeten.

**Rover,** hochfeine Maschine, sehr billig zu verk. Hermannstraße 6, II.

## Briefmarken.

Wer kauft 3-, 5- u. 10-Pfennig-Marken von Jahren 1865 bis 1875? Off. erbeten unter **M. M. 65 St. Gaidien** postlagernd.

## Zu verkaufen: Hocheleg. 1spänn. Parkwagen,

vor 2 Jahren neu erbaut,
1 elegant. Pferdegeschirr, Kaplatt.,
1 Wirthschaftswagen, ca. 6 Ctr. tragend, mit Brettern u. Bock,
1 Heuraufe,
1 gußeiserne Krippe,
Plauen'sch. Friedr.-Aug.-Str. 17.

---

Ein zinstragendes, in bester Geschäftsl. Dresdens gel.

## Eckgrundstück

ist erbtheilungshalber sofort zu verkaufen. Vermittler ausgeschloss. Off. unter **C. N. 397** erbeten an **„Invalidendank" Dresden.**

## Bäckerei-Grundstücks-Verkauf.

Eine nachw. flottg. Bäckerei in e. mittl. Stadt der l. Oberlausitz ist bei. Verhältnisse h. sof. a. fr. Hand zu verkaufen. Wöchentliche Einnahme 300–350 M. Anz. n. Uebereinkunft. Agenten verbeten. Offerten unter **C. 1737** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

## Suche

auf ein hübsches Landgrundstück zum 1. Juli

## 6000 Mk.

als alleinige Hyp. Off. **B. B. 379** **„Invalidendank" Dresden.**

Ein

## Bäckerei-Grundstück,

sichere Existenz, flotter Betrieb, ist veränderungshalber in **Riesa** zu verkaufen. Gebäude sind neu und schöne Einrichtung. Anzahlung 6000 Mark. Näh. Auskunft ertheilt **Heinrich Straube,** Riesa.

## Villa-Verkauf.

In **Plauen,** a. d. Chemn. Str. gel., Pr. 75 000 M., 8–10 000 M. Anz., 650 M. Ertr., auf d. Pachtl. 1 neue Villa in **Kötzschenbroda** nur 16 000 M., 4000 M. Anz., 750 M. Ertr. Beauftragt **Emil Schubert** i. Dresd.-Villa-Zt. 69.

**Preiswerth zu verkaufen:** ein in bestem Zustande befindl. Gut (81 Acker); ein schönes gr. Haus mit Kolonialw.-Gesch.; ein desgl. mit noch 4 gr. Obst- u. Gemüsegärten; ein 4 schönes neu erb. Haus mit all. Beamtenäckereien einger., gr. Obst- u. Gemüsegarten, angenehmer Nachbarschaft; zwei desgl., noch im Bau begr.; ein Restaurant mit Fremdenverkehr; eine Conditorei, verb. m. Bäckerei, Bier- u. Weinschank. Sämmtliche Häuser befinden sich in Städten. Nähere Auskunft ertheilt gern **Oscar Heinke** in Oschatz i. S.

## 1 Fabrikareal

mit oder ohne Gebäude, in der Nähe Dresdens oder im Elbthal bis Bodenbach, an der Bahn gelegen, wird **zu kaufen gesucht.** Genaue Offerten, Preis bis zum 24. d. m. in die Expedition d. Blattes unter **F. D. A. 201** niederzulegen.

## Haus-Verkauf.

Mein in bester Lage des Orts, am Fuße des Rottmanns in Loschwitz gelegenes Hausgrundstück, bestehend aus e. angrenzenden Baustelle, freundl. Wohnstube, gr. gewölbt. Stall u. Keller, nebst groß. neugebauter massiv. Scheune, 15 Min. von 2 Bahnhöf. u. Postverbind., bin ich gesonnen, veränderungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Besitzer in Nr. 104.

## Jagd-Verpachtung.

Das der Jagdgenossenschaft zu **Großmaudorf** b. Pulsnitz gehörige Jagdrevier des I. u. III. Bezirks, zusammen ca. 1196 Acker umfassend, soll **Montag den 15. Juni** d. J., Nachm. 3 Uhr, im Lunze'schen Gasthofe auf 6 Jahre und zwar vom 1. Septbr. 1891 bis 31. August 1897 meistbietend, jedoch mit Auswahl unter den Licitanten, unter den vor dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. Geeignete Bewerber werden hiedurch geladen, sich zu vorgenannter Zeit im Lunze'schen Gasthofe daselbst einzufinden.

## Für Restaurateure oder Brauereien Grundstücks-Verkauf u. Verpachtung.

**(Realrecht).** Näh. **Tronicke,** Steinstraße 11, II.

## Ein Hausgrundstück

mit schönem Garten und Thoreinfahrt, in welchem 15 Jahre das Schieferdeckergeschäft mit bestem Erfolge betrieben wurde, auch passend zu jedem anderen Geschäft, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. durch **„Invalidendank" Leipzig** unter **C. V. 3172.**

## Kl. Wirthschaft,

1 Schiff. Feld, sind 6–8 Bouteillen, in Loschwitz zu verkaufen. Anz. 800 M. **Tronicke,** Steinstraße 11, 2.

**293** sein **Grundstück** oder **Geschäft** verkaufen will, wende sich an **Klein & Co.,** Bahnhg. 2, I.

---

**Grundstücks-Verkauf.**

Ein villenähnliches Grundstück herrlichster Lage der Umgegend Dresdens, geg. 5000 M. Flächeninhalt, 2 Gebäude, soll sofort und mit nur wenig Anzahl. verkauft werden. Reflektanten wollen sich sehr bald an den Bademeister O. Bernhard im Bürgerbad Dresden-Neudorf wenden.

## VILLA-

Baustellengrund in Bodenbach-Rothberg, gegenüber der Kettenbrücke, mit schöner Aussicht auf Teplitz, 678 Qu.-Kl. = 2438 Qu.-M. groß, ist um mäßigen Preis zu **verkaufen.** Auskunft ertheilt Baumstr. **Gellneck,** Rietschelstraße 10.

Ein schönes

## Hausgrundstück

mit Garten und Thoreinfahrt, passend für Fleischer, in lebhafter Garnisonstadt Sachsens, ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft unter **B. W. 3171** durch den **„Invalidendank" Leipzig.**

## Haus-Verkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt sein am **Markt** gelegenes, im Jahre 1877 neuerbautes, **vollständig massives** Haus-Grundstück, in dem sich sehr schöne Wohnungen befinden und dasselbe ich daher zu jedem Geschäft eignet, unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten belieben sich mit mir in Einvernehmen zu setzen.

**Mügeln,** Bezirk Leipzig.
**Gustav Kiessig,**
Tischlermeister.

Wegen Aufgabe des Geschäfts wird bei Obigem ein größeres Lager von **Särgen** im Ganzen oder Einzelnen verkauft.

## Ein nicht zu großes Restaurations-Grundstück

mit flottem Geschäft, oder ein sich sehr gut zum Restaurationsbetrieb eignendes Grundstück wird sofort unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Anz. 6–8000 Mark. Off. unter **A. F. 231** in die Exp. d. Bl. niederzulegen. Unterhändler verbeten.

## Brauerei

zu verkaufen oder zu verpachten in verkehrsreicher Lage, mit bester Kundschaft. Off. u. **R. E. 715** **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

## Zwei Hausgrundstücke

in guter Geschäftslage Dresdens und sich sehr gut verzinsend, sind sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres ertheilt

**Carl Henninger**
in Dresden, Schulgutstraße 21, p.

## Geschäftshaus in Plauen b. Dr.

m. Glaterhaus, gr. Hof u. Einfahrt, in dem sich Produkten- u. Kohlengeschäft, Schlosserei und Stallung befinden, vorzugl. für Fuhrwerksgeschäft passend, ist i. 50 000 M. reichlich 6% Vert. (Miethe billig) bei 10–15 Mille Anz. zu verkaufen. Reflectanten belieben Adr. **B. S. 380** niederzulegen in **„Invalidendank" Dresden.**

## Ein Landsitz

zwischen Loschwitz u. Pillnitz, passend als Ruhesitz, auch zu Bauspekulat., ca. 7 Scheffel Areal, Park, Wiesen, Obst- u. Spargelpl., mit prakt. geb. Haus, zu verk. Gef. Hausm. Leihbibl., Waisenhausstr. 7.

## Gasthofs-Verkauf.

**Ein Gasthof** in einer Provinzialstadt, mit Tanzsaal, Stallung für 40 Pferde, 30 Scheffel Feld und Wiese, neue massive Scheune, mit 10 000 Thlr. Brandkasse, 388 Steuer-Einheiten, soll sofort mit lebendem und todtem Inventar **verkauft** werden. Kaufpreis 19 000 Thlr., Anzahlung 5000 Thaler. Offerten mit Freimarke an **Destillateur Thiele, Roßwein.**

## Haus-Gesuch.

In Dresden oder Leipzig wird ein gut gelegenes Zinshaus mit geregelten Kapitalien zu erwerben gesucht. Als Anzahlung würde eine hochfeinst eingerichtete Villa mit 11 Zimmern u. Salons, direct am Starnbergersee gelegen, im Preise von M. 150 000 angeben. Vermittler ausgeschlossen. Gef. Off. mit genau genauer Angabe des Preises, Hypotheken und Mieth-Einnahmen unter **O. 1707** an **Rudolf Mosse** in München.

## Hauskauf.

Ein kleines Grundstück in Nähe der Bahnhöfe, wo Dampfanlage genehmigt, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten erbeten bei **B. Göpfert,** Amalienstr. 9, 2. Agenten verbeten.

---

## Rover,

Kreuzgestell, wird **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Angabe des Fabrikats und des Preises erbeten unter **J. V. 116** in die Expedition d. Bl.

## Gebr. Schlafsopha

mit Plantage und Kasten, desgl. **Chaiselongue, 2 schöne Pfeilerspiegel** in Prachtgoldrahmen, 1 desgl. **ovaler** u. A. m. billig zu verk. **Amalienstraße 12, 1.** Besichtigt auch auswärts prompt.

## Dreh-Orgel

mit starkem Ton ist zu verkaufen Hollnerstr. 13, 2. St. r. Ehrm.

## Hunde

sind in gute Hände zu geben. Näheres Pensionsstall ob. part.

**Gummi-Artikel**

aller Art, reinste Qualität, **Bett-Unterlagen, Suspensorien** billigst bei **R. Freisleben,** Postplatz 1.

**1 Paar hochelegante**

## Jucker,

Wallachen, fromm u. fehlerfrei, 7 u. 8jährig, außerordentlich flott, und preiswerth zu verkaufen.

Mühlengrundstr. b. Mickeberg.
**Rouanet,** Kgl. Oberstleutn.

## Für billiges Landbrot

1 Pfd. 45 Pfg., 6 Pfd. 65 Pfg. werden Abnehmer gesucht. Wiederverkäufern hohen Rabatt, in Pirschen, Rinaschule 23.

**Herrschaften,**

welche kürzere oder längere Zeit verreisen und ihren Hund in gute Pension oder Tierfür geben wollen, empfehle meine

## Pension u. Dressuranstalt.

**A. Lucas-Pieschen,**
Lindenplatz 18, Endstat. d. Pferdeb.

## Junger Leonberger,

hildschön, gelb mit schwarzer Maske, preiswerth zu verkaufen. **A. Lucas, Pieschen,** Lindenplatz 18.

**Frische grosse Eier!**
à Schock Mk. 2.40 Pf.,
à Mandel 60 Pf.
Eierhandlung Am Zeughause 1, im Hofe.

## Jagdhund-Verkauf

Verkaufs geschäftshalber meinen von vorzügl. Eltern stammenden deutsch-englischen Jagdhund, getigert mit braunen Platten, acht Monate alt, zu billigem Preis. Adressen erbitte unter **L. Z. 100** **Postamt Striesen-Dresden.**

Im
**Abzahlungs-Bazar**
von
**S. Sachs,**
**Neumarkt 11, I.,**
**neben „Stadt Rom",**
erhält man auf **Abzahlung** in wöchentlichen, 14tägigen oder monatl. Raten **Herren- und Knabengarderobe** (fertig und nach Maß), **Damengarderobe,** als: **Regenmäntel, Jackets, Umhänge, Tricot-Taillen, Kleiderstoffe, Leinenwaaren, Gardinen, Möbel** u. **Polsterwaaren, Kinderwagen, Betten, Teppiche, Uhren, Schirme, Stiefel, Hüte** 2c. und können wir **dieses Geschäft** einem **Jeden** als durchaus **reell** empfehlen. Besichtigung der Waaren kann auch **ohne** Einkauf erfolgen.

**Specialarzt**
**Dr. med. Meyer,**
**Berlin,** Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle **geheimen Krankheiten** bei **Männern** u. **Frauen,** sowie **Schwächezustände,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6. **Ausw.** mit gleichem Erfolg **brieflich.**

**Pferdeloose**
versendet nach Empfang von 3 Mark 10 Pf. (in Briefmarken)
**Max Kelle,**
Cigarren-Imp., Neust. Rathhaus.

**Patente**
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 47
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz.

**Möbel,**
selbstgefertigt, unter Garantie:

| | | |
|---|---|---|
| **Vertico** | v. 25 M. | an. |
| **Bettstell.** f. all. Größ. | „ 14 | „ „ |
| **Pilasterschränke** | „ 50 | „ „ |
| **Kommoden** | „ 15 | „ „ |
| **Tische** | „ 6 | „ „ |
| **Sophas** i. c. Bezug | „ 35 | „ „ |
| **Matratzen** | „ 21 | „ „ |
| **Galerieschränke** | „ 22 | „ „ |
| **Waschtische** | „ 10 | „ „ |
| **Nachtische** | „ 12½ | „ „ |
| **Buffets,** eichen Aufb. f. | „ 158 | „ „ |
| **Großvaterstühle** | „ 20 | „ „ |

**Alle Arten Rohrstühle, Spiegel in jeder Größe.**
Außerdem **echte Rustic.-Möbel** zu bekannt billigsten Preisen.
**Max Köhler,**
**Reitbahnstr. 10, Hinterh.**
Versandt nach auswärts prompt.

**Ein Posten Rover!**
**Kreuz-Rover** zu 170 Mk.,
**Rahmen-Rover** zu 170 Mk.,
**Rahmen-Rover** mit Kissenreifen zu 210 und 275 Mk.,
ein **Dreirad** für 100 Mk.
empf. **W. Pfuhl,** Strehlerstr. 14.

**Gartenschläuche**
**Gartenspritzen**
**Fontainenfiguren**
**Mundstücke**
**Rasensprenger.**
**H. Rosenmüller**
**12 Rähnitzgasse 12**
**18 Hauptstrasse 18.**

**Vogelwiesen-Zelt,**
**Holzbau,** ca. **1000** Personen fassend, in günstigster Lage (Schützengilletreibe) **sofort zu verkaufen. Klein & Co.,**
Zahnsgasse 2, I.

**Kinnenlighter.** **Eiserne Schlaf-Sopha** gut gebohrt, mit hohen Federn, Breite 185 ctm., 75 ctm. breit **M 16.—**, extra stark mit Spiralbod. **M 12.50**, mit **Patent** verstellbare Rückenlehne auf Rollen **M 18.50** ohne Garantie. Versand gegen Cassa oder Nachnahme. **S. M. Rubin, Leipzig,** Kurzestr. 31.

**Seidmann's Cacao.**
**Fabrik Grenadierstr. 5.**

Ein Wittwer, Anf. 30er, allein-stehend, Pr.-Lt. d. Ldw.-Cav., augenblickl. privatisirend, da Gut verk., mit vorl. 300,000 M. Vermögen, gr. einnehmende Persönlichkeit, in ersten Kreisen verkehrend, wünscht sich aus später näher zu erörternden Gründen auf diesem Wege mit einem Fräulein oder Wittwe mit entspr., wenn auch späterem Vermög., welches als Erbtheil nur sicher gestellt zu werden braucht, wieder zu

**verheirathen.**

Vertrauensvolle Annäherung event. von Verwandten oder Vormündern behufs weiterer Anbahnung erbittet unter Zusicherung str. Discretion ein Verwandter, höh. Beamter, der in Berlin wohnhaft, auch zu mündlicher Unterredung gern bereit ist, unter Chiffre **J. B. 9414** durch die Exped. des Berliner Tageblatt, **Berlin SW.**

**9½ Pfd. Prima-Spargel** franco für 3,50 u. 5,00, Mittelspargel 7,00, franco 6 Pfd. prima 2,70 u. 4,00, Mittelspargel 5,50. **A. Spieß,** Kleinbockenheim (Rheinpfalz). Telegr.-Adr. Spieß, Bockenheim-Kindenheim.

**Wegen Abbruchs**
**gebr. Fenster u. Thüren**
u. Verkh. auf dem Lagerplatz **Louisenstr. 2** bill. zu verkaufen

**Buckskin**
und dunkelblaue
**Cheviot-Rester,**
verwendbar zu Knaben-Anzügen, Stoff zum Knaben-Anzug 2, 4, 6 M. u. höher, kleine Rester 1 u. 1½ M., Rester zu Herren-Anzügen u. einzelne Hosen sehr billig,
**blaue, schwarze u. helle Tuchrester,**
verwendb. zu Regenmänteln und Jaquettes von 2 M. an.
**Tuch-Niederlage**
**Grunaerstr. 5,**
**1. Etage.**

**3 Pferde,**
in 1. Zug pass., preiswr. zu verk. Dresden, Großenhainerstr. 33, part. lks.

**Neu eingetroffen!**
**Corsets,**
extra hochathmend, mit kurzer Hüfte, ganz **neue** Façon.
**J. Behrendt,**
Holbeinstraße 107, 1. Et.

**Aechte, natürliche**
**Badesalze**
aus allen bekannten Quellen empfiehlt
**Hermann Roch,**
**Dresden, Altmarkt Nr. 5.**

**Heu- und Strohverkauf.**
100 Ctr. Heu und 100 Ctr. Weizenstroh sind billigst zu verkaufen in Lobtau, Dorfplatz 3, bei Herrn **Kuhlmann.**

**Ruderboot**
für 6—8 Personen, gebraucht oder neu, mit Zubehör, wird sofort zu kaufen gesucht. Rittergut Guldenstern b. Mühlberg a. E.

Zwei gut eingefahrene zweijähr.
**Ziegenböcke**
hat preiswerth zu verkaufen
**R. Wilcke,** Lehndorf bei Cossebaude.

Fortgesetzter
**Ausverkauf.**
**Bedeutend herabgesetzte Preise für**
**feine Strumpfwaaren**
**Unterzeuge,**
**Trikot-Kleidchen,**
**Trikot-Anzüge,**
**Trikot-Taillen.**
Ganz frische nachträglich eingetroffene Waaren.
**Theodor Schelle,**
**Landhausstr. 27.**

**Hohes Pianino**
mit prachtv. Ton und Gehäuse, sehr billig, auch auf Ratenzahl. zu verk. Ältere Instrumente nehme mit in Zahlung an.
**Theobald Dietrich,**
Musikhandlung,
**Frauenstrasse.**

**Ponies!**
Mehrere schöne, gute, fromme Ponies sind mit oder ohne Wagen und Geschirr zu verkaufen
**Hechtstraße 29.**

**Kronleuchter.**
Ein großer, gut vergoldeter **Kronleuchter** für Gas mit 36 Flammen, ist wegen Einrichtung electrischen Lichtes sehr billig zu verkaufen. Adressen erb. unter **K. K.**
**„Invalidendank" Freiberg.**

**Stuckgips,**
**Stuck-, Putz- und Estrichgips**
in Prima-Qualität und fein pulverisirt billigst
**Wilh. Putzmann,**
Gipsfabrik, **Creisfeld** bei Gisleben.

**Butter!**
Allgäuer Sahnhahntafelbutter, 9 Pfd. netto a Mk. 10— franco gegen Nachnahme liefert **Gustav Beck,** Mitteln i. Allgäu.

**Vertretung**
**oder Alleinverkauf.**
Eine in Wien seit Jahren bestehende protokollirte Commissionsfirma mit ersten Referenzen, welche am Platze sowohl, als auch in der Provinz gut eingeführt ist, wünscht sich noch einige nach Oesterreich-Ungarn gut rentirende Artikel beizulegen. Gef. Offert. von nur leistungsfähigen Firmen erb. unter **G. T. 2617** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Wien.**

**Cigarren!**
**Gelegenheitskauf.**
**Javas, Sumatras, Havanas etc.,** nur reelle, schöne, weißbrennende Marken, per Mille 15, 16, 18, 20, 25, 28, 30, 35, 40 bis 50 Mk. Cassa verkäuflich.
**R. Horn,**
**Palmstraße 25, 1. Etage.**

**Vogel-Käfige**
Nach obiger Zeichnung, Stück **1** Mark,
**Badehäuschen für Vögel** 50 Pfg.,
**Heckebauer in verschiedenen Größen,**
große Auswahl von eleganten **Käfigen** mit **Glasemaillirung** von **3** Mk **50** Pfg. an,
**lackirte** und **verzinnte Käfige** empfiehlt zu allen Preisen die Galanteriewaaren-Handlung
**F. G. Petermann,**
**Dresden,**
**Nr. 8 Galerieстraße Nr. 8.**
**Man bittet genau auf die Firma zu achten!**

**Rosenstäbe**
**Epheugitter**
**Pflanzenkübel**
**Gartenspaten**
**Gartenrechen**
u. s. w.
**F. Bernh. Lange**
Amalienstraße.

**Eisschränke**
bester Konstruktion u. z. billigsten Preisen bei **R. Keller,** Klempnermeister, Grunaerstraße, Ecke Neustraße 7.

**Hunde**
werden schön und billig **geschoren** in der Hundzüchterei und Scherenanstalt Dresden-N., Jägerhofgäßchen 1. **E. Kowark,** Nähe der Augustusbrücke.

**Photographie.**
Ein gut eingeführtes **Atelier,** mit Einrichtung, ohne Konkurrenz, 8000 Einw., ist sehr bill. zu übernehmen. Adr. unter **Z. R. 8** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Franz Andreas**
priv. conc. **Kammerjäger,** vertilgt Ratten, Mäuse, sowie sonstiges schädliches Ungeziefer. Im Abonnement billigst.
**Moltkeplatz 6, 1.**

**Selbstgefertigte**
**Eisschränke**
bester Construction zu billigsten Preisen bei **R. Keller,** Klempnermeister, Grunaerstraße 9.

**Eisschränke**
bewährter Construction,
**F. Bernh. Lange,**
**Amalienstr. 6 u. 7.**

Gebrauchte und neue Möbel in großer Auswahl, namentlich komplete Ausstattungen von den einfachsten bis feinsten Sorten, großes Lager in Garnituren, Sophas und Matratzen unter Garantie zu billigsten Preisen, Versandt nach auswärts bis zur Bahn frei.
**Moritzstraße 5, I.**

**Landbrot**
aus der Schloßmühle zu Moritzburg zu haben bei **Franz Fieckel, Jahnsgasse 9.**

**Gute getrag. u. neue**
**Herren-Anzüge, Jackets** 2c.
billig zu verkaufen bei
**F. Jacob,** Galeriestraße 28, Ecke Judenhof.

**Zahle**
für Möbel, Betten, Kleidung,
**Leihhausscheine,**
ganze Nachlässe hohe Preise.
**E. Leonhardt,** am See 16, part.

**Eine Partie**
**Hopfen**
(1880er und 1890er), ca. 700 Pfd., sollen **Mittwoch d. 27. Mai 1891,** Vormittags 11 Uhr in der Brauerei zum Bergkeller in **Zschirnstein** b. Großenhain gegen Baarzahlung **versteigert** werden. Kauflustige werden gebeten, zu dieser Versteigerung sich einzufinden.
**Der Konkursverwalter.**

**„Mnemosyna",**
Essenz zur Beschaffung eines
**vorzüglichen Gedächtnisses.**
Flasche 3 Mk.
ächt in Dresden bei **Elimar Gebert,** Coiffeur, Ferdinandstraße, Ecke Bautzenstraße.

**Billigste Bezugsquelle**
für **Waschmaschinen** etc.
Fabrik- Niederlage
**BUREKHARDT & RICHTER**
**DRESDEN, A. Prager-Str. 12**

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasiermessern (nur eigener Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Solingerwaaren, vollständige Rasiernecessaires nur in der Tampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth & Co.,** an der Sophienkirche, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

**Treppenleitern**
**Malerleitern**
**F. Bernh. Lange**
**Amalienstr. 11 u. 13.**

Eing.-Nähmasch., Kinderdreir. b. zu verk. Autonstr. 12 pt. rechts.

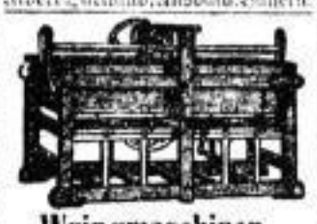
**Reell.**
Ein gutsit. strebs. Landwirth, 30 J. alt, mittl. Statur, angen. Aeußeren, verträgl. Charakter, welcher das väterl. mittelg. Gut mit ausgezeich. Feldern u. schöner Lage unweit Chemnitz bald übern. soll, sucht die Bekanntschaft einer wirthsch. verträgl. Dame mit einem annähernden Vermögen von mehreren Tausend Thalern zu verheirathen. Geehrte Damen, welche sich glücklich verheirathen wollen, werden gebeten, ihre Adr. mit Angabe der Verhält. unter **R. P. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, einzuwenden. Verschwiegenheit Ehrensache.

Wittwer, 50 J. alt, gesund u. gr. Flg., Beamter, 1200 M. jährl. Eink., 80,000 M. Vermögen, wünscht sich mit e. hübsch, herzensgeb. u. heir. Frau mit entsprech. Vermög. glücklich

**zu verheirathen.**

Ernstgemeinte Off. nebst Photographie unter **Antrichtig 320** in die Exped. d. Bl.

**Butter!**
9 Pfd. feine, süße Tafelbutter M 9.80 verf. frco. geg. Nachn. Albert Forstlaub, Ansbach, Bayern.



**Wringmaschinen,**
**Waschmaschinen,**
**Mangelmaschinen,**
**Drehmangeln,**
**Centrifugal-Trockenmaschinen**
empfiehlt unter mehrj. Garantie
**Albert Heimstädt,**
**Am See,**
**Ecke Margarethenstraße**
Fabrik hauswirthsch. Maschinen.

für den
**Garten:**
**Vasen, Figuren Gnomen**
**Sessel, Thiere,**
**R. Ufer Nachf.**
**König-Johannstr.**

**30 Paar**
**Glacé-Handschuhe**
**für 60 Pfg.**
**„auf Neu"** schnell zu reinigen wird ermöglicht durch Anwendung von **„Dross' Handschuh-Crème"** (gesetzlich geschützt). Eine Dose zu Gebrauchsanweisung 60 Pf. Entfernt auch Flecke aus Seide und Wolle.
In Dresden bei Alfred Blembel, Wilsdruffermarkt.

**MATICO-INJECTION**
von **GRIMAULT & Cie**
Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des Brunnenkraut Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets Hochgeschätzt gezeigt zur Behandlung der Gonorrhöe und chronischen Schleimflüsse.
Die Einspritzung wird mit besonderem Erfolg bei acuten Flüssen angewendet und hat sich dieses Mittel überall rascher Eingang verschafft.
Niederlage
**in allen größeren Apotheken.**
Haupt-Depot bei Gustav Friedel in Leipzig, Reichsstraße 19.
Anzeigen an Verkäufer: Engel-Apotheke und bei R. S. Paulicke u. Comp. u. Co. — In Dresden bei H. Meeger, Salomonis-Apotheke. — In Chemnitz bei A. Unfold, Löwen-Apotheke.

**Eisschränke.**
solid und praktisch, neuester Construction, empfiehlt
**H. O. Gottschalch's Möbelmagazin.**
**Trompeterstraße Nr. 12,**
nächst der Prägerstraße.

**Krankenfahrstühle**
(neu und gebr.), auch leichtmerie Reitbahnstraße 3.

**Blüthner-**
**Pianino,**
7 Octaven, schön im Ton, für die Hälfte des Werthes zu verkaufen
**Seestrasse 3, I.**

**Gummi-** Artikel jeder Art empfiehlt billig. Preisliste gratis. **Georg Band, Berlin SW., Friesenstrasse 21.**

**Blutarmen** schwächlich Personen empfiehlt d. weltberühmten Dr. **Grohschen Eisen- sogenannten Wunderpillen:** bisher d. vorzügl. u. unübertroff. Kräftigungsmittel. Schachtel 1 Mark zu beziehen durch die **Apotheke in Flöha.**

**Selbstdesinficirer, Spülkannen, Inhalations-Apparate,** hygienische Bänder etc.
**Frau C. F. Kunde,**
**Pragerstraße 17.**

**Geflügelpark und Geflügelzuchtanstalt**
**Villa Breitenfeld, Zahna,**
offerirt Zucht- u. Nutzgeflügel, als: Hühner, Gänse, Enten, Sickerhühner, Tauben, Fasanen 2c. Preisliste franco und gratis. Der Versandt von Bruteiern beginnt.

**Filigran-**
**Neuheit** nach venetianischer Art, **Gürtel, Rippsachen** 2c., **Hut- u. Ballblumen, Silberbrautkränze, alle Sorten Drähte, auch ächt, Schlösser, Kugeln, Carabiner** u. s. w., **Cantille** in **25 Farben.** Wiederverkäufer haben Rabatt. Nur bei **M. Hahn,** Seestraße 3.

**Speisekartoffeln,**
**Mag. bon.** u. Zwiebeln, hat noch Posten gegen Cassa frei in's Haus abzugeben. Gefl. Off. u. **Z. M. 336**
**„Invalidendank" Dresden.**

**ff. Himbeersaft,**
ff. Preiselbeeren, Heidelbeeren, Sauerkirschen Pfd. 40 Pf., Mehlangen-Compot Pfd. 60 Pf., empfiehlt **Carl Werner,** Friedrichstadt, Wolfgangstraße 5.

**Kaufe Gold, Silber, Uhren, Leihhaus-Scheine, Antiquitäten, Möbel, Wäsche, Marienstrasse 18, part.**

Kaufe Tisch-, Bett- und Leibwäsche, dazu passende Stoffe und Leinwand, Leihhausscheine u. zahle hohe Preise. Marienstr. 18, pt.

**Pianinos,**
vorzügl. im Ton und Spielart, **neu u. gebraucht, verkauft** und **verleiht** u. stimmt **Garant.** bill. **Schütze,** Johannesstraße 19.

**Reiche Heirath.**
Witwe, 21 J., mit 70,000 M. wünscht e. lieben Mann, wenn auch ohne Vermögen. Anonym und Vermittler verbeten. Off. u. **B. W.** postlag. Charlottenburg.

Ein Posten eiserner **Röhren** 9 Ctm. Durchmesser, und ein gut erhaltener **Vorwärmer** billig zu verkaufen bei **Wilh. Pfuhl,** Strehlerstraße 11.

**Ein kl. Pianino**
für 170 M. zu verkauf. 7 Wettinerstr. 7, pt., im Instrumenten-Magazin.

1 altdeutsches Sopha, neu, weit unter d. Hälfte d. Kostenpreises zu verk. Blauenscherplatz 2, Gaffert.

Sophas von 15 Mk. an zu verkaufen Bischofsweg 29, pt.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 140. Seite 18. Mittwoch, 20. Mai 1891

Ein tüchtiger zuverlässiger
**Oberschweizer**
nebst Unterschweizer wird zum 1. Juli ev. spät. Zeugnißabschriften gefl. mit an **C. Gliemann,** Seifenfabr. in Pirna.

**Stellenvermittlung für Kaufleute**
durch die Geschäftsstellen in **Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Königsberg i. Pr., Dresden** (Wilsdrufferstr. 6, 1., [illegible]) und **Leipzig** des **Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen.**
**Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei.**

Renommirtes
**Bordeaux-Haus**
sucht tüchtigen
**Vertreter.**
Nur Bewerber mit Branchekenntnissen und Kreise bei der Kundschaft eingeführt sind werden berücksichtigt. Offerten unter **J. L. 9215** a. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

**Tüchtig. Weber**
finden lohnende und dauernde Beschäftigung.
**Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufactur A.-G.**
**Blumenstraße 22.**

**2 Verwalter u. Vogt,**
ob. sofort, Schulat und Schularbeit, Kutscher und Knecht, Schafe und Oel erfreulich, Bl. Heuamdacken und Bursch von 18 Jahren sofort und 1. Juni **gesucht** Landwirthschaftl. Schweizer-Bur., Dresden, Prinzenstr. 21.

**Kellnerin-Gesuch.**
Ein anständiges Mädchen von solider Erscheinung findet nach auswärts bei gutem Salär Stell. Wer gut Bedienung, Konditoreiarbeiten, Zeugnißabschriften. Offerten unter **H. D. 100** Exped. d. Bl.

**Für Landwirthe!**
**Ober-Schweizer,**
gut empf., habe zum 1. Juni u. sofort zu vergeben. **Landwirthschafts- u. Schweizer-Bur.,** Dresden, Wilsdrufferstr. 21.

**6 Stuhlpolierer**
**ges. Schneider & Opfer,** Möbel- u. Polsterwaarenfabrik, Seidnitzerstraße 1.

**Geschäfts-Reisenden,**
auch solchen, die es werden wollen, ist ein unentbehrlicher Rathgeber zu allen, ihre Berufsthätigkeit betreffenden Angelegenheiten: Paragraphen-Schule des reisenden Kaufmannes. Preis gebunden M. 1.50 geh. M. 1.00 in Briefm. von Gustav Weigel, Buchhandlung in Leipzig.

**Spitzmaurer gesucht**
Proviantamt Schlesischer Straße.

**Verkäufer-Gesuch.**
Für mein Textil-Detailgeschäft suche ich einen gewandten, soliden, flotten und charakterfesten jungen Mann in gesetzten Jahren, welcher gut schreiben und rechnen und ca. 1000 Mk. Kaution leisten kann, da das Geschäft aus Reinem in Stellung ist gesucht nebenberuflich und bei guter Fähigkeit dauernd und gut lohnend. Gefall. Offerten unter Beifügung der Zeugnißabschriften unter Chiffre **C. K. 152** im **„Invalidendank" Dresden.**
Unentgeltl. ohne Provisionszahlung.
**Offene Stellen** jeder Art, [illegible] „Stellen-Courier", Berlin-Belleall.

**Müßlein-Arbeiter,**
gute, [illegible] Zeugnißschreiber, finden dauernde Beschäftigung. **H. Schlüter & Co.,** Mühlsteinfabr., Magdeburg.

**Ober- und Unter-Schweizer**
placirt und empfiehlt stets **Matz-Cerk, Dresden,** Gartenstraße 14.

Tüchtiger
**Architekt**
in dauernder Stellung bei gutem Gehalt für hier gesucht. Offerten mit Angabe über bisherige Beschäftigung und Gehaltsanspruch unter Chiff **C. B. 115** an den **„Invalidendank" Dresden** einzureichen.

Eine solide
**Kellnerin,**
die auch das Aufräumen im Restaurant mit besorgen muß, findet sofort dauernde gute Stell. Meldungen zu richten an
**E. Tschirner, Görlitz,** Börsenhalle.

**Ein routinirter II. Waldhornist**
(Nebeninstrumente erford.) sowie ein **II. Trompeter** finden hier sofort Stellung. Off. erb. an **M. Schildbach,** Schandau.

**Tüchtige Arbeiter**
werden angenommen Gasanstalt **Reick,** beim Polier **Gultsch.**

**Steindruckerlehrlinge und Anlegerinnen**
**suchen Caroll & Pilckert, Löbtau, Plauenschestr. 22.**

**Ein herrschaftl. Kutscher**
mit **guten Zeugnissen,** gedient Militär, f. St. per 1. Juli od. sp. Off. erb. u. **H. Sch. A. 2157** in die Expedition dieses Blattes.

Für einen jungen Mann, der Neujahr d. J. seine Lehre beendete und bis jetzt als
**Commis**
thätig ist, **suche** ich infolge Aufgabe meines Filial-Geschäftes **Stellung.** Antritt sofort.
**Rob. Felder, Döbeln.**

**Commis.**
Ein strebsamer junger Mann, welcher vergangene Ostern seine Lehre in einem Material- u. Colonialwaaren-, sowie Bank- u. Wechselgeschäft beendet hat, sucht per 1. Juni oder 15. Juli anderweit Stellung. Gef. Offerten an die Exped. d. Bl. unter **C. F. 1. 492.**

**Gärtner,**
anstellender Ver. in allen Zweigen erfahren, mit besten Zeugnissen u. gut empfohlen, sucht **dauernde Stellung** bei ein. Herrschaft od. Gut. Antritt 1. Juni od. später. Werthe Adr. u. **R. F.** Radebeul-Dresden, Bahnhofstraße 12.

Ein junger gebildeter
**Kaufmann,**
zur Zeit akt. bisher techn. Leiter eines größeren Fabrik-Etablissements in Sachsen, **sucht aus Gesundheitsrücksichten früh. oder später eine**
**selbstständige Stellung,**
wo ihm Gelegenheit geboten ist, mehr in der reinen Luft zu sein durch Geschäftsreisen 2c. Derselbe mit Fachwerk vollständig vertraut u. im Besitze eines disp. Vermögens von 20,000 Mark. Geb. u. Bedingungen nach Uebereinkommen. Gefl. Offerten unter **C. H. 150 „Invalidendank" Dresden.**

**Ein Monteur,**
in allen Arb. d. Centralheizungs-Branche vertr., **sucht** Stelle. Gefl. Off. unter **H. Z. 103** Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein junger, thätiger, bestempfohlener Kaufmann,**
der durch 20 Jahre eines der größten Bauergeschäfte in der Hauptstadt leitet, **sucht sich zu verändern und übernimmt** die
**Vertretung**
leistungsfähiger Fabriken in **Papier- u. Papierwaaren,** oder verw. Artikeln eines Fach einschlagenden Artikels. Gefall. Anträge unter **Tüchtig G. R. 2015** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Wien.**

**1 Emaillirmeister,**
der **beste Zeugn. besitzt** und einem Werke vorstehen kann, sucht Stelle. Reisevergütung erwünscht und Probearb. gemacht. Gut Offerten unter **M. W. 315 „Invalidendank" Dresden.**

Ein erfahr., **allerdtsch.** und **rechtschaff. Mann,** 31 J., sucht Stellung als
**Diener, Wärter od. Reisebegleiter.**
Derselbe war Hausmeister in den Kurorten Deutsch-Böhmens, sowie Wärter einer größ. Lunatic-Anstalt im Staate New-York. Deutsche u. engl. Zeugn. stehen zur Seite. Adr. u. **M. S. 500** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Großenhain.**

**Ein junger Mann**
von 16 Jahren, mit **gut. Schulbildung** u. Handschrift, **sucht Lehrstelle** in einem **Engros- oder Detailgeschäft.** Gefl. Off. unter **K. L. 088** Exp. d. Bl.

**Oberschweizerstelle-Gesuch.**
Ein verh. Oberschweizer mit guten langjähr. Zeugn. **sucht** pr. 1. Juni Stellung zu ca. 40—50 Kühen mit oder ohne Unterstützung von Mägden. Offerten unter **Schweizer 400** postl. Riesa.

**Ein kleines Haus**
mit Einfahrt u. Hof zu Geschäftszwecken gesucht. Off. mit Preis an **„Invalidendank" Dresden** unter **B. F. 360.**

**Ein Freigut**
im Leipziger Kreise, zwischen der Leipzig-Chemnitzer u. der Leipzig-Döbeln-Dresdner Staatsbahn gelegen, mit einem Areallgehalt von 134 Acker, davon 100 Acker Feld in gutem kleefähig. Weizen- u. Roggenboden, seit ziemlich fünfzig Jahren im Besitze einer Familie, ist infolge Ablebens des seitherigen Eigenthümers mit allem lebenden und todten Inventar preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Ehrenmann d. gegenwärtigen Besitzers Commissionsrath **Lehmann,** Dresden-Strehlen, Julius Otto-straße Nr. 4.

**Loschwitz.**
**Verkäufliche Villen, Landhäuser,** sowie **Wohnungen** werden nachgewiesen.
**Emil Kegel,**
**Loschwitz,** Grundstraße 314.

**Zur reellen und discreten Vermittelung bei An- und Verkauf von**
**Rittergütern,**
**sowie größeren**
**Landgütern**
empfiehlt sich
**de Coster,**
**Dresden,** Wallenhausstr. 6.
**NB. Feinste Referenzen.**

**Kötzschenbroda (Niederlößnitz).**
**Villen-Colonie**
bei **Dresden,**
sehr beliebter Wohnsitz in gesunder u. reizend. Elbthal-Lage, mit niedrigen Communalabgaben, guten Lehranstalten u. angenehmen Gesellschafts-Verhältnissen, Eisenbahn- u. Dampfschiffverkehr, Wasserleitung, Kostenfreier Nachweis an Käufer u. Mieter durch die Vermittelungsstelle des **Gemeinnützigen Vereins,** Bahnhofstr. 12, unmittelbar am Bahnhofe **Kötzschenbroda.**

**Bäckerei-Verkauf.**
Eine Bäckerei ½ Stunde von Großenheim, mit Haus- u. Garten-Grundstück, sowie Rottach-Materialwaarengeschäft, die Einzige am Platze, ist veränderungshalber bei sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch sofort oder bis 1. Oct. d. J. zu übernehmen. Preis 9000 M. Anzahlung genügen 1500—2000 M. Off. wolle man im Geschäftsbureau v. **Fr. Heinisch** in Großenhain abgeben.

**Eine altrenommirte, sehr rentable Mühle**
in einer Fabrikstadt Schlesiens, co. 1000 PS. Wasserkraft mit neuem Werk, gutem Bauzustand, schl. beleidtem Sägewerksbetrieb und Holzhandel, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Anzahlung sind 40—50,000 M. erforderlich. Sich gefl. Auskunft auf Anfragen unter **Mühle 1621** durch die Expedition d. Blattes.

Eine mit der neuesten, besten Einrichtung versehene **Papierwaaren-Fabrik** (Specialität Cartonnagen), die schon einen größeren Kundenkreis besitzt, ist besonderer Umstände halber preiswerth zu verkaufen. Gefällige Reflectanten für 2 junge Leute, Kaufmann u. Mechaniker, Kapital wenig erforderlich, der dasselbe sicher angelegt wird. Offerten unter **L. T. 138** a. d. Exped. der Leipziger Ztg., Cöln a. Rh.

**Gasthofs-Verkauf.**
Ein schöner, neu erbauter, mit Realrecht versehener Gasthof mit schönem Ballsaal (Pavillon), schöner großer Stallung mit Remise, Garten und Fremdenzimmer, in einem vom reisenden Publikum gesuchten Orte und an der Landstraße gelegen, Nähe der Bahn und Stadt, ist eingetretener Verhältnisse halber **sofort** für 12,500 Thlr. bei 3—4000 Thaler Anzahlung zu verkaufen und zu übernehmen. Selbstkäufer erfahren sofort Näheres auf Off. mit Retourmarke unter **P. L. 43** durch die Exp. d. Bl.

**Oberlößnitz b. Dresden.**
In angenehmster Lage ist ein schönes
**Villen-Grundstück**
mit Parkanlage u. großem Garten, passend als Ruhesitz, Verhältnisse halber mit Verlust **zu verkaufen.** Auf Wunsch wird Photographie eingesandt. Off. unt. **U. 1707 Rudolf Mosse, Dresden** erb.

**Schöne Villa**
bei Pillnitz an der Elbe (wasserfrei), mit 3 Scheffel gr. Garten, ist sehr billig bei ganz geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Schweizerstraße 29, 2. Et.

**Selten günstige Offerte für einen untern. Kaufm.**
1 Hausgr. m. Obstg. i. einem belebt. größ. Kirchdorfe, vorzügl. Lage, pass. zu e. Colonial- und Tuchgeschäft, Galanterie-, Putz- u. Schnittgeschäft, ohne konkur. Conc., großer Umsatz voraussichtl., ist bei 2—3000 M. Anz. an einen gewandt. Geschäftsm. sof. zu verk. od. verpacht. Preis billigst 12,000 Mk., Brandk. 11,300 M. Pstb. Off. mit Ang. ob Kauf od. Pacht unter **K. R. 1891** Exp. d. Bl.

**Meine Zinshäuser,**
beste Wiesenlage, Einzelnt. komfortabel, in sich geg. 1 hubsch. Gut vertauschen, zahle auch baar zu. Offerten unter **R. 2700** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Eine
**Schmiede**
mit eingerichteter Gastwirthschaft u. schönem Tanzsaal ist mit allem Inventar zu verkaufen. Näh. zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Penzig** in Pirna.

**Hotel-Verkauf.**
Das **Hotel zur Post** in **Wurzen** i. S., vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit **Restaurant, Garten, Weinstube, Speisezimmer,** sowie 13 Fremdenzimmer, soll mit sämmtlichen zum Restaurations- und Hotelbetriebe gehörenden Inventar sofort Umstände halber **verkauft** werden. Reflektanten werden gebeten, sich zu wenden an den hiesigen Bevollmächtigten Rechtsanwalt **Moritz Kießling** in **Wurzen.**

**Kauf, Tausch.**
Kaufe e. rentabl. Fabrikations-, Großhandels- od. Industriebetrieb, wenn mein gutes Zinshaus in Dresden mit in Tausch geht. w. Off. **A. P. 30** Rud. Mosse, Zittau. S. Gefälligst m. in selb. Orte nahe Dresden befindliches
**Zinshaus**
m. o. ohne Produktengeschäft, gr. Garten, Bauplatz, Anz. 6—8000 Mark. Ang. erbet. **W. L. 311 „Invalidendank" Dresden.**

**Bäckerei-Grundstücks-Verkauf.**
In Pieschen b. Dresden ist ein gut vorzügliches Grundstück sofort oder später zu verkaufen, kann auch noch zu andern Zwecken benutzt werden. Näh. Elbstraße Mitten bei Dresden.

**Neues schönes Eck-Zinshaus**
in **bester Geschäftslage** eines **lebhaften Vororts** Dresdens, nahe **Loschwitz,** mit **Laden** für jedes Geschäft, vorzugl. für **beff. Produkten-Geschäft** mit Delicatessen u. Kleinwaaren passend, ist **sofort aus erster Hand** billigst für 27,500 M. zu verkaufen. Anzahlung 8—9000 M. Näh. **kostenfrei** durch **Klein & Co.,** Zahnsg. 2. 1.

**Ein Rittergut**
mittlerer Größe, nahe Dresden, mit schönem neuem Schloß u. Park, sehr günstig in bestem Stande, ist außergewöhnlicher Umstände wegen **sehr bill. zu verkaufen** und wird auch ein gutes Tauschgrundstück mit in Zahlung angenommen. Alles Näh. **Jacobsgasse 18, 2.**

**Sächs. Wirkwaar.-Fabrik.,**
welche Niederlassungen in Oesterreich beabsichtigen, mache ich auf ein sehr geeignetes Grundstück mit guter Wasserkraft in guter Arbeitergegend Böhmens aufmerksam. Das Reale ist auch für jedes andere Fabrikunternehmen geeignet. Näheres unt. **D. D. 1253** an **Haasenstein und Vogler, Reichenberg** erb.

Eine
**Colonial-Waaren- und Produktenhandlung**
mit etwas **Drogen** (Filiale) in zukunftsreicher Lage Dresdens ist bald oder pr. 1. Juli unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Miethe billig. Anzahlung 150 M. Für junge frechsame Leute eine selten günstige und reelle Gelegenheit. Gefäll. Offerten, womöglich mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, unter **G. P. 100** niederzulegen bei **Rudolf Mosse in Kamenz.**

**Brauerei,**
volkr. Gegend, ist an thätigen Brauer mit 2500 M. zu verm. u. sofort zu übernehmen. Off. unter **P. A. B. 1838** Exped. d. Bl.

81. **Maschinen-Fabrik mit Grundstück** in **Provinzialstadt,** Bahnstat., Branche: **landwirthschaftl.** Maschin., ist sofort bei 3—7000 Mk. Anzahlung zu **verkaufen** durch **Klein & Co.,** Zahnsg. 2. 1.

**Haus**
in nächster Nähe Dresdens mit florgehendem Producten-, Holz- und Kohlengeschäft nebst anstoßendem Garten ist wegzugshalber preiswerth zu verkaufen. Gefl. Off. unter **A. Ag. 226** Expedition d. Bl. erbeten.

**Für Landwirthe!**
Eine **Milchwirthschaft** mit eigenem Milchvieh, in dem feinsten Vororte Dresdens, mit bester Gelegenheit für Sommer u. Winter, wird nicht aus dem Hause gehalten, soll wegen schwerer Krankheit des Besitzers mit sämmtlichem Grundstück, Vieh, Geräth u. Geschirr für den wirklich billigen Preis von 25,000 Mk. verkauft werden. Alles Nähere b. **Aug. Kaiser,** Schillerplatz 13.

**Blasewitz.**
**Grundstück**
in nächster Nähe **zweier** Bahnhöfe, **mit bedeutendem Hinterland,** sowie **2 Einfahrten,** für jede Branche passend, ist sofort preiswerth **zu verkaufen.** Gefäll. Off. unter **A. Bd. 227** Exped. d. Bl. erbeten.

**Bäckerei-Verkauf.**
Einfamilienhaus mit Garten u. Hinterwohnung in vorzüglich zu verkaufen mit 10—12,000 M. Anzahlung. **O. Franke,** Meißen, Leipzigerstraße 101.

**Lohgerberei-Verkauf.**
Wegen vorgerückten Alters beabsichtige ich meine seit 28 Jahren mit bestem Erfolg betriebene, in einem großen sächsischen Dorf an der Eisenbahn und fließendem Wasser gelegene, in gutem Zustand und noch in Betrieb befindliche Gerberei unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. **H. L. Z. 1257** befördert die Exped. d. Bl.

**Pachtung**
von 60 Ackern Feld und Wiese zu vergeben. Tadelloses Inventar. Offerten unter **T. 1062** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Mühlen-Grundstück**
in Freiberger Gegend u. großem Kirchdorfe nahe der Bahn gelegen, mit schönen Wohnung, Walzen, Kranzgang, guter Zeitung, neuen Gebäuden, ausbleibendem Wasser, 7½ Ctl. Getreide, 11 Scheffel Feld u. Wiese, soll bei 20,000 M. Anzahlung verkauft werden. Off. **Bäckerei 1087** Exp. d. Bl.

**Erbtheilungshalber**
soll ein **Rittergut** in schönster Gebirgslage Schlesiens sof. oder später mit allem lebenden und todten Inventar verkauft werden. Größe circa 480 Morgen, davon etwa 60 Morgen Wald u. 30 Mg. Wiesen. Bodenverhältnisse vorzüglich, Gebäude gut, herrschaftl. Wohnhaus, Chaussee und Bahnstation in der Nähe. Zur Uebernahme sind 70,000 M. erforderlich. Gef. Off. unter **Z. H. 31** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

**Gutskauf-Gesuch.**
Ein Landgut, nicht unter 80 Acker, möglichst neue Gebäude, in guter Bodenlage, unter Angabe der St.-E., Brandkasse 2c. wird zur baldigen Uebernahme zu kaufen gesucht. Adr. **C. G. 119 „Invalidendank" Dresden.**

**Villa-Verkauf.**
Eine schöne Zinsvilla mit 7000 Qu.-Ellen Land ist preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 5000 M. Zu erfragen **Striesen,** A-Straße Nr. 41, part.

**Eine Schmiede,**
flotte Wagenbauerei, mit nachw. guter Kundsch., 5 Min. v. e. kl. Stadt gel., mit schön. Obst- und Gemüsegarten, ist sof. f. d. Preis v. 12,000 M. b. 6000 M. Anz. zu verk. Adr. unter **M. Z. 309** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Döbeln.**

**Cigarren- u. Rauchrequisiten-Geschäft,**
flott gehend, besteht 7 Jahre, in **lebhaft. freundl. Stadt v. 6000 Einw., in der Mark** (Sächsischer Bahnlinie), in bester Lage am Markt befindlich, ohne Concurrenz, ist Verh. h **zu verk. 6000 M.** zur Uebernahme erforderlich. **Klein & Co.,** Zahnsg. 2. 1.

**Mühlen-Verkauf.**
Eine Lohn- u. Handelsmühle in guter Lage u. mit feiner Kundschaft, bestehend aus 1 Walzenstuhl nebst Quetschstuhl, 2 Mahlgängen, 1 Schrot- u. 1 Spitzgang, 3 Sichtmaschinen, 2 Vorsichter, die Reinigung besteht a. d. neuesten Construction u. ist das Werk vor 2 J. neu erbaut, außerdem befindet sich noch eine Knochenstampf- und Schneidemühle dabei. Es gehören dazu noch 11 Schffl. Land, die Gebäude s. i. best. Stande. Die Mühle liegt a. d. gr. Röder u. ist 2½ Std. v. Dresden u. ½ Std. v. d. nächst. Bahnst. gelegen. Näh. beim Besitzer **Carl Schmidtgen, Dresden,** Hospitalplatz Nr. 8.

**Für Brauer und Kapitalisten**
bietet eine in **Dresden** günstig gelegene **Brauerei** sich als vortheilhafte Kapitalanlage. Offert. erb. unter **G. 1717** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Putz- und Modewaaren-Geschäft**
mit Nebenbr., als: **Wäsche, Crovatten** 2c., in Dresd.-A., **11 Jahre** in **guter** Lage bestehend, ist weg. Krankheit **zu verk.** Preis **9500 M.** Reingew. **3—4000 M.** Kostenfr. Ausk. d. **Klein & Co.,** Zahnsgasse 2. 1.

Ein nachweisl. sehr gutgehendes
**Milch- und Buttergeschäft**
ist Umst. h. sofort zu verkaufen. Näh. Christianstr. 33, im Milch- und Buttergeschäft.

**Sichere Existenz.**
A. kautionsfähige Leute, w. geneigt sind, sich in d. Cigarrenbr. i. Engros u. Detail zu etabliren, w. v. e. Hamburg. Cigarrenfabr. f. alle Theilen d. Branche vorz. Artikel u. coul. Beding. ausgerüstet. Off. u. **H. N. 1159** an **Rudolf Mosse** in Hamburg.

Mein Colonialw.- u. Landesprod.-Geschäft, ferner L.-Leing., m. ca. 80,000 M. Detail-Umsatz, 15 J. best., weil elterl. Hausüberh. halb. b. verk. Miethe f. gr. Lad., Nieder. u. Kell. 1000 M. Eif. 16,000 M. Off. unt. **A. 2570** a. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Ein feines flottgeh. Restaurant,**
in bester Lage einer größeren Stadt Sachsens, mit Ball- und Theater-Saal (Stadt-Theater bringt während der Saison, 3 Monate, ca. 1500 M. Entschädigung) in bestem baulichem Zustande, mit vollständig neuem Mobiliar, jährl. Umsatz ca. 1500 Hectoliter, ist sofort bei einer Anzahlung von 25—30,000 M. zu verkaufen. Agenten ausgeschlossen. Offerten erb. unter **H. M. 500** an **G. L. Daube u. Co., Leipzig.**

In **lebhaftem Vororte** Dresdens ist eine seit **16** Jahren bestehende, **flotte**
**Schlosserei**
**(Bau- u. Geländer-Schlosserei),** weil sich der Inhaber Alters halber vom Geschäft zurückziehen will, **billig** für **6000 Mk. zu verkaufen. Klein & Co.,** Zahnsgasse 2. 1. Etage.

Besonderer Umstände halber wird ein
**Fabrik-Geschäft der techn.-chem. Branche**
(Commun- u. Exportartikel) unter Werth abgegeben. Erforderliches Kapital 30—50 Mille. Branchekenntnisse nicht nöthig. Reflekt. belieben sich unter **J. 260** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig** zu wenden.

**Grosses Restaurant,**
am Hauptmarkt in **Zwickau** i. S., ist vom 1. Oct. d. J. ab anderweit an geeign. Bewerber zu verpachten. Anfragen sind zu richten an Baumeister **Franz Wolf** in **Zwickau.**

Altes bewährtes
**Butter-Geschäft**
ist zu verkaufen. Näheres unter **K. B. K. 3** b. die Exp. d. Bl.

**Ein kleines Restaurant**
oder besseres
**Produkten-Geschäft**
wird baldigst per Casse zu übernehmen gesucht. Offerten unter **H. V. 108** bis 22. Mai in die Expedit. d. Blattes erbeten.

**Brotkutscher**
gesucht. Persönlich zu melden Gutenbahnhofstraße 16, 2. Et., bei **Schütte & Co.**, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

Ein tüchtiger
**Bleigiesser**
wird sofort gesucht **Pestalozzistraße 6.**

**Agent-Gesuch.**
Ein leistungsfähiges, erstes Hamburger Butter-Engros-Geschäft sucht für Dresden einen tüchtigen, bei der Kundschaft gut eingeführten Vertreter gegen gute Provision. Nur mit Prima-Referenzen versehene Fachkenner wollen gute Offerten der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Hamburg,** unter **H. S. 1164** einreichen.

**Ein kräftiger Arbeiter,**
der auch zuweilen mit Bier fahren muß, sofort gesucht
**Brauerei Mockritz**
bei Strehlen.

Ein ehrliches, sauberes **Mädchen** wird für den halben Tag zur
**Aufwartung**
gesucht. Zu melden von 10–12 Uhr Ostraallee 31, 1. Et. links.

Ein fleißiger, energischer jung. Mann, der an selbstständiges Arbeiten gewohnt und in der
**Mehlbranche**
vollständig bewandert ist, wird zum sofortigen Antritt **gesucht.** Kaution erwünscht. Gefl. Off. erbeten unter **N. N. A. 456** in die Expedition dieses Blattes.

**Flaschenbier.**
Zu baldigem Antritt gesucht
**ein junger Mann,**
der **die Flaschenbierabtheilung** einer auswärtigen Brauerei selbstständig **nach Dresdner Muster** einzurichten und zu leiten versteht. Offerten mit Referenzen u. Lebenslauf befördert unter **C. N. 155** der **„Invalidendank" Dresden.**

**Stallschweizer-Gesuch.**
Auf ein Rittergut bei Chemnitz mit 50–60 St. Melkvieh wird für 1. Juli ein nüchterner, zuverlässiger, verheiratb. Oberschweizer mit Gehilfen gesucht. Nur Solche mit guten, langjährigen Zeugnissen wollen dieselben in Abschrift einsenden unter **Schweizer 2593** Exp. d. Bl.

Einen anst. jol.
**Barbiergehilfen**
sucht sof. oder b. Sonnt. **O. Bahrmann** in **Grimma.**

**Ein Laufbursche**
im Alter von 16–18 Jahren wird sofort gesucht.
**A. W. Höpfner & Co.**

**Commis-Gesuch.**
**Per 1. Juli** suche ich einen jungen Mann als **II. Detail-Commis. Nur gewandte, freundliche** Verkäufer wollen sich bewerben.
**Freiberg i. S.**
**Bruno Dress.**

**Tüchtiger Bautechniker**
zum baldigen Antritt bei gutem Gehalt und dauernder Stellung gesucht. Derselbe muß tüchtige Praxis im Maurerfach hinter sich haben und zuverlässig im Veranschlagen sein. Adressen erbeten unter **C. O. 156** im **„Invalidendank" Dresden.** Angabe über Gehaltsansprüche u. bisherige Thätigkeit erwünscht.

**Cigarettenpackerinnen sowie Tabaksortirerinnen**
für lohnende und dauernde Beschäftigung gesucht. Zu melden im Fabrik-Gebäude Zwickauerstraße 20, 1. Etage.

**Oeconomie-Wirthschafterin-Gesuch.**
**Eine tüchtige, mit Milchwirthschaft, Viehzucht, Plätten und Kochen vertraute Wirthschafterin wird zum 1. Juni c. auf Rittergut Langkwitz bei Dresden, Post Kreischa, gesucht. Off. nebst Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen sind ebendahin einzusenden.**

**Invaliden 70-71**
oder pens. Beamte erhalten guten u. dauernden Verdienst. Off. u. **N. S. 100** in die Exped. d. Bl.

**Ein Friseur-Gehilfe,**
perfekt, findet per 1. Juni Stellung. **R. Freiseleben,** Postplatz.

Für ein seit langen Jahren bestehendes, gut eingeführtes **Wein- u. Spirituosengeschäft** Thüringens wird ein
**Theilhaber gesucht,**
welcher die Reisen übernimmt. Bedingungen: Branchenkenntniß, machw. Qualification für Reise, Capital 5.—6000 Mark. Offerten unter **B. P. 378** an den **„Invalidendank" Dresden** erb.

**Schuhmacher.**
Ein guter Mittelarbeiter wird gesucht Zwingerstr. 5, Schuhgesch.

**Schuhmacher,** tüchtige Damenarbeiter, sucht **M. Goth,** Moszinskystraße.

**Maschinen-Strickerin**
auf Strümpfe **gesucht.** Akkorde vergütet. Blasewitzerstr. 1c., part. **H. Reissig.**

**Brotkutscher,**
verheirathet, gesucht bei 75 Mark Lohn p. Monat. Leute, die mit Produktenhändlern bekannt sind, bevorzugt. Off. unter **„Brotkutscher 1258"** in die Expedition dieses Blattes.

**Eine Kinderfrau od. älteres Mädchen**
z. Pflege größerer Kinder gesucht. Plauen-Dresden, Kaiserstraße 17, Wäschefabrik.

Zum 1. Juni wird ein tüchtiger
**Unterschweizer**
gesucht. Gehalt 52 M. **Zuwahlen,** Oberschweizer, Rittergut Berthelsdorf b. Ottendorf, Bez. Dresden.

**Verwalter-Gesuch.**
Suche für sofort einen tücht., energischen jung. Mann als Verwalter. Gehalt 700 M., einen unverh. Voigt. Gehalt 240 M. Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich wenden an Hänichen, Rittergut Zabitz bei Löbau.

**Kaufmännischer Verein zu Leipzig.**
**Abth. f. Stellenvermittlung.**
**Angemeldete offene Stellen:**
**Leipzig:** Reisender — Kurzw. — Erkch., Ital.; Wollw. Schlesien, Posen, Preußen. M. 24000; ferner: 9 Buchhalter M. 1500–2400; 16 Contoristen M. 1000–1500; 8 Verkäufer. — Herrenconf., Juwelen, Wäsche, Ausstatt., Luxusw. 2c.
**Rußland:** Franz. Corresp. — Spedit.; **Rotterdam:** engl. u. franz. Corresp. M. 3–4000; **Berlin, München, Dresden, Köln, Nürnberg, Trier, Straßburg** Buchhalter M. 15–2000; **Mainz, Erfurt, Gera, Plauen:** Reisende — Textil 2c.; ferner nach **verschied. Orten:** 24 Contorist., 14 Lagerist., 11 Verkäufer aus verschied. Br. Einschreibegebühr M. 5 (ohne weitere Kosten). Handlungshäuser kostenfrei. Unterlagen unentgeltlich.
**Kaufmännischer Verein zu Leipzig,**
**Abth. f. Stellenvermittlung.**

Tüchtige **Garnirerinnen** und **Bedrahterinnen** sofort gesucht Holbeinstraße 10.

**Musik.**
Ein **Waldhornist** für Saal gesucht. Off. erb. **C. J. 393 „Invalidendank" Dresden.**

Fleißiger u. sauberer, unverheir. Mann aus auswärts, tücht. Pferdewärter, als **Kutscher** u. zu anderer Arbeit sofort oder 1. Juni in dauernde Stellung gesucht. Nur mit guten Zeugn. versehene wollen sich melden in der Altstädter Dampf-Molkerei, **Gustav Winkler,** Dresden, Reitbahnstraße 9.

**Schweizer-Gesuch.**
Suche für sofort oder 1. Juni einen ledigen **Schweizer** zu 35 Stück Rindvieh. Langjährige und gute Zeugnisse sind erwünscht. Näheres unter **„2568"** in die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Umsonst** erh. jed. Suchende sofort gute bezahlte Stelle. Verlang Sie Plan d. Offenen Stellen. **General-Stellen-Anzeiger Berlin 14.**

Für Colonial- und Produktengeschäft nahe Dresden wird ein solides, zuverlässiges
**Mädchen**
zum baldigen Antritt gesucht. Nur in der Branche Bewanderte wollen Off. **D. N. 416** senden an **„Invalidendank" Dresden.**

**Flotte und saubere Handnäherinnen**
finden dauernde Beschäftigung
**Gardinenfabrik,**
**Blumenstr. 22.**

**Goldschlägergehilfen,**
als ersten, auf Schlagmetall, sucht **E. Thomas,** Flurstraße 4.

Die
**Oberschweizer-Stelle**
auf **Rittergut Billnuthhausen ist besetzt. H. Ludloff.**

**Oeconomie-Inspectoren, Feld- und Hofverwalter, Volontäre, Scholaren, Vögte, Schirrmeister, Wirthschafterinnen,**
selbstständ. u. z. Stütze d. Hausfrau, und **Scholarinnen**
sucht fortwährt. f. bessere Stellen: **F. Prockisch, Wettinerstr. 8. Keine Einschreibegebühr!**

Tüchtigen
**Zimmerpolier**
für sofortigen Antritt sucht **W. Weichard,** Baumeister, **Cotta.**

Tüchtiger zuverlässiger
**Maler-Gehilfe**
erhält sofort Arbeit.
**Louis Schuricht, Leisnig.**

Ein tüchtiges
**Hausmädchen**
wird zum 1. Juni **gesucht** in Plauen b. Dr., Chemnitzerstraße, Milch- und Buttergeschäft von **B. Hobe.**

**1 Buchbinder**
sucht
**Werner Alexand. Müller,**
Zöllnerstraße 5.

**Ein Verwalter**
wird gesucht auf ein Rittergut, Geh. 100 M. Zeugnißabschr. erb. u. **K. F. A. 20** Exped. d. Bl.

**Geübte Packerinnen**
aus der Kurz- und Galanteriew.-Branche finden f. sofort dauernde Stellung. **Jean Scherbel,** Bautzner Chaussee.

**Ein j. Mädchen,**
durchaus ehrlich, wird in ein Materialw.-Geschäft, u. zu 1. häusl. Arbeiten sofort od. später gesucht. Nur Solche, welche hohen Gehalt nicht beanspruchen, w. Off. unter **A. 50 postl. Meißen** senden.

**Ein Kutscher**
zu schwerem Fuhrwerk findet Stellung **Actien-Bierbrauerei zu Reisewitz.**

**Als Vertreter**
des Chefs findet ein tüchtiger Kaufmann mit Kapital dauernde Stellung. Off. u. **C. H. 392 „Invalidendank" Dresden.**

**Tücht. Scharwerksmaurer**
sucht **G. Beckert,** Floraстr. 1, 1.

**1 Schuhmachergehilfe,**
mittler Arbeiter, in's Haus gesucht **Wettinerstr. 41.**

Suche für meine **Conditorei** z. 1. Juni eine tüchtige, durchaus mit dem Fach vertraute, gewandte u. freundliche
**Verkäuferin.**
Nur Solche, die im Besitz guter Zeugnisse sich befind., mögen sich melden. **E. Säuberlich,** Königs-Johannstr. 17.

**Stellen-Vermittelung für Damen bess. Branche.**
Frau **Elias,** am See 29, 2.

**Geschickte fleißige Tütenkleberinnen gesucht Markgrafenstraße 38.**

Ein **Schlossergehilfe** wird gesucht **Blasewitz,** Tolkewitzerstraße 3.

Geübte
**Cigaretten-Arbeiterinnen**
sucht: **Fabrik Jentzsche,** Güterbahnhofstraße 11.

Eine ordentliche
**Kellnerin**
findet sofort Stellung im **Humboldt-Garten.**

**Arbeits-Mädchen**
für leichte Arbeit suchen **Mehner & Peters,** Berlinerstraße 36, 1.

**Tüchtiger Stanzer**
sofort gesucht. Jean Scherbel, Bautzner Chaussee.

Eine in mittleren Jahren steh. Wittwe od. Fräulein m. ein. dispon. Vermögen v. 4–5000 M. sofort als
**Wirthschafterin**
behufs späterer Verheirathung gesucht. Such. ist Grundstücksbes. u. Inh. e. Getreidegesch. Off. u. **D. 1736 Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

**Technische Vertretung.**
Eine leistungsfähige Firma sucht in allen Industriestädten des deutschen Reiches
**tüchtige Vertreter**
für einen patentirten technischen Artikel. Von nur soliden Firmen, welche in Fabriken mit Industriell. Anlagen gut eingeführt sind, erbitten Offert. unter **Q. 81404** durch **Haasenstein u. Vogler,** A.-G., **München.**

**Schirrmeister,**
verheirathet, tüchtig in allen landw. Arb., w. pr. 1. Juli oder 1. Aug. d. J. auf ein Landgut in der Nähe Dresdens gesucht. Adr. unter **J. W. 158** Exped. d. Bl.

**Ein Mädchen**
im Alter von 13–14 Jahren wird für die Nachmittagsstunden zum Austragen eines Kindes gesucht Plauen bei Dresden, Falkenstraße 56, 1. bei Thieme.

**2 Unterschweizer**
mit guten Zeugnissen werden für 1. Juli **gesucht.** Off. mit Zeugnißabschriften u. Lohnansprüchen sind zu richten an Oberschweizer **Bergisch,** Domäne **Wimmelburg** bei **Eisleben,** Prov. Sachsen.

Ein anst. fleißiges
**Hausmädchen,**
am liebsten vom Lande, findet gute Stelle zum 1. Juni. Vorzustellen 11–3 Uhr Wiedertstraße 17, 2. Et.

**Abzieher f. Selterswasser,**
tücht. Mann, welcher die Fabrikation versteht u. gut abfüllen (trichten) kann, wird per sofort für hier bei dauernder Stellung gesucht. Adr. unt. **R. Z. 385 „Invalidendank" Dresden.**

Geübtes **Schneidermädchen** gesucht gr. Plauenschestr. 12, linker Seitenflügel 3. Et.

**1 Cartonnagen-Zuschneider,**
auf Cigaretten-Cartons geübt, **sucht Werner Alexander Müller,** Zöllnerstraße 5.

**Hausbursche.**
Ein kräftiger, über 17 Jahre wird **gesucht am See Nr. 6. Franz Fröhlich.**

Ich suche für den 1. Juni d. J. für meine Expedition einen bereits in einer Anwaltsexpedition thätig gewesenen **Schreiber.**
**Osebatz,**
**Rechtsanwalt Hans Schmorl II.**

**Kellner und Köche,**
die gut empfohlen, werden gesucht und passend placirt d. d. Bureau **Josef May,** Andreasstr. Nr. 65, **Cöln.**

Junge
**Oekonomie-Wirthschafterin,**
mit feinstem Zeugniß, welche in Haus-, Vieh- u. Milchwirthschaft, sowie im Kochen erfahren ist, sucht auf einem größeren Gute dauernde Stellung. Antritt kann am 1. Juni oder später erfolgen. Offerten unter **H. F.** postlag. **Hainichen i. S.** erbeten.

**Modes.**
Zwei Mädchen, welche ihre Lehrzeit beendet, suchen bei bescheid. Ansprüchen Stellung per 1. Juni, womöglich mit freier Station. Gefl. Off. wolle man an **Aug. Erler,** Korbmachermeister in **Frauenstein** richten.

Intell. jung. Mann, geb. Militär, mit Kenntniß d. einf. Buchführung, sowie sommerl. Kellerarb. d. Weinbranche, sucht per 15. Juni od. 1. Juli anderweitig dauerndes
**Engagement**
für Contor, Verkauf oder Lager. Wthe. Offert. erb. unt. **C. U. 103 „Invalidendank" Dresden.**

**Ein Schmied**
sucht Stelle als Heizer oder als Feuermann. Gef. Off. in Exped. d. Bl. erb. unter **A. C. 228.**

**Wirthschafterin**
**sucht,** gestützt auf g. Empfehl., **Stellung** zur Führ. e. kleineren Haushalts per 1. Juli od. später. Zu erf. Elbgasse 19, III. Etage in **Meißen.**

**Vertrauensstellung**
sucht ein junger kautionsfähiger Mann, gelernter Mahl- und Schneidemüller, womöglich in Mühle, Getreide- oder Holzgeschäft. Werthe Off. erbeten unter **D. K. 415 „Invalidendank" Dresden.**

1 geb. Mädch. a. gt. bürgl. Fam., 21 J., sucht z. 1. Juli Stellg. als Stütze der Hausfr. oder als Frl. zu Kindern. Familienanschl. erw. W. Off. nebst Gehaltang. bis z. 20. d. M. unt. **A. P. 5** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

**Musikchor,**
Blas- u. Streichmusik, ist frei. R. Köhler, Frühlingstr. 11, part.

**Wirthschafterin.**
Ein geb., einf. Frl. in mittl. J., mit Prima-Refer., **sucht Stelle** zur Führg. d. Haush. e. ält. alleinst. Herrn oder Dame, auch zur Erziehg. mutterl. Kinder, hier oder außerhalb. Gefällige Angebote unter **A. G. 352** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

**Fünf Stallschweizer,**
verheirathet und ledig, suchen für 1. Juni u. 1. Juli Stellung durch **Beutler,** Mockritz bei Dobeln.

**Ein Heizer.**
resp. **Maschinist,** mit langjährigen Zeugnissen, der 12 Jahre an Dampfmaschine gearbeitet und solche gründlich versteht, auch kleine Reparaturen selbst machen kann, sucht sofort oder später andere Stellung, sei es in Dresden und Umgegend oder auswärts. Zu erfragen Dresden-Johannstadt, Meißnerstraße 25, 4 Tr. rechts bei **F. H. W.**

Ein alt. kaufm. a. d. Webw.-Branche, verheirat., gegen 35 J. ununterbrochen kaufm. dabei ehrenh. thätig, wunde infolge 4. Vernachlässigung von einem Schlaganfall betroffen und dadurch arbeitsl. geworden, sucht nun irgendwl. Beschäftigung, sei es in schriftl. Arbeiten od. dergl. Werthe Adr. unter **U. S. D.** postlag. **Schirgiswalde.**

Für ein. willig, ordnungsliebend. u. gut Zeugn. vers. Mädch., welch. bis 2 J. geb. u. in jed. Hausarb. bewand. ist, wird Stell. z. 1. Juni od. spat. ges. Adr. erb. unter **E. K. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

**Ein junger Kaufmann**
mit guter Handschrift sucht **Stellung** gegen **mäßigen Gehalt.** Gefl. Off. unter **C. H. 54** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Kaufmann,**
Ende der 20er Jahre, gelernter Medizinal-Drogist, der pekuniärer Verhältnisse wegen sein Drogen- und Colonialwaarengeschäft aufgeben mußte, sucht per sofort Stellung. Wth. Adressen unter **L. M. 19** postlag. kais. Postamt Dresden am Holbeinplatz erb.

**Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.**
Ein geb. evang. Mädchen, 30 Jahre, in feiner wie bürgerlicher Küche, Wäsche, Backen, Schlachten, Einlegen u. Milchwirthschaft erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Juli selbstst. Stellung. Off. erb. **O. M. 72** postlag. Schwerin a. d. Warthe.

**Mädchen**
von ersto sucht bald. Monatsod. Aushilfest. Kochen u. Hausarbeiten perf. Adressen Plauen-Dresden, Falkenstraße 39, 2. Hs.

**Wirthschafterin.**
Eine **Oec.-Wirthschafterin** in gesetzten Jahren **sucht** per 1. Juli selbstständige **Stellung.** Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter **W. H. 21** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Möbelbranche.**
Ein Kaufm., welcher 4½ Jahre als Prokurist u. Geschäftsführer in einem ersten Möbel- u. Decorations-Geschäft thätig gewesen, mit Buchführung, Verkauf, Fabrikation u. Zeichnen gut vertr., **sucht,** gest. auf Pr.-Referenzen, zum 1. Juli c. eventuell **später Stellung.** Offerten erb. unter **J. M. 9544** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Junger Mann mit schöner Handschrift, welcher jetzt f. Lehrzeit in e. Weißwaarengeschäft des Vogtlandes beendigt hat, sucht anderweit Stellung unter besch. Anspr. Gefäll. Off. unter **K. Y. 42** Exped. d. Bl. erb.

**Ein j. Mädchen,**
20 J., sucht Stellung als **Wirthschafterin** für sofort oder später. Familienanschluß erwünscht. Näh. Rittergut **Collmen** bei Wurzen.

Eine Frau, Wittwe in gesetztem Alter, wünscht Stellung als
**Wirthschafterin**
bei e. älteren Herrn mit kleinem Haushalt. Adr. unter **K. 509** in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Schlosser,**
guter Feuerarbeiter, sucht Stellung. Adr. unter **U. Z. 19** in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Seidenfärberei.**
Ein langjähr. erfahr. **Färbermeister,** noch bis vor Kurzem mehrjähr. Leiter einer gr. Seidenfärberei Rheinlands, in der Cachecu-, schwer Schwarz-, engl. Braun-, engl. Grün-Färberei durchaus erfahren, mit der allerneuesten Farbmethode bekannt, auch in der Nähseidefärberei und Blauschwarz für Sammet durchaus bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Prima-Referenzen, anderweitig Placement. Suchender ist 34 Jahre alt und ein sehr solider, fleißiger u. strebsamer Mann. Offerten unter **S. 7888** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Gut empfohlene
**Oeconomie-Inspectoren,**
verheirathet u. ledig, sowie eine **Verwalter** suchen zum sofort oder 1. Juli Stellung. Ein Gutsbesitzer-Sohn wünscht solche zur weiteren Ausbildung auf gute Rittergüter als zweiter **Verwalter** ohne Gehaltsanspr. Gef. Offerten erbeten an **Carl Meisel,** Bautzen, Fabrikstraße 21.

**Stütze der Hausfrau**
oder auch zur selbst. Führung des Haushalts sucht ein Mädchen in ges. Jahren sofort oder b. Stellung in oder um Dresden. Selbiges ist zum Kochen, Weißnähen, Schneidern, Plätten, weiß. Handarbeiten u. wirthschaftl. Kenntnissen, Anschlag Bedingung bei anständigem Gehalt. Offerten unter **Y. A. 25** Exped. d. Bl. erbeten.

**Reisender.**
Ein militairfreier Kaufmann, 29 J. alt, welcher das Königreich Sachsen seit 3 Jahren in der Colonial- u. Zuckerwaarenbranche bereist, sucht per 1. Juli c. anderweitig Stellung. Off. **Z. A. 19** in die Expedition d. Bl. erbeten.

**1200 Mk.**
werden von einem Stadtlicher sofort auf 1–2 Jahre zu 8% gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Adr. unter **A. D. 220** in die Exp. d. Bl. erb.

**2500 Mark**
gegen feine hypoth. Sicherheit, 150 M. Dominum, Proc. sofort nur vom Selbstdarleher gesucht. Adressen erb. unter **S. 1728 Rudolf Mosse, Dresden.**

**8- bis 10,000 Mk.,**
I. Hyp., auf neuerbautes feines Hausgrundstück, in bester Lage **Radebeuls,** sofort oder 1. Juli zu leihen **gesucht.** Off. **K. H. 15** f. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5 erbeten.

**Geld**
für Cavaliere sofort in jeder Betragshöhe. Off. unt. **N. P. 25** in die Fil.-Exped. ds. Blattes, gr. Klostergasse 5 niederzulegen.

**Geld auf Erbschaften sofort.** Adressen in die Fil.-Expedition dieses Blattes, gr. Klostergasse 5, Neust.-Dr., unter **O. M. 45** niederzulegen.

**10,000 Mark**
sind auf erste vorzügl. Hypothek zu 4½% aus Privathand dauernd dem 1. Juni auszuleihen. Geehrte Offert. bitte unter **R. G. 747 Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden** niederzulegen.

**Mark 3000**
2. feine Hyp., 5%, für Blasewitz tof. ges. Agent. streng verb. Adr. unter **R. 1727** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

**E.** alleinst. geb. Wittwe b. edelst. Herzen um **100 M.** gegen Sicherh., h. Z. u. monatl. Rückz. Off. erb. u. **K. 37** Exp. d. Bl.

**2000 Mark**
gegen 10 Proc. u. Dominum auf 1 Jahr v. off. Geschäftsm. Adr. **„Invalidendank" Dresden** unter **B. G. 370.**

**300 M.**
werden von einem Beamten in sicherer Stellung gegen hohe Zinsen u. gute Sicherheit bei ratenweiser Rückzahlung zu leihen gesucht. Gef. Off. bel. man u. **R. M. 5** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, niederzulegen.

Ein ordentl. Mädchen nimmt auf 6 Wochen **30 Mark** zu leihen. Werthe Adressen unter **K. S. 72** Exped. d. Bl. erbeten.

**15,000 Mark**
werden auf ein in sehr guter Lage gelegenes Grundstück zu 5% gegen Cession **gesucht. Extravergütung** wird bei schnellem Abschluß gewährt. Off. unter **B. M. 375 „Invalidendank" Dresden** erb.

**1000 Mark**
sucht reell. Geschäftsm. geg. 6% u. Dominum auf 6 Mon. zu leihen. Volle Sicherheit. Adressen unter **B. H. 371** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

**750** Thlr. w. e. einstöck. m. 3700 M. Brandkasse u. 3 Schfl. Feld als 1. Hyp. ges., jeldig. steh. 600 Thl. nach. Näh. bei **E. Peschel** in **Höckendorf** bei Königsbrück 66.

**150,000 M.**
zu 4%, Kirchengelder, auf Häuser und Güter sicherstellend auszuleihen. Gesuche vom Besitzern unter **B. E. 126 „Invalidendank" Dresden.**

**120,000 M.** auf nur gute erste Hyp. gust., unkdb., auszuborgen. Gesuche u. **A. A. R.** postl. Blasew. Tr. Agent. unbet.

# XVI. Dresdner Pferde-Ausstellung

den 23., 24. und 25. Mai

8 Wiesenthorstrasse 8.

## Programm.

1. Die Ausstellung ist geöffnet den 23. und 25. Mai von Vormittags 9 Uhr bis Abends 7 Uhr, den 24. Mai von Vormittags 11 Uhr bis Abends 7 Uhr.
2. Die ausgestellten Pferde müssen bis zum Ende der Ausstellung am Platze bleiben. Die Händler sind verpflichtet, dem Comité auf Erfordern jedes Pferd vorzuführen; Aufführung und Abgang geschieht nach den Vorschriften des Comités.
3. Die Anmeldung zur Prämiirung hat spätestens am 22. Mai Abends 7 Uhr zu erfolgen.
4. Das Vorführen, Mustern, Vorfahren und Vorreiten hat nur an den dafür bezeichneten Stellen stattzufinden.
5. Die Zeit des Vorführens wird durch eine **weiße**, die Zeit des Vorreitens durch eine **rothe** Flagge angezeigt; so lange keine Flagge gezogen, ist Fahren und Reiten untersagt.
6. An den Ausstellungstagen finden folgende Militär-Concerte statt:
   Sonnabend, den 23. Mai, **Vormittags:** Kapelle der Kürassiergrenadiere (Herr Musikdirector **Schröder**). **Nachmittags:** Kapelle des Schützen-Regiments (Herr Musikdirector **Keil**).
   Sonntag, den 24. Mai **Vormittags:** Kapelle der Kürassiergrenadiere (Herr Musikdirector **Hermann**). **Nachmittags:** Doppel-Concert von einer gemischten Chasseurkapelle und der des 2. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 28, Pirna (Direction: Herr Königl. Musikdirector **Philipp** und Chorführer **Wentscher**).
   Montag, den 25. Mai, **Vormittags:** Doppel-Concert der Husaren der Pionniere und Jäger (Direction: Herren **Schubert** und **Röpenack**). **Nachmittags:** Doppel-Concert der Gardereiter und des 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 (Direction: Herren **Baum** und **Stock**).
7. Preis-Fahren, Reiten und Springen den 24. und 25. Mai Nachmittags 5 Uhr.
8. Verkäufe von 1889er und 1890er Remonten aus verschiedenen Regimentern des (XII.) Königl. Sächs. Armee-Corps: Sonnabend den 23. Mai, Nachmittags 5 Uhr, Sonntag den 24. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Montag den 25. Mai, Mittags 12 Uhr.
9. Vorführung der prämiirten und der zur Verloosung angekauften Pferde am 24. Mai, Nachmittags 3 Uhr, und den 25. Mai, Nachmittags 1/2 2 Uhr, sowie bei Anwesenheit des Königlichen Hofes.
10. Die Verloosung findet den 25. Mai, Mittags 11 Uhr, vor Notar und Zeugen statt.
11. Den Anordnungen der Comitémitglieder, Preisrichter und Ordner ist unbedingte Folge zu leisten.
12. Das Rauchen in den Ställen ist nicht gestattet. Hunde dürfen auf den Ausstellungsplatz nicht mitgebracht werden.
13. Alle Anfragen und Beschwerden werden im Bureau des Comités (Flügel B, erste Etage) erledigt.
14. Eine Eintrittskarte, am Platze zu lösen, für einmaligen Besuch der Ausstellung kostet 1 Mark, für die Dauer der Ausstellung 3 Mark und muß sichtbar getragen werden. Den Verkauf der Dauerkarten (à 3 Mark) haben auch Herr Kaufmann und Königl. Hoflieferant **Bernhard Zuckschwerdt**, Schloßstraße 5, und die Herren **Methe & Co.**, Hauptstraße 8, gütigst übernommen.

**Das Comité.**

Oberst Schlaberg. Hofrath Leskly.

---

# Hotel Lingke,

**Seestrasse 2,**

empfiehlt seinen vorzüglichen **Mittagstisch,** sowie Speisen nach der Karte in großer Auswahl.

Vorzügliche Biere, wie **Leitmeritzer Böhmisch (Bürgerbräu). Freih. v. Tucher'sches (München).**

Einem geehrten Publikum bestens

Hochachtend **G. Heinze.**

---

# Gasthof Posta

**bei Pirna.**

Dampfschiff-Station,

Einem geehrten Publikum [illegible] empfehlen.

**G. Vogler.**

---

**„Hotel Bellevue", Blasewitz,**

vis-à-vis der Victoria-Höhe.

Neu eröffnet.

Concertgarten direct an der Elbe gelegen.

Prachtvoller Gesellschaftssaal

für Vereine und Hochzeiten 2c.

Familienzimmer mit und ohne Pension.

**Pferdebahn- und Dampfschiffverbindung.**

Küche und Keller vorzüglich. Tel. 183.

Hochachtungsvoll **Theodor Oldenhoff.**

---

Neu errichtet. Neu errichtet.

# Waldpark

**grösstes Garten-Restaurant Pirnas und Umgegend**

**(Tausende von Personen fassend)**

Empfiehlt sich einem geehrten Publikum bestens empfehlen. Schöner schattiger Garten, große Veranda, schöne Asphaltkegelbahn und helle Gesellschaftszimmer.

**Gute Küche, bestgepflegte Biere, gute und preiswerthe Weine.** Geehrte Gesellschaften und Vereine, welche in größerer Anzahl zu feiern gedenken, bitte ich, vorher kurze Notiz an mich gelangen zu lassen.

**Oscar Janke.**

---

Triebischthal. Meissen. Triebischthal.

**Restaurant Gambrinus.**

Allen Weinkenern von Meißen sei das im herrlichen Triebischthale gelegene Restaurant empfohlen, unter Zusicherung vorzüglicher Bedienung.

**Adolf Koch,** früher Dresden, Uferstraße 10.

---

# Echt Mainzer Schöfferhof-Bräu

**hochfeiner Stoff und alleiniger Verkauf in Gebinden verschiedener Größe**

**Dresden, Café français.**

**Ernst Kayser.**

---

**In der Sommerfrische**

# Kleinzschachwitz

a. d. Elbe, gegenüber dem Königl. Lustschloß Pillnitz, mitten in Waldungen und prachtvollen Gärten gelegen, völlig staubfrei und ruhig, mit Dresden durch Eisenbahn (15 Min.) und Dampfschiff (30 Min.) verbunden, herrliche Ausflugspunkte leicht erreichbar (Sächs. Schweiz), Arzt, Post, Bad, Bibliothek im Orte, sind noch einige **größere** und **kleinere Wohnungen** zu civilen Preisen **zu vermiethen.** Näheres durch Kaufm. **P. Göpfert** das.

---

# Linke'sches Bad.

Bei Beginn der Sommersaison gestatte mir geehrten Vereinen, Gesellschaften 2c. meine vollständig neu hergerichteten Saal- und Garten-Lokalitäten mit herrlichen Parkanlagen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die Saal- und Garten-Lokalitäten fassen ca. 4000—5000 Personen und eignen sich zu allen vorkommenden Festlichkeiten, Ausstellungen, Monstre-Concerten, Fahnenweihen, großeren Gesangsaufführungen, Festessen, Vogelschießen, Kinderfesten, Hochzeiten, Kindtaufen 2c.

Bezüglich der Speisen und Getränke sichere, indem ich nur mit den besten Firmen in Verbindung stehe, bei prompter Bedienung und tadelloser Ausführung das Beste zu.

Hochachtungsvoll **Fritz Spanier.**

---

# Jenny John's

**Wein- u. Frühstücksstube,**

**Galeriestrasse 3, I.** **Galeriestrasse 3, I.**

empfiehlt täglich **kleines Frühstück,** kalt und warm.

**Weine** billig und reinschmeckend, von leichten und feinsten Blumen.

Speciralität: **echt rheinische Weinbauern.**

**Täglich frischer Maitrank.**

---

# Hotel und Restaurant

zur

# Rabenauer Mühle.

Einem geehrten Publikum, Gesellschaften und Vereinen, die den einzig herrlichen Rabenauer Grund besuchen, halte ich meinen freundlichen Garten und Terrasse, meine kleinen Restaurationsräume und Saal und größere Veranda, die einigen hundert Personen Platz bietet, bestens empfohlen.

**Gut ausgestattete Fremdenzimmer**

mit vorzüglichen Betten.

Reichh. Speisenkarte u. Getränke zu civilen Preisen.

**Täglich frische Forellen.**

Hochachtungsvoll **Ernst Mauke.**

---

**Mittwoch den 27. Mai d. J.**

von 10 Uhr Vormittags an

# Pflanzen-Auction

**in der Gärtnerei v. Eduard Lehme,**

**Mockritzsch bei Leipzig.**

Zur Versteigerung kommen: große **Palmen** und **Cycadeen** von 2 bis 3 M. Höhe, darunter **Livistonia-Baugendorpii,** ca. 6—7 M. hoch, mehrere [illegible] in Deutschland, **Araucarien, Camellien, Dracen, Agaven** von 1 bis 1.50 M. Höhe, eine **starke Cycadeen-** und **Myrthenbäume** 2c.

---

# Das grosse Loos

ist die Erhaltung der Gesundheit; für uns zutrifflichsten, besonders bei warmer Jahreszeit, sind von allen Mineralwässern die natürlichen Sauerlinge, in die keine künstliche Kohlensäure eingepumpt wird und welche vermöge ihres großen Gehaltes an **Natürlicher, Gebundener Kohlensäure** keinerlei Manipulation erfahren, noch bedürfen. **Ein solches unverfälschtes Naturprodukt** ist der

wohl der beste aller Säuerlinge, weil er sehr viel **natürliche Kohlensäure** enthält. Ausgezeichnetes Erfrischungsgetränk im Sommer.

NB. Von den hervorragendsten Medizinern empfohlen. In den ersten Etablissements der Residenz zu haben, sowie bei Herren **Gebr. Stresemann,** Mohren-Apotheke, **Gebr. Schumann,** Pragerstr., **Weiß & Lencke,** Schloßstr. In Decimalposten zu beziehen vom Hauptvertreter

**Harry Marschner,**

**Stadt Berlin in Dresden.** Fernsprech-Amt I. Nr. 1451.

---

# ZOOLOGISCHER-GARTEN

**Nur auf kurze Zeit:**

# Nordpolar-Ausstellung.

**Geöffnet von früh 8 Uhr** bis zu eintretender Dunkelheit
**Erklärungen: Vormittags** 10, 11 u. 12 Uhr.
**Nachmittags** 3, 4, 5, 6 u. 7 Uhr.

**Billige Jahreskarten für Familien und einzelne Personen.**

**Dieselben berechtigen** auch zu den **Sommer-Concerten** und **Schaustellungen.**

**Die Direction.**

---

# Panorama,

Pragerstrasse 20|21.

**Sturm auf St. Privat.**

**Neu! Dioramen:**

1) **Kaiser Wilhelm I. in sein. Arbeitszimmer,**
2) **Die Ueberführung der Leiche Kaiser Wilhelm I. nach dem Mausoleum in Charlottenburg.**

**Täglich geöffnet von 8. Sonntags von 11 Uhr an bis zur Dämmerung.**

**Eintritt 1 Mk.,** Militär und Kinder **50 Pf.**

---

**Goldene Krone, Strehlen.**

Heute, sowie jeden Mittwoch **ff. Eierplinzen.**

Hochachtungsvoll **H. E. Hebenstreit.**

---

**Cognac** der Export-Cognac für Deutschen Cognac, Köln a. Rh. bei gleicher Güte bedeutend billiger als französischer.

**Verkehr nur mit Wiederverkäufern.**

**Man verlange stets Etiquetten mit unserer Firma.**

Generalvertreter für das Königreich Sachsen

**F. R. Zschimmer, Dresden A,** Victoriastr. 8.

Vorräthig in **Dresden A.**

bei den Herren: **Hubert Schaupt,** Weinhdl., Webergasse; **Carl Soulen Nachf.,** Weinhdl., Wallstr.; **J. E. Wetzke,** Spirituosenhdlg., Zahngasse; **Hch. Thomschke,** Spirituosenhdlg., gr. Kirchgasse; **Moritz Hennig & Co.,** Oster-Allee; **H. F. Hänichen,** Spirituosenhdlg., an der Kreuzkirche; **A. Oehmichen,** Spirituosenhdlg., Reitbahnstr.; **F. Emil Richter,** Weinhandl., Johannesplatz; **Th. Techritz,** Strehlenerstrasse, Ecke Werderstr.; **Robert Fleischer,** Werderstr.; **Carl Wartner,** Victoriastr., Ecke Struvestr.; **Albert Seeliger,** Kampischestr. **Julius Hermann,** am Elbberg; **Spalteholz & Bley,** Pillnitzerstr.; **E. J. Rötschke,** Blasewitzerstr., Ecke Lortzingstr.; **Emil Sauer,** Blasewitzerstr.; **Predari's** Weinhandlg., am Sternplatz; **A. Schkade,** Spirituosenhandlung, Pirnaischestr.; **Rob. Werner,** Spirituosenhdlg; Moritzstr.; **E. W. Künzelmann,** Töpferstr.; **Paul Flanderka,** Spirituosenhdlg., an der Frauenkirche; **Carl Bauer,** Moscinskystr., Ecke Pragerstr.;

in **Dresden-Neustadt**

bei den Herren: **Gustav Voogt,** Spirituosenfabrik, Louisenstr.; **C. F. Erler,** Bautzenerstr.; **Th. Mietzsch,** Hauptstr.; **J. Bruno König,** Kamenzerstr.; **C. Reichelt,** Spirituosenhdlg., Nordstr.; **Paul Ziegenbalg,** Königsbrückerstrasse.

---

**Wagen.**

Ein leichter Handwagen und ein Kinderwagen stehen preiswerth zum Verkauf Tiergartengasse Nr. 9, bei G. Tettermann.

---

**Gummi-Artikel**

erster Art, feinster Qualität. Versandt frk. gegen Nachn. Preisliste gratis u. franco.

**Gummi-Wäsche,**

**bestes Fabrikat,** billigst

**A. H. Theising jr.,**

15 Wettinerstr. 15, Antonsplatz 15.

---

**Hochzeits-Gelegenheits-Geschenke**

**R. Ufer Nachf.**

König-Johann-Strasse.

---

**2 gebrauchte Cabrioletgeschirre,**

mehrere ein- und zweispännige Kutschgeschirre, leinene Sommerdecken, sowie 1 Jagdphaeton sollen billig verkauft werden Güterbahnhofstraße 19. **E. Ulbricht.**

---

**100 Ctr. Streustroh**

sind zu verk. Leutewitz, Gut Nr. 3.

---

**Garten-Schläuche,**

garant. größte Haltbarkeit, Druckgeprüft, Fabrikpreise.

**Reinhardt Leupold,**

**Wettinerstr. 26.**

**Gummifabrik.** Telephon 289.

---

**Milch-Verkauf.**

150—200 Ltr. Milch sind franco Dresden-Neustadt baldigst abzugeben. Reflectirende wollen ihre Gebote unter **M. D. M. 2154** in die Expedition dieses Blattes einsenden.

---

**Pianinos,**

neu, kreuzsaitig, schön im Ton, bill. zu verkaufen unt. Garantie.

**H. Ullrich,**

**Pirnaischestraße 26, I.,**

**gegenüber Braun's Hotel.**

---

**1889er Rothwein** M 50, Weißw. M 42 pr. 100 Ltr. Proben v. 30 Ltr. pr. Nachn. u. „1231" Haasenstein u. Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

# Das Special-Schirmgeschäft,

**gegenüber Frauenstrasse Nr. 1**
**(gegründet 1861),**
empfiehlt sich zur Uebernahme von **Schirm-Reparaturen** in **solidester Ausführung. Bezüge billigst.**

# Conserven-Büchsen,

**D. R. P. 10.839.**
vom alleinigen Specialfabrikanten und Erfinder
**Regierungsbaumeister Schiller,**
zu Godesberg am Rhein,
haben gegenüber allen anderen Systemen den Vorzug
**eminenter Einfachheit,**
**solidester Construction,**
**grosser Preiswürdigkeit,**
**durch einen Druck zu öffnen und ebenso zu schliessen.**
Deshalb führt jedes bessere Geschäft für Haushaltungsgegenstände und Glaswaaren nur noch dieses System. Es ist für jede deutsche Hausfrau von grossem Interesse, eine sachliche und klare Belehrung über das moderne billige Conserviren der Früchte und Gemüse zu lesen und Nutzen aus den langjährigen praktischen Erfahrungen eines Fachmannes zu ziehen. Ein solches Werkchen sendet gratis und franco die unten verzeichnete Firma:
**Fabrik Schiller'scher Verschlüsse,**
**Schiller, Regierungsbaumeister,**
**Godesberg am Rhein.**
Sämmtliche Büchsen tragen auf dem Bügel den Fabrikstempel: **Schiller, deutsches Reichspatent 40,839.**

# Kapitalist

**mit 60-80,000 Mark**
**zur Betheiligung an einer seit 40 Jahren bestehenden Fabrik wegen Ausscheiden des Socius gesucht.**
**Es gilt insbesondere der Ausbeutung hervorragend lucrativer, epochemachender Artikel, welche grossartig, unübertroffen dastehen und aus deren dabei erzieltem Gewinn eines der grössten Berliner Bankhäuser hervorgegangen ist.**
Agenten und Unterhändler verbeten. Gefl. Reflektanten unter **K. 1720** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

# Möbel-Magazin

von
**Otto Schubert,**
**nur Wallstr. 14,**
**1. und 2. Etage,**
empfiehlt
**sein grosses Lager**
**solider bürgerlicher Ausstattungen**
von dem einfachsten bis zum reichsten Genre.
**Komplete Zimmer-Einrichtungen,**
als: **Salons, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer mit vollständiger Thür- und Fenster-Dekoration** stehen stets zur gefälligen Ansicht bereit. Noch ganz besonders empfehle ich meine
**Patent-Bett-Sophas,**
welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen, Größe nach Wunsch von 190 Centimetern an. Preiscourant franko

**Neuheiten.**
**Geraer reinw. Damenkleiderstoffe**
**in den neuesten Farben,**
**Schwarze leichte Sommerstoffe**
in reichster Auswahl empfiehlt zu **Fabrikpreisen**
**L. Rotzsche, Altmarkt, neben der Marienapotheke.**

# Atelier für Photographie

**Dresden-A.** Sachsen-Allee 3 — von **Hugo Delling,** — **Dresden-N.** Bachstraße 5
empfiehlt sich zu Aufnahmen von einzelnen Personen, sowie Gruppen, desgl. zu auswärtigen Aufnahmen von Häusern, Fabriken, Gütern, Maschinen, Grabstätten, Leichen 2c. 2c.

# Oldenburger Milchvieh.

Unseren geehrten Geschäftsfreunden theilen wir hiermit mit, daß wir vom Mitte Juni an wieder regelmäßig wie andere Jahre alle 14 Tage mit einem größeren Transport Milchvieh und Bullen nach **Sachsen** kommen.
**Rodenkirchen** (Oldenburg).
**Achgelis & Detmers.**

**Sommerfrische Geising i. Erzgeb., 590 M. üb. Ostf.**
Endstation der Müglitzthalbahn, Linie Dresden-Mügeln-Geising. Nächste sächsische Station vom **„Mückentürmchen"** (1½ Std. Fahrzeit); nächste u. **directe Verbindung** mit **Eichwald-Teplitz** durch den herrlichen „Seegrund". Billige, angenehme **Sommerwohnungen.** Solide Gasthäuser mit guter Küche und mäßigen Preisen. Sehr empfehlenswerthe Stationen für den **Touristenverkehr.** Das Fichtenschlößchen (Gr. Pegel) in einem nicht zu engen Thale, 10 Min. von Bahnhof, ganz nahe und von großen Laubwaldungen umgeben, sehr romantisch, äußerst geschützt und gesunde Lage. Angenehmer mittlerer Gebirgsaufenthalt. Herrliche Spaziergänge und Bergwanderungen in unmittelbarer Umgebung. Prachtvolle Aussichtspunkte. Nähe der Stadt bietet die **„Wettiner Höhe"** mit **Aussichtsthurm** und **großem Ausflugslokal** (750 M. Zeiß hoch) eingerichteten Aufenthalt und großartige Rundsicht. Wohnungen vermiethet u. Auskünfte ertheilt bereitwilligst der **Gebirgs-Verein Geising i. E.** oder das Bürgermeisteramt daselbst.

**Garten-Möbel**
für Restaurateure und Private, nur bestes Fabrikat, empfiehlt billigst
**Hecker's Sohn,**
**Dresden-Neust., Körnerstrasse 1–2.**
Fernsprechstelle Nr. 627.

**Hanf- und Gummi-**
# Garten-Schläuche,

**Rasen-sprenger Schlauchmonturen etc.**
direkt zu beziehen von
**Albert Hauptvogel & Co.,**
**Ostraallee 23. — Telephon 260.**
**Alleinige Lieferanten** von **Calmon's prämiirtem Universal-Schlauch.**
**Das Beste was es giebt!**

**Gebrüder Eberstein.**
**Spargel-Einmache-Büchsen.**
Eis-schränke. Rasenmähmaschinen, Blumengitter, Thür- und Gartengeräthe, Hängematten, Blumentische, Blumenkübel, Giesskannen, Flaschenschränke, Wein- u. Butterkühler, Reisekochkocher, Eierschränkchen. Küchen-Möbel.
**Pelz-Kapseln.**
**Altmarkt**

# Moderne Cravatten

für Herren sind gross und von prächtigen, schönen reichen Stoffen, in hellen und dunklen Farben. Das **Magazin zum Pfau** ist immer bemüht, das Neueste zu billigen Preisen zu bieten.

**Regatts,**
grosse, elegante, gutsitzende Form, neue Farben, mit Blumen- und Arabesken-Mustern Mk. 3,—, dunkel, in aparter Farbenzusammenstellung, auch den eigenartigsten Geschmack befriedigend Mk. 3,—, aus hochmodernen Stoffen verarbeitet, in vorzüglichster Qualität und Confection Mk. 4—4.50.
**Stabbiecravatten** sitzen sehr gut, befestigen sich selbst und sind leicht abzunehmen 1.50, 2, 2.50.
**Regatts** in allen Façons, auch für Umlegkragen am Lager.

**Four in Hand**
(Cravatte zum Selbstbinden)
waschbar, 1 Stück . . Mk. —.50, —.70, —.75,
3 Stück davon . . . . Mk. 1.35, 1.80, 2,—,
in Seide, darunter engl. Neuheiten Mk. 1 bis 5.

**Diplomaten,**
in überaus grosser Farbenauswahl . . Mk. 1,—,
eleg. gr. Form zum Selbstbinden Mk. 1.50, 2,—,
das denkbar eleg. in Formen u. Stoffen Mk. 2.50.

**Deckcravatte,**
eigenartige Form, bei dem Tragen von Jäger-Hemden besonders zu empfehlen . . Mk. 1,—.
Zugleich macht das Magazin auf die Ausstellung billiger Cravatten in den grossen Schaufenstern aufmerksam.
**Magazin zum Pfau**
**Frauenstrasse 2.**

**Neu!**
**Rasenmäher,**
auch zum Rasenkantenschneiden,
**Pressen**
in größter Auswahl,
**Pumpen, Spritzen, Schläuche,**
nur beste Fabrikate, in der **Maschinen-Halle**
**G. Kublick, Dresden,**
**im Stadtwaldschlößchen.**

**Leo Stroka Was nützt**
eine **Perrücke, Scheitel, Stirnlöckchen** 2c., wenn man dieselbe nicht als solch erkennt; die einzelnen Haare sind nur gewachst, sind **unsichtbar** auch durch eine Lupe u. die **Zöpfe, einzelne** Strähne ohne Schmerzen, um jede beliebige Frisur selbst zu machen (Anleitung gratis) liefere durch Musterkarte höchst solid u. billig. Gesundh. **Unterricht** im Frisiren 27 M. — Dagegen u. unschädlichste Haarfarbe Nr. 1, 2 u. 3 **sicherster Rath** u. Hilfe bei Haarleiden ertheilt gratis **Leo Stroka,** spez. Haarmacher aus Wien, jetzt nur Sevdlitzstr. 5, 1. Stock, Ecke Lodenstr., gegenüber d. Zahnsaalgebäude.
NB. Das Geschäft ist nur für Damen eingerichtet, also ganz ungenirt (hier einzig).

**Günstige Gelegenheit**
**für Fabrik-Unternehmer!**
In **Königswald** in der Nähe von **Bodenbach** ist die Mühle Nr. 16 bestehend aus einem großen massiven Gebäude, zu industriellen Zwecken geeignet, da Wasserkraft vorhanden, nebst den dazu gehörigen 15 Stück Acker und Wiesen, sowie Waldantheilen preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Heinrich Zornow, Bodenbach.**

# Sommer-Wohnungen

werden unentgeltlich auf jede beliebige Zeit **ausmöblirt,** auch einzelne Möbelstücke, Betten und Waschtische 2c. **verliehen.**
**Andreas Wold. Gottschalch,**
**Pragerstraße Nr. 11.**

**Ausverkauf!**
Die **Reitbestände** der **B. Scherneck'schen Concursmasse,** bestehend in Tricotkleidchen, Normalhemden, Hosen, Camisols, Strümpfen, Handschuhen, Gamaschen 2c., werden zu ganz **billigen Preisen** abgegeben. **Tricot-Taillen** zur **Hälfte des früheren Preises. Dresden, Palmstr. 2.**

übernimmt den Bau runder
**Dampf-Schornsteine**
aus radialen Façonsteinen inclusive Materiallieferung
**unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungsbeständigkeit. Referenzen** in **allen** deutschen Provinzen, in Rußland, Oesterreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen.

**Kurhaus Tarasp-Schuls.**
*Engadin, Schweiz.*
Glückliche Vereinigung eines kräftigenden Alpenklimas mit reichhaltigsten Glaubersalzquellen (Kochsalz, Kohlensäure, Natron, Eisen) u. Moor an hohen kunstgeschichtlichen u. landschaftlichen Schönheiten versehen, verbunden mit vortrefflichen Einrichtungen u. modernen Anforderungen. Mineralbädern.
Nächste Eisenbahnstation **Davos-Dörfli** u. von dort mehrmals tägliche Postverbindung in 5 Stunden über den prachtvollen 2000 Meter hohen Fuorcla-Pass nach Kurhaus Tarasp-Schuls. Von Berlin, München, Wien, Landeck (Arlberg-Bahn, Tyrol) in 9 Stunden Postfahrt nach Tarasp-Schuls.
Hôtel Kurhaus Tarasp-Schuls in geschützter Lage, nahe d. Trinkhalle und den Quellen.
Etablissement mit elegant. Villa und geräumigen, schattigen Parks. Eigene Kapelle u. Equipage. Kochsalz-Thermen. Cur-Anstalt mit medicinischen Bädern. Moor-Bäder. Massage. Elektrische Bäder. Schwedische Heilgymnastik. Sonnenbäder. Gute Gesellschaft. Tennis. Lawn-Tennis. Croquet. Reitbahn. Ausflüge.
Dependance **HOTEL BELLEVUE in Vulpera**
Billige Preise. Im Juni u. Sept. reduzirte Preise u. Kurtaxen. Logisbestellungen an Hôteldirection. Auskünfte u. Prospecte, auch betreffend Mineralwasser u. Quellenprodukte durch die Verwaltung der Tarasp-Schulser Gesellschaft.

**Hermann Mäcke**
Kesselreinigg. Eigene Ziegelei. Reparatur-Werkstätte und Schornsteinbau-Anstalt.
**Freiberg i/S.**
**Special-Geschäft für Dampfkessel-Ein- und Ummauerungen sowie Dampfschornsteinbau.**
**Gegründet 1873.**
Uebernimmt die Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten mit u. ohne Materialiefrung unter vortheilhaftester Garantie.

**Kranke**
welche an **Magen, Magenkrampf, Hämorrhoiden, Asthma** leiden, finden **Hilfe** durch mein einfaches Verfahren **20jähr. Heilverfahren,** ohne Berufsstörung. Tausende von Dankschreiben bestätigen solches, wo alle anderen Kunen nichts halfen. **Ausw. a. briefl.** Auch helfe **geheime Krankh.** der **Männer** und **Frauen** gründlich und schnell unter strengster Verschwiegenheit.
**J. Kyling in Dresden,** Pillnitzerstr. 4.
Sprechst. von 8–5 Uhr. Sonntags 8–2 Uhr.

**A. Müller – Fröbelhaus – Dresden**
König-Johannstr., Ecke gr. Schießgasse,
empfiehlt
**Neuheiten in Sommer-Spielen,**
Turngeräthe, Schaukeln, Gerüste von 3 M. an, Lawn-tennis, Federbälle, Badeartikel in größter Auswahl billigst.
Versandt nach auswärts bereitwilligst.

## Börsen = Speculation
**mit beschränktem Risico.**

Prämien-Geschäfte und die sicherste und solideste Spekulation, da der Verlust stets auf den geringen Einsatz beschränkt, der Gewinn dagegen unbegrenzt ist. Prospecte und Börsenberichte werden auf Verlangen gratis und franco

**Eduard Perl, Bankgeschäft,**
Berlin C., Kaiser-Wilhelmstr. 4.

---

## Fahrrad-Fabrik
## H. W. Schladitz,
**Dresden, Zwickauerstraße Nr. 39,**

**Volle Garantie**

Für **Käufer** von Fahrrädern recht ein jedes 1 Meter großer Zettel zum **Lernen** im Vermaschen.

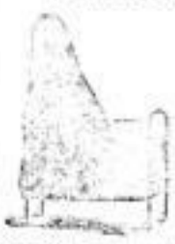
empfiehlt seine Fahrräder aus bestem Material hergestellten Fahrräder, als solide und gute Arbeit, sowie nur bestes Material wird verwendet. Preisliste kostenfrei. Gutscheine von 10 Pfg. Marke.

**Vertreter gesucht.**

---

## C. E. Höfgen,
Kranken- und Kinderwagen-Fabrik
Dresden-Neustadt:
Königsbrückerstrasse 79.
Dresden-Altstadt:
Zwingerstrasse Nr. 8.

| | | |
|---|---|---|
| Kinderwagen | in Preise von | 12–120 Mk. |
| Krankenwagen | „ „ | „ 36–150 „ |
| Kinderbettstellen | „ „ | „ 12–60 „ |
| Kinderwetterspriegel | | 6–99 „ |



**Reparaturen und einzelne Theile billigst.**

---

## Max Elb's Motten-Papier.

---

## Die Tricot-Taillen-Fabrik
## Carl Eifler,
**Nr. 26 Falkenstrasse Nr. 26.**
Tricot- und Hemdenstoffe, Tricot-Taillen,
Tricot-Röcken, Tricot-Anzüge, Normal-Artikel.
Fabrik- und Einzelverkauf nur:
**26 Falkenstrasse 26.**

---

## Für reinliche Hausfrauen!

[illegible] schmiert

---

## Villengrundstück
**in Cotta-Pirna, Bergstraße 23,**

2 Wohnhäuser.
Zweifamilienhaus mit [illegible] Gartenwohnung, Gewächshaus und großen Gartenanlagen.

**1. Juni d. J. 9 Uhr Vormittags**

**Dr. Pleissner.**

---

**Telephon 1237. Telephon 1237.**

## Milchkur-Anstalt
# F. M. Winkler,
**Zwickauerstraße 56,**
**versendet auf Wunsch**
**sterilisirte (keimfreie)**
## Kinder- u. Kurmilch
**nach allen Bädern und Sommerfrischen prompt nach.**

---

## Mehrbietungstermin

Für das zum Nachlasse der **Johanne Christiane** verw. **Prasser,** verw. gew. **Schmidt** geb. **Petzold** in **Striesen** gehörige **Hausgrundstück,** Straße 6 Nr. 77 in Striesen gelegen, Gebäude und Hofraum, 1,5 Ar umfassend und mit 55,91 Steuer-Einheiten belegt, sind 7600 Mark geboten worden.

Kaufslustige, welche gewonnen sind, mehr zu bieten, werden eingeladen,

**am 23. Mai 1891**
**Vormittags 11 Uhr**

im **Reuther'schen Restaurant** zu **Altstriesen,** G-Straße Nr. 57, sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen.

Es wird auf den Ausbieter im **Reuther's Restaurant** und am Amtsbrette verwiesen.

**Königliches Amtsgericht Dresden,**
**Abtheilung IIIa B.,**
am 12. Mai 1891.
**Dr. Kleinpaul.**

---

## Restaurations-Verkauf.

Beabsichtige mein gut eingerichtetes **Restaurationsgrundstück zu verkaufen.** Dasselbe enthält volles Realrecht, massive gewölbte mit harter Bedachung. Zur Uebernahme gehören 6000 bis 7000 Mark. Alles Nähere bei Herrn **Ludwig Kind,** Schulhausverwalter in **Pulsnitz,** Landstraße.

---

**Keine Sommersprossen mehr.**
Auffallend in die Wirkung der
**Nenndorfer Schwefel-Seife**
von alle Hautübel, Rothe Nasen, Flecke, Blattchen, Mitesser 2c. verschwinden schon nach kurzem Gebrauch. Sie übertrifft an Wirksamkeit alles bis jetzt Dagewesene. Zu haben in der Canela-Parfümerie **G. Schaub,** Kreuzstraße, in der **Kgl. Hof-Apotheke,** Schloßstraße und bei **Georg Häntschel,** Frauenstraße 2.

---

## Bekanntmachung.

Laut Anordnung des Königlichen Finanz-Ministeriums zu Folge [illegible]

**Freitag den 22. Mai d. J.,**
**von Vormittags 10 Uhr an,**

die **Grasnutzung** der in diesem Frühjahr zur Vergrößerung des Königlichen Wasserbaulos zu Dresden-Neudorf angekauften Parzellen Nr. 1811, 1815, 1822–1832 und 1837 **an Ort und Stelle** auf 3 Jahre 1891–1893, jedoch unter Vorbehalt widerruflichen entschädigungslosen Widerrufs und unter den nämlichen, von der Verpachtung selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden, demnach daß erstmal die Parzellen einzeln für sich, sodann aber auch sämmtliche Parzellen noch im Ganzen zum Ausgebot gelangen.

Bieter, welche die betreffenden Parzellen auf vorherige Anmeldung bei der Königlichen Straßen- u. Wasserbau-Inspection an Ort und Stelle besichtigen können, werden daher hiermit eingeladen, sich zum gedachten Zeit am Königlichen Wasserbaulose, Gewerbestraße Nr. 60 hier einzufinden.

Dresden, den 12. Mai 1891.

**Kgl. Straßen- u. Wasserbau-Inspection I.** **Königl. Bauverwalterei II.**
**Grosch.** i. V. **Mittelbach.**

---

Ein gebrauchtes, vorzüglich erhaltenes
**Pianino**
[illegible] wird für **160 Mk.** zu verkaufen. **Tafel-Pianofortes** werden in Tausch angenommen.
**F. Ries, Piano-Magazin,**
Seestraße 21.

---

## Grösstes Musikwerk-,
## Instrumenten- und Saiten-Lager
von **W. Gräbner.**
**7 Waisenhaus-Strasse 7,**
(nahe der Seestraße),
empfiehlt **Pianinos, Harmoniums** von 70–600 Mark, **Drehpianinos, Musikwerke, Manopans, Symphonions, Aristons, Violinen, Guitarren, Harmonikas etc. Reparaturen prompt.**
Zahlreiche **1 Pianino** in [illegible] **Pedalharfe** [illegible] **Drehpianino,** [illegible] 18 Tonne spielend.

---

**Petrol.-Kocher**
**Petrol.-Kocher**
in verschiedenen Ausführungen billig bei
**C. F. A. Richter & Sohn,**
Dresden, Moritzstr. 7 a. d. Post.

---

Das
## Königschießen in Schandau,
verbunden mit solennem Aus- und Einzug des uniformirten Schützencorps, findet in den Tagen vom
**31. Mai bis mit 2. Juni**
statt. Eine bedeutende Vergrößerung der Festlichkeit wird noch durch den Umstand hervorgerufen, indem gleichzeitig mit ersterem
**Montag den 1. Juni** das
**Bundesfest des Schützenbundes der Sächs. Schweiz**
gefeiert werden soll.

Freunde und Gönner der vorerwähnten Festlichkeiten werden hierdurch freundlichst zu zahlreichem Besuch derselben eingeladen, und bemerken wir gleichzeitig, daß die herrliche Lage des Schützenhauses nebst dem dasselbe umgebenden geräumigen Platze mit großen Veranden einen höchst angenehmen Aufenthalt bietet.

Besitzer von Schieß-, Verkaufs- und Schaubuden, welche zu diesem Feste Aufstellung nehmen wollen, haben sich rechtzeitig unter Angabe der Größe des Platzes an Herrn **Hugo Wendrich** hierselbst zu wenden und das Platz- resp. Budengeld pränumerando zu entrichten.

Schandau, im Mai 1891. **Das Schützen-Comité.**

---

## Nutz- u. Brennholz-Auction.
## Moritzburger Revier.
**Adam's Gasthof in Eisenberg.**
**Dienstag den 26. Mai Vormittags 9 Uhr:**

20 Stück birkene Stämme von 13 bis 25 Ctm. Mittenstärke und 11 bis 12 Meter Länge,
1388 Stück weiche Stämme von 12 bis 30 Ctm. Mittenstärke und 11 bis 18 Meter Länge, darunter 278 Stück Pumpenröhre.
55 Stück weichbuchene Klöster von 12 bis 33 Ctm. Oberstärke und 3,9 bis 4,5 Meter Länge,
4 Stück weichbuchene Klöster von 12 bis 16 Ctm. Oberstärke u. 3,5 bis 4,5 Meter Länge,
7 Stück birkene Klöster von 17 bis 30 Ctm. Oberstärke und 4,5 Meter Länge,
263 Stück weiche Klöster von 16 bis 39 Ctm. Oberstärke und 3,9 bis 4,5 Meter Länge,
5 Stück birkene Derbstangen von 13 Ctm. Unterstärke und 10 Meter Länge,
330 Stück weiche Derbstangen von 8 bis 13 Ctm. Unterstärke und 7 bis 9 Meter Länge,
50 Stück weiche Reisstangen von 6 Centimeter Unterstärke und 6 Meter Länge;

**Mittwoch den 27. Mai 1891 Vormittags 9 Uhr:**

11 Raummeter harte Brennscheite,
125 „ weiche Brennscheite,
20 „ harte Brennknüppel,
191 „ weiche Brennknüppel,
1 „ harte Aste und Gestänge,
88 „ weiche Aste und Gestänge,
8,50 Wellenhundert hartes Brennreisig,
127,00 „ weiches Brennreisig

auf dem Schlage in Abtheilung 5 und in den Durchforstungen in den Abtheilungen 5, 6, 8, 12, 20, 21 und 25.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht und ertheilt die Revierverwaltung über die zur Ansicht bereit liegenden Hölzer auf Verlangen nähere Auskunft.

**Königliche Forstrevierverwaltung und Königliches Forstrentamt Moritzburg,**
am 8. Mai 1891.
**Zimmer.** **Michael.**

---

## Seidenwaaren
**Altmarkt 15**
## Wilhelm Nanitz
neueste Qualitäten für
## Brautkleider
sorgfältigst gewählte Muster und Farben für
## Hochzeitstoiletten
reiche Auswahl von Neuheiten für
## Besuchs- und Strassenkleider
nur solide Qualitäten billigste Preise.

---

## Beachtenswerth
**für Haushaltungen, Brautleute, Hoteliers 2c.**

Um mir die bevorstehende Vergrößerung und Verlegung meines Geschäftes möglichst zu erleichtern, verkaufe ich bis zum 15. Juni einen großen Posten

**Möbelstoffe, Portièren, Gardinen, Tapeten und Decorationen**
zu und unter Fabrikpreis.

**J. C. Thürnau,** Specialgeschäft.
**Annenstraße Nr. 20.**
Ecke des Antonsplatzes.

# Nach England

reist man am besten und schnellsten über

**Vlissingen** (Holland)- **Queenboro.**

Die **grössten Canaldampfer,** höchst comfortabel eingerichtet, **electrisch** beleuchtet, fahren **zwei Mal per Tag**

**nach London.**

Durchgehende Wagen. Directe Billets.
Auskunft und Billetverkauf in **Dresden** bei **Ernst Strack Nachf.,** sowie auf allen **Hauptstationen.**
Die Direction — **Vlissingen.**

---

## Touristenrouten u. Dampfschiffs-Linien in Norwegen.

**Zwei Mal wöchentlich:**

**Von Bergen, Trondheim u. d. Nordcap, Mitternachtssonne**

**und jeden Dienstag Abend**

**von Hamburg u. d. sehenswerthesten Fjorden West-Norwegens und retour.**

Die Bergenser und Nordenfjeldske Dampfschiffs-Gesellschaften werden in der bevorstehenden Sommersaison eine regelmässige, speziell für Touristen eingerichtete Verbindung, vermittelst für Passagiere auf das Eleganteste eingerichteter Dampfschiffe wie oben unterhalten.

Nähere Auskunft, sowie vollständige Routen ertheilen die Haupt-Comptoire der Gesellschaften in **Bergen** u. **Trondheim,** Herr **Berg-Hansen** in **Christiania,** Herr **Carl Lassen** in **Hamburg,** sowie der Agent beider Gesellschaften

**F. J. Reimers.**

Admiralitätsstraße 30/31, **Hamburg.**
Telegr.-Adresse: **Nordcap.**

---

## Turnhallenbau.

Der Bau einer Turnhalle mit einem Anbau zur Aufbewahrung der städtischen Feuerlöschgeräthe und zum Wohnen des Schulhausmannes, sowie der Bau eines Steigerthurmes sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden.

Die Anschlags-Blankets sind in der hiesigen Rathsexpedition, in welcher auch die Bedingungen und Zeichnungen zur Einsichtnahme ausliegen, gegen Erlegung einer Gebühr von 3 Mark von **Mittwoch, den 20. d. Mts.,** ab in Empfang zu nehmen und ausgefüllt und verschlossen mit der Aufschrift:

**„Turnhallenbau in Wilsdruff"**

bis **spätestens** am **3. Juni d. J.** wieder bei uns einzureichen.

**Wilsdruff,** am 15. Mai 1891.

**Der Stadt-Gemeinderath.**
**Ficker,** Bürgermeister.

---

## Tharandt,

**Klimatischer Curort und Sommerfrische nächst Dresden.**

Prachtvolle Lage in Mitten waldbedeckter Berge — ozonreiche, verdunstungsarme Luft — mannigfache, bequeme, schattige Promenadenwege, Eisenquelle, sowie auch Flussschwimmbäder, Wohnungen in Gast- und Privathäusern. Aerzte und Apotheke im Orte.

**Prospecte** und jede gewünschte weitere Auskunft durch den

**Stadtrath zu Tharandt.**

---

## Curort Augustusbad

Post u. Telegr. am Bade. Bequeme Badezeit. 5 Mineralquellen. **bei Dresden.** Windgeschützte Waldlage. Milde Klima. 5 Mineralquellen.

**Begründet 1719.**

**Stahl- und Moorbad. Wasser-Heilanstalt.**

Hervorragende Wirksamkeit bei Blutarmuth, Gicht, Rheumatismus, **Frauenkrankheiten.**
Nerven-, Rückenmarks-, Magen- und Unterleibskranke.
Näheres durch die **Badedirection** u. den Badearzt Dr. **J. Meyer.**

---

## Neues Priessnitz-Bad

**Dresden-Neust., Löbauerstr. 5.**

**Pensionat.**

**Wer** ein **chronisches** oder **akutes Lungenleiden,**
**Wer Skropheln, Leber-** und **Nierenleiden,**
**Wer Flechten** oder **Hautausschläge,**
**Wer Blutandrang** nach **Brust** und **Kopf,**
**Wer geheime Krankheiten,**
**Wer Gicht** oder **Rheumatismus** hat,
der wende sich **vertrauensvoll** an die **arzneilose** u. **operationslose Heilweise.**

**M. A. Ott,** Lehrer der Naturheilkunde.

---

## Salzbrunner Oberbrunnen

Als alkalische Quelle ersten Ranges bereits seit 1801 erfolgreich verordnet.
Brunnenschriften und Analysen gratis und franco durch
Versand der Fürstlichen Mineralwasser von Ober-Salzbrunn
**Furbach & Strieboll,** Salzbrunn i./Schl.
Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

---

## Süß-Rahm-Butter

aus Holstein, **feinste Waare,** täglich frisch, versd. gegen Nachnahme 9 Pfd. netto franco für M. 10.80, **Hofbutter** Nr. I. u. II., garantirt reine Naturwaare, 9 Pfd. franco für 10 und 9 Mark.

**Joh. Mohr, Bunsch** b. Albersdorf in Holstein.

---

**Patent-Bettsopha's.**
**Bettsäfele,**
**Feldbetten,**
**Chaiselongues.**

**Klapp-Möbel,** gleich geeignet für Zimmer, Veranda und Garten. **Höchst wichtig** für Hotels, Pensionen, enge Wohnungen, Sommer-Logis u. s. w.

Fabrik: **Löbtau.**

**Rich. Maune,** Filiale: **Reitbahnstr. 3.**

---

## Ostsee-Bad Neustadt i. H.

Schöne Lage. Eisenbahn-Verbindung. Dampfschiffs-Verbindung mit Kiel, Lübeck, Fehmarn. **Privat-Logis mit voller Kost von 2 Mark an pro Tag.** Auskunft ertheilt

**Jaede, Neustadt** (Holstein).

---

## Ostseebad Göhren

**Insel Rügen.**

Auf liebl. bewaldeten Hügeln am Strande Mönchguts, eines der beliebt. Ostseebäder. Aussichten (Nordpeerd) gehören zu den schönsten Deutschlands. Luft für Nerven- und Brustleid., vorzügl. alterthüml. Trachten und Sitten der Bewohner. Hotels, Logirhäuser coml. mit schönsten Fernsichten. Bester Badegrund Rügens. Warme und kalte Seebäder. Prospecte gratis und franco durch **die Badeverwaltung.**

---

## Ostseebad Ahlbeck.

In reizender waldreicher Gegend, zwischen Swinemünde und Heringsdorf gelegen, unmittelbar am Strande, von Berlin in 4½ Stunden zu erreichen, viele größere und kleine Wohnungen zu civilen Preisen. An Hotels sind vorhanden: Wendicke, Deutsches, Pehler und Hotel Seeblick; an Pensionats: Vogelers Seeschloß; an Restaurants: Steenberg; an Spaziergängen: Der nahe Streuberg mit Restauration und hoh. Aussichtsthurm, Dorfwandt, mit dem herrlichen Wolgastsee, viel Abwechslung durch Schiffsverkehr, bequeme Verbindungen nach allen Richtungen. Badearzt, Post- und Telegraphen-Amt am Orte. Nähere Auskunft ertheilt

**die Bade-Direktion.**

---

## Grand-Hotel

vorm. **Müller,**

**Franzensbad,** Salzquellstraße.

Vollständig neu, elegant und mit allem Comfort eingerichtet, in unmittelbarer Nähe der Quellen und Badehäuser gelegen.

**Hotel und Restaurant ersten Ranges.**

Billigste Preise. Besitzer: **Ferd. Knittl.**

---

## Amsterdamer Extract Bouillon Nieuwenhuys.

Aus bestem Kalbfleisch hergestelltes Präparat, appetitanregend, sehr nahrhaft und wohlschmeckend. Seiner leichten Verdaulichkeit wegen Magenleidenden, Reconvalescenten ärztlich vielfach empfohlen. Blechbüchse 100 Pfg. Zu haben in **Dresden: Schwan-Apotheke,** Neumarkt.

---

Post, Telegraph vom 15. Juni bis 15. September im Hause. Omnibus zu jedem Zug am Bahnhof. — Campagne im Hotel

## Ostseebad Scharbeutz.

**Bahn-Station Pansdorf. Eut.-Lüb. Bahn.**

**Hotel und Curhaus Augustusbad.**

In **unmittelbarer Nähe der Holst. Schweiz inmitten schöner Buchenwaldungen** bietet dieses Etablissement mit bescheidenen **Villen** und **Logirhäusern, ca. 150 Zimmern und Sälen, grossem Park** und **Spielplätzen** seinen Gästen **allen Comfort der Neuzeit** bei **reeller Bedienung** und **soliden Preisen. — Prospecte** sind gratis zu beziehen durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** sowie durch die **Badeverwaltung.** Anerkannt bester Badegrund der Holstein. u. Mecklenbg. Küste.

**Ed. Schultz,** Besitzer.

---

**Nordseebad** **Wyk** **auf Föhr.**

Durch Klima das Lage und reiche freundlichste der Ausführliche Angabe d. Heilc. schriftliche Auf. **Badecommission** und den Eigenth. der Badeanstalt **G. C. Weigelt.** mildende, durch Vegetation das **Nordseebäder.** Prospecte mit Karte, sowie Auskunft durch die

---

## Ostseebad Zinnowitz,

in der schönsten Gegend auf der Insel **Usedom,** steinfreier Strand, herrlicher Wald, abwechselnd Laub- und Nadelholz. Genügende Wohnungen zu civilen Preisen vorhanden. Gute Hotels und Restaurants, kalte und warme Seebäder. Post, Telegraph, direkte Saisonbillets mit 15 Tagen Gültigkeit, mit Dampfschiff von Carlin-Zinnowitz, oder per Bahn über Wolgast. Apotheke im Ort. Weitere Auskunft ertheilt im Auftrage der Bade-Direktion der **Badearzt Dr. Friedel.**

---

## Bay-Rum,

eleganteste, erfrischendes Mittel zur Belebung der Kopfhaut und Beseitigung der lästigen Kopfschuppen. Flasche 1/2 und 1 Mark. Prompter Versandt nach auswärts.

**Kgl. Hof-Apotheke,**
**Dresden, am Georgenthor.**

---

## Hankö Bad und Küstsanatorium in Norwegen

wird am 1. Juni **eröffnet.** Prospektus gratis und franko durch die Bureaus von **Heinr. Eisler** in **Hamburg, Berlin, Frankfurt am Main.**

---

## Sodener Warmbrunnen III

wird bei **catarrhalischen Zuständen** der **Schleimhäute,** bei **akuten** und bei **rückfällig gewordenen chronischen Catarrhen** des **Kehlkopfs** und der **Bronchien** mit außerordentlichem Erfolge angewendet. Regulirt die Schleimsecretion und **hebt zugleich den Appetit** und die **Ernährung.** — Zu beziehen durch alle Mineralwasserhandlungen, Apotheken u. Drogerien. Jedwede Auskunft ertheilt gern die **Brunnenverwaltung Bad Soden i. T. (Ph. Herm. Fay & Cie.)**

---

**Wegen Verkaufs des Hauses**

## 10 Wettinerstr. 10

**(nächst Postplatz)**

löse ich mein Geschäft daselbst auf und eröffne mit dem heutigen Tage einen

# Ausverkauf.

Um nun mit meinem großen Lager sämmtlicher **weisser Waaren,** als hauptsächlich: **engl. Gardinen,** abgepaßt und im Stück, **Zwirngardinen, Congressstoffen,** bunten elsäßer **Möbel-Kattunen** in den schönsten altdeutschen Mustern, das **ganze Mtr. mit 45 Pf.,** früher 70 Pf., **Rouleauxstoffe** in allen Breiten, weiß und crême, **Tüll- und Zwirndeckchen,** St. **jetzt 5 Pf.,** geschwinder zu räumen, verkaufe von jetzt an **alle am Lager habenden Artikel bedeutend billiger,** theilweise unter dem Kostenpreise.

**Bettdecken, weiß,** in richtiger Größe, **125 Pf., bunt, crême und mit Figuren eingewebt,** in reicher Auswahl, **engl. Tüll-Bettdecken** 3 Mark, früher 6 Mark 50 Pf.

**Schürzen** in den neuesten Schnitten in staunend großer Wahl, in **Seide, Cachemire, Leinen, Cretonne** u. schweren **baumwollenen Stoffen, Blousen** in Satin und Barchent.

**Corsets**

in den bestsitzenden Façons und aus prima Stoffen gefertigt, gebe zum effectiven Fabrikpreis und einzelne Corsets unter dem Herstellungspreise ab.

**Wäsche**

wie **Damen-Tag- u. Nacht-Hemden, Jacken, Beinkleider, Mädchenhemden** in jeder Größe, **Unterröcke** in Wolle, Barchent und Velour, **Hemden-Passen,** handgestickte, 1 M. 10 Pf.

Alle Waaren verkaufe genau wie die Preise im Schaufenster bezeichnet sind.

**Oberhemden**

mit glatten und gestickten **leinenen** Einsätzen, garantirt gut sitzend. **Chemisettes, Herrenkragen** und **Manschetten** in jeder Weite am Lager, nur beste Fabrikate. **Normal-Hemden und -Hosen.**

**Cravatten**

von den einfachsten bis zu den feinsten Neuheiten, **spottbillig**

**Gestickte Kleider**

in herrlichen Ausführungen, das Kleid für **250 Pf., 4 u. 6 Mark,** früher das Doppelte.

**Seidene Bänder, Spitzen, Fichus, Häubchen, Rüschen, Schleier, Handschuhe** und **Stickereien.**

Ganz besonders mache ich auf die bedeutende **Preisermäßigung,** welche bei

**Gardinen**

**Stores** und **Vitragen, crême** und **weiss** eintreten, daß aufmerksam, da wirklich **reelle Waaren zu Ausnahmepreisen** feilen sind.

**Ph. Ikenberg,**

**Wettinerstr. 10, nächst Postplatz.**

Pferdebahn nach jeder Richtung.

---

---

## Weisshier von A. Landré, Berlin.

**Alleinige Niederlage**

**Gebrüder Hollack**

in **Dresden.**

**ältestes Weißbier-Geschäft,**

**1865 gegründet 1865,**

**prämiirt in der Fach-Ausstellung des „Dresdner Gastwirths-Vereins" 1878.**

**A. Landré's** Weißbier von **Gebrüder Hollack** ist von gleichem Charakter, als wie solches in

**Berlin verabreicht wird.**

Bei Versandt nach auswärtigen Plätzen können wir nur frisch gefülltes Bier versenden, was wir gefälligst zu beachten bitten.

**A. Landré's Weissbier**

halten wir für Liebhaber und Kenner einer

**echten kühlen Blonde**

hauptsächlich allen Herren Restaurateuren angelegentlichst empfohlen.

Die alleinige **Niederlage**

**Gebrüder Hollack.**

---

## Zur Pflege der Haut

und des **Teints** bringt Unterzeichneter seine seit **30 Jahren** bewährte Behandlungsweise in empfehlende Erinnerung. Dieselbe beseitigt sicher u. schnell jede **Unreinlichkeit der Haut, Gesichtsröthe, rothe Nasen, Blüthen, Pickelchen, Sommersprossen, Mitesser, Warzen** ꝛc.

**Julius Scheinich.**

**Dresden-Neustadt, Tieckstrasse 1 pt.**

**Sprechzeit:** Vorm. 8—9, Nachm. 2—6 Uhr, auch Sonntags

# Größte Fahrradfabrik der Welt.

**Jahresproduction 20,000 Fahrräder.**

**Prämiirt mit 25 gold. Medaillen.**

# Humber-

## Fahrräder mit allerneuesten und praktischen Verbesserungen.

Unerreicht leichter Gang. Solideste Construction. Bestes Material.

**1890 wurden alle Welt-Meisterschaften nur auf Humber-Fahrrädern gewonnen.**

**Die besten Fahrer der Welt benutzen in diesem Jahre nur**

## Humber-Fahrräder.

**Alleiniger General-Vertreter für Deutschland und Oesterreich:**

## F. B. Müller, 1 Mathilden-Strasse 1.

Illustrirte Preisliste gratis.

**Fahr-Unterricht unter sicherer, bewährter Leitung.**

---

## Schönheit der Zähne

erzielt man durch den Gebrauch von

## SARG'S KALODONT

der neuesten amerikanischen Glycerin-Zahn-Crème.

Dieselbe ist sanitätsbehördlich geprüft und begutachtet — empfohlen von den ersten Autoritäten der Zahnheilkunde und wird von höchsten und hohen Herrschaften allen anderen Mund- und Zahnpflegemitteln vorgezogen. Beweis der Güte der grosse Consum.

Sarg's Kalodont kostet per Tube 75 Pfg. und Mk. 1.— und ist in den Apotheken, Droguerien und Parfümerien erhältlich.

---

# Deutsche Schaumweine

von **Gebrüder Hoehl**, Oberlenheim, verkaufen zu Originalpreisen

## Tiedemann & Grahl,

**Nr. 9 Seestrasse Nr. 9.**

---

## Fürst Clary'sches „Theresienbad",

**Wasserheil-Anstalt in Eichwald bei Teplitz in Böhmen.**

**Am Fusse des Erzgebirges. Vom 1. April eröffnet. Prospecte gratis u. frco.**

---

## Goldfische,

dunkelroth u. in verschied. Farben, versendet gegen Nachnahme:

5—8 Ctm. lang pr. 100 Stck. M. 6
7—8 „ „ „ 30 „ „ 3
7—8 „ „ „ 45 „ „ 9
8—12 „ „ „ 100 „ „ 12
8—12 „ „ „ 50 „ „ 6
8—12 „ „ „ 25 „ „ 3

Weniger als 25 Stück werden nicht versendet. Einbringe zum Selbstkostenpreise. Versende Anfangs Januar.

**Wilh. Grassl**, Goldfischzucht, **Dachau** bei München.

---

**Drahtgewebe**
grün, blau und grau,
**Drahtgeflechte**
zu Einfriedigungen,
**Spalierdraht**
bei
**C. F. A. Richter & Sohn**
Dresden, Wallstr.

---

Reizende
**Neuheiten.**
**Blousen**
in Cattun, Zeiten, Batist, Seide, Mousseline.
**Kinder-Kleidchen**
in den neuesten Stoffen.
**Sehr billige Preise.**
**S. Epstein,**
Hauptstrasse 13,
**Wäsche- u. Corsetlager.**

---

**Kinderwagen**
u. Fahrstühle in großer Auswahl zu billigsten Preisen in der Fabrik Zwingerstraße 13.

---

## Wien

Wiener Neuheiten in Herrenhüten, reizende Façons, sind eingetroffen im **Magazin „Zum Pfau"**, Frauenstrasse 8.
Der beste schwarze Wiener Herrenhut kostet

**9½ Mark.**

---

## Helle Hüte

für Herren sind hervorragendste Neuheit der Saison. Helle Hanfhüte, deutsches Fabrikat, in besonders schönen Farben und neuesten Façons kosten im **Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.**
5 Mark, 6½ Mark und 7½ Mark.

---

**Freitag den 22. Mai d. J.** stellen wir beim Gastwirth **Werner, Milchviehhof in Dresden,** einen Transport **vorzüglicher, hochtragender**

## Kühe und Kalben,

**wie auch edler, sprungfähiger Bullen**

**zum Verkauf.** Auch nehmen wir Bestellungen auf Vieh gleichzeitig gern entgegen.

**Gebrüder Salomons,**
**Weener in Ostfriesland.**

---

## Bettfedern und Daunen,

**Watt- u. Daunendecken,** fert. **Betten, Inlets, Bettwäsche** ꝛc. empfiehlt in **bester Qual.** zu **billigsten** aber **festen** Preisen

## Clemens Grossmann,

**Scheffelstraße 22, nahe der Wallstr.**

**1875 selbst gegründet 1875.**

**Persönlicher direkter Einkauf aus erster Hand befähigt mich, für einen mäßigen Preis eine gute solide Feder und jeder Konkurrenz die Spitze bieten zu können. Empfehle ab**

**Gelegenheitskauf**

**die Sorten M. 2.50, 3.00, 3.50, 4.00. Bettensteuer wird angenommen.**

---

## Die Expedition dieser Zeitung

sowie aller anderen Zeitungen und Zeitschriften Deutschlands haben mit der Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** Vereinbarungen getroffen, nach welchen in sämmtlichen Bureaux dieser Firma Annoncen zu den gleichen Bedingungen angenommen werden, wie in den Expeditionen der Blätter selbst. Es erwachsen dem Inserenten, der sich der Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** zur Besorgung seiner Anzeigen bedient, keinerlei Mehrkosten oder sonstige Spesen, vielmehr genießt derselbe erhebliche Vortheile, namentlich sobald mehrere Zeitungen in Frage kommen. Unter Anderem:

Es genügt die Einsendung Ihrer eines Manuskripts auch für mehrere Blätter. Man erhält eine Gesammtrechnung für alle benutzten Zeitungen, und ist somit der Abrechnung mit jeder einzelnen Zeitung enthoben. Bei laufenden und größeren Insertions-Aufträgen treten entsprechende Rabatt-Vergünstigungen ein. Kostenanschläge, sowie Drucksachen werden bereitwilligst geliefert. Ueber zweckmäßige Abfassung der Anzeigen und über die richtige Wahl der für den jeweiligen Zweck geeignetsten Blätter wird bereitwilligst und gewissenhaft Auskunft ertheilt. — Die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** besitzt in allen großen Städten eigene Bureaux, in:

**Dresden Altmarkt 2:** Telephon Nr. 1337.

---

## Cognac-Grosso-Haus, Dresden.

Marke:

**Fuss, Lervoire & Co.,** TRADE MARK

**Cognac.**

**Grosses Lager versteuerter Cognacs**
in Gebinden, Originalflaschen und **Reiseflacons.**

**Bahnhof-Restaurateure und Hoteliers,**
welche meine **Reiseflacons** führen, erhalten einen hübschen **Glasschrank** dazu **gratis** geliefert.

**Unverzollte Waare ab Kgl. Zollkellerei nur in Gebinden.**

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Joseph Fuss, Reitbahnstraße 10.**

Einzelverkauf bei Hrn. **J. Olivier,** Kgl. Hoflief., Dresden.

---

## 200,000 Hectoliter Jahresumsatz.

# Vorzügliches Pilsner-Bier!

**Unsere geehrten Abnehmer machen wir darauf aufmerksam, daß wir aus den vorzüglichsten Rohmaterialien erzeugte und nur gut gelagerte Bier abgeben.**

**Namentlich empfehlen wir jetzt als einen besonders schönen Stoff unser**

# Pilsner-Bier

**sowohl in Gebinden als in Flaschen.**

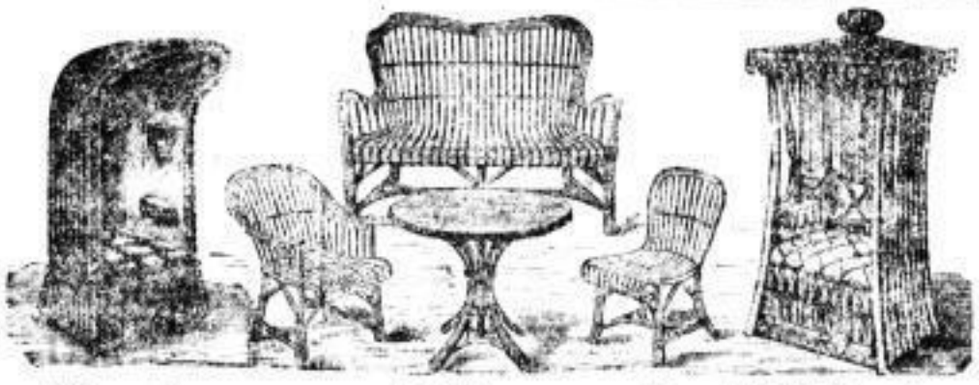
## Societätsbrauerei Waldschlößchen.

---

**HERKULESBAD (bei Mehadia)** UNGARN.

Weltberühmte **Schwefel- und Salzthermen** mit einer temperirten Wärme von 56° C. — Auch als Luftkurort vielseitig benutzt, — im Jahre 1887 besucht **Ihre Majestät die Kaiserin-Königin von Oesterreich-Ungarn** dieses Bad mit einem seelenwohlthuenden allerhöchsten Aufenthalte. — **Internationales Rendezvous der Heilbedürftigen. — Beginn der Saison 15. Mai.** — Wildromantische Lage in dem von Bergriesen umgebenen reizenden Cserna-Thale. — **Prachtvolle Badepaläste** für sämmtliche Badequellen. — **Grossartige Hôtels,** Curhaus, Amusements, Spazierwege und Ausflugsorte, Bergpartien. — Massage, schwedische Bewegungscur, elektrische Bäder. — Express- und Orient-**Expresszugverbindung. Fahrpreis-Begünstigungen. Schiffsverbindung** mit allen Donauhäfen via Orsova. — Günstige Witterungsverhältnisse. **Staubfreie, ozonreiche Luft, geschützte Lage.** Konsultation bei den zahlreichen Badeärzten in allen europäischen und orientalischen Sprachen.

---



## Garten- und Veranda-Möbel

**von Rohr, Bambus, Weide etc.,**

**nur eigenes Fabrikat,**

äußerst solid und praktisch, in verschiedenen Mustern, einfachst in nur solider Ausführung **zu billigsten Preisen**

See-strasse 5. **Heinrich Schurig,** gr. Pl. Str. 12.

**Kgl. Hofkorbmacher.**

# Ernst Nawradt, Galeriestrasse 7, I. Bank-Geschäft, Dresden,

empfiehlt sich zum **An-** und **Verkauf** von **Werthpapieren, Einlösung** von **Coupons** und **Dividenden-Scheinen,** sowie alles in das Bankfach einschlagenden Geschäften. **Solide und billigste Ausführung. Domizilstelle für Wechsel.**

---

Schwarze und farbige **Seide.**
Muster nach auswärts postfrei.
**Adolph Renner,** 12 Altmarkt 12.

**Woll-Mousseline**
Auswahl **460** Stück von **80 Pfg.** an bis **Mk. 1.50**
**Adolph Renner,** 12 Altmarkt 12.

**Barchent-Morgenkleider** in den neuesten Karos, Streifen und Blumenmustern zu Mk. 4.25, Mk. 6, Mk. 6.50 bis Mk. 9.
**Morgenkleider** in Levantine Mk. 3, in halbwollenen und reinw. Stoffen.
**Matinés.**
**Adolph Renner,** 12 Altmarkt 12.

**Barchent-Blousen** zu Mk. 1.25, Mk. 1.50, Mk. 1.80 bis Mk. 2.40.
**Satin-Blousen** Mk. 1.80 bis Mk. 6.
**Kattun-Blousen** Mk. 1.10
**Mousseline-Blousen** v. Mk. 4.25 bis Mk. 8.
**Adolph Renner,** 12 Altmarkt 12.

**Unter-Röcke** von Mk. 1.35 an in bester Verarbeitung.
**Unterrock-Stoffe** in neuen, geschmackvollen Streifen.
**Adolph Renner,** 12 Altmarkt 12.

**Wasch-Stoffe,** dunkel u. hell, bedruckt in neuen Blumen-Mustern, Arabesken, Streifen und Karos. Grosse Musterwahl.
**Adolph Renner,** 12 Altmarkt 12.

---

Preismedaille Wien 1873. Gegründet 1850. Silb. Medaille, I. Preis, Dresden 1875.

## Gustav Hitzschold,
**Dresden, Nr. 14 Moritzstrasse Nr. 14. Fernsprechstelle 3218.**

# Tapeten.
Decken-Decorationen. **Linoleum.** Cocos. Rouleaux.

---

# Sonnen-Schirme

**Touristen-Schirme für Herren:**
Leinen, farbecht 1, 1½, 2, 3, glatt u. gestreift 2, 2½, 3
Gloria, elegant 3.50, 4–6½

| | |
|---|---|
| aus gutem schwarzen Atlas | 1.80–2.50 |
| aus Satin, hochfeine Muster | 1.50, 2.00, 2.50–3.00 |
| aus schwarzem guten gemusterten Atlas | 3.00–3.50 |
| aus Halbseide, in modernen Farben | 2.50, 3.00, 3.50–4.50 |
| aus Imperialseide, schw. u. bunt gemust. | 4.00–6.00 |
| Entoutcas aus Gloria, 56 cm. gross | 2.75–4.00 |
| Entoutcas, echt engl., Specialität d. Magazins | 9.50 |

Hochfeiner Genre in reiner Seide zu allen Preisen.
**Kinderschirme** –.50, –.60, –.80, 1.00–2.00.

**Entoutcas, englisch,** in schwarz und bunt, sind eine Specialität des Magazins und in reichster Auswahl am Lager.

## „Magazin zum Pfau", Frauenstrasse 2.

---

**40 Procent** unter Preis ausrangirte einzelne Musterwaare von **Strümpfen, Socken und Handschuhen,** so lange der Vorrath reicht. **Pauline Veith,** Prägerstr.

**Blumen und Straußfedern** in großer Auswahl empfiehlt zu **Fabrikpreisen**
**C. Hörig,** Feder- u. Blumenfabrik. Wilsdrufferstraße 29.

**Treppen-Leitern, Maler-Leitern** E. Gruner, Röhrhofsgasse Nr. 10.

Zuggardinenstr. von Kraus & Schneider, echt Gardinenstangen Gardinenrosetten Gardinenketten Rollostangen etc.
**C. F. A. Richter & Sohn** Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

**Franz-Branntwein,** mit und ohne Salz, zum medicinischen Gebrauch, empfiehlt **Hermann Roch,** Dresden, Altmarkt 5.

**Vorzügliche Tisch-Weine.**
**Weiss:**

| | |
|---|---|
| Donauperle | 80 u. 120 Pf. |
| Somlauer | 100 „ |
| Gumpoldskirchener | 120 „ |

**Roth:**

| | |
|---|---|
| Ofener | 80 Pf. |
| Szegszardier | 90 „ |
| Adelsberger-Ausstich | 100 „ |
| Villányer-Auslese | 120 „ |
| Vöslauer, Rothecke | 120 „ |
| Vöslauer, Goldecke | 150 „ |
| Erlauer-Ausstich | 150 „ |

pr. Flasche **incl. Glas** empfiehlt — **garantirt rein** — die **Wein-Grosshandlung**
**E. Freytag,** Nr. 21. Webergasse Nr. 21.

Ein eleganter, halbverdeckter **Kutschwagen** ist wegen Mangel an Platz preiswerth zu verkaufen **Omsewitz,** Gut Nr. 3.

Buch „**Ueber die Ehe**" geg. Eins. v. 1 Mk. Marken. Wip. **Z. v. Z. w. Kindersegen.** 36 pikfeine Bilder Mk. 1.10 M. Siesta-Verlag **Dr. 50 Gotha.**

**Handwagen, Schubkarren. E. A. Müller,** Galeriestr. 17.

---

**Wiener Schuhwaaren-Lager**
# Emil Pitsch

**Wilsdrufferstrasse Nr. 24**
(gegenüber dem Hotel de France).
**Etablissement ersten Ranges.**
**Versandt nach auswärts! Riesige Auswahl!**
**Illustrirte Preisliste gratis und franco!**
**Haltbarkeit garantirt. Täglicher Eingang v. Neuheiten.**
**Gegründet 1876.**

---

**Blaudruck,** echt u. dauerhaft, schöne **Streifen, Punkt-** und **Blumen-Muster, gute Waare,** Meter für 48, 53, 60 Pf.
fertige **Blaudruck-Jacken** Stück 125, 140 Pf.
**Friedr. Paul Bernhardt,** Dresden, Schreiberg. 2.

**Gustav Zschockwitz,** Lüttichaustraße 20.
Metall- und Gummi-Stempel, elastische Signums, Schablonen, Ziffern- u. Paginirmasch., Siegelmark., Farben, selbstfärb. Stempelkissen, Erzeug. d. vorzl. Buchdruck-Walzenmasse Saxonia.
**Neu, praktisch, billig** hectographirt man Speisenkarten und somit Schriftliches ohne die Schrift abzuwaschen, nach meinem System. Preis je nach Größe 20–40 Mark.

**Ziegenmilch** für Kranke u. Kinder, Ziegenmolken, Ziegenweißkäse. Lieferung frei Haus. **Erste sächs. Ziegenmolkerei Richard Erler. Dresden, Görlitzerstraße 39.**

---

**Holländer und Oldenburger Milchvieh, sowie sprungfähige Bullen.**
Während der Pferdeausstellung in Dresden stelle ich wieder eine große Auswahl **Kühe mit Kälbern,** sowie schwere hochtragende und Kalben (Primawaare) im **Milchviehhofe** zum Verkauf. Das Vieh trifft Freitag früh, den 21. Mai, in Dresden ein.
**Globig** bei Wittenberg a. E.
**Wilhelm Jöricke.**

**Frische Natur-Butter,** ein 10-Pfd.-Postsack M. 7.50 verf. fr. gegen Nachn. Frau **Mathilde Weber, Friedrichshof O./Pr.**

**Frische Butter** 8 Pfd. netto 7.25 M., garantirt rein, franco Nachnahme. **Detlef Sievers, Jarnikau** (Posen).

**Reise- und Touristen-Artikel,**

**Reisekoffer, Reisemäntel, Reisetaschen, Staubmäntel, Touristentaschen, Havelocks, Courirtaschen, Joppen, Necessairs, Hüte, Mützen, Plaidhüllen, Reiseplaids, Waschrollen, Reisekissen, Essbestecke, Trinkflaschen, Reisebecher,** sowie jeden erdenklich praktischen Reiseartikel empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
**H. Warnack, Pragerstraße 17 b.**

**Pianino,** Nußb., **kreuzsait.,** außerg. bill. **zu verk. Amalienstraße 15, 2.**

**Eleg. Salon-Garnitur,** neu, höchst modern, mit grünem Rips bezog., Umständeh. f. 60 Mk. zu verk. Gaskert Plauenscherplatz 2.

**Pinsel u. Bürsten,** eigenes Fabrikat, im Ganzen und Einzelnen empfiehlt billigst **Ernst Micklich, Wallstraße 12,** gradüber der Zahnsgasse.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

**(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.**

**Versicherungsbestand:**
Ende 1888:
**296 Millionen Mk.**
Ende 1889:
**315 Millionen Mk.**
Ende 1890:
**336 Millionen Mk.**

**Vermögen:**
Ende 1888:
**71 Millionen Mark**
Ende 1889:
**78 Millionen Mark**
Ende 1890:
**87 Millionen Mark.**

**Gezahlte Versicherungssummen:**
bis Ende 1888:
**53 Millionen Mark,**
bis Ende 1889:
**57 Millionen Mark,**
bis Ende 1890:
**61 Millionen Mark.**

**Die Versicherten erhielten durchschnittlich an Dividende gezahlt:**
aber 40, 41 Prozent
[illegible]

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist eine der **ältesten, größten, sichersten und billigsten Lebensversicherungsanstalten** und hat die **günstigsten Versicherungsbedingungen** (Unanfechtbarkeit [illegible] Policen, Versicherung gegen Kriegsgefahr, sofortige Auszahlung der Versicherungssumme u. s. w.). Es werden von der Gesellschaft auch **Kinderversicherungen** übernommen. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Agenten oder durch Unterzeichneter in **Dresden:**

**Franz Dreschke,** Marienstraße 28. — **Hugo Engert,** Trompeterstraße 9. — **Kühnelt & Co.,** Freiberger-Platz 11.

---

Herzlich und chemisch geprüft, begutachtet u. empfohlen, als **die beste Seife der Welt!**

Die zur **rationellen Pflege der Haut geeignetste** und ihres **sparsamen Verbrauchs** wegen **billigste** aller cosmetischen Seifen ist:

## DOERING'S SEIFE

welche nach langjähriger Prüfung auf Veranlassung hervorragender Hautärzte zur Einführung gelangte.

Dieselbe ist eine unübertreffene, neutrale, die Hauthätigkeit anregende

## Toilette-Seife ersten Ranges

von feinstem Parfum und von eminentem Einfluß auf

**Geschmeidigkeit und Schönheit der Haut,**

geeignet wie keine andere

**zum Erlangen und Erhalten eines feinen Teints, zum Waschen der Säuglinge und Kinder, wie für Personen mit äusserst empfindlicher Haut,**

weil absolut frei von alkalischen Substanzen, welche die Haut angreifen und zerstören.

Entgegen den meisten anderen theueren Toiletteseifen, die, einmal zum Waschen benutzt, schädliche Wirkung auf die Haut haben, ist **Doerings Seife** zum

**alltäglichen Gebrauche**

die geeignetste, und weil **ohne Schärfe,** namentlich auch **der arbeitenden und dienenden Klasse,** die durch ihre Arbeit leicht gerissene Haut, empfindliche Hände erhalten, zum Waschen Jedens zu empfehlen. ☞ Preis pro Stück **50 Pf.**

Zu haben in **Dresden** bei **Oscar Baumann,** Spitzhaus, Jerusalem 11. — **Alfred Blembel,** Altstadt, [illegible] — **Franz Blembel Nachf.,** Neustadt, [illegible] — **Ernst Bley,** Sonnenstraße 32. — **Leo Bohlius,** Zwinger 20. — **Carola-Parfümerie** von **F. Schaub,** Moritz Schaub, [illegible] — **W. J. Carstens Nachf.,** Webergasse 13. — **G. Eckert's Nachf.,** [illegible] — **Albert Eman,** Grunaerstr. 10. **Georg Hantzsche,** [illegible] 2. — **Ernst Jacob,** Lindenauerstraße 15. — **Rich. Jungmann,** [illegible] 11. — **Hugo Kämmerlin,** [illegible] — **H. G. Moehring,** [illegible] — **Herm. Koch,** Altmarkt. — **Schmidt & Gross,** [illegible] — **Paul Strechel,** Lindenauerstr. 42. — **Paul Vogeler,** Altmarkt, [illegible] — **Emil Brünsler,** Christianstraße 26. — **H. Vogel,** [illegible] — **Weigel & Zoch,** [illegible] — **G. Offermann Nachfolger,** [illegible] — **Georg Baumann,** Pirnaische 2. — **M. Förster,** [illegible] — **Gustav Kretzschmar,** [illegible] — **Alfred Moser,** [illegible] — **Fr. Wollmann,** [illegible] — **Curt Lehmann,** Plauen b. Dresden.

---

## Hochherrschaftliche Wohnung,

10 Piecen, Küche, Kammern, Badestube und reichl. Zubehör, im Ganzen oder getheilt sofort oder später zu **vermiethen.** 2 Eingänge von 2 Straßen, daher auch für Aerzte, Rechtsanwälte, feineres Pensionat ꝛc. sehr gut geeignet. Lage sehr schön, Centrum der Altstadt. Näheres unter **O. A. 698 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

---

**Einsatz für 2 Ziehungen Mark 1**

## Weimar-Lotterie 1891 in 2 Ziehungen.

**6700** Gewinne i. W. v. **200,000** Mk.
Hauptgewinne W. **50,000** Mk., **20,000** Mk., **10,000** Mk. ꝛc.
**Nächste Ziehung vom 3.–15. Juni d. J.**
**Loose à 1 Mk. für beide Ziehungen giltig,**
allerorts zu haben und zu beziehen durch
**d. Vorstand d. Ständigen Ausstellung, Weimar.**
Wiederverkäufer werden unter günstigen Bedingungen angestellt.

**1 Mark** kostet das Loos für 2 Ziehungen.

---

## Sonnenschirme

**mit sehr feinen Stöcken, eleganten Quasten und Bandschleifen empfiehlt in großartiger Auswahl zu besonders billigen Preisen.**

| | | |
|---|---|---|
| Entoutcas, | schwarz Atlas | Mk. 1,80, 2,50, 3,00–6,00. |
| Entoutcas, | schwarz gestreift | Mk. 2,50, 3,00, 400–700. |
| Entoutcas, | schwarz gemustert | Mk. 5,00, 6,00, 7,00–9,00. |
| Entoutcas, | schwarz Ia. Qualität | Mk. 6,00, 7,00, 8,00–15,00. |
| Entoutcas, | farbig Atlas | Mk. 2,50, 3,50, 4,00–6,00. |
| Entoutcas, | farbig gestreift | Mk. 2,75, 4,00, 6,00–9,00. |
| Entoutcas, | farbig gemustert | Mk. 6,50, 8,00, 8,50–15,00. |
| Entoutcas, | farbig Ia. Qualität | Mk. 7,50 8,00 9,00–16,50. |
| Entoutcas, | englische Specialitäten | Mk. 10,00, 12,00, 14,00–50,00. |

## Spitzenschirme

**schwarz und farbig in allen Preislagen.**

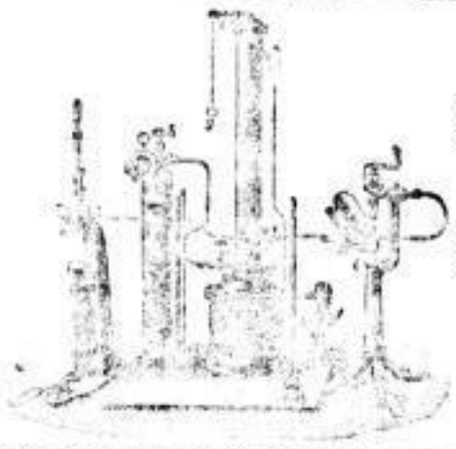
**Sämmtliche Schirme sind tadellos gearbeitet und werden nur zu festen Preisen verkauft.**

## Alwin Schiffner,

**6 Wilsdrufferstraße 6.**

---

---



## Apparate

**zur Fabrikation v. Selterwasser, moussirenden Limonaden etc.,**
**neuester Construction,**
welche das bisherige Verfahren höchst vortheilhaft vereinfacht, liefert
**Die Apparatbauanstalt von**
## Wilh. Bitter,
**Bielefeld.**
Illustrirte Preislisten gratis und franco.
Geeignete Vertreter werden gesucht.

---

**Naturrichtigste (Magenleidenden) Wiederherstellung.**

Nach mehrfacher Verhandlung mit den ersten deutschen Professoren der Medicin stellte ich (wie die Untersuchung des Gerichtschemikers Herrn Dr. G. Bischoff in Berlin bestätigt) aus Zucker 1, Gelatin 0,5, Cholsäure 0,0025, Wasser und flüchtig. Oel bis zu 0,5 Gr. die wohlschmeckende Verdauungspastille

## „Magenheil"

genannt, her, die den mich über 30 Jahre quälenden, jedem ärztlichen Versuch trotzenden, brennenden Magenschmerz sofort aufhob! Unter Tausenden Leidenden, sind 6, 7, 10 bis 35 Jahre erfolglos als krank Behandelte, wobei 70jährige Greise, von ihren Leiden dadurch befreit, so daß, laut deren nachweislichen Zeugnissen, bei sofort erzielter Verdauung, Entleerungsbeschwerde, Schlaflosigkeit, nervöses Kopfweh, Hypochondrie bis zu Lebensüberdruß, von selbst schwanden! Der normale Magen schützt vor Ansteckung, sein kräftiger Verdauungssaft zerlegt alle Speisen in gesunden Nährstoff; schwache Verdauung erliegt jedem Ansteckungskeim, verdirbt das Blut durch krankhafte Säfte theils verfaulter Speisen und läßt die nöthigsten Mineralien unersetzt, was stets wachsende Verdauungsschwäche, Bleichsucht, Geschwüre, Kalkniederschlag, Gicht ꝛc. erzeugt.

Broschüre gegen 3 Pfg. Marke franco gratis. — à Dose M. 1,50 **nur durch**

**Heinr. Senf,** Drogist, 23 Rheingasse 23, **Köln.**

Bei minimal 3 Dosen in Deutschland franco, Nachnahme excl.

---

Ein hochfeines, kreuzsaitiges **Pianino** sehr billig zu verk. Wettinerstr. No. 2, 1. r., 2 Treppen r. Besichtig.

**Nähmaschinen** werden tagsweise verliehen Fleischhalle 15 r. H. u. Marienstr. 11.

---

## Holzkohle,

**Buchenkohle** bester Qualität in jedem Quantum offeriren zu mäßigen Preisen

**S. L. Reimann Söhne,**
**Kohlengeschäft, Prag.**